



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

169 (11.4.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-164744

Abonnement: 70 Dig. monattim, Bringerlohn 50 Dig. burd bie Dolr inkl. Pollantiding 17th 5 42 neo Quarial Einzel-fir. 5 Dia.

Inferate: Kolonel. Jeile 80 Dig. Hehlame-Seile 1,20 IRR.

General- (M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegeamm-Roreffe: "General-Arzeiger Mannheim"

Celephon-Hummern. Direktion und Buchhaltung 1449

Badische Meueste Machrichten

Täglich 2 Musgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluf der Inferaten: Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenichaft; Unterhaltungeblatt; Beilage fur Cand- und hauswirfichaft; Cechniiche Aunbichau, Mannheimer Schachzeitung, Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 169.

Mannheim, Samstag, 11. April 1914.

(Albendblatt.)

Die beutige Abendausgabe umfagt 24 Geiten.

Der Ofierfeleringe wegen ericheint bie nachfte Rimmer unferer Zelftung um Dienstag Bor-

Ewiges Leben!

Delbenichaftlicher als die Natur erfaßt ber Menich bas neue Leben. Was braugen in Feld und Flur por fich gebt, ift bem Menichen nur ein Sinnhild. Allgemeiner als bis vor hurgem fühlt und erkennt man, daß im Leben als foldem bas Geheimnis bes Dufeins ruht. So tief binein in Einzelbeiten und Bleinigkeiten ber Dinge das Auge ber Jorider gedrungen ift, fo menig ift es bod bem Ceben felbit auf bie Spur gekommen. Das früher icon ein Geheimnis war, ift es fest nur um fo mehr. Und wo eine Zeitlang der niichterne Derftand glaubte, alles gerlegt und handgreiflich por den Bliden ausgebreitet zu haben, ba webt fich nun wieber um affes ein heiliger Schimmer. Der einst blog rechnenbe, magende und meffende Sinn neigt fich jest wieder in Chriutcht! Und er glaubt damit nicht, in das Reich der Jabeln gurudgufinken. Dielmehr ift er überzeugt, daß jo allein er das rechte Derhaltnis jur Schöpfung finde, diefer Beimstätte ber Wunder, diefem unendlichen Reich ber Unerklärlichkeiten.

Sollte biefe Wendung gu frommer Erfaffung der Dinge Balt machen por bem Ceben des Meniden insbesondere? Bier erft recht nicht! Wohl gehört der Menich in den Begieb ber Kredturen, aber er unterscheibet fich von allen übrigen burd bas ibm Wefenhafte. Der Menfc allein ift es, ber icopferiiden Geift befitt. Er allein hat das Unterfcheidungsvermögen für Gut und icout mit dem Denken und dem Fühlen über ben engen Rabmen bes eigenen Dafeins nach pormaris und nach rüchwärts hinaus. Er allein empfindet über dem Werden und Dergeben

fein.

ES lang-

50110-5010-5605-54654

Hiệ

beff. 4. 8. 850 cmpr errn errn

tagil-parde 202

00T

rrist-

thl

oun. v. S.

ivati rlin

EKKII-

stofflicher Beschaffenheit das Ewige und Unverganglide. Darum bleibt auch er allein an ben Grabern fteben, um fich Gebanken barüber gu machen, was fpater fein wird.

Es ist fehr bequem, bas Grab als den Ort ju betrachten, in bem Gewesenes fich in Dichts aufloft. Wer aber einigermaßen im waltenden Weltwillen and die Macht eines Gottes empfunden bat, ber aus feinem Reichtum auch bas Perfonliche, die Perfonlichkeit hervorbrachte, der lebnt fich mit Entschiedenheit bagegen auf, daß auch ihm das Grab die Auflösung in Richis bedeute. "Wir find Gottes!" Diefes Wort feitet ihn mit frober Hötigung ju bem andern über: Ewiges Ceben". Es fcmerzt ihn nicht, bah es ihm unmöglich ift, bestimmten Gingelvorftellungen sich hinzugeben. Es genügt ihm, die unzerftörbaren Beziehungen zwischen ihm und bem Schöpfer feligefeellt ju haben. Und er frent fich, bamit auch in ben Bereich heaftigfter Willensanregungen emporgehoben worden gu fein und lich mit einer neuartigen, heiligen Derantwortlichkeit gegenüber bem Boditen belaftet gu

genommen ins Leben" und "unvergänglich" Soldie Cone erfüllen auch in diefer Offerzeit wieder von neuem die Gemuter. Sie raniden nicht nur durch Feld und Flur und durch bie neuerwachten Lieber in ben Sweigen, fonbern ebenso fehr und noch lauter, noch hinreißender über alle Spuren ber Dergänglichkeit, von benen wir umringt find. Wir find lange genug ju Boben gebrucht morben burd, die Meinung, wir feien in unferer Eigenschaft als Menfchen im Grund genommen auch nichts anderes, als die Tiere. Trauen wir uns boch mehr zu, weil wir tatfachlich mehr findt Und geben wir biefem Glauben an die Eigenartigkeit unferes Lebens Raum aud an ben Grabern, bie fich mit bem Grun bes Frühlings ichmuden.

Oftergedanfen.

Bir feiern das frone Direrieft die Aubelfeier biefe Einigfeit nicht burd eberne Retten un-Binigfeit die flefen, beigen und leidenschaft- entstanden find. ichen Gegenioge und benfen mit Granen, ban hi fleines burch ben Anfall losgelöftes Mörnfien die furchtbarite Lawine ins Mollen beingen fann; wieviele miibfam unterbriidte, unwillig girrudgebammte Gegenfühe fteden bodt in ber neuelten "bemeinsatnen und einbelligen" Affion der Geoffmächte in der Epirusfrage. Wir feben bon 1909 und 1913, um bie Grele bes Boren noch nicht, ibaniid-griechilbe Gegenfat, Die inn beglei- aug bes "Empire" burch bie Welt mochte.

Spanung au Berilefen. Der aufmerkinnen Geifige bie Bewegungen burchieben zu konnen

und Erregungen der großen Bolitif berfolgt der fiibli in seinen Norvan das fast unahmend. bare Hernutzieben ichwerer Sturme, großer Bolferfrifen, der fpurt, bag die beute lebenden allen glaubigen Soffens und Bertrauens auf Generationen, ober wenigitene bie jungeren ewiges Achen im Zeichen des Griodens, bon ihnen, die große Abrechnung und Auseinaber im Beichen eines Friedens, bem die gange anderfetung ber imperialiftischen Rationen Welt migtraut, Dir hören immer wieder bas noch erleben werden, die Entledung ber Spanwhe vied von der Einigfeit der Grohmächte nungen, die aus bem Sinausbrüngen ber beitund wir ipuren doch beim fleinften Anlag, daß tigen Weltreiche auf die Meere, in die noch unerichloffenen Erdfeile, aus bem Wettbewerb serreifibar geworben ift, wir iburen in ber um die Martte nichteuropailder Bivilliation

> Bir würden uns freuen, wenn der Griede die Bölfer Europas auch auf die Mittagshöhe bes 20. Sabrbimberts begleiten wollte, ober es gehört ein riefenifarter Optimiomus bagu, um nicht ben Emeifeln geichultelt zu iverben.

Europa, bas im Frieden das frobe Diterion lie Boriptele eines wirtichafflichen und eines begebende, feeldt der Arife bell Im veriasubligitlichen Kriegen Auflands gegen Deutich Lis mus entgegen; über Europa jieht das ind wir leben eine mächtig ausgreifende mill. Gemilfer nich einer andern Arile, Es ift affiche Borbereitung unieres öitlichen Raff- die Reife der Temofrafie, des Barlamentarisbars, Kriegsgier und Friedensbedürfnis ftrei- mus, Die beraufbammert. Wir feben bie ernften ten, machtiger vielleicht noch als in den Krifen Boripiele in Frontreich, in England. Wir willen welche inneren Explosionen Die mb man tann nicht fagen, dan die Bartel ber natürgemäße Reaftion gegen einen das Singio-Kriensgier die ichmickere fei und bleiben werbe: gefflige und die Staatsmoch geriehenden fogia-Hicht gestorben und vergangen, sondern "auf- Ge gart und willit und breunt folt an allen flitid gefatbten Temofrationus gur Golge Erden und Eithen ber Erbe, Die breitnenden baben wied. Sicher lit, bag bie nächten 20, 30 Baumwollager Indiens zeigen die Röte und Jahre lich daran verluchen werden, die bemo-Borgen des englischen Weltroides, und andere fratiliden Auflölungstendenzen fo zu förrigio-Abre und Sorgen ben Weltreichs enthull ren, bag ber Stant feine große neugeifliche der Plan einer Flotzengemeinsamfeit gwiichen Aufgabe, die Entfallung imperialifilicher Kanada, Auftralien und Reuteeland. Die Er- Machtolitif, löien fann. Rach alter Eriabrung fiedung ber Kurben in Bitlie geigt, wie be- ift die Dentofentie nach ihrer gangen Organiingfligend nabe immer wieder die Aufrollung fation wie noch ibren theoretifden Grundlagen es nemeniichen Broblems ift, die die Gefahr bis ungeriametfie Forfit, ben Staat afe Macht lines großen europäischen Brandes birgt. Der in der Welt vorangubringen; es ift nicht bas pirotiffie Auffrand, der aus ibm entivennaene England Gladitones geweien, das den Siemeanden Preffeben swiften Dreibund und der Jabern-Affare baffen wir leuten bindes Eriple Entente - Soo flindet, daß die Balfan- etwas mehr erlebt als bie Regelime von Miliragen nicht gelöft lind, bag fie frieden tor- und Zipilgewalt; Deutschland, bas eben ebrobenbe Gorgenfinder Europas bleiben orft in ben Areis ber Weltwolfer eingetreteine Der tuffiich-Biterreichilche Gegenfan ist viel- forecte noch gleichsam im lebten Augenblich feinen nicht afuter, bestimmt aber ift er auch bavor gutild, feinen von Bismard gang als ticht matter geworden. Der beutscherangöffice Macht aufgebauten Gloaf bemotratifch gu ger-Gegenfat bat fein gobes Beben erft jungft teben — in ber Stunde feiner Geichibte, wo wieder ermielen, ale bie frangofilde Breffe mit es niebe benn je ben Webanfen ber Ginteoller Kraft im mübre, bie deutich-ruffifche macht hombolten nun, um gegen die anbern imperialiffifcen Sinatogebilde fich balten und

Diterglocken.")

Bon Rubolf Bresber. often irone and ferner Sphare Mit findem Flügeimehn Der Wind die Frühlingsmäre Bon frobem Kuferstöhn; lind gibt auf Wolfenwegen Den Gloden bas Geleit, Die nachts ber Ofierlegen Im beil'gen Rom geweiht, und will jur Airde loden Enich Orgel nicht nech Chor, Die fleinen Blittengloden, Die länten's mir ins Davt Rie sie im Blinde werden. Ind seises Etimmeden spricht: tis glit ein Aufersiehen Lie Nacht und Grab aum Lichel lled faun' ich webl ein Welleben Ji meines (Bartosens Binh ilnd nick ben erften Beilchen ilnd mick bem Krotus zu; ilnd grü'h nach liehem Benucke Den buntlen gann entiang Das erfte Griin am Strauche. Das and den Sallen iprang.

*) But "Biret Seelen". Reite Gebichte von Rubolf Breeber. Deutsche Berlagsanftalt Cturt gart-Berlin 1914.

lind eben im Geöfte Durch bos ber Simmel blant, Schau' ich, wie ichen am Refte Ein fleiner Bogel baut, Er tränt auf lichten Schwingen Sich Salm um Silmden ber, Bie balb wirh er befingen Des Maien Wieberfehr . . Und ward langft fife mich Blinden fente Beit behau'n Die Blumen fiebn in Winden, Die kleimen Bögel ban'n! Und durch die neven Zeiten Wird, flinger als der Kon, Gin ftarter Entel foreiten Und inn, wie ich getan. Und blub'n bie ftarfen Baume,

Die ich noch ichwach gejehn, Dann merben meine Eranne Dann lebt, was lang ichen rubte, In bem perfüngten Ginn, Weil ich in feinem Blute Hab seinem Bertichlag bin!

Etwas vom Eierschenken.

Gin beiterer Effai.

Bon Wuften Dochftetter. (Stambried verbotem.)

Dos. ist mir noch immer nicht recht flar; ob es ein geofferes Bergnogen ift, etwas ju ichens fen, ober fich etwas ichenten zu laffen. Richt als ob ich das Bibelmort vom Rehmen und Geben vergeffen hatte.

Und ich welh sogar feiner: schon Artagerges bat eines Rebullærs gelagt. Nach Bintards "Evriden von Königen und Felsberrn" soli bes Artagerges Ansspring lanten: "Geben ist Tänisking der Orden fenialicher den Rebmen." Berrliche Worte . . .

Aber fie fpreden nicht bon bem, wobon ich reben will; fie beziehen fich auf bie Stuben der Schwachen, auf bas Aufrichten ber Silfsbeburf: figen. Bon is großen, ebien Dingn wollte ich nicht fprechen; bur gang beicheiden plaubern will ich bom "Bralente-Machen", vom Schutfen im Begief ber Jamille, ber Freunde, ber Gelche

Wenn wir ehrlich fein wollen - aber han, ebriich - muffen wir gefteben, ban wir sowohl unter ber Belicht bes Schenkens febon mandee inter der Fricht des Schettens inden indnades liebe Mal geleuft baven als and unier der Britat des Enigenennehmens von Gelchenken. Im Allgemeinen ill es nichts veniger als eine richtige Qual, so darüber nachdeuten zu milfien, was nien dem oder der jerer nur schon wieder det lieteren foll. Buch das Einfalles mariem das Anderstätten in den Geschäften ist beim Gefchentenniben eine Arbeit, die von bei Gann machte ichaftigten Menfd en als Zeitverluft bitter emp- lobte utich auch funden wird. Liber es muß fein!

Ich weiß sehr wohl: in "Der Apostel Gefchichte von St. Aucas" berichtet das zwanzigste
Kapitel von siner flugen Rede, die Banius an
die Leitesten von Enhasus röchtet und die er mit
den Borten schließt:

"Ich habe es eing allen gezeigt, daß man allo
arbeiten mille und die Schwachen ausnehmen
aufleiten mille und die Schwachen ausnehmen
das er gesagt hat. Geben ift seitger, dem Ach
men".

Und ich weiß sogar seinert schon Artagerges
das erwas Rewilders gesagt. Las Buttareds
hat erwas Rewilders gesagt. Nach Buttareds
hat erwas Rewilders gesagt. Ras Buttareds
hat erwas Rewilders gesagt. Ras Buttareds
hat erwas Rewilders
hat between eing von den paar Talern trennen fann — und froh bent en wie bent kann Between Ender er wie bent Endern Heisen Between Endern Las erwas gesagt.

Rus bas Beschender weiß von fich selbj, daß er sch send er den bent Endern Ender

Wenn ich für die Armen eiwas gebe, tühle ich mich als ärfländiger steel, weil ich weiß: die find zu feiner Wegenleifung verpflächer. Wenn ich aber Gleichgestellten eiwas dediziere, fommt' ich mit immer ein vifissen gemein vor und iehr rücklichtelas, weit ich mein Weichenf zum Beichentten iprechen höre: "Na — ibas gibts nun als Revauche?"

Gine Andnahme existierie: fo oft fich friher in meinem weiteften Belannienfreis irgenbmer Berlobte, schickte ich schlenniget ein arweis Alumenarrangement; chekfelis weil ich den Verlobungstag für eine der fedöusten Lebensseste bielt und andererleits weil ich annahm, ich selber werde mich kleinals versollen und folgilch schine weiten Berlobungsgabe nie eine Gegenbebitation geltigen.

Hind bann? Danit machte ich's wie alle anbern, und ber-

Und alle Beidenften waren bagu verurteilt,

Wie feiern das Ciferfeit, das Geft der emigen Jugend, des unbeirrbaren, freblichen Glaubens an des Lebens unverganglich ichaffende Kräfte Bir feben auch in ben beraufgiebenben Sturmen und Rampfen, die wir in flichtigem Bilbe gezeichnet, diese groberibrengenden Rrafte des niner neu idaffenben, in lumer neuen Formen fich verlitchenden Lebens, Sturm ift Mocht und Braft, teinigende Straft, pormarte freibende Radit, Rrife ift bas Emporringen nenen Bollens und frifderen Ronnens aus gerfallenben Lebensformen. Wer bie Geschehnisse biefer mirme- und frijenreichen Beit recht berftebt. findet, es fei Ofteritimmung auch in Ihnen, Diterglodentlang, Bebensbotidmit Die immer neue Rebermindung bes Toten burch immer neues Leben, immer neue Lebensformen. Das fei die Braft, das fei ber Monbe, die und feiten follen burch die Mübiale, Gorgen und Rote auch des politischen Lebens. Sie wollen uns mobl oft übermittigen und ju Boben briiden, aber bleiben wir ftraff und aufrecht in dent freben Offerglanben, daß burch fie bindurch des immer neu fich erzeugende, immer höber fich entfaltende Leben feinen Weg nimmt. Dachtige Stilrnie - wir ichliderten es oben wollen sich anklindigen und manchen Baum werden sich merden auch reinsigend, solend und befreiend wirfen wie Rußlandfahrt. Deutschlands Kolonien.

glaubens, auf die Belt des politischen Ringens ifbertragen?

Bir fannen fie einfaffen in das Bort Fontonell oue Giti Brieft:

In der Breide fteben und aus borren, bis man talli!

Die deutsch=ruffischen Handelsbeziehungen.

R. K. Baris, 9, April.

Die Ihnen f. It, befanntgegebene Refolution bes Betersburger Rationalflibs bat ibre Früchte getragen. Ben allen Seiten fucht man Dentichamb mif mittichaftlichem Wege entgelten gi logicu, was es - angeblich - Rugland gegenüber in politifcher Sinficht verbrochen. Ueber bie Burftefnahme ber Marine - Beftellungen in Dentschland juguniten Englande ift bereite berichtet worden. Run foll auch bem Import deutschen Getreibes ein Damm entgegengefest merben. Doch burite bas ben Dentichen ju berettenbe Binbernis ben Ruffen felbit empfindlicher fühlbur werden, als den beutschen Exporfeuren, benn wenn Rugland feinen Getreibebebarf mit eigenen Mitteln batte bestreiten formen mirbe es nicht jo bereinvillig zur bentichen Bare gegriffen haben, lleber bie nachsten Revende" Roficten Rufflands, trift ein beuti ges Betersinurger Telegramm bes "Matin" fol gendes mit: Die Duma wied sich morgen unt bem, die Einfuse beutschen Genreibes in Ruß-

inabesendere in ben leiten Johnen fotwohl Finnland wie die wefilichen Frovingen Rugfande pornehmlich beuriches Weitreibe verwendet haben

Im leuten Jahre bat Rugland 500 Millionen Aben und bentsches Mehl importiert. Der Berichterfentter febreibt biefe Saffache bem Umfinnbe ju, daß die Deutschen besondere, gebeime Bramien erbielten und er befchlieft bie Schafung eines Einfubrgolls, welcher bie beutschen Bramien als ungentigend ericheinen liegen, um ibren Swed in erreichen.

Iand behandelnden Weseigenstourfe beschäftigen Der Berichterftatter Diefes Brojeftes wird auf bie hohe Bedeunung biefer Frage hinweifen, ba

folde, benen die paar Mart femer fielen So entpupple fich mein feichefinniges Blumen.

Das Dierfeit ericheint, oberflächlich betracher bom Standbunft bes Schenfenben als eins

verfchenten nachtigelich als eine Art bon Er-

ber weniger ichwierigen Jefte. Bu Geburtotogen und gut Weibnachten bot man beim Gefebenfansfuchen die Answehl un-

man beim bestenentanistuden die Answant interes site allen Dingen der Erde.
In Offern ist wenigstens ein Aingerzeig da: wir wissen, dass ed sich beim Schenken nur um eine Art von Gern handeln kann.
Es schennt sin also sir die Qual der Babt wenigstens eine wohltätige Schranke zu zeigen. In Wahrdeit begt die Sache anders. Das sinkt berab zum schwalen Beet der Sille.
Die Laumirage pleibt was ist den in dem Comprirate bleibt : mas ift brin in bem (64? Und mit biefer Frage eröffnet fich wieber,

acuan wie imm Beibnachte, und Geburistage. eft, Die Undwalft unter fait allen Bingen ber

Margen wir nun eigentlich mirflich zu viel

3d ninube farm.

An den Freisen wo nun einnal der Ueberling andanie it, wo sowieso alle Bünicke nach
irdischen Genüssen fich zu ersichlich peschen – da
murde au allen Zeiten reichlich geschenkt.
Bo aber nur brenig Weld zum Schensen da
ift, oder wenigkend nicht zu viel – da regelt sich
ift, oder wenigkend nicht zu viel – da regelt sich
ift, oder wenigkend nicht zu viel – da regelt sich
Ter Sohn hatte sich dem Ragen verdorden.

- bag bieje Frage junachit bem Barlagegen mente unterbreitet merbe.

"Die bernünftigen Meniden in Teutidiland" meint Der Berichterftatter bes "Matin", werben nun, die überaus galfreiden Beweife ber Unimofitat gegenüber Hufiland, iden bebauern, Die Miffion Line in Rouftantinopel, Die ruffenfeindliche Rampague ber beutschen Breife, und bie in Deutschland erfolgten Arreiterungen ber rufftfchen Jugenieure Poliafow und Pogow,

Deutschland habe anläglich ber Erffarungen 28 ruffifden Generals Sontonifinoto großen Larm geschlagen. Es fei indeffen ein großer Irriunt ju glauben, daß Rugland fich auf ben militarifchen Standpuntt ftellen wolle, ber wirtidoitlide fei meht ale genügend,

Deutschland, welches bie Wendungen liebe, werbe wahricheinlich, wie es fo feine Art fet, ein Bolte-fare verfuchen, boch werbe es gu fpat fein, Die Art zu handeln, wie dies Teutschland in den lesten Monoten gehalten babe einen tiefen Graben gwijchen beiben Banbern geschaffen und Ruffland, in voller Erfenning ber Lage beivogen, nicht mir in militärifcher Sinficht, jonbern and in wirtichaftlicher Beziehung die enormen eigenen Rrafte ju entfalten.

Bu den Mußfandpilgern aus ber Beit ba Dr. Rieger noch allfeits auerkannier Führer ber Tidyechen war, furb jest andere, gleichgefinnte gefonnnen. Allerbings aus einem Lager, in bem man es fid noch bor einem Jahre nicht hatte traumen laffen, bag man biefelben Wege nach bem Rorben gehen werbe, jum rufffigen Baterdien, in bas Land ber Anute. Die Bolitifer aus bem Lager bes Deren Roffuth, Die Manner von ber ungarifden Ungbhängigfeitspartei finb jest auf ben fofflichen Genfall gefommen, burch einen Befuch in Ruffland, ihrer Regierung, Die fie allerdings mit ber gangen Glut ihres maggariichen Bergens haffen und ber fie bis jest noch nie beifommen fonnten, ein Bein ju ftellen. Die Manner ber Unabhangigleitspartei planen Quertreibereien gegen ben Beftanb bes Dreibundes, von bem jest behauptet wird, daß er bas Unglike der Unabhängigfeitspartei in Ungarn fei, und um ben Schlag gegen ben Dreibund nach ihrer Weinung recht wirkungsvoll gu geitalten, ftreben fie eine Berbrüberung mit ben Ruffen an. Bu benfelben Ruffen, die ben Ungarn auf blutigen Schlachtfelbern Rieberlage auf Rieberlage bereitet haben, ju benfelben Ruffen, Die bem Moffutbismus in ben Biergigerahren ein fo rabifales Enbe bereiteten, ju benfelben Ruffen, die jeder echte Magnate feit jenen Lagen auf bas glubeabite gehaft bat, mit benen es feine Wemeinichaft geben fonnte, mit denfelben Ruffen wollen fich jest gerade die Epigonen beit großen Roffuth mit bem fo viel fleineren Gobne an der Spitte, verbrübern. In ber Politif gibt es viele Irrwege und mancher Widerfinn wird tagtaglich geboren. Aber berartiges, wie man es jest in Ungarn erleben foll, ift boch wohl felten bagewefen. 3med ober bie Erreichung irgend eines bestimmten Bieles tonnen bie Berren, Die Roffund als thren Fithrer und Herrn Juff old beifen Bropheten merfennen, wohl faum ven ihren Schritten ermarten. Gie tun biefe ja auch nicht in ber Eenvertung eines bestimmten Erfolges. Wenn fie nach Ruftland wandern, um die dortigen Machthaber ber glübenden Sompathien bes magbarfichen Boifes - benn natfirich werben fie bort im Ramen bon gang Ungern iprechen, -, jo wollen fie ja nur bem Grafen Tisza nach ihrer Meinung einen Tort anten, die von ihnen gehapte Regierung in Berfegenheit Pfrbeitszwang ausgeübt werden, für die beschäf biejenige Partet, welche Ginnland betrifft, vor- bringen und bas eine erreichen, bag der Beftand verfen werben, weil fie, bem Berichterftatter ent. bes Dreibundes in den gandern bes Dreiber-

Rubliches oder irgend etwas nicht gang lieber-

inffiges, was femieje angejchafft worben mare.

n der poetificien Form des Geschenfes barge-

Boll man Kindern untr Rügliches febenfen?

Die Meinungen ber Babagogen geben aus-einander. Die Wahrbeit wird in der Mitte liegen. Bei Kindern und bei Erwachsenen wird

bas gwar nicht geradegn unter die Notwendig-feiten des Tages gebort, aber doch immerbin

Es follen nicht durchaus immer Spielwaren und Sufgigfetten im Ofterei fieden; aber noch weniger: Die Schulbilder fürs nächfte Quar-

Maghalten ift eine weife Runft. Seibst ber, dem das Schenfen als eine ange-nehme Sache erscheint, darf es nicht übertreiben.

Mbidiredenbes Beifpiel: eine Somilie, von

Bater, Mutter und Golin faunten überhaupt

Die Mutter febenfte" bem Bater febn Binnb Mirbt; dauen but fie baun Ruchen und Brot.

Der Bater ichenft ber Mutter zwanzig Meter

Weißzeun; daron wurden dann für ihn Bette

nur noch eine Ferm der Anschaffung, nämlich

mmeift das Weident das willfommenfte

eine Rüglichtelt zu erweisen bermag.

ich ein wenig ergaben will.

Oder mie Tand

rschützert bezeichnet wird. Das Bergnügen if an fich wohl unichulbig. Aber es ift bezeichnenb, bis au welcher Berbortheit Parteihaß fich entwideln fann, ju welchen Mitteln er greift, nur um bem Barteigegner einen Schlag zu berfegen. In Ungarn felbit burften bie Ruglandpilger neuester Art wohl am allemvenigsten Bustimmung finden. Dort dürfte sich doch wohl noch so viel gefunder Ginn und fo viel politifche Auftandigfeit finden, bag man den traffen Widerspruch, ber in der Bolitif der Roffuthianer von jest und aus Der Beit, in welche eigentlich ber Beginn ihrer Portei fallt, liegt, erfennt. Anfregung über ben Schrift ber Roffethiften ware nicht um Blage Das beite ift, man verfolgt ihr Tun nit nioglichftent Gleichnmite, mit aller Gelafjenheit und legt ihm nicht eine Bebeutung bei, die er nie haben fann. Der Dreibund als folder ift auf gang anberen Grunblogen aufgebaut, als bag er burch das Fraftionogetriebe in Ungarn erichntiert werben fonnte. Da niugien wohl gang andere Berhaltniffe eintreten und insbesondere bei une in Desterreids trop ber an sich gewiß so verworrenen Berhaltniffe noch gang anbere bie Sadlage fich gefinlien, bevor man davon ipreden fonnte, die Beiten, wo man bei und ben Ginn fur bie volle Wertung bes Bundniffes mit bem Deutschen

Errichtung und Betrieb bon Funtentelegraphen ftationen in ben beutiden Gubferfcuggebieten.

Zumidift war in Auslicht genommen, 4 große funtentelegraphenitationen in ben bentichen Sibfeefdungebieten angulegen, und givor muf Jop (Karolinen), auf Rourn (Warfchallinfeln), Apia (Samoa) u. Nabaul (Deutsch-Reuguinea) Die Stationen auf Jah und auf Raum find am Dezember v. 36, in Betrieb genommen worben. Die Station auf Campa tonn vorausfichtlich im Frühjahr bem allgemeinen öffentlichen Berfehr übergeben werben, während bie Station Rabaul wegen außergewöhnlicher Schwierigfeiten bei ben Bauarbeiten erft im Berbft 1914 fertiggesiellt fein wirb. Gile bie Errichtung und ben Betrieb famtlicher vier Stationen ift ber Deutschen Gubseegesellichaft für braftloie Telegraphie A. W. in Berlin unter Gewährung einer ahrlichen Reichsbeihilfe eine Konzession für bie Dauer von zwanzig Jahren erteift worden. ben Roften ber Anlage und bes Betricbes haben fich bie Firmen ber Gubjeefchutgebiete, alliabr lich nembafte Beirage beignfleuern, verpflichtet, und zwar in Beträgen bis jur Höhe von 10 000 and pro Jahr. Daburch wurde bie Burchfithrung bes Projeftes ermöglicht.

Eine Gervalle für eine jederzeit befriedigende Telegraphiermoglichfeit auf ben in Betracht fommenden funtentelegraphifden Berbindungen wird bom Reiche nicht übernommen. Die Wortinge für gewöhnliche Telegramme aus Deutschland nach Rabaul wird 4,90 Marf betragen, für Telegramme in offener Speache (LED-Telegramme

3,45 Mart.

Die Telegramme werben von ber Aufgabe tation mittels Rabels nach 3ap gefandt, wo fich pie Bentralfunfentelegreziscustation besindet Bon dort werden fie auf dem Wege der Funken telegraphie nach Jap, Rauru, Samoa und Rabauf weitergegeben.

Die Befiebelung bes Ambolandes.

Die Mitteilungen ber Deutschen Rolonialge

fellichaft ichreiben:

Die Bewilligung ber Mittel für ben Bau einer Eifenbalm ins Amboland bat ber Reichs tag ausgesprochen, nicht ohne fie mit einer Meihe von Bunfchen und Bedingungen ju verfinipfen, tigten Farbigen follen Arbeiterichutbebingungen innegehalten werben, die Freibeit bes Arbeits

bandes wiederum einmal in allen Tonarien als pverirages foll in feines Weise gefährdet fein Aufgerbem werben bie Anlieger ju ben Roften herangezogen. Weiter foll eine Besiedelung bes Ambolandes burch Weiße ausgeschloffen bleiben, mührend anderfeits Magnahmen gejordert merben, burch die "für ben Morben bes fübweftafrifanifchen Schutgebictes eine foldje Regelung ber bergrechtlichen Berhaltniffe berbeigeführt wird, daß eine ungestorte und fachgemaße Er schließung bes Landes sich vollziehen konn."

Das Himboland ift bie jest fur ben allgemeinen Berfehr burch Berordnung bom 25. Januar 1906 gesperrt gewesen. Wir haben biefe Magnahme verfteben fonnen, ba ber Bugang gu biefen Gebieten befriichtlich erichwert war, und folange für eine Sicherheit von Leben und Eigentum weißer Pioniere im Ambolande feine Gewähr zu übernehmen war. Db eine Sperrung nach bem Bau der Babn noch angebracht ift, erfdjeint jebody zweifelhaft

In diesem Sinnte hat der Anofchuß in feiner Sigung vom 3. Abril b. 3. ber Bentichen Robnialgefellichaft gwar anerfannt, bag aus Giderheits- ober verwaltungstedmischen Ruchichten mandymal eine zeinveise Absperrung einzelner Teile unferer Schungebiete gegen Weiße fich nicht wird umgehen laffen, berartige Absperrungen aber niemals als dauernde Bestimmungen erlaffen werben bürften, ba eine verständige nationale Wirtidmitspolitif fich soweit als irgend möglich auch bie Besteblung offer Teile mierer Schutigebiete in unferem beutichen Inicresse jur Anigabe machen muß.

Die Hebung der Urbeiter.

Muf ber Jahreshauptversannnlung ber Berinigung von bobern technifden Beamten der preußisch-hessischen Staatseisenbahnverwaltung am b. D. Mes, im Rechiteftenhause gu Berlin bielt Regierungsbommeister Megel, Borftand bes Erfenbalm-Betriebsamtes 2 in Diffelborf, einen interessanten Bortrag über Ertüchtigung, Ernährung und Rachwuchsbeschaffung bes Arbeiterpersonals bei ben Gifenbahnen", ber bon bei ftark besuchten Bersammlung mit großem Beifall aufgenommen wurde. Daburd, bag der Redner die wichtigken Brobleme der Arbeiterfrage in dem engen Rahmen der Eisenbahnverwaltung behandelt, haben seine Ausführungen in feiner Weise an Interesse für die Allgemeinheit berforen. Er baft eine allgemeine Hebung ber Arbeiter nicht nur außerlich, in wirtschaftlicher, gejundheitlicher und förperlicher Sinfickt, sondern auch umerlich in ethischer Beziehung für notig. Dies fei u. a. zu erreichen burch Schaffung eines schaften, bodenständigen, gesunden, frästigen, wirtschaftlich selbständigen, hochstehenden Arbeiterstandes, burch möglichste Anteilgabe am Bo ben, Schaffung geeigneter ABohnungsperfialiniffe, welche die Aufgiehung eines anbireichen fraftigen Radgeuchfes ineb bas Entfiehen moglicht vieler wirtichaftlich felbftanbiger Eriftengen gestatten. Diese militen auch schwerern Rrifen gewochsen sein und mithelsen, die Raheungsverorgung bes beutschen Bolfes unabhängig vom Austande zu machen. Es fei ferner Wert darauf au legen, die Arbeiter möglichft aus fandlichen ober abolichen Berhalmiffen zu gewinnen und fie in eben folchen Lebensbedingungen zu erhalten. Die Wertschänung ber forperlichen und ber funbden Arbeit u. bas Berfinnbnis baffir fei burch Aufflärung und Gewinnung weitester Areise ber Deffentlichfeit und bor allem burch entiprecienbe Erziehung ber Jugend ju forbern. Gegenüber ber großen fogiolen Fürforge bes Staates, welche teilweife bogu beitrage, Die Arbeiter unfelbfionbig zu niechen, fei diesen die Ronvendigkeit ber Selbithilfe und ber Hebernohme von Bflichten einzuschärfen. Der Bortrogende mochte ichließ-Beim Bau ber Babn foll feinerlei ftoatlicher lich eine Reihe proftischer Borickloge, wobei er namentlich auf die in vielen Fällen verbildliche Latigleit ber Diffelborfer Regierung jur Bofieng der Ernährungsfrone unferes Bolfes einging und

fen, die der Sohn fich zwar aus der Apothet heite, aber wir sehr ungern einnahm. Am Sonnabend vor Diern war bas erfte Fläschen mit den bitteren Trobfen "alle" geworden. Sebon frente fic der Sohn, daß er jeht einen Borwand Labe, die unangenehme Medizin fort-zulassen. Da fand er am Oftersonntag unter inen Geschenten ein El, Geschent bes liebenen Baters und in bem Ei war - bas sweite Hilfdichen voll bitterer Tropfen.

u machen, hineingeraten, wenn man nicht zei ben faifden 2Beg celennt.

Aber ich würfche allen meinen Lefern, bag fie nie folde "bittere Tropfen" verfchenken, nie welche befommen follen - bag vielmehr fie und bre Angehörigen fich ftets eines gefunden Magens erfreuen niegen.

Man fann ihn gerade in biefen Beieriagen gang befonders gut gebranchen. . .

Giter-Musitellungen in Manubeim.

Munftwerein.

Der Rumimerein vereinigt ju Offern eine beis matliche, frühlingsbatte Ausftellung. Man lebreitet burch viele Blumen, durch demicke

alles von felbit; ba wird eben irgend etwas Der Argt fam und verarbnete . , bittere Trop- noch die bewußten aber unwillfürlichen Eine perfonliches Berbaltnis zur Ratur gewährt bat.

wirfungen fremder Art. Do int eine Reiter-gruppe, in S. v. Maries Geifte burchbacht und fomboniert. In bem "Buchenweg" flingen Erunerungen an Hildenbrands Abuthmus in ber Landschoft und die von ihm bevorzugten Tone an. F. v. Sind fällt einem bei bem Stubien-fepf, Siget bei bem Alliwaffer ber Ifar ein; schinnerer und Amiet bei ben babenden Wabden.

Und wie in der perfonlichen Art, fo befundet ich big Genfibitat, Die leichte Embfanglichteit iefes Malers in bem Reichtum an Morlven, der Brite des Gebietes, das er bflegt: Bon premion bes Ingenblids, aus bem beuifden Mittelgebirge bis jum Orient mit feinen frems ben Farben und Menfchen.

Berrat, fich in allen biefen Lanen gurechtsufinden, ichen ein nicht geringes Moß technischer Geschiedlichseit und innerer Wandlungsschliefeit, die Gabe fcbarfer Harer Beobachtung, fo zeigt ach ble Elapizität Bavers auch in bem allmählichen Durchieben ber eigenen Rote. Ihn treibt's zur voetischen Berflärung bes Gegenständlichen bas ibm allein und um feiner felbft willen nicht genigt — und fei es nur burch ben landsichaftlichen Ointergrund, ben er feinen Gestalten gibt, Richt Marses idealifierende, jur Berein-Landschaftsbilder, au farbentrunkenen Erinnes ber Dinge mid Menschen, nicht die mondane rungen aus der Gelnt des öftlichen Allens.
Teter Baher steht durch die Jahl und als augenblicklichen Eindrug des Monnes feine Des Manntheimer Maler veran.
Teine Wadwells in auf Mannheimer Maler voran.
Seine Malweise ift auf eine einheltliche Fordie Beseelung des Gegebenen mit der fillen mel nicht zu bringen: zu sehr durchfreuzen sich echten Katürlichkeit des Menschen, der sich ein

en,

DCL.

chit d

1221

tch

(en

tt-

174

CE-

Ė11

10

ti)

faßte bie wichtigiten Ergebniffe feiner Unterfuchungen zu folgenden Leitfagen gufanmen;

1. Es ift bie Unfiedlung ber Arbeiter in Form ber weiträumigen Bedauung mit möglichfter Bevorzugung bes Ginfamilien-Eigenhaufes jud reichlicher Landzugabe, unter möglichfter Bahrung bes Mentengutegebantens und unter Miesichluß bes Ruferneninftems anguftreben, 2 Es ift bringend erforderlich, nomentlich bet größeren Um- und Neubauten reichlich Land jur fofortigen ober fpateen Berwendung für Unftebfungezwede vorzuschen. 3. Die Meinbauerliche, nebenberufliche Batigfeit und bie Gigenprobuttion ift unter bem Wefichtspunft ber forperlichen umb geiftigen Bebung ber Arbeiter und ber Unabhangigmochung ber Fleischversorgung beutschen Bolles vom Auslande, forvie der Bermehrung ber felbständigen Eriftengen aufa energifchite ju forbern. 4. Die Erhaltung und Kraftigung bes beutiden Bauernftanbes, als bes Er gengers ber beiten Arbeitofrafte für Die Gifenhabnen und als Quelle und Grunblage ber Bollefraft, ift mit allen Rraften gu forbern. Die Gifenbahnen gehören jut ben wichtigften Rolonisationsfattoren, fie baben als soldze bie besondere Aufgabe, mit der ländlichen und halblandlichen Anfiedlung ber gewerblichen Arbeiter in vorbildlicher Weife vorzugehen, und wenigftens fur einen Teil ihre Arbeiterbebarfs fich einen eigenen, fraftigen, bauerlichen Rachtouchs heranzuziehen. 6. Es ist von Wichtigkeit, baß mich ben in ben Großstäbten lebenben Gifenbahnarbeitern in irgendeiner Form die ffeinbäuerliche Betätigung, und zwar nicht nur burch Rlein- und Familiengarten, sonbern auch burch Forberung bes genoffenschaftlichen Rleinbetriebes im Umfreis und in ber Rabe ber Großftilbte emnöglicht wird. 7. Allen und besonders ben itaatlich unterftützten Baugenoffenschaften ift möglichft weitrauwige Bebonung mit Stall- und Landsugabe und unter möglichfter Beaunftigung bes Ginfamilieneigenhauses und ber ländlichen ober halblandlichen Angiedlung zur Pflicht zu machen. 8. Es ift eine Umerziehung bes Arbeiterftundes umb bes gangen Bolles besonders burch Auftfarung und Unterweifung ber männliden und weibliden Jugend in barewirtichaftlichen und landwirtschaftlichen Dingen in Schule und Mortbifbungefurjen erforderlich, 9. Rur Forderung ber Rieintierzucht find alle dazu berufenen frantlichen und privaten Organe, namentlid) auch die Tierärzte, heranzuziehen, und alle beionbere für ben Rieinguchter geeigneten proftiichen Ginrichtungen, wie Beratungs- und Berluchestellen 3. B. filt Fritter- und Dangemittel, Musterbetriebe und dergleichen aufs wärmste zu unterstitzen. 10. Die Schaffung besonderer Organisationen für Kleinsieblunge-, Wirtschaftsund Mobifabriszwede ift wünschemvert.

Der Mebner schlos mit bem Wunfch, bag es ben Gifenbahnen, bie auf fo vielen Bebieten unferes Bolts- und Birtichaftslebens babnbrechend und führend gewirft haben, auch in Bufauft obne Augiehung minderwertiger volfsfremder Elemente gelingen moge, eine tüchtige, hochstebende, bodenständige Arbeiterschaft zur Walning und Mehrung unferer Belfefraft und Bebemacht und zur Sicherung der Buftunft unferes Baterlanbes zu erhalten.

Dersammlung der Kreisturn: warte der deutschen Curner: jevafi.

C. Bingen, 10. April.

Bon Nab und Fern waren die Streisturnwarte nach Bingen zu ihrer jährlichen Besprech-ung gekommen. Die gestrige Togung wurde vom Borsigenden des Turnausschusses, Herrn Schulrat Sch min de Daxmftabt, eröffnet und geleitet. Er begriffte bie Erichienenen, befonders die zum ersten nal an dieser Tagung teilnehmen-Ferner gebachte er in anertennenden, en Borten bes Birkens ber gulent ver-

ftorbenen Berren Regler, Striegler und Windall, borunter bes Koftturmwartes vom Deutschen Turnfest. Bu Ehren des Berftorbeiten erhob fich bie Berfammlung von ben Rum Seriffführer ber Tagung wurde iden wirt beReichenbach in G. gewählt.

Den Bericht fiber bas 12. Deutiche Turn zeh geriale iner vas 12. Deutliche Lurie eine fest in Laipzig wurde vom Borfigen den erstattet. In diesem und in der sich ansichließenden Aussprache wurde im allgemeinen ausgesihrt, daß sich bei dem großen Umfann, den das gespaiger Turnseit gebabt habe, selbst werkämdlich Ausstände berausgestellt hätten, die dei den fonmueden Kesten vernieden wirken und bermieten werben muften. Die Beitein-teilung bes Beftes, bie Gestaltung bes Feft planes, die Befonntgabe ber Uebungen, die in Aufunft früher erfolgen werbe, bas Probewetts turnen, bas vereinfacht werben foll ufm. hatten manches fite die Rufunft lehrreiche zu Tage fördert. Der Berfauf der inrnerifchen Bor-führungen und liebungen fönne durchweg als sehr gut beseichnet werden. Eine Aufenahme bon der Regel bildeten nur der 150 Bleter-Lauf deffen Babu-Ansace nach dem Urteil verschies dener Sachverftändiger etwas mangelhaft gewefen fei. Kerner muffe auch bie Art ber Siegerverfündigung geandert werden, die in Leinzig einiges ju wilnichen fibrig g habe. Gebr aut bemabrt batten fich bie einiges au wilnichen ifbrig gelaffen rungen, wie fie bom Deutschen Turn Ausschuft ausoearbeitet waren.

Ueber das turnerische Berhältnis au anberen Berbanden erfinitete eben-falls der Borfinen be Bericht. Da im Bett-fammfangtenich der Olympischen Spiele für jeden der Peibestibungen und des Turnens nur ein Bertreter Sitz und Stimme babe, fonne auch die Turnerich ist nur einen Bertreier bean-fpruchen, was eigentlich nicht der Größe dieser Körpericaft entsbrechen würde. Ben gans be-fonderer Mickioseit sei der Beschluß des Wett-kampfausschnisse, daß sich die Turner an den all-gemeinen Wettsämpse der Olympischen Spiele beteiligen könnten und awar unter der Flagge iedes einzelnau Turmbereins und der Turner-ichest also als Turner geweldet von Turne Bereinen. Aller Boraussicht nach würden aus nternationalen Rüffichten die deutschen Turn ebrer als Projessienals erklärt werben. Die Rorfsstrungen ber Turneridiaft gelegentlich ber Ofempifcen Spiele feien bereits ausgearbeitet wurden bem Internationalen Ofompte Romitee, das im Juli in Paris sulammentritt, gur Genehmigung borgelegt werben.

Die beute fortgefette Tagung brachte eine ganze Reihe von einschneidenden für die Turnerschaft wichtigen Abanderungen der Turnedebung. Da diese neuen Bestim-nungen auf das gesomte Turnwesen wie sämtliche inruerischen Beranstaltungen rüchvirsende Kraft aussiben, so ist es kar, daß die Turn-vereine gang Deutschlands das größte Interesie daren haben. Wesonders bestigstich der vollstimiliden Nebungen wurden ichwermiegende Entschliffe gesofit. Beim Iwölssands wurde die Mindestgabl der aus Teilnahme am Gingel wetturen beim beutschen Turufes berechtigten Kunkte auf 90 von 80, beim Sechskampf auf 70 von 60 erhöht. Die Wertung von Ueber-punkten beim Sechskampf wurde obgelehnt, das Ebrungbrett vinde bei allen vollstümlichen Uedungen abgeschafft. In übrigen wird der Sprung nicht mehr nach der Leine, sondern nach der Latte ausgesilhet. Das Berühren der Latte ist genattet Der Dreisbrung ist könstig in drei statt in zwei Formen ersaubt. Das Stadiodifpringen findet im Berbalmis von 2 gu Roter nicht mehr 1,80 au 3,30 Meier ftatt, die Bertung erfolet von 10 au 10 Jentim. Beim Stadweitspriting wird das Berhaltnis von 7,50 Meter Höchftgrenze auf 8 Meter erhöht. Der u früh ablaufende Läufer muß nochmals ber ginnen und bekommt eine gewisse Bunftzahl abgezogen. Kür Sechskänwise wurde der 200 Meier-Lauf ongenommen, für Bwölfkänwise abgelehnt. Der Sturmlauf (Sturmbrettlauf) wird als Sonderweitithung eingeführt. Die Grenze beim Ballschlendern (Schlenderball) fällt nicht weg, der Burf erfolgt in einem Rechted, bas an der Abwurftelle 10 Meter breit, am Ende der Schnefel 45 Meter breit ift. Die reine Wurfweite, ob senkrecht oder schräg, wird von der Mitte der Wursttelle aus gemesten. Beim Sangeln fällt die Erfawerung durch Kaltungsschler weg. Die zu den Sonderwett-

fampfen ausgewählten Uebungen werden fünferig fiet 2 bereits 4 Monate vor bem geft betountgemacht.

Ausscheidungskambie sollen fiatrinden. Die dert besten in jedem Sonderweitsampse erhalten eine Urbunde. Die Frist für die Beröffent-lichung der Ledungen für den Bwölf- und Sochstamps wurde auf drei Monace vor dem Gest erweitert. Um das durch die Bevorzugung bes vollsemmlichen Turnens eiwas in der Sintergrund geratene Gerateiurnen ju ftugen, murbe befchloffen, die 50 besten Geräteturner tunftig bem Mange nach hinter ber Siegerliste auszuführen und benen, die teinen Breis ers hielten, eine Urfunde mit der Eintragung der erlangten Bunftgabl zu geben. Dieje Geräteerlangien Sunftzahl zu geben. Diese Geräte urrner müßen wenigstens 70 Bunke erreichen Ein Antrog zur Vermehrung der Manuschafts lampfe, befonders bes Taugiebens, wurde an genommen. Beruferinger und anch Turner die friiher Beruferinger waren, find von de Leitmeune am Tauzieben ausgeschlossen. Bestimmungen jur Ermittlung der besten Turnerschaft, die beite, Spiele auf Deutschen Turnerschaft, die beite, Spiele auf Deutschen Turn
sesten und über Ermittelung der besten Spiele
manuschaften in den Areisen wurden gemäß den Boricklägen des Svielausschusses mit Keinen Abänderungen angenammen. Die Wettschb Abänderungen angenammen. Die Wettschordnung wurde mit den dom Turnandschuß vorgeschlagenen Menderungen angenommen und soweit sie mit der Turnsest-Ordnung nicht in Widersdruch steht. Der Sieger im Schwimmen erbält Urfunde und Kranz. Die Bekanntgebe der andgewählten Schwimmarten und Sprünge ersolgt 3 Monate vor dem siese. Der Andang zur Turnsestordnung und die Geschäftsardnung für den Oristurnandschuß wurden, den anch den Ersahrungen von Leidzig geäns dert.

Bum Turnausfcuß wir burbe ber wichtigfte Beichluft gefant, bag biefer gebugliebrig fein foll und givar follen ber Borfigenbe, ber Schriftfibrer und zwei Kreisbertreter vom Deutschen Turning, zwei Kreisturmwarte von der Kreisturmwarte-Berfammlung, zwei Kreisfpielwarte von der Arcisspielwarte Beriamm lung gewählt werden. Ferner foll je ein Bertreier der Fechter und der Schutzmuer dem Ausschung angehören. Der geschöftsführende Ausschung des Turnansschuffes wird aus dem Borsihenden, dem Schrifführer, einem Kreis-iurnwart und einem Areisspielwart gebildet. Bie die Kreisturmvarte follen auch die Kreis wie die Kreiskurmarie inden auch die Kreischielwarie alle 2 Jahre eine Berfammlung absalten. Die Kestiehung von Veranstaltungen aus Ermittlung der bosten Spielmannschaft in der Deutschen Turnerschaft im Jahre 1915 als Fornrobe für Diympia 1915, und Reisterschaftsliels werde auf Antroe des Spielauskäussellerschaft wurde auf Antrag des Spielausschuffes beichlossen.

Der Spielandichuft wünschie die Festsehung von Wertungebestimmungen ber bollstämlicher Hebungen für das Wetturnen ber Böglinge Tese Bestimmungen sollen dem Turnensschust als Unterloge zu einer Wetturnordnung für Röglinge dienen. Der Antrag sand Annahme. Alle Anträge zur Turnsestordnung in rein technischen Dingen werden dem Turnensschust zur Beschlichschung überwiesen nach Begntachtung durch die Berkammlung der Arcistiumarkte oder Arcistischen von der Arcistischen der Berkammlung der Arcistischen der Der Turnausschuß wird fich mit Schwimmer. der Frage des Frauenturnens eingehend beschäftigen. Das grundlegende Maierial für beschäftigen. Das grundlegende Maierial für das Frauenturnen, auch die vollstilmlichen Uebungen der Frauen, wird durch die Kreise beschäfft und an den Vorsthenden des Turns ausschuffes geliesert. Die Versammsung unter-frühte einstimmig einen an den Sauptausschuff an richtenden Autrag des Turnausschuffes, den Turnsten zu gestatten, sich um das Olympia-albeiten zu bewerken. abzeichen zu bewerben.

Gegen 7 Uhr abends ichlog der Borfitende, Schulrat Schuud-Daumfladt, die arbeitsreiche Tagung. Schröber:Bonn bautte ibm für feine Tätigfeit und Schurgen der Bingen ibrach im Romen ber Binger Turner ben Dank für die Verlegung ber Tagung nach Bingen

Aus Stadt und Land.

Manuheim, 11. April.

* Ordensauszeichnungen. Der Großbergog bat dem Reftor Franz Lieger in Hockenheim das Rittertreuz zweiter Klasse des Ordens vom gahringer Löwen verlieben und bem Direktor er Mannheimer Berficherungsgefellichaft, Rich. Boft in Mannheim, die nachgefuchte Erlaubiis gur Annahme und zum Tragen bes ihm verliebenen Königlich Prengifchen Roten Abler-ordens vierter Rlaffe erteilt.

" In ben Rubeftand berfest wurde Oberbanfekretär Johann Benber in Billingen auf fein Anfuchen wegen vorgerückten Alters.

* Ernannt wurden die Revifionsaffiftenten Friedrich Solderer und Rorl Goneble gu

* Berfest wurden Bermaltungsfefretar Bermann Silpert beim poli, iliden Arbeitsbans Listan an die Großt, Erziehungsanfialt Flebingen, Bermaltungsfelretär Fris Leicht bafelbft jum poligeilichen Arbeitshaus Rislau und Bauefretär Fribolin Derrmann in Freiburg gur Rentralverwaltung nach Karlsrube.

* Sein 25jabriges Jubilaum als Austrager des "Mannheimer Generalanzeigers" feiert aut 15. April Derr Beinrich Delwig in Semsbach. Wir gratulieren berglich. Wie und Derr Dels wig mitteilt, befinden fich mehrere Abonnenten Bemsbach, die unfer Blatt feit 25 Jahren halten. Ihnen set für ihre Treue auch an dieser Stelle der Dant von Berlag und Rebattion aus-

* Die Bautatigfeit in Reu Oftheim bat mit bem Grifffahr außerft rege eingefest. Bon ber Mannbeimer Eigenhaus G. m. b. S. ft mit dem Bat von 5 Ein familien ban-fern an der Neckarbromenade begonnen mor-den. Die Gefellichaft wird, zum Gerbft d. Is. begiebbor an der Nord- und Südfront des Feuerhandlages weitere 25 Villen erstellen. Es ft besonderer Wert auf eine gute Grundrigfinteilung u. fünstferifche Facabenausgestaltung unter Buglebung nombafter biefiger Architeften gelegt werben, fobag bie neu erftellien Säufer, ie auch die bereits bewohnten, reizvolle, wie auch die bereits bemohnten, reisvolle, gute Wodngelegenhät dieten werden. Derr Archieft Beiler hat zwischen Gedenheimer und Dürerfrahe den Bau von 8 Eingenhäusern wit Dreit, Viere und Fünfahmnerwohnungen begonnen, die ebenfalls zum Serbst beziehbar sein sollen. Da außerbem für Nachnung Vrwaier verschiedene Bauten im Gange find, werden die zur Kahreswende wohl die ersten 100 Säuler erstellt und bezogen sein. Die elektrisae Etrunken gung für Reu-Chheim unt munnehr auch geregelt und die Kabelberlogung nunmehr auch geregelt und die Kabelverlagung durchgeführt. Die zweite Unterführen und der Atebbahn und Medarhamm wird de. Jahr noch gehauf u. anschließend daran die Mebenbahn die Sedenheim elektristert und daburch eine weitere Berbeiterung der Merbindung nach Reu-Pkbeim geschoffen. — Auch die bertiebung der gerönden und nach eine werten geschoffen. Berftellung der großaugig angelegien insgefami 20 Meter breiten Redarbromenabe ift begentnen und foll ebenfolls biefes Jahr zu Ende

" Conberginge an ben beiben Offerfeieringen. Die Rebenbahn Mannbeim Bein-heim Beidelterg Mbm. und Mann-beim Bifeeral Debesbeim bat burch Liulegung einer Meite von Sonbergugen an ben beiben Ofterfeiertagen ausgiebige Robr-gelegenbeit unch Seibelberg fowie ben belieb-ien Landorien am Medar: Sedenbeim, Redarbaufen, Edingen ferner nach Weinheim und ben Orten an der Bergstraße, wo sich die Baum-blike in den letzten Zagen zu voller Brackt ent-faltet hat, vorgesehen. Zu empfehlen ist auch ein Ausflug nach Hebesbeim und von da zu Auß nach der Beroftraße, Klidsabri über Weineim ober Beibelberg, Mach Beinhelm, Schriebe beim, Heidelberg, Edingen, Nedarhaufen und Sedenheim temmen zu allen Zügen Sonnstag fabrt ein zur Ausgabe. Au erwünschen ist, daß die Sonderzüge nach Heidelberg, Albfahrt Mannheim Stadt 1.02 nachm. und nach Weinheim, Albf. Mannheim Aedarsfiadt 1.00 und 2.30 nachm. an den Keinen Indischnisten nicht halben n. dadurch für tere Fahrzeiten haben. Die Abfahriszeiten find im Alizeigenreil angegeben. Für die Rüdfahrt von Wentbeim Seibelbera und Redarbaufen

Seine Bauernfinder gelingen ihm nicht barum allein, weil er überhandt vornehmlich Geftals tenmaler ift: fie bringen auch all bie unverfalichte Maturlichkeit mit berauf, wie fie bas Berwachsensein mit dem Boben und mit freier Ratur Die prolle Forbigfeit, die gefunde Derb heit dieser Bilber erwachsen so notwendig aus der Bersönlichseit ihres Malers wie die (nur gelegentlich einmal weichlich werdende) seellische Bertiefung eines Landichaftseinbruck. BRan möchte darum glauben: in der Bebauptung, in der Andreifung dieser Ari, in der Gestaltung sieher malerischer Laudickaftsaudschilte und dor allem der schlichten Gruppen den einfachen Meniden, in der Beobachtung ländlicher

Beld ein Bortell folde Befchränteng gu fein bermag, vermißt man nor ber Band, die in bem anfrogenben Saal Julius Baul Junghanns ge widmet ift. Die Tiermalerei it ibm freilich ichor fast so etwas wie Manier geworden, und die kade, dünne Matweise deuts nicht auf revolutionare Gefinnung, auf nur rub ges, allgu rub ges Sichbeschen in der einmal erenngenen Mal-

Reben ihr gewinnt die Kolorifill Rubolf Gönvers erft recht an Intensität und Rachbaltig

gefamtes Wert - fo wenig gleichwertig rein man auf die Frage: Wann wurde Christus ge Einzelne ift - auf eine Sattbeit und Wärme bes Tons eingestimmt ift, die fie zu Farbenträumen, gu marchenhaften Whantaffen werben läßt.

Siegfried b. Lerth ift bem gegenüber noch gu febr Suchenber, um ben Bergleich auszuholten. Seine Koloriftit ift äußerlicher, überlegt und ampfunden, ohne die innere Rohvenbigfeit, bie

Gine merfmitebige Bandling bon einer ein-mal errungenen Reife zu einem milben Berfagen ift mit ben beiben Triibnerschiftern Baul Dablon mb Arthur Grimm bor fich gegangen. Dables - einmal einer ber besten Stillebenmaler in bet und Arthur Grimm bor fich gegangen. nen als Stoffgebiet liege die Anfaabe, die Baber luftigen welchen sochlich pragnanten Arf Trilb-au erfüllen babe und so zu lösen vermag, daß ners — orfchöpft sich in Konzessionen an den man ihm gern in die einfache Welt folgt, die er landidusigen Gefamad; und auch Grimm macht landläufigen Gefchmad; und auch Grimm macht inen merholledig muben refignierten Gindrud faum bag bie Lanbichaft an bas alte Ronnen und Wollen gemabnt.

Benn wurde Chrifins gefrenzigt?

(Rad ben neueften Forfchungen.) Die Frage mann Chriffus gefrenzigt murbe, ift unge Male unterfuct und in der widerfprechendfter Weife beantworter morben, Jest fceint es aber ale habe ein Berfiner Gelebrter, Profesior D& wald Gerharbt, die alte Streiffrage ends auch 35. gültig, d. h. fo weit gelöft, wie eine Lölung mur noch liberhanpt möglich ist. In einer befonderen Schrift: "Das Datum der Kreuzigung Jein Jein felt irül

technisch ober im Zusammenklang genommen bas freugigi? eine Antwort geben, bie feinerle Einzelne ift - auf eine Cattheit und Wärme Zweifel gulugt, fo fann fie gunachft nur lauten Unter ber Statibalterichaft bes Bontins Bila tus. Dies ift ebenso neber und unbestritten, wie daß er in Jerusalem verklagt, verbort und berurteilt wurde. Schwerer ift die Ermittelung bestellen gutreffenden Jahres aus der gebnjährigen Amtoperiode des römtichen Profurators. Die Literatur der ersten Jahrhunderts gibt scheen Linkaltspunfte dafür, daß des Todesfahr ents weber das Jahr 30 oder diesem eug denachdart var. Mit einem Baffabjefte ftarb Chriftis, aber iber ben Tag innerhalb biefes geftes icheinen Evangelien abmeidenbe Berichte gu enthalten. Der Todestag war ein Freitag, und twar der 15. (14.9) bes jüdifden Monats Mian. Die Lage dieses Monats, wie aller übrigen, hing damals vom Monde ab. Mit Gilse der Mande damals vom Monde ab, abasen, die für jene Keit astronomisch genau be-rechnet find, sind wir in den Stand gesetzt, jene Daten auf unferen Ralenber zu fibertragen. Gerparde hot man and diefe Weile folgendes berechret: Diejenigen Rabre aus ber Amitgelt bes Bonifus Bilatus, in benen bie Tage bes 14. unb 5. Rifan nicht auf Donnerstag und Freitag fallen, sondern auf Mentag, Dienstag, Mittwock, Samstag und Sonntag, icheiden ganz aus. Das find die Jahre 20, 39, 36 und, freng genommen, auch 35. Demmach fönnen für die Arcusinung

weber war die Kreuzigung im Jahre 30 am Freitag, den 7, Ehrif, eber im Jahre 31 am Freitag, den 27. April.

Die Beibgiger Opernfritifer gegen bie Beipgiger Theaterzeitung.

Bur Beit geben Die Belpsiger Stüdtifden Bahnen eine allfierten — täglich erscheinenbe — Cheaterschrift beraus, in der besonders interne Leivziger Bühnenangelegenheiten beibrochen werden. So beschäftigte sich die lebte Kummer dieser Beitung mit der austwärtigen Kritif zum Leibziger "Garfisal". Die Leibziger Kritifer vatren dei der Erstaufführung einen im großen datten bet der Erfantspuring einen im geoben und ganzen ablehnenden Siandhunkt gegen die kinstlerische Darkellung des "Larsisal" einge-nommen. Umfo mehr mitite es befremden, ald nun die Theaterleitung in lörem Organ eine Linzahl andwärtiger Profisiumen "ettlerte", die famt und sonders zu Gunsten der Leidziger begie fprechen. Gegen biefes Borgeben richtet ich ummnehr bie Leipziger Kritit mit nachfteben. er in ben bortigen Blattern veröffentligten Er-Marungt "In ber im Anftrage bee Intendanten mit ftabilichen Mitteln heransgegebenen Beitdrift "Die Leipziger Bitfine" werden untet Ueberichrift: "Der Leivziger Barfifal im Urbeil ber auswärtigen Breffe" Reitifen veröffentlicht, die den Anschein erweden follen, als on bie gefamte auswärtige Breffe fich mit Ausnahme an-

verfehren obends jölgende Jüge: Abfahrt Hei delberg Hismandplay: 6.50, 7.40, 9.30 nachm. Abfahrt M. ausen Bahnhol: 5.19, 6.20, 6.50 7.14, 7.45, 8.16, 8.36 und 10.14 nachut., Abfahrt Weinbeim 5.00, 6.54, 7.88, 8.14, und 9.35 nachut.

Beitibeim 5.00, 6.54, 7.38, 8.14, 6110 9.30 nachn.

Beftalliches. Am Ofterforming und Montag findet eine einmalige 8 Uhr morgens bestimmende Baket bestellung katt.

Fri. Luife Laner 4. Ein Mitglied der hoche angeschenen Mitmannheimer Familie Lauer, Kri. Luife Lauer, hat im 70. Ledendjahr das Beitiliche gesegnet. Die Berdickene mar die Beitiliche gesegnet. Jeitliche gesegnet. Die Berblichene war die Enfelin des Sandelsfammerprößdenien und Mitgliedes der Erften Kammer Friedrich Lauer und die Tochter des Großsaufmanns und Ha-teren Pridatiers Friedrich Lauer. Die Ge-ichwister, Fran von Sendert und zin Bruder, find ihr im Tode vorausgegangen, Das setzte Glied der Familie, Serr Beter Lauer, ein Sohn des berflorbenen Bruders der Hinge-gangemen, sebt als Aunstmaler in München. Die Berdlichene, die sich durch große Bohte titiafeit auszeichnete, war lange Jahre Ractätigfeit auszeichnete, war lange Jahre Bor fraudsmitglied ber Marien-Baisenanftalt Speziell Diefer Anitalt wandte Fri. Couer, beren Mubenten ftete ein gesegnetes fein wird, ihre

besondere Aurforge au. " Grites Sangerfeft bell Graf. Bacific. Sfinger. Bundes. Durch eine in althenticher Manier aus geführte Kundmachung wird allen .Singerweitern Singern und Gingesfreunden" gu fund und wiffen getan, bag im Jahre bes herrn, fo man gablei Ein Taufend Renn Sundert und Gunfgelin sen Togen des Julius 29, 30, 31 und auch Augujus eind" in Los Angeles das Erfte Sängerfelt ben Geng.Bacific. Sanger. Bun des finitfindet. An Alle Freund und Runfigenof-fent ergefet ber bergliche Bigt: "Wollet Euch ein finden in bellen Schageen und wader und froblid feifnehmen. Alls Ihr auch ba finden werbet bers bofte Bitiftreiter frembber Berfunft und Benier Landen, dech vell eblen tentfenen Ringens und Bagond und werbet End mit biefen bes Singens unb ublierend ergeben. Untergrichnet ift ble eriginell Rundmachung, die wir in unferer Erpebition gur

Bestehigung ausgehängt boben, von bem Beitfomi-

bas folt lauter bentiche Ramen enthalt. Mufflarungevorfrag. Bir bie an Oftern gut entlaffenben Schiler ber Gemerbe. und Bandelsichule fand auch biefes Jahr wies ber ein Bortrag flatt zur Belehrung über die fittlichen und gesundheitichen Gefahren, benen unfere heranwach fende Jugend ausgesett ift. Der Bortrag war beranfioliet durch die "Driegrubbe Mann Beim der bentiden Befellichaft au Befambjung ber Gefdlechtefranf detten." In dankenswerter Weise nahmen an der Beransialtung auch pwei Mitglieder bes "Männerhilfsbereins" teil. Als Ginleitung fbrach in fiberzeugender und zu derzen gehender Weise Geer Gewerbelehrer Kink sier die ichadlichen Einwirkungen durch Alkohok und Labaf auf ben Organismus bes Men-Sierauf ergriff Berr Dr. Beinrich Loeb schen. Dirent ergriff derr Dr. Peinrich Loe b das Wort, um in leichtverftändlichen flaren Plusfibrungen den ingendlichen Zuhötern die tiesgebenden, gesundheitlichen Schädigungen vor Augen zu sindren, die ein ausschweisendes Leben unfehlbar auf Posge dat. Seine eindringlichen Aborte wurden auf das Beste durch die Borführung vieler Lichtvilder unterfürzt. Der siese Erindrich, den beide Redner auf die Schüler erstellen, zelgte sin in dem herzlichen und anhals tenden Aristischen Flusderer.

" Gin praftifches Bunberheim. Dem Bunich berfebiedener Intereffenten entflorechend hat, fo ichreibt man uns, der Aunstmaler Id. Aide in unfch sein sogen. Wander beim sir einige Tage auf dem Terrain des hiefigen Aenwerelah aufgestellt. Derr A. trägt mit seiner Ersindung niesen neugeislichen Bedürfnissen Rechtung Die jest gebante Inbe fiellt ein Sauscien mi Die lest gebande Dupe stellt ein Händschen mit zwei größeren Zimmern, Kammer, Küche, Wors und Nebenraimt dar. Die Gigenart der Ersindung besieht derin, daß das Daus im Gegensatz au fonktigen transportablen Wohnschein ein Aahrgestellt in sich dirgt, auf welschem das Haus in kurzer Zeit zu einem Wagen aufanmengelegt werden kann. Es ist einem Wagen aufanmengelegt werden kann. Es ist einsenichtend, daß eine solche Wolmhatt eine vielzeitige Werpendung sinden fann. Es wird in erster Linie site Fexicus und Sommerhäusfer, sür Aagde, Gautene, Sport und Ausstellungsbabilions und in all den Källen im Arage kombanillous und in all ben Sallen in Frage fom-

dungen in führenden deutschen Tagede und Sachseitungen find nicht ermabut. Geg. Dr. Sitfred Benfi (Beipgiger Beitung), Carl Ripfe Beibaiger Gerichts Beiting), Engen Gegnib Beibaiger Tageblatt), Dr. Mag Steiniger Beinicher Meurite Raderichten), Berthold 29 01 Beingiger Abendzeitung).

Die Jubilanmofeier ber Deutschen Chalefpeare. gefellichnft gu QBeimar

ift um einen Brogrammpuntt bereichert worben: hubert Carter ben Sis Majefth: Ebeater Bondon, berühnit als Darfteller bantonifer Rollen, wird nach ben Eftfabethant iden Gesangevorrrägen am 22, abends in ber Urspracie befamieren; bie drei Hauptmoneloge aus Mariomes Jauft, Telle aus bem britten Aft. des Cthella und den Dolchenonolog des Macbeth. Die merkwirdige Runft Catters bat foeben Mag Meinbardt veranfaft, ihn biefer Tage ben Ber linern in niver eigenen Matinee vorzuführen. Gein Still ftimmt auffallend ju dem, was und ather bie verühnten Tragodien von Statespeares Umgebnug, 3. B. Burbage u. Allien, berichtet

Heber die Frage der Berfeihung des Titels Dr. med, bent, an die Audierten Bahnargie werden dermache Berhandlungen gwifchen ber breußischen Regierung und ben übrigen In n ded franten eingeleitet werben, ba be-bujs erwaiger Einführung bed Titels vor allem ein Einvernehmen mit ben übrigen bentichen

gerechnet werben mug. Ideal eignen fic diefe ober gu Studienreifen Rünftler mid als Genefungsbeime befonders für Anbänger einer naturgemäßer Sellweife, Rfeine Formen werben ein Schmud für Schrebergarten fein. Amnitfiebhaber feien noch auf Die im Bandchen ausgestellten Bilber aufmertfam gemacht

Gin Sittlidfeiteberbrechen verübte am Dannerstag abend gegen 146 Uhr ein verhelrateter Lagiobner von bier an einem Tiabrigen Mabdien in dem Sandloch bes 10. Sandgewanne. Er wurde in feinem icheuflichen Tun von zwei Rubrienten abgebalten, gang gehörig durchgesauen und auf die Bolizeiwache Redarvorsiadt abgeführt, während man dem Kinde im Malierspital Mild verabreichte und es spöter gut film in der Alphornstraße wohnenden

Polizeibericht

um 11. April. Un falle: Ein 2 Jahre alter Augbe, Gohn eines in D 7, 17a mohnenden Rellnerd hier, geriet am 9. d. Dite., nachmittage auf ber Strafe gimifcher und D 7 unter ein mit Gifen belabenes Guftrmert. pobei ibm ber linte arm pollftanbig ab gedritd'i murbe. Gin Berfchulben bes Gubrmaune iol nicht vorliegen. — Ans Unvorlichtigkeit ich off ich am 8. de. Mite. ein Mahriger Annbe aus Anfer no in feiner elterlichen Bebaufung mit einem Ter gerol in bas zechte Ente. Das Gefcon mußte ihm im Allgemeinen Aranfenhause entsernt werben - Bor dem Saufe Pfügeregrundftrage 28 iprang am 9. de. Mis. ein 216 Jahre altes Madden in gin im Trabe vorübersahrenbes Juhrwerf. Das Rind wurde umgeworfen und am Kopfe und an den Beinen verleyt. — Das I Jahre alte Töchterchen einer in der Eichelabeimerftrabe Rr. 8 lier wohnenben Sortiermeifiere fiet am gleichen Tage am Sporen oberhalb ber Militaridmimmanfielt in bas Boffer und fonnte von einem tojubrigen Oberreol fchuler wieder berandgezogen und nach Saufe ge-bracht werden. — Im Bartefaal 3. Ainfe des Siefigen Sauptbahnhofes wurde am 10. de. Bits. frift 4 libr ein auf der Durchreife befindlicher, in Jahre after, lediger Mafdinenheiger von Frantenthal offin machtig. In er trop aller Bemühungen das Be wußtfeln nicht wiedererfangte, muhte feine Uber führung mittell Kranfenwogens nach dem All gemeinen Kranfenbause erfolgen. — Gebern früh 73 Uhr icheute im Baldpart ein wertvolles Reitpferd und ging durch; es fam babet gu Gell und brad bas linte Borberbein, jodan co wom Pferde menger abgeholt und geichlachtet werden mußte. - Beim Derunierholen von Strob fiel am 0. de. Mis ein 10 Jahre alter Rnabe im Saufe Rodarftrofe 36 in Beubenheim eima 15; Meter berunter von einer Stellung auf ben Boben und jog fich eine ich mere Schullerverlegung gu. Auch er fand Auf-nahme im Allgemeinen Kranfenbaus. — Geftern Radmitton fchas ein 18 Jahre after Tagiebner von bier in ber Rage bes fabtifchen Schlachthofes einem Möhrigen Bolfssshuler mit einem Terzerol in bas Linfe Antegelent.

Rellerbrand. 3m baufe Schwegingerbraft is brach geltern Nachmiliag ein Rellerbrand aus, welcher von der Berufafenermehr wieder gelöfcht murbe. Der Schaben foll fich auf 200 . befaufen. Berballet murden 37 Perfonen wegen ver idiebener frafbarer Banblungen.

Stimmen aus dem Publikum.

Dinfifnerhot in Manubeim.

Mis ich ben in Ihrer geschähten Zeitung er ichienenen Artifel: Soll Mannheim binten fein ober vorne geleien batte, glaubte ich erit, bog es fich um einen Aprilichers banbelt, wurd aber auf Befragen anbers belehrt. Die Mufil in ben Restourationen berartig einschränfen al wollen, fann nicht ber Ernft ber auffichts ffifrenden Beborbe fein, benn es mirbe eine unerlaubte Bevormundung des musiffiebenden Publifums barjiellen. Es fann doch nur verbeien werben: bas Spielen bei offenen Turen und Genftern, und bae Spielen nach 11 ober 12 Uhr nachts. Es wurden gerade in lotiter Beit auf bem Gebiete ber Duft bebeutenbe Erfindungen gemacht, fo 3. 18. Die felbitipielenben Geigen mit fümflerischer Mavierbegleitung und ombere größere Reproduttioneiverfe find geichaffen worden, die auch jedem Nichtumufffreund findliche Gebände blieben unverfehrt. Diefer Borfall mahnt die Eltern wiederum, den Kintoften i B. 7000—15 000 LRC. Becker dern das Fruerzeug aus den Fingern zu im.

chend ihrem bisherigen Standpunkt wohl zu recht nen sein. Was Sachsen anderrist, so bat sich der siche Dr. phil. er med. Angust Gallinger pathiste, weise, nen sein. Bas Sachsen anderrist, so bat sich der siche Bhosic, Dr. Bulbelm Leng ist theoretische Partische Bullinsmusiker, wie bekammt geworden eit, personlich wohltvollend im Sinne der Zahms atzte genügert. Dagegen sieht die Universität Br. Zean Felix Vierard bis Chemie. Der vorsehmen Barts Leidzig der Angelegenheit ablehnend gegenüber. schen ist. Es ift jedenfalls anzunehmen, daß die Angelegenheit im Herbit dur Grothe dur Grotheit durch werd, und es ist Hoff- und de die Feiglung der Bertiner landerfieten dereitet, möglich sein wird. Mit der aleichen Frage wird sich die Feborar in den taute lieber als Grotheit und de die Feiglich der Bertiner linderstät, besond und de die Feiglich der Bertiner linderstät, besond und de die Feiglich der der nedizinischen klinis zu Könischen in der nedizinischen klinis zu Könischen in der kerventinist (Charite) in der heber die Hoffelftigen, der vom 3. die 8. Angent in Bertin unter Bestinden und de könische Könischen in der Aerventinist (Charite) in Bertin unter Bestinden und de die ist die Feiglich und de könischen des Könischen unter Bestinden und de könische bie eben ift. Es ift jebenfalls anzunehmen, daß bie Schweis Die Berleibung Des gabnargtflichen Gebrimen Mebiginalrat. oftorritele sugelaffen worden. Biinichen ber Bobnargte foll bie Berfeibung bes Titels auf Grund einer Differtation und eines Examens erfolgen. Als natweisdig wird vor allem die Hinguistigung eines 8. Smolenfemesters zu den bestebenden 7 bezeichnet.

Sochigningerichten.

Wirt wird fich bei bem bevorstehenden Musitverbot eine folche Ausgabe leiften? Und wo befommt nion fonft biefe großen Erfindungen

Gerade die Muntabteilung mit ben felbitfpielenden Geigen und ben Comfo-Bortragen in ber Mannheimer Rochfunft-Ausstellung 1911 hat laufende Musiffreunde nach Mannheim gebracht, die fonjt ber Ausstellung fern geblieben waren. Ift bem Grand - Cafe, bent Cafe Continental, Caje Dunkel, Caje Carl Theodor usiv, auch das Musicieren nach 10 Uhr abends verboten? Gollte bies ber Sall fein, bann werben biefe Ctabliffements um 1/211 Uhr abende schliegen tonnen, ca bas größte Bublifum nur wegen ber Mufifunterhaltung biefe Lofalitäten befucht! Wo bliebe ba bie Renfubilitat biefer Unternehmungen? Bald werben fie von ber Bilbflache verichwinden, Golite bas Berbot aber auf die angeführten Etabliffements nicht übergreifen, bann wurde eine fcreiende Ungerechtigfeit burch biefe neuen Borfchriften herbeigeführt merben. Die fleinen Leute, Die ich für einen Raffer und Ruchen nicht 40 Big. + 10 Pig. Trinfgelb erlauben tonnen, finden bei ihrem Wirt feine Unterhaltung mehr. Man verbietet biefen Mufiffreunden ben Mufifgenuß! Der Arbeiter fann nicht ins Brand-Cafe geben, er will aber in feiner freien Zeit auch eine Mufifunterhaltung haben und wenn es nur ein Sprechapparat ift!

3d) war in bielen Stabten, wie Leipzig Samburg, Sannover, Braunfchweig, Berlin Frantfurt ufiv. und babe eine foldte Borfdeift in diefen gewiß moggebenden Städten nich wahrgenommen. Ich bin großer Mufiffreunt und über ein foldies Borgeben feitens einer Behörde fehr vermundert. Aligefehen davon, baf gang rudfichtslos ber Birieftand und bie Dufif. induftrie bis jum fleinften Sandler in ihrer Erifteng bebeutenb geschäbigt werben, fann que obigen Grunben bas Berbot nicht eingeführt Ein Abonnent.

Dereinsnachrichten.

Berein "Bolfdjugenb". Sonntog, ben 19. bb., frub 6 Uhr 18, Abfahrt nach Zwingenverg, von bo t Jug bis Bimpfen, we übernochtet wird, auch Barmes Rachteffen gereicht werben fann. Preid at Rebernachten, Rachteffen und Fruhftud M. 1.—. tontog gu Fug bis Heilbronn, bon wo Rudfahri Ubr 20, jo duft Eintreffen in Mannfielm bor 7. Mm 21. b. Mis, beginnt ein neuer englifder An fang blurg. Anmelbungen find feit noch oglich. Bu bem am 15. bs. 2028, beginnenben gribifbungafure merben nuch foldte einelaben, die ichen Englisch fennen, bu ber Rurs begleft Gelegenheit gur liebung geben und beectonien Worfer bes tagliden Gebrauchs vermit-

Dergnilgungen.

" Bur Barabe ipielt am 2. Diterfeieriag bie Ger coderfapelle: 1. Ouverture 3. Cp. Rojamunde v. Edubert 2. Rantofie a. b. Cp. Die Sugenot en v. Begerbeer, 3. Roreabore et Andaloufe Rubinitein. 4. Benegia Marim v. Jabian.

Neues aus Ludwigsbafen.

- Bom Zode bes Gririnfens gerettet wurd gestern Nachmittag ein fünf Jahre after Knabe. Beim Spielen am Rheimvorland unterhalb be-Anifinjabrit fiel er in den Rhein, fonnte abei durch einen Matrolen und einen Laboron namens Biegier wieder berausgebrocht werden

Mus dem Großherzogenm.

G Brubl, 11. April. Durch einen mit Streichhölgern frielenben vierfährigen Anaben wurde gestern nachmittag auf dem Drefche maschinenplass des B. Eder II ein Feuer ver-neradit, dem ein Schopfen sowie eine Menge Strob gum Objer fielen. Der Schaben fiellt fich

medigin an der Univerfitat Giegen Dr. med ehmen, das sie gleichjalls eine toobwollende et med, det. Friedrich Gmetner ist vom Laltung einnimmt, und dasselde gilt von der Austige Aum etatsmäßigen ardentlichen Brostegierung in den Neichslanden. Die badische sessen einen absehnenden gesterung hat dagegen einen absehnenden gingt flinische Medialn, Gesundbritissehre und kandhunti vertreten, der disher nicht aufges Austretungstebre. Der Bertreter der Nervenschen in in in indentität anderschaft an der nicht und der nicht der nicht aufgestehre. on don unter dem Broteftorat des Königs an der Berliner Universität. 1882 erhielt er die den England ingen wird. Mittlerweile ist in Erneunung zum a. o. Brojessor und 1908 zum

Rirdentangers in Deibeiberb.

Des bom Chriftustrechender veranfigliste & o tfreitagelangert in ber Chriftustiche unter Mitwirfung bon Arno Landmann . Mannheim radte boe Debut einer jungen Beibelberger Rinfterin Bel. 3lfe Qudenbad.

Die Sungerin trug Rempositionen von Mogert, Unterrichtsverwaltungen bergeftellt werden.
Interrichtsverwaltungen bergeftellt werden.
Interrichtsverwaltungen ber geftellt werden.
Interrichtsverwaltungen ber geftellt werden.
Interrichtsverwaltungen an der I. Brank und Cornelius von Ihr erftes Aufmuß. Was die Stellungnahme der einzelnen Universität Minchen zugelassen. Dr. phil. treien bot eine Leisung, die den Anfangertum des
Bundedregferungen anderriss, so dürfte auf en Paul Franklift ihr neuere Kunftgeschichte mit
Enigegenkommen der dahr, Regierung enispreGenegerten werden der der Genegerten bestellt werden der Genegerten bestellt werden der Genegerten bei bestellt werden der Genegerten der Genegert

3 Rotid, 11. April, Berfloffene Rade wurden ans dem Saufe bes Martin Welf ber drei schwere Schinken, zwei Rippenfinde und ein angeschnittener Schinfen entwendet. Die Spirren führten über eine Mauer in bas Ras arhans, wofelbft bei ber beute vormittag en olgten Sandfuctung bei einem Bewohner ber Danfes, einem verbeirateten Taglobner, die 09 fichlenen Fleischwaren alle gefunden wurden. Merkwürdigerweise will berfelbe nicht wiffen, wie die Schinken in seine Wohnung tomen. Be der Handfudung fam auch ein Fahrrad zum Borschein, von dessen Existenz und Horkunft ber unwissende Taglöbner ebenjalls durchant feine Ahnung hatte. Der vermutliche Täter wurde verhaftet und ins Coweninger Gefangnis eingeliciett.

* Rarlerube, 10. April. In ber Bei vom 7. bis 8. ds. Mis. wurde einem Möbel-händler in der Waldhormitraße hier mitteli Nachfchilifiels ous einem Bertifo eine etferne Raffeite mit 11 Ginbundertmarficheinen und irfa 1000 M. bestehend aus 10- und 20-Marttuden, fowie etwas Gilbergelb entwenbet. Aufgerdem befanden sich in der Kaffette ein Bojifdjedichein bon ber Raffoner Landesbant Wieshaben Aber 1500 M. auf ben Namen Qubtvig Kammer, fotvie eine Boftichedquittung über 150 Mart. Der Tater fonnte bis jeht noch nicht ermittelt weeben.

1: Mus bem Segau, D. April. Die wohl die Maul- und Mlauenfeuche auch in ben guleht ergriffenen Orten ftart im Abnehmen ift, will fie in Silgingen unb Riebheim noch nicht verschwinden, mas für bie bortigen Canbivirte angesichts ber brangenben Felderbeiten fehr nachteilig ift. Um biefe nun boch aufnehmen zu können, ift mit bem heutigen Tage fibr bie Wemarfung Silgingen polifianbige Sperre eingeführt, b. h. fotvohl für ben Berfonen- wie Fubriverfe- und Antoverfehr, Auch Riebheim will bie gleiche Magregel einführen.

Gerichtszeitung.

Heber einen Schmudanlagen Berftorer fallte das Schöffengericht eine exemplarifce Strafe. Ein erft bor wenigen Jahren aus ber Schule entlaffener Buriche hatte im ftabtlicen Friesenbart junge Baumden abgebrochen und eine gange Gruppe bon Strauchern bis auf ben



Nach schwerem Dienste SALEM ALEIKUM SALEM GOLD GOVERN

Preis NV 35 4 5 5 5 10 Mg d 5rück

Trustfrei!

profe Tragfabigleit und fiellte auch im pianisam en weiten Riechenraum mit Leichtigfeit. Mit unififaltscher Feinfühligfeit vereint bie Rünftlerin einen bornehmen Bortrag. Bei weiterer Durchbilbung ber Stimme — ber Bofal ... Hang bisweilen noch etwas gepreht - fiebt von ber Sangerin gweifelles

Großes zu erworten. Die Chore, beren Affordreinfeit gu wünfchen übrig ließ, brochten unter Reitter's bewährter Beitung eingelne Gabe von Meinbergere "Chormoche bervorragenb icon gu Gebor. Gebr einbrudetief man ber feilichte a capella-Chor . Benn

id cinnial fall feberben". Detr Arno I an d mann doftmensierte sowohl als Realeiler mie auch als Orgesfolis (Prelindium und Frage aswoll von Bach, eigene Choralimpropilation über "Dergliebber Jesu" und Max Regers Improvilation op 80 No. 11 feine anersannte fünsterliche Meines op 80 No. 11 feine anersannte fünsterliche Meineschaft. Er bracke Neuers eminente fontesvundlichte Topnie voll ant Geliung — erwärmen fonnte freittig das iswerverkandliche Berf ubst.

Dem Programm gebrach es trob ber eindeitlich burchgefinten Grundider bes Paffinnamoften, an Einbeitlichkeit bes Aufbaus in fampafitioneller Sin-14. B. in der Bolge: Grand, Bad, Reger, Cer A. B.

Tagesipielplan deutscher Cheater.

Ofterfountag.

Berlin, Rgl. Cpernbaus: Parfifal. - Rgl. Schamfpielhaus: Deer Gont. Dredden, Rgl. Opernhaus: Parfifal. - Rgl. Schatt

fpielhaus: Gaul, I. Teil. Duffeldorf. Schaufpielhaust 8 Ufr: Mellenfrine. 8 Ube: Die gelbe Jade,

114,

Stadie

no cin

Made

urbet

dine

Yeine

purbe e cin-

Belt Robel-

tittelit

erne

r unb

Doni-

ender.

annen

ध संभ स

d im

unb

a für

agent-

Diefe

bem

feiche

fällte

HONE

todi Noë

5cu

rice

can

nen

Boden gertreten. Gur feine gemeine Bergibentenigen erhielt nun ber Buriche 6 Boch en Gefangnis.

* Roblen g. 10. April, Die Sauptiente Boge nom Begirtstommanbe in Söln und Scupimanii Ling bom 9. Bug-Art-Rogt, bie am 10. Marg vom Rriegsgericht zu je 5 Monaten Glefangnie und Dienftentlaffung wegen Meineide verurteilt wurben, find nach ameitogiger Berbandung bom Dber- Rriegsgericht freigefprochen worden. Die Berhandlung fand unter Ansfaluf ber Oeffenilichteit jratt.

. Gottingen, 10. April, Rach breitägiger Berhandlung wurde bon bem hiefigen Schwurgericht bas Utteil in bem Brogen gegen den Zigarrenmacher August & uhrmann gefällt, ber unter ber Anflage ftand, am Weihnachtsobend bes vergangenen 3ahres den 40 Inhee alten Förster Knoche vom Forsthaus Romenholy bei Rlein-Mmerobe porfaglich und mit Ueberlegung getotet zu haben. Auf Grund ber Beweisaufnahme und nach dem Babripeuch ber Geichtvorenen verurieilte ber Werichtshof ben Angeflagten wegen De or be jum Tobe, wegen versuchten Morbes an bem berfolgenben Benbarmen gu funf Jahren Buchthaus und wegen Jagdvergehens zu einer Bodje Gefängnis. Der Berurteilte erflärte mif Befragen mit ruhiger Stimme, er nehme bie Strafe nicht an.

Sportliche Rundschau. Stofflers Flug nach Monaco.

Ernft Stöffler beteiligt fich nun doch noch an bem Sternflug nach Monaco. Er ift, wie mitgejeilt, Donnerstag früh in Sabsheim bei Mill haufen abgeflogen, fam aber wegen zu fritr-mischen Wetters nur bis Straßburg, wo er lan-den mußte. Um 5.10 Uhr nachmittags frieg er wieder auf und landete bereits um halb 8 Uhr glatt in Gotha, Wie wir auf Erkundigungen bei ben Aviarikverken in Millbanfen erfuhren, ift Stöffler bente morgen gu bem Sing nach Mo naco in Gotha gestartet. Er stieg um 5.18 Uhr auf, um ben vorgeschriebenen 50 Kilometerstug in ber Rahe bes Startplates zu absolvieren. Als diese "Eflichtübung" vollzogen war, flog Stöffler nach Frankfurt a. M. ab, wo er schon um 8.08 Uhr glatt landete. Um 8.11 Uhr ftieg er wieder auf, um die Richtung nach dem nächsten Ziel: Dijon zu vehmen. Stöffler hatte beute morgen gegen eine Winbftarte von 18 Cefunbenmeiern angufämpfen.

** Wulbaufen i. Eff., 12, April. (Prie. Tel.) Stöffler in um 12:30 Uhr in Difon glatt gelandet und um 1.15 Ube jum Beiterfing noch Marfelfle aufgestiegen, Rach einem bei den Aviatiswerken eingelaufenen Telegramm bat Stöffler gegen folosielen Gegenwind authöhmern, der den Alug enorm fewierie wahrt. Umfe felber ib die Artig enorm fewierie wahrt. Umfe felber ib die Artig enorm fewierig macht, Umio bober ift die Leiftung Stofflere au

Dienationalliberale Partei

= Mannbeim, 11. April. Ueber ben Antrag bes Bentralboritandes auf Auflösung ber nationalliberalen Sondergruppen bat fich min boch eine breite Erörterung in der Breffe enisponnen, obidon alle, die es gut meinen mit ber Bartei, bon bernherein eringend babon abgeraten und erwartet haben, bag Parteifrene und Barfeibisgipfin bagu führen wurden, bag wenigitens ber Berjuch mit Berhandlungen gemadit, dieje nicht bon vornherein abgelehnt werben. Die Bernandlungen werden immer aussichtslofer, die Erörterungen in der Preffe immer breiter. Noch mabren lettere die Focus und halten fich in ben Grengen. Wird es fo bleiben? Wir raten, Schlug gut maden mit ber öffentlichen Disfuffion, es ift ja wohl faum noch etipas neues zu fagen, und was noch gejagt werben fann, fann leicht Trabungen bervorrufen, die wir hinterber alle bedauern munten, Bir raten ferner nocimals, bag ber Antrag bes ben Musidug einerseits und bem Meinsberband der nationalliberalen Jugend wie dem alt nationalliberalen Berband anderfeite in parteifreundlicher LBeise durchgesprochen werde, bamit eine Berifundigung über ibn in irgendeiner

Frantfurt a. M. Opernhaust 834 Mhr: Bolenbini - 7 Mbr: Sulamith. Der Liebhaber als Argt. Schoufpielbaus: 814 Uhr: Bie einft im Mat.

Breiburg i. 23. Cladtibeater: Parfifal. Beibelberg. Stadttheater: Madame Butterfin. Sarlernbe. Großb. Doftbeater: Tanunhäufer. Maing. Stedttbeater: Barifal.

Mannheim. Großh, Boftheater: Pauit, I. Teil. Reues Theater: Cavalleria ruftleana. Rgi. Dofibeater: Die Meifterfinger.

Refibengtheater: Geffinnung. - Garrinerplate ibeater: 856 Hur: Die icone Delena. - 7% Ubr Die fpanische Giloge. - Schaufpielhaus: 334 Uhr: Die Generalbeffe. - 714 Uhr: Mari. E. Stadtibeater: Parfifal.

Stuligari. Gr. Saue: Barfifal. - Rt. Saue: Bug-

Mienbaben. Ral. Theater: 5 Uhr: Parfifal.

Chermourag.

Bertin. Lal. Coernhaus: Paritial. - Rgl. Coan iplelbaus: Die Rabenfteinerin. Dresben. Rgl. Opernhaus: Mignon. - Rgl. Goan rielbaud: Dogmolion.

Daffelburf. Stabtibeater: 8 Uhr: Roffelfprung. A Ubr: Schneiber Wibbel.

Frantigert a. M. Opernhaus: 1 Uhr: Parfifal. - Compflethaus: 81/2 Ubr: Pugmalion. - 7 Uhr: Die Tangepringeffin.

Beibelberg. Stadtibeater: Etefland. Freiburg i. B. Stabtbeater: Fanft, I. Leil. Rarldruhe. Grobb. Dolibeater: 2 Uhr. Der verlorene Bobn. — 63: Uhr: Bolenblat. Mannheim. Gr. Dofibeater: Tannhanfer. — Reucs

Theater: So'n Bindhund.

Beife erzielt werde, in einem Rompromig berfcmmigen werbe, mas brauchbar an bem Untrog ericheint und mas Bedeufen gegen ibn in einigen Areisen ber Bartei erregt. Er tonnie ja modifigiert, ausgebaut werden, wenn feine einfache Annahme nicht burdgufegen ift, co vermißt. founten geaußerte Waniche und Forderungen in thn hineingearbeitet werben, Aber die Borbedingung zu dem allen ift boch, daß zunächft einmal wirflich verhandelt wird. Das ift eine Forberung, Die bas eine Gefühl uns gu erfüllen gebieten follte, bas uns alle befeelt, de ftarte und innige Liebe gur Bartei, in ber boch wohl niemand hinter bem anbern gurudfteben will. Die ein wenig unbeugfamen Gegner bes Antrages follten bod) eines nicht überseben, bag eine glatte Ab fehrung des Antrages ohne Berbandlungen boch vielleicht zu nicht eben erfreulichen Roufequen gen für bas innere Leben unferer Partei führen fonnte, wie fich aus der einfachen Erwägung ergibt, bag die glatte Ablehmma, die Berweige rung der Berhandlung, wenn auch nicht gerade ein Mistrauensvotten, doch nicht eben eine Bertrauensfundgebung für die Leitung ber Bartei fein wurde. Wir hoffen noch immer, bag bie bemabrie Barteitreue ber Jungliberalen wie ber Altmationalliberalen uns biefen Ausgang ersparen werden, ber bie Bartei gewiß nicht in ihren Tiefen erschüttern, ber ihr aber auch gang gewiß nicht eben nühlich sein würde nach innen wie nach außen. Machen wir also Schluß mit ber öffentlichen Erörterung und geben wir bald ben durch ben Anfrag gewiesenen Weg ber Berhandlungen, um einmal ju beweifen, bag bas Bertrauen ju unfern bewährten Führern ungerstört und ungerstörbar ift, und um weiter gu beweisen, bag wir eine ftarte und treue Liebe gur Bartei im Bergen tragen und wiffen, weldje Berantwortung wir ibr gegenüber haben - bie Berantivoriung, daß Die nationallib. Bartei ftart und machtig burch augere und innere Geschloffenheit bleibt, auch wenn wir Opfer an Ansichten und Winschen bringen muffen. Das nationalliberale Gemeingefühl vor bie Front!

* Raiferstautern, 11. April. Bu ben Beschlüssen des Zentralvorstandes der Rational. liberalen Bartei nahm der Landesverband ber Jungliberalen Bereine ber Mheinpfals nachtehende Stellung:

Der Borftand bes Landesverbandes ber Jungliberalen Bereine ber Pfalz erachtet ben Fortbestand bes Reichs Berbandes der Bereine der Nationalliberalen Jugend im Interesse der für die Bartei notwendigen Heranziehung der Jugend als unerläßlich und bedauert desbalb den die Auflösung des Reichsverbandes be-zweifenden Beschluß des Zentralvorstandes

Von Tag zu Tag.

Bin Bilberer erfdieffen, Coblettitabi, bei 11. April, (Peiv. Tel.) Denie nocht wurde im Jagdgebiet von Eberobeim der Bilberer Egele vom Seldmebel Erdmenger vom 18. Jägerbafallon burd einem Revolverigus geistet. Der Keldwebel, der mit einem Jagdduter auf einem Rundgange begriffen war, war von dem Bilderer mit einem Gewehr bedroht worden.

- Bon ber Straftenbahn überfahren. Dan den 10. April. In der Leopoldfrage bei der Sohen gollernfrage verlichte bente früh 8 Uhr der 21. inbrige Student der Redigin Sand Bendig and Bielefelb auf einen Strafenbaummgen aufguspringen. Er glitt ab, geriet unter die Raber des nach folgenden Anhängewagens und wurde fo fcmer ver

Lette Nachrichten und Telegramme.

* Agrisrube, 11. Abril, (Briv. Tel.) ber Bollgeibericht meldet: Mit Schufwunden im Robje murden am 9. de, Wie., nachmittage 6 Uhr 45 Min., in bewußtlosem Zustande der ledige Taglöbner Döll und das ledige Dienst-mädchen Anna Dannmaler, beibe aus Dazanden, im Southbeimer Shald in der States ber SPECIFICATION OF STREET WATER STREET PROPERTY CONTRACTOR AND THE PROPERTY OF T

München, Ral. Doltbeater: Cannbaufer. - Rgl. Re fibenstheater: Bas the wollt. — Gerinerplag-theater: 8 Uhr: Flora Pella, — 735 Ubr: Die ipanifdie Bliege. - Schanfpielbaus: 856 Ithr. Das ffeine Cafe. - 756 Uhr: Die ffinf Frant

Straftburg i. G. Gladitbeater: Das Mufifanien.

Sintigart, Br. Daugt Barfifal. - Ri. Bano: Das Biebbaben, Agl, Theater: Polenblur.

Die diesjährige Cagung der deutschen Bühnen = Genoffens ichait.

Rach ber Trangefeier fur Dermann Reffen murben om Donnerstig nachmittag und gestern mor-gen bie eigentlichen Beratungen mieber aufgenommen mit ber Entgegennahme bes Biechenfchafis berichte. fiber ben fich eine lebboite Debatte ent pann. Es murbe bon berichtebenen Geiten gerügt, eah die Hermaltung nicht ipacfam geung wird imafte. Bei dem Rechtsichuburcau fei jagar ein reguläres Teffgit von 13 000 Mari verhanden. And ie Musgaben für Darleben feien übermäßig angewachfen, babei hobere es mit ben Rudgeblunge mierordentlich. Die Ausgaben für die Delegier enversammlung jeien jest fajt boppelt so hach wie früher. - Ridelt nahm die Bermaltung in Schutz. Man tonne fich nicht mit fleinlichen Rechnereien abgeben. Der Borfinnd habe auch prafen. Cache noch nicht geftart fet. Der Antrag bes Ben-

Araufenantomobil nach dem Städtifchen Arantenhaufe verbracht. Die Dannmaier verftart albald nach ibrer Einlieserung, mabrend Son in Leben ogefabr fcwebt. Beibe murden von ihren Angehörigen feit dem 7. do. Mis.

Tranfinrt a. M., 11. April. (Priv.: Tel.) Der in Neu-Um verbaftete Techniker Stoch, der verdäcktigt war, den Word an dem Holdbandler Brechner auf der Strecke zwischen Frankfurt a. M. und Darmftadt im Sammer vorigen Jahres begangen zu haben, nußte weder entlessen werden Lade vor be der weder entlassen werden. Som war in der gleichen Angelegenbeit bereits zweimal jestgenonmen, de der Mörder Bredmers den Ramer des Roch migbraucht batte, als er in Frant-

furt a. M. die Sachen feines Opfers verfehte.
w. M finchen, 11. April. Gestern fiard in Basing im Alter von 82 Jahren der Profesior Lauten hammer, Erfinder des Deutschen Stenographenbundes Gabelsverger und ebemaliger Borfteber bes tonigl. Stenograpbeniandesamts in Milnden.

Berlin, 11. Mpril. (Bon unf. Berl. Bur. Bins Baris wird gemelbet: Bring Max von Sachfen bredigte geftern am Kar-freitag in der Kirche jum Heil, Julian in Baris und war Gegenstand von Ovationen, wie fie felten in Baris einem fremden Briefter gutell geworden find. Die fleine Rirde, eine ber altefren von Baris, war lange vor Beginn ber für nachmittags 4 Uhr angefagten Bredigt bis uchern fab man Damen des Barifer Abels. Bring Mag eröffnete feine Prebigt mit. Sinweis auf den Stamm Jude, dem der Erg-vater Jakob prophezeit habe, daß aus feinem Stamme der die Menschweit befreiende König der Könige geboren werde. Der Pring fproch iahegu eine Stunde in formvollendetem Fran öfisch. Rach ber Bredigt umringten ihn Samen ber Ariftofratie und baten ibn, ibre Kinder zu segnen. Bring Mar erteilte mehr als einem Dugend abeliger Anaben und Mädchen die Benedittion.

w. Petersburg, U. April. Der denische Botschafter Bourtales bas einen furgen, bis nach

Oftern dauernben, Urland angetreten. w. Salonifi, II. Abril. Die biefigen Tabafarbeiter find in ben Musftanb getreten. In Brawischte, Nawalla und Saloniki befinden sich gegenwärtig 25 000 Arbeiter im Auskande. Sie fordern eine Lohnerhöhung.

Der Raifer und ber Ratholigismus,

w. Wiesbaden, 11. Abril. Das Wiesbadener Zentrumsorgan, die "Abelnische Bolks-zeitung", erhält von geistlicher Seite, die den Brief an die Landgrößin von Gessen gelesen bat, die Mittellung, daß die von berichiedenen Blät-tern gitterten angeblichen Aenfierungen des Kaisers über den Kaliditisdmus in dem Briefe nicht enthalten seien. Ge sei darum Pflicht der satholischen Presse, das öffentlich zu konstatieren.

Die Morfureife bes Reichstanglers.

(5) Berlin, 11. Abril. (Bon unf. Berl. Bur.) Die Besserung im Besinden der Gemahlin des Reichskanzlers dat auch gestern und bente vor-mittag angebatten. Die Eutscheidung über die Korsureise des Reichskanzlers dürste daber fpateitens morgen erfolgen.

Die Rrantheit bee Ronigs von Edweben.

w. Stod holm, 11. April. Das heute Bor-mittag 10 Ubr 15 Minnten ausgegebene Bulletin besagt: Der Rönig berbrachte die Racht rufig und bat gut geschlafen, In der Sperationswunde gel-gen fich feine bedenfliche Beränderungen. Die Schniergen find wesentlich geringer geworden, Tent-peratur 37.5, Buls 64. Das Befinden des Königs fast fomit auf eine weitere gute Befferung boffen

w. Stodholm, It. April. König Onftab Rönigm, die fich bouernb im Sopbienbaufe auffalt, auch die Besuche des Aronbringenbaares ind bes Bringen Eugen entgegenzunehmen. Das Befinden bes Königs gestattete ihm, einige Worte mit feinen Angebörigen zu wechseln. Der Buld gilt für ausgezeichnet und alles scheint obne nachteilige Folgen zu verlaufen. Bei weiterem normalen Berlauf bürfte der König idon in einigen Tagen feste Ernährung in leichter Form ju fich nehmen tonnen.

Die Rrife in Frantreich.

ieren miffen, fo bei ber Eröffnung des heims bes

w. Baris, II. Abril. Der gum Prafidenten bes Apollationsgerichtsbofes von Aix eenammte RESTRICTION OF THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

efterreichlichen Buhnenbereins, ju ber ber Raifer erfdfienen fei, Erüber murben bie Edjoufpieler gu ben Fürften gelaben und mußten im Beblenten-gimmer wohnen; jest laben bie Schaufpieler bie Fürften in ihre Balabe ein und bewirten fie dort als Gätte. Wegen nicht gurfidgegahlter Darlehen jei öfter Klage angenrengt werden, ober da fam une beraus: Efändung fruchtlas! — Die Berfamm-tung nahm hierauf Wahlen vor und wählte, wie bereits von uns geweldet, mit 150 Stimmen gegen l geefplitterte Ridelt gum Brafibenten, Wal nuer (Moln) gum Bigeprafibenten ber Genoffen difft. In nichtöffentlicher Sipung wurde die Ram nerfangerin Frau Lilly Debmann gum Ebreit. miiglied der Genoffenschaft ernannt; fie stiftete für beren Rinberheim den Betrag von fahrlich 900 M. Bei ber Entgegennabme bes Berichts bes France. tomites, ben bie Borfigenbe Rent Selene Rie-chere erfiotiet, fommt es ju fürmifchen Szenen ba Rlein. Mobben (Berlin) Die Borfigenb: angreift, ebenfo ben Brufibenten, bem er Berlogenheit pormirft. Gine ju biefent gwed einge febre Rommiffion ichtichtet ichlieflich ben person lich gugefpieten Streit. Es folgte Die Beratung ined Antrages betreffend Seranftaltungen für ber Ferlenfonds. Bur Begrunbung ber Motwenbigfeit ines folden Bonds führte Lipiding (Berlin) an, ein Rollege babe ibut einmal ergöhlt, bag er ammen mit 77 anberen Schaufpielern im Berliner int für Obbachtofe babe nächtigen muffen. Der Antrog auf Schaffung einer Sinterbliebenenfür-forge murbe auf ein Jahr gurudgeftellt, ba bie

Durmesbeimer Strafe aufgefunden und mittels Oberstaatsanwalt Jabre erflärte einem Be-Krankenantomobil nach dem Städtischen Aran-lenhaufe verbracht. Die Dammaier vorstarb mes, der ihn niederzuwerfen gedrobt babe, nicht allau ungufrieben fei, besondere wenn er bes bente, bag man ibn aufange einfach in ben Rubeftand fteden wollte. Er werbe aber gleich wohl bis an fein Lebensende die fcmergliche Erinnerung an Die letten Ereigniffe bewahren.

> Die Gubameritafahrt bes Bringen Beinrich. w. Montevideo, 11. April, Das Prinzen-paar Heinrich von Breußen hat an Bord des Damviers "Aap Trafalgar" die Heinreise

Der epirotische Aufstand.

Maente Stephanie.) In der Begend von Biflifta gerftörten 350 regulöre griechtiche Goldaten gemeinsam mit ebirotischen Banden gwei albanische Dörfer und verübten boet Grant famteiten. Sie wandten fich alebann nach Korika Eine Gendarmierverftärkung ift nach Coriga abgegangen. Beitere Gendarmen folden morgen.

Rom, 11. April. Die "Algence Stebbani" meldet ous Wien: Man bemerft in politifden Arcifen mit Genuginung, bag der von England, Frankreich und Rugland vorgelegte Entwurf, er Antwort auf die Rote Gelechenlands, in der Arage der albanischen-griechischen Grenze, voll-ftändig mit den von Italien und Desterreich-Ungarn ftete vertretenen Anfichten fiberein-

w. Rom, 11. April. Der Agence Stephanie wird aus London gemeldet: Im Zusammen-Lang mit ber Anfrage ber griechilden Regiering an die Möchte, ob die Räumung der Klidenien zugeteilten Gebiete durch die griechtschen Truppen beschlichen der der der der der berückert werden solle, wird Lier versichert, daß Großebritanien sich dem Standbunkt Ita-liens und Defterreiche Ungarns angeschlossen babe, daß die Räumung seines wegs verzögert werbeit barf. Ferner wurde versichert, die Standpuntte Frankreichs und Unglands seien mit diesen ihentisch, sobon man exwarte, doft num eine Einstimmiadeit gang Europas in der Frage der Sud-grenze Albaniens erreicht werde.

Die Wirren in Meriko.

I Berlin, 11, April. (Pon uni Berl. Bur.) Aus Rewyorf, wird gemeldet: Bor der Dasenhadt Lamvico teeffen töglich Berharfungen der mexicanischen Rebellen ein. Bon der Landseite in die Stadt ieht völlig eingeichlosen. Am Donnerstag begannen die Beiagerer das Kumbardement, Tadurch is der ansländbische Besip auts böchte gefährdet. Schon genenländbische Besip auts böchte gefährdet. Schon gedern fran brannten die Lagerfauppen der deutschen Dandelsgesellichalt Agenzin Commercial, in welchen eine Granate einschieg, An ein Löchen in bei der allgemeinen Anfregung, die in der Stadt verricht, nicht zu benfen. Ter Schoden betränt in Milleven währt. e benfen. Der Ediaben beiragt I Millionen Wart



Unübertroffen in seiner raschen und vorzügl. Wirkung. In allen Anolheken zu haben, 200



Eröffnung 🗏 von Roll's tägligen Fahrten durch Mannheims berühmte Safenanlagen

Die Abfahrtsgeiten find: ab Rheinbrude 10 m. 8 Uhr ab Griebrichsbrude 11 und 4 Uhr. Extrafahrten auf Beftellung.

Bereinen und Gefellicaten empfehie ich meinen erhtlaftigen Verfonen-Raddampfer "Mannheimia", 20 Perfonen faffend, ju Gabrten nach allen Gtationen

Frang Roll, Barkring 4, Telefon 750.

tralendschuffes auf Errichtung eines Erholungs-heims wurde bahin erledigt, daß der Ausschuf ermidtigt wurde, weifere Berhandlungen zu pflegen. für bas Beim ift Templin in Ausficht genommen, das 10 Morgen Sociotald zur Berfügung gestellt ont. Bu ber Frage ber Schaffung einer Schauspielafademie wurde beschloffen, eine Konfmission gu wählen, die die Frage weiter prüfen und der nuch iten Zagung Bericht erfratten foll.

Diretter Nonh (Guben) erftattete ben Bericht über bas Stabttbenter Buben-Forft, bas nach genoffeniciaftlichen Grundfaben geleitet wird. Die Schaufpieler erhaften bort für bie Borproben Bejahlung, die Roftilme werden geliefert, es herricht Entgegenfommen in Rranfheijsfällen, Die Minbeftjage beträgt 100 Mart pro Monat und bie Mitglieber haben einen Anteil am Reingewinn. Erfolge mit bem Theater feien gute gewesen. -Der Brofident It ide It weift barauf bin, bag ein foldes Genoffenschaftstheater auch mandje Schat-

Die gur Gollichtung ber Differengen gwifden ber Boribenben bes Frauenfomitees Frau Miechers und Alein - Robben eingejehte Rommiffion lieg durch ibren Sprecher verfünden, dag Die Dif. ferengen perjonlider Raine feien unb Die Berfamuilung nichts angingen. - Alein . Rahben erflärte barauf, baf er und brei Domen bom Borfrande Brau Riechere verflagen wurden. (Großer

Rach Erledigung weiterer Antrage wurde Die Berfoninlung gefaloffen.

Tägliche Sport-Zeitung

Der Sport zu Oftern.

In gewohntet Weise bringen die Feiertage auf allen sportlichen Gebieten Abwechslung in Hülle und Fülle. Am Oftersonntag ruht der Remisbort in Deutschland bestimmungsgemäß freilich vollständig und die Turffreunde muff baber ihre Blide nach bem Anstande lenten wo in Baris. utenil eine 50 000 France Steeple. Chafe gelaufen und in Bien mit bem Brzedwit-Sandicap, dem befannten Ausgleiche rennen mit dem unaussprechlichn Ramen, Sterreichifdie Alackrennfaifen eingeleitet wird Defto reichholtiger ift bas Brogromm an Offermontag. An traditioneller Weile ladt Karlsbarft zu Gafte. Es ift die erfte bied-jährige Beranstaltung auf der Bahn bes Bereins für Sindernistennen und finn wird bereits Gelegenheit haben, einen Teil der geblanten bielen Reuerunger in Augenscheln zu nehmen. Un wertvollen Konfurvenzen ist fein Mangel, swei 15.000 DRf. Rennen für Jofens un ougerdem im Orcabian-Jagd-Rennen noch ein wertvolles herrenreiten gur Entichcidung ge-In ber fentgenannten Ronfurren, prafentieren fich eine Reibe unferer beften aus ländischen Steepler. Coram Bobulo (Lt. Caurma) u. des Peutschen Kronprinzen Moofe (Rt. v. Maten 2. Kür.) sollten die beken Aus-fichten beläuen. Auch im Ofterpreis ift Babu die Bertreterin des Deutschen Kronprinzen nich ohne Chancen, doch berbienen bie beiden Stall-gefährtinnen Grace und Gela wohl ben Bor-aun. Das Grafe Berliner Hirben Rennen eröffnet Schönbrunn Ausficht auf einen neuen Qu fdiiggen bat er in erfter Linie Dra lob und Rentudy

Bon ben Rennen im Reiche ift bas Groß Magheburger Sandicap an erfter Stelle zu nennen. Aus bem Miesenselbe bei Stelle 34 neitien, Rius dem Aröfus, Quiril 20,000 Mart-Mennens tragen Aröfus, Quiril ind Gael Uhn, der Gewinner des Großen kandlen Sandicaps berbor. Weiter Annoverschen Han, der Gewinner des Großen Hannoverschen Handicaps bervor. Weitere Wennen sinden in Bielefeld-Brackwede, Erefeld und Tresden katt. Ten vollstimmen dritten Keiertag hat die Grunes waldbabu mit Beschlag belegt. Das vollständie dem Plachfort gewidmete Brogramm fieht als Handicaper gewinner den Breis der Nachtigall von 10 000 Mf. vor, den Ralmos gegen Calena gewinnen miffte, - In Bauis wird in Longdombs eine flasifice Dreifabrigen-Briffing, der Brix Juigne von 20 000 Fr. ge-

Der Rad - Dort bringt in Berlin unr am ersten Feiertag kleinere Mennen in Trebtow in dennen Demke. Hernen in Trebtow Edulke an den Start gehen. Die beite Beseis-ung von den Konkurrengen des Oftersonntags welt das Ion Klometer-Mennen in Leivzie melt das Jonks Pau Wel Stellkrink Mierre auf, bad Janie, Ban Ret, Gellbrint, Migue und Winther am Start verfammelt. Strafi burg und Dortmund vervollständigen bie Biffe. Um Mentag find Balle, Münfter Rarnberg und wieberum Strafburg at nennen. Muf ber Sanbftrafte wird am Coun tog die diesmal nur ben Amsteuren offen Rernfabrt Kambura.Berlin und an Monto- Aund um Bestdeutschland mit Start und Lief in Gieben audorfahren. Außer-dem gesaugt in Aranfreich am Okersamian die Kernfahrt Paris-Roubet zur Entscheibung. - Baxis bringt an beiben Weieriager Radrennen auf der Brinzenpartbabn. Deutsch Stoller bon Romen befinden fich uicht an Ortund Stelle, boch wird ber Ausgang bes Rucommenterious pon Bramer und Bailen Aber-

Rutereffe errenen. Der Gunbellibort ftobt im Beichen ber Melelifichattathiele Bon auswärtigen Bereinen mit großem Muf weifen Alfend-London, Grent-Kobenhaden und Boldclubben Kobenhaden. Arberif.Alab de Laris und Auftball-Kink Ratel in Deutschland. Abem fpielt am ersten

Felertag gegen Sertha-Berlin. Die Fürther Spielbereinimung, ber fühbentiche Meifter, trifft mit Vorwärts bezw. Union zusammen. — Dos Gleiche gilt vom Sockell fort, denn in Hansnober ift eine französische Wannschaft zu Gaste, in Leipzig svielt der Wiener Athletifs-Sport-Alub und in Samburg wird die Uhsenhorster Sockey-Woche fortgescht. In Breslau geht der 28. Verbandstan des Deutschen Schwimm-Verbandes vor sich. Auf leichtathletissch ein Gebiete geht es dagegen ziemlich ruhig zu. Zu erwähnen ift nur das Mannschaftstansen der Verlinze Sport-Vereinigung am Morsonntag über 71- Kilometer auf der Chausee am Verlins-Verbindstreber mit Borwarts beaw, Union sufammen. -Chaufee am Berlin. Stetfiner Großichiffabrie -

Borberfagungen für in. und ausländifche Bferderennen.

(Bon unferem Spenial-Mitarbelter.) Sonniag, 12, April,

Muteuil. Brig Roman Daf: Bellipaug - Negro. Brig Le Gourgh: Stall BelliBicard - Stall Den-

Brig bu Brefibent be in Republique: Stall Lienari - Sea Lard.

Brig Galabrais: La Candje — Univers IL Brig bu Bont b'Jona: Beni Mereb - Monoir,

Montag, 13. April. Rarlöherft. Breis von Friebrichofelbe: Reichsritter - Delifa. Bafemaffer Jagbreunen: Margarete - Blauet. Großes Berliner Burbenrennen: Rentudy - Bu

Oblaben-Jagbrennen: Corant populo - Glen-Ofter Breis: Senfible Symons - Gefa - Tug. Breis vom Jürgenfee: Rünftler - Fifchotter.

jazenliebe.

Ornfel: Golis - Sarmania. Magbeburg. Billdauf-Rennen: Cval - Magnolie. Belbington,

Blieger. Banbicap: Bafalt II - Bijou - Cturm Großes Magbeburger Canbicap: Colleoni - Soint Cloub - Gael Ithu.

Capfit-Rennen: Banter - Droffelbart. Majertie.Rennen: Magna - Gigenlob. Straufberger-Rennen: Comet - Jenne pille. Drueben,

Breis von Ladwin: Stall Buthenau — Parf Sair. Breis von Apnighein; Stall Buthenau — Lodipeije Morinburger Ingb. Danbienp: Conftantin - Gial

Ghrenpreis-handleap: Modruf - Gernot. Efbial-Jagbrennen: Reine bu Jour - Eric Crac. April Fladgrennen: Storchhorft - Rama. Biclefelb.

Offigier-Jagbrennen: Enp Stealer - Baftion, Sparenberg.Burbenrennen: Rejeba - Tambour. Budeburger Jagbrennen: Golben Garnet - (Bater Dugel) - Stall Anejebed.

Großer Breis von Bielefelb: Richt boch - Bero Rronpring Bilbelm-Jagbrennen: Spegi - Titt II. Meierhof-Jagbrennen: Jeffonba - Runfritud.

Strefelb. Ofter-Jaghrennen, Chrenpreife und 15 000 Mart. 3200 Meter, Sandicap: Stall Wepe - Florifa

— Bligrim. Saris. Brig bes Marronniers: Stall Jean Lieur - Mon-

Ba Baurfe: Saint Be - Migle Blont. Brig Juigne: Stoll Gourgand - Stall Noeberer. Brig be Barbeville: On Jerme - Rofimond. Beig Beeplegite: Frigsle - Chut. Brig be Billeron: Rifuit - Mumeur

Dienstag, 14, Spril. Gennewald.

April-Flachrennen: Lepibus - Swift. Renenhagener , Sanbleap: Brincipal - Induftrie. Impule-Rennen: Berle - Beufchrede. Breis ber Rachtigall: Reichsantvalt - Blumenfegen Semiramis.Rennen: Affarte - Ragufa. Tartar. Sandicap: Tebby - Charlens Couffin. Dodftapter-Rennen: Noteleg - (Bud) - Centaur.

Mpintif. Dear. Militarifche Heberlandfluge, Mim Mittvod Nadmittag um 3 Uhr traf Leutnant von dowenfrein mit Leutnant Aunes ale Bealsiter auf einer Albatros Taube, aus Reu-freils über Schwerin kommend, in Johannis-thal ein. — Beutwant Barfchau und Leutwant Arüger, die auf einem L. B. G. Doppeldeder mittage um 1 Uhr in Sannover aufgestiegen waren, landeten in Rohannisthal um 3 Uhr und liogen nach furzem Aufenthalt nach Hannober

lkar. Die Berurteitung des Fflegers Mifchewoti in Anhland. Der deutsche felieg e Bernhard Mi-1. dew oft in, wie mitgetellt, Mittwoch von dem War-ichauer Appellationogericht zu einer Gefäng nisi de wall in, wie mitgereitt, Wittmood von dem Warichauer Appellationsgericht zu einer Gefängnis.

t ale von drei Roualen ohne Antechunng
der Unierluchungsbalt verweielt worden. Das Gericht beichten die Hoftenlaung des Fliegtes gegen
eine Annihm non 2000 Rubel. Geitene der Beutischen
filogsenawerte in Vetozig is diese Eumme bereits
bei dem Auswärtigen Amt in Berlin deponiert worden, das den Betrag au überweiten dat. Mischenkliwied aller Bahricheinlichteit noch ern Aufang nöchter Woche nach Denichand aurückten. Der Antrag des
Berteibigers W. v. Todreinäst ant soforitge Gafsmilaffung wurde abgelehnt, Wier uns ein Telegramm aus Warlchan mittelt, wird der Trozech ein wenla güntliges Licht auf die mistige Rechtschlege Reilöcubst war angellagt worden: i. wegen Uederstiegens der rustischen Greige. 2. wegen Passerens einer Teknnaszone (Waltinds). Im Janse der Argenablum ziehen gelichen Greige. 2. wegen Passerens einer Teknnaszone (Waltinds). Im Janse der Bederändlung dielbeite Ktichenstt, das er auf einem beabsächtigten Refordlug Beitrig zu königsberg Etrasburg sinier Breslau in diebten Rebel geraten und is durch schles Breslau in diebten Rebel geraten und is durch schles Beneiten des Kompasses in nordelitäer fatt in nordlicher Klichtung weiter gelingen ist. Als er nach drei Stunden zu Boden ging, um sich zu orientieren, habe er eine Hostung neben fan Denischen, der fet nech immer im Glauben geweien in Denischen, der der Betriedskoff für is Tunden an Vord ielnes Früg erneskoft für is Tunden an Vord ielnes Früg eineskolt für is Tunden an Vord ielnes Kal-den kingen denbarmen fing einen die Bevolferung und eingen Gestellt war und der Geneen bestätigt wurde, habe Nischenst eine Behalf narben bestiebten Apparat noch überhaupt ein Stid Fapier de hich, is die der Berockt der Todounge von vornkerein hätze benfallt werden wurde. wurde, hatte Mischematt weder einen photographischen Apparat noch iberhaupt ein Bind Tapier bei sich sobah der Berback der Serback ihr Gebier der Gronage von vornkerein hätte binfalla werben musen. In der Tat in der Deutsche auch nicht wegen verluckter Spionage, sondern wegen der oden angeschten Vergeben bekraft worden, Im norden icheinen die von verlchiedenen Seiten eingesprachen Geiten nich von verlchiedenen Seiten eingesprachen Geiten die von verlchiedenen Seiten eingesprachen Geiten den beständen Geitagen brachen bei ben Schiefen das Inierelie, das die Deffentlichkeit dem Schickal der in Ruhland fein aenommenen Deutschen enigenenbringt, gewirft zu haben, das Annerte Gefanntis das Mindelmaß an Strate in, welches das ruifikele Weset für derartige Bergeben festgeset hat. Bergeben feftgefest bat.

er. Die Bafferfluggeng-Bettbewerbe um ben Jaceues Schneiber . Betal. In Monaco fanben bie großen Ausscheibungsfluge fur ben Jacques Schneier-Botal ftatt. Sie ergoben ein wenig befriedigen. bes Refuliat, da es nur bem Frangofen Efpanet auf Mieuport-Einbeifer gefang, Die borgeschriebene Strede gu absolvieren und fich bamit für den Hauptlaupf zu qualifigieren. Er flog 40 Rm. in 28 Win. 54 Sek. Außer Espanet sollen aber noch Bevaffeur und Garros gum Sauptfampf gugelaffen verben, obwohl Levaffeur nur 20 Kin. in 12:28 unl Garros gar nur eine Stunde von 10 Stm. in 7:88 ibfolviert batte. Wegen ber ungfinitigen Bitternna und des hoben Geeganges fah man bon ben vorge deriebenen Bafferlandungen no

Automobiliport.

* Badifcher Automobilflub. Der Großbergor hat das Brotektorat über den Badischen Auto mobilflub übernommen und dem Klub die Berechtigung erteilt, sich "Großberzoglic Badischer Automobilklub" zu nennen, lowie im Klubabzeichen bas Babische Bappen mit der krone gu führen,

Ruderfport.

h. Jubilaumeregatta in Rarlerube. Anlöglich bes 200jahrigen Jubilaums ber Stadt Karls-rube im Jahre 1915 veranstaltet ber Karlsruber Regattaverein am 4. Juli 1915 eine große Bubilaumeregatta. Die Bereinigune will mit dieser Regatia eine ganz hervorragende mafferfportliche Beranftaltung bieten, die ber Bubelfeier wurdig ift und zweifellod eine große Angichungstraft unter ben nachftjährigen Geb lidifeiten fein wird.

" Muf bem Wege jum beutiden Reichonditer. Im deutschen Rudersport find bekanntlich Be ftrebungen im Gange, nach dem Vorbilbe bei nglischen Mudersports zusammengesetzte beutsche Monnickoften gu icaffen, von benen man an nehmen darf, daß fie den reinen Bereins-mannschaften überlegen find. Diesem löblichen Ziele dient der Auderverein "De ut ich land", der fürzlich in Berlin seine Jahredstigung ab-hielt. Die größte Ausmerksamkeit dürsen we-gen der besonderen Güte des Menschenmaterials sufammengefesten Achtermannichaften in Mannbeim und Berlin beanfpruchen. Diefe Achter werben bereits in biefer Saifon tätig fein. Auch für Oftpreußen bat ber Berein einen Buldug bewilligen tonnen, und ber oftbreußifche Achter foll auf ber Regatta in Rign feine Brobe bestehen. Schließlich hat der verdienstrolle Berein noch die Förberung best findentischen Rubersports burch Berankaltung von Hochschulrennen nach englischem Muster

in die Sand genommen.
d. Der Mittelhreinifde Regattaverband bat burch ben Beitritt bes Rubervereine Ems einen erfreulichen Zuwachs erhalten,

Olympiabe,

. Gine Lotterie für bie Olhmbifden Spiele ift fürzlich vom Breuhischen Finanzwinisterium ge-nehmigt worden. Die faifröstige Förberung der Siniele durch die Reichs, und Staatsbebörden bat also eine neue ersteuliche Bereicherung er fahren. Die Lotterie foll in gwei Jahresferien sur Ausspielung kommen, wobei jedesmal 150 000 Lofe vergeben werden. Der Gewinn der Leisterie kommt wiederum, ähnlich wie der Reichsgufchuß, ber vorbereitenben Arbeit ber Berbande sugute; insbesondere wird bon neuem das brins gend benötigte Geld sur Anstellung weiterer Sportlehrer gewonnen.



Briefkasten.

Abonn, R. S. 40. 1. Sie burfen nicht vergeffen, bog berartige Boften fiets gu haben find, benn bie Wefellschaften fuchen andauernd burch Revanstellungen neue Rreife gu begrbeifen. - 2. Weitn mit der Stellung ein unter allen Umitanben gablbares ausfemmliches Figum verbunden ift und Gie in ihrem bisherigen Bernf nicht mehr verbienen, alfe nichts ristieren, tinnen Die es ja versuchen. Laffen Sie aber nicht außer acht, bag bie meifien deraut Angestellien ichen nach furger Zeit wieder entlaffen werben.

Abenn. 8. 8. Es tit Tatjode, bag gegenwartig alle Refordleiftungen im Flugwesen bon Deutschen nollikacht worden find. Es wurde dies in den leisfen Tagen auch bom Aurotorium ber Nationalen Hugfpenbe offigiell anerfamit.

Abenn, &. B. Wie nennen Ihnen felgenbe dirinen: Julius Langer, Chemnit; 3 Gleifiner, Chemnit; Gebr. Harnifch, Gera, Reuf; C. G. Einharn Radif., Disernhau i. So.

Aboun. W. W. 1. Nach Artifel 3 Abj. 2 des babifchen Einfonsmensteuergesetes jind die auf bem Gintemmen rufgeben bauernden privatrechtlichen und bijentlich-rechtlichen Loiten abzugsfähig. Sierben rechnen wir auch ben Beitrag que Angestellien-verlicherung. — 2. Gie fonnen ben Betrag noch feht einklagen nebit ginien von i Progent aus ben leg-ten 4 Jahren. Berjührung trift erft in 30 Indren ein. - 3. Sie fonnen in eigenem Women Hogen Mire Bran muffen Gie im Bestreitungsfall als Beugin für bas Belieben ber Freeberung benennen. Den Schuldichein untijen Die bann auch vorlegen.

Mbonn, Ce. 1. Da anicheinend ein feiter Mietvertrag ichon abgeichleffen war, muß, ber Gigenneinder Ihnen den Ichaden bezahlen, der Sie dath meinder dadurch eitsten haben, daz sie nicht die gegesatte, sondern eine ardere Aichung haben bestehen müßen. In Schaden kum aber nicht eine Bierteljahronniele betragen. — L. Ten Scha den, den Sie durch eine eventnelle Riefzinnfleige.

Wonne, D. B. Betr venuen Ihnen, I. Berlor-men und Ansenthaltsort in die Lifte einzutengen und in der Beicheinigung angerdem den Unterden. Mintendertengen, weiche die Errähmung einer Ein Barbara, Errahdung I. E. Behtungen, W. Ben, ben, den Sie durch eine eventnelle Riefzinnfleige.

Wonnen I. Berlor-men und Ansenthaltsort in die Lifte einzutengen und in der Beicheinigung angerdem bie Umbände und in der Beicheinigung angereben die Umbände und in der Beicheinigung einzer Litte der Beiten. Monsankelt der Evengel, Diefontifenankeit in Biensente Litte der Bengel, eine bestimmte Garantie befür, ab igung ticken.

Schenfungen wegen Unbanfe wiberrufen worder find. Gin folder Biberruf muß aber ausbrudlich erfolgen. In ber Auflösung eines blogen "Ber-baltniffes" liegt aber nicht ohne weiteres ein unbanfbares Berhalten. - 2. Mis Bfand fonnten Gie Sachen feinesmegs gurudbalten, wenn Gie gur Rudgabe verpflichter fein follten.

Abonn. B. Die Forberung war bereits nach swei Jahren verjahrt, bornusgejest, bag bie Berjahrung nicht burch Anerfennung ober Ib. dilagozahlung unterbrochen worben ift

Einfahrig-Freiwilliger. Bei Stoft und Logig bei Eltern werben Bie immechin boch noch mit 1000 N. (Squipierung, Randberzuschung, unverhercfebene Musgaben) rechnen musjen. - Heber Ihre weitere Frage geben wir im nachiten Brieffaften

Abonneut 3. R. Bie cumfeblen Ihnen bem Schmerzwaiber Boten" in Obernbori.

Albounent S. A. Die geschliche Binabobe beirngt 4 Brogent, bei Danbelogeichefften 5 Progent. Ander-weitige Bereinburungen find möglich, tofern nicht die gegin den Bucher etlanfenen Behimmungen Plas greifen. The Saupimerkmale den Pockerd und: inthjektin: Andbrutung der Antinge, den Beicheftund, der Americhrendett; abjeftin: Neberichreibung des und i den Jinstunes inge Orto. Zeite und Aredin-verdaltniffen und Misberbalinte zwischen Borieit und Leinungen nach den Umüdnden best

ring erleiden, ist er nicht zu erseinen verpflichtet. Sie hatten sich gegen eine solche Steigerung durch Abstein sich gegen eine solche Steigerung durch Abstein. Und gegen eine solche Steigerung durch Abstein. Und gegen batte Ihnen zu der Eigentümer auch wieder sosort kindigen können. Der Gigentümer auch wieder sosort kindigen können. Aber Gigentümer auch wieder sosort kindigen können. Beichenden der Gigentümer Abstein. A. R. B. 1. Die Geschichte herauszu-geden sind Sie nur dann verpflichtet, wenn die Abstein Steidenbeskalten verseit, derten i. Baden.

Aboun. O. D. Die Berechtigung gum eins. freiw. Dienfe mut bis zum 1. Februar des Jehres, in dem das 20. Lebendiahr vollendet wird, nachgeinst werben. Bur Gie ift es demnach au folit,

Atlantic, Kur wenn eine regelrechte Entlattena 21.0 dem dentichen Untertanenverbond erfolgt in, die in dem Alter aber faum gewährt wird, faun die Erwerdung der ichneiser Stantdangenverigteit erfolgen. Jedenfalls mullen absolut geregelie Mittigeverhältnise vorliegen, im lledrigen ware auf Etellung des Autrages anch die Grobistrigfeit erforderlich.

Aboun, Q. R. And Ihrer Anfrage gent nicht ber-por, on fie bas Rind in eine Unftali ober bet einer Panutite in Pilege geben wollen. Bir empiehlen Ihnen, 110 an das Etebt. Ingendamt (N I. 4) an wenden, wo Ihnen bereitwillige Anefnuft erzeit und mit Abreffen gebrent wied. Gollte ban ihrem Wunfde mit Moreffen gebrent wird. Solle das Ihrem Wanide nicht enflorechen, fo bielbt Ihnen nur ber Meg ber

Intertion offen.
Abonn. St. U. Das Terrain des Siedliften.
Schlacht und Birchbofes mutahi Nicoto Cm.
Abonnentin'A, Rr. Anf Abre Anfrage fann.
Ihnen die haudmertotunmer Mannbeim am amedmabigien Musenmit erfeiten, Benben Gie fich bori-

Abonnent R. St. Watürliche Magnettieine findet man unter dem Stieners. Bielleicht fonn Jonen die Raturalienhandlung von Ernft M. Böticher, Beelin C 2. Brüberftrefe 15, bebilfifch gur Er

Monnent 3. 0. 2. Much für Die Gentelegerwerter fann Unterfichung gewährt werben. Die Gemeinbebeborbe bat beren Familienftellung, Ra-

argt over nicht geben.

Abonnent 3. B. 1. Wenn Gie auch bie Zätigleit bes Agenten gundebit nicht in Anspruch genommen haben, jo haben Gie fie jedenfalls gebuldet, mas im allgemeinen die Jahlungsverpflichtung beguplich ber Brouffion begrundet. 2. Die Broutsion ist mangels anbertveltiger Bereinbarung angemeffen gu bestimmen; vielfach wird 1 Progent beg breiührigen Mietzinfes als angemeffener Gab be-

Abonn. 3. R. Beistirchen. Die breitefte Stelle des Rheines zwischen Mainz und Bingen barfie bei Freimeinheim fein, wo ber Strom eine Breite bon then 1000-1100 Meter bat. - Begüglich bes Lourdesbortrages fonnen wir Ihnen noch mitteilen, bag bie "Bfalgifche Breffe" in Raiferstautern in ihrer Ar, 78 (14. Nars) einen mesführlichen Bericht veröffentlicht hat.

Wohnung A. G. Der Hauseigentümer haftet Ihnen bafür, bag bie Wohnung fich in einem go-brauchsfähigen Zustand befindet. Wird Ihnen der vertragemägige Gebrauch ber gemieteten Sache nicht rechtzeitig gewährt, ober gang ober teilmeife ntgogen, fo tonnen Gie bas Mietverhaltnis obne finhaltung einer Ranbigungefrift funbigen. Gie ruffen ober vorber bem Bermieter eine Frift gur Cefeitigung feben. Gie haben ja wohl ben Sausrigentumer benechrichtigt, daß Ihnen der Gebrauch der Ruche durch die Ameilen unmöglich gemacht En wird fich aber empfehlen, wenn Gie bem Saudheren noch eine lette Brift gur Befeitigung epen mit ber Erffdrung, bah Gie nach Umlauf blefer Frift obne Einhaltung einer Künbigungsfrift das Mietverhaltnis fündigen werben. Anch find Sie berechtigt, einen Teil bes Mietginfes abgugieben, megen ber burch bie Ameifenplage eintretenben Beeintrachtigung ber Bofnung. In weicher Dobe Gie gu einem Abgug berechtigt find, wirb fich Abennent g. B. Gie fonnen fich awar unter- ber Jahl der Zimmer und der Berinfric.

glid

mmen,

appen

ă fillă

roğe

gung

große

Belli

e des

utfak

t an

ceină:

Lichen

me-

rinls in in

aifon exein

Rign

dufter.

einen

le ift

n ge

n ber

brben

13 0

0.000

iande

terer

gfeit

men

1000

SHO-

n ift

bicel

telle bei

BOIL

bes

ilen,

t in

ridit

aftet

seifo

Gto

BILL

aud

adet beur

seng fauf

Prill

nb'

Handels- und Industrie-Zeitung

Wochenbericht von der Frankfurter Börse.

J. B. Frankfurt a. M., 10. April. Die geschäftliche Tätigkeit an der Börse, blieb in Anbetracht der bevorstehenden mehrtägigen Unterbrechung des Verkehrs ruhig. Da auch die auswärtigen Plätze gleichtalls unter Mangel an Unternehmungshust zu leiden hatten, so war die Geschäftsunkest leicht begreißich. Die Gründe der Zurückhaltung waren zunächst mangelnde Beteiligung des Publikums sowie auch die Aufstandsbewegung in Albanien. Durch die Wiederauflebung der Balkanwirren wurde die Börse unangenehm beeinflußt. Von Seiten der Großmächte scheint aber alles zu geschehen, um ein Umsichgreisen der Grenzkonstikte zu verhüten. Wenn man der Mobilmachung Albaniens auch keine besondere Bedeutung beilegie, und keine ernste Befürchtungen für die Aufrechterhaltung des Friedens auf dem Balkan beliirchtete, so war schon die Erwähnung etwas unangenehmes für die Börse. Da der Wiener Markt wieder in besserer Stimmung kam, so konnte mon daraus schließen, daß die Beruhigung ein Zeichen besoerer Auflassung der politischen

Die Tendenz war auf den meisten Märkten ungleichmäßig und die Umsätze bewegten sich in den Kreisen der Spekufanten. Abschwächende Wirkung trat auf dem Montanmarkte ein, auf die Aeußerungen des Herrn Gebeimrats Kirdorf in der Generalversammtung der Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Oes. Die Nachrichten aus der Industrie waren gleichfalls nicht angetan, dieUnternehmungshat zu bessern. Am Schraubenmarkt stelsen neue Preisermäßigungen bevor, am Abflußröhrenmarkt nimmt der Konkurrenzkumpf immer schärlere Formen an, und von der Essener Kohlenbörse wird weiterhin stiller Verkehr gemeldet. Die Lage des Eisenmarktes ist wenig erfreulich. In Robeisen hat sich der Absatz gehoben und man hofft, daß der Versand bald besser wird. Flir die Beurteilung der Aussichten bleibt es von ausschlaggebender Bedeutung, ob die erwartete Belebung der Bautlitigkeit, in nächster Zeit einsetzen wird oder nicht. Auf bedeutender Höhe halt sich nach wie vor die Beschäftigung in Eisenmaterial. Dieses Marktgebiet gewährt der gesamten Eisenindustrie eine bedeutsame Stütze. Für die schwächere Strömung der Montanwerie kommen die eingangs erwähnten Gründe in Betracht. Etwas beiser gehalten haben sich Bochumer Bergbau. Bei Gelsenkirchen ist der Dividendenscheinabschlag von 11 Prozent zu berücksichtigen. Aumetz Friede schwach. Phonix Bergbau und Harpener ziemlich gut behauptet. Auf Deckungskäufe trat schließlich wieder etwas Befestigung ein. Der Rückgung in Deutschlands Roheisengewinnung gegenüber den vorjährigen Ziffern, der zum erstenmal im Januar d. J. zu verzeichnen war und sich im Februar 1914 festgesetzt hat, war auch im März da. Js. zu beobachten. Nach den Ermistelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahtind utrieller betrug nämlich die Robeisenerzeugung in Deutschland und Luxemburg im März 1914 insgesamt 1 602 714 t gegen 1 445 511 t lm vorigen Monat und 1 629 463 t im März 1913.

Enttäuschungen auf der ganzen Linie, das charalderistische Merkmal in der Lage. Von all den sechsmonatlicher Sperrverpflichtung gezeichnet Hoffnungen ist nur eine in Erfüllung gegangen: sind. Die Zuteilung wird in der Weise erfolgen, wir haben eine weitere Zunahme der Flüssigkeit | daß ungelähr die eine Hälfte der Anleihe auf die am Geldmarkt zu verzeichnen. Aber die Erwartungen, die man daran geknüpft hatte, haben sich bisher nicht erfüllt. In den meisten General-Versammlungen der Banken hatte man seiner Ueberzengung dahin Ausdruck gegeben, daß die Geldfillsnigkeit zu einer neuen Belebung des Elfektengeschäfts führen werde. Was für Summen Geldes sind in diesen Tagen allein durch Ausschüttungen von Dividenden flüssig geworden. Ein gro-Ber Teil dieser Auszahlungen ist natürlich durch Umschreibung auf den Konten bewirkt worden, aber das Geld wechselt den Besitzer und man sollte meinen, daß es nach neuen Anlagen sucht, dies umsomehr, als die Zinsvergütungen von der Bankwelt von neuem herabgesetzt worden sind und zwar auf einen Stand, der direkt zum Effektengeschäft drängen muß. An neuen und alten Werten die man erwerben könnte, fehlt es nicht. Jeder Tag bringt neue Bezugsrechte, aber die Kapitalistenwelt fehlt völlig am Markt.

Der Ausweis der Reichsbank brachte gute Zitlern. Am 31. März verzeichnete die Reichsbank noch einen steuerpflichtigen Notenumlauf von 29,2 (i. V. 338,4) Mill. Mark. Für den 7. April d. J. Wird bereits wieder eine steuerfreie Notenreserve ausgewiesen, wenn auch nur mit dem geringfügigen Betrag von 2,8 Mill. M., während sonst um diese Zeit meistens noch steuerpflichtige Noten umliefen (so vor einem Jahre 326,7 Mill. Mark). Da das Kontingent steuerfreier Noten am 31. März als dem Quarialsletzten um 200 Mill. Mark höher war als am 7. d. M., ergibt sich eine Besserung des Standes in der ersten Aprilwoche um den anschnlichen Betrag von rund 232 Mill. Mark, d. i., im Vergleich zu den früheren Jahren, eine recht trat schließlich auf Interventionskäufe Erholung

zusammen höher als in den letzten zwei Jahren, der ohnehin schon ziemlich hohe Bestand an Reichsschatzanweisungen (Effekten) erfuhr dagegen eine Vermehrung, auch auf Girokonto war ein lich des Geschäftsumfanges nur wenig von den kleiner Zugang zu verzeichnen, während es sonst Vortagen. Bei bescheidenen Umsätzen aber auf um diese Zeit gewöhnlich abzunehmen pflegt. Unter der Einwirkung all dieser Umstände ergibt sich eine recht ansehnliche Deckung des Notenumlaufs durch Metall und Reichskassenscheine,

Von Transportwerten ist die festere Haltung von Meridionalbahn-Aktien zu erwähnen, die auf Pariser und Mailänder Käule etwas lebhalter gehandelt wurden. Die Dividende wird wieder 29 Lire betragen. Man rechnet ferner noch auf einen befriedigenden Vergleich in der Prozeßangelegenheit wegen der Pensionskassen. Schantungbahn wurden auf Realisationen schwächer, auch entsprachen die Einnahmen des Monats März nicht den Erwartungen. Oesterreichische Bahnen lust-Verstimmend auf amerikanische Bahnen wirkte die bekannt gewordene Entscheidung der kanadischen Eisenbahn-Kommission die eine Herabsetzung der Frachtraten in den Bezirken westlich der großen Seen im Ausmaß von 5 bis 10 Prozent bestimmte. Die Aktien der Canada-Pacific-Bahn wurden auch am hiesigen Platz erheblich gedrückt und im freien Handel bis 200.75 gehandelt. Es trat an der Donnerstagsschlußbörse wieder Erholung ein im Zusammenhang mit vorliegenden Privatmeldungen, wonach Montreal in London zu Deckungen schreite. Schiffahrtsaktien vernachlässigt und abgeschwächt.

Am Bankenmarkt war das Geschäft Justlos und das Kursniveau läßt mäßige Kurseinbußen zurück. Festere Tendenz weisen Schaaffhauser Bankverein auf. Im Angebot standen Petersburger Internationale Handelsbank, Im Anschluß auf Paris, welches zu Abgaben schrift, gab diese Aktie im Kurse nach. Oesterreichische Banken behauptet. Der günstige Zeichnungserfolg der neuen österreichischen Schatzanweisungsanleihe machte vorübergehend guten Eindruck und brachte etwas Belebung für heimische Banken und österreichische

Die Umsätze in Fonds waren bescheiden. Die heimischen Staatsanleihen haben trotz der günstigen Geldverhältnisse zumeist eher etwas nachgegeben. Russenwerte schwächer infolge der ungünstigen Beurteilung der russischen Verhältnisse in Frankreich, Balkanwerte, Mexikaner still. Chinesen fester. Oesterreichisch-ungarische Renten schwächer, wozu die Gerüchte über den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Josef Anlaß gab. Die 55tache Ueberzeichnung der neuen österreichischen Anleihe machte einen überraschenden Eindruck. Die Wahl des Typus einer serienweise al pari auslosbaren Schatzanweisungsanleibe der der preußischen Finanzverwaltung Ende Januar zu einer 71 %fachen Ueberzeichnung von aufgelegten 350 Mill. Mark verholfen hatte, hat sich auch bei der neuen österreichischen Anleihe glänzend bewährt. Wie aus Wien gemekiet wurde, ergeben die Anmeldungen, die nun von allen Zeichnungsstellen des In- u. Auslandes vorliegen, eine Gesamtsumme von 2200 Mill. K., welche überwiegend mit ausländischen und die andere Hällte auf die inländischen Zeichnungen zugeteilt wird, wobei die Amneldungen mit Sperrverpflichtungen besonders begünstigt werden. Auf die Zeichnung von freien Stücken ist eine Zuteilung von ungefähr I Prozent zu erwarien. Die Anleihe beträgt 396,6 Millionen

Am Kassamarkt für Dividenden werte war die Haltung bei ruhigem Geschäft unregelmäßig. Etwas größeren Interesse zeigte sich für die Aktien der Zementwerte auf das Zustandekommen des Rheinisch-westläßischen Zementverbandes. Obwohl die Zementpreise für das laufende Jahr unverändert bleiben, so ist man befriedigt, daß nach den langen Beratungen eine endgültige Konstituierung des neuen Verbandes zustande gekommen ist. Zementwerke Heidelberg schließen böher, bei diesen Aktien ist der Dividendenkupon zu berücksichtigen. Zement Karlstadt notierten 6½ Prozent, Zement Lothringen 2 Prozent höher. Für letztere Werte trat an der Donnerstag-Abendborse lebhafteres Interesse hervor. Die Abkühlung, die die Begleiterscheinungen der Kapitalserhöhungen in der chemischen Industrie hervorgerofen hat, wirkte weiter nach. Es zeigte sich zwar eine mäßige Erholung, doch ist dieses nur in einzelnen Werien zu beobachten; Badische Anilin jester. Automobil-Aktien sowie auch die übrigen Maschinenfabriken notierten größtenteils schwilcher. Interesse bestand vorübergebend für Dalm-Ier-Motoren. Der Abschluß der Zeilstoff-Fabrik Waldhof und der Dividendenrückgang um 3 Prozent hat die Börse vollkommen überrascht. Der Kursverlust betrug zunächst über 30 Prozent, doch

werke Berlin machte nur geringen Eindruck, da man bereits damit rechnete,

Die Donnerstagsbörse unterschied sich hinsichtetwas bessere Nachrichten aus der Industrie, insbesondere vom amerikanischen Eisenmarkt, schloß die Woche bei gut behaupteter Tendenz.

Privatdiskont 256 Prozent.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Wochennusweis der Bank von England vom 9. April.

Die fortgesetzte Verschlechterung des Standes der Bank von England hat auch in der Be-richteswoche angehalten. Der Hauptgrund dieser suffallenden Tatsache liegt darin, daß es dem englischen Noteninstitut nicht möglich ist, sich auch nur einen Teil der wöchentlichen Goldankäufe zu sichern. Bei der auf dem Kontingent vorherrschen-den Politik der Stärkung der Goldvorräte, finden in London andsternd Käule in gelbem Metall für Perkungen des Kontinents statt Wilhrend des Rechnung des Kontinents statt. Während das Geld auf dem offenen Markte billig ist, muß das Noteninstitut vorderhand von einer Herabsetzung der offiziellen Bankrate nuter 3 Prozent absehen, weil sein Stand das nicht zuläß!

weil sein Stand das nicht zuläßt.

In der Berichiswoche ist der Barvorrat um weitere 2,09 (i. V. + 1,79) Mill. £ zurückgegangen. Auch die Totalreserve hat sich um 2,06 (i. V. + 1,08) Mill. £ verringert, was wohl nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, daß der Staat dem Institut weitere 8,04 (5,01) Mill. £ entzogen hat. Dafür haben die Privaten 2,52 (3,07) Mill. £ neu eingelegt, während die Ansprüche in Wechseln um 3,10 (3,62) Mill. £ zurückgegangen sind. Es konnte somit eine kleine Verringerung des Notenumlaufs um 0,02 (0,29) Mill. £ eintreten. Trotzdem ist das Verhältnis der Reserve zu den Passiven weiter auf 40% Prozent gesunken gegen 41% Prozent in der Vorwoche und 45 Prozent im Vorahr. Der Clearinghouse-Umsatz betrug 408 Mill. £, d. h. Clearinghouse-Umsatz betrug 408 Mill. £, d. 109 Mill. £ mehr als in der gleichen Woche des

1913 Gagen die Vorwocke	(le Tausond Latrig.)	1914 gegen die Verweche
26 806 + 1 081	Totalreserve	25 005 2 963
28.733 238	Notequelant	29 472 - 024
37 084 + 1 780	Barverrat	36 028 - 2 987
37 473 - 3 619	Portefeullie	43 501 3 185
43 438 - 3 065	Privatgothaben	42 334 - 2 515
16076 - 5013	Stantsschafzguthaben	19 631 8 037
13 033 unverand.	Regierungs-Sicharheiten .	11 151 waver.
	Koloniniwerte.	

(Bericht vom Deutschen Kolonialkontor G. in. b. H., Hamburg, Hohe Bleichen 28.)

Das Geschäft in Südwestafrikanischen Diamant-Werten bewegte sich in engeren Bahnen, Pomona-Diamant-Anteile konnten nach vorübergehender Abschwächung ihren Kurs wieder etwas aufbessern. Otavi-Anteile und Genufsscheine weiter befestigt, in Erwartung eines wieder befriedigenden Quartals-Ausweises. Außerdem stimulierte hierfür die recht gute amerikanische mulierte hierfür die recht gute amerikanische Kupfer-Statistik.

Von Westafrikanern bestand zu erhöhten Preisen Nachfrage für Deutsche Kautschuk-Aktien und zu niedrigeren Preisen für die Anteile und Genußscheine der Gesellschaft Süd-Kamerun, Ostafrikaner ziemlich unverändert. Hanf-Aktien bleiben auf erhöhtem Preis-Niveau gefragt. Von sonstigen Werten dieses Gebietes fallen Zentralafrikanische Seen-Ges.-Anteile durch ihre Festig-

Südsee-Werte lagen fast durchweg unverändert. Deutsche Südsee-Phosphat wurden zu etwas höheren Preisen gesucht, auch bestand für Deutsche Samoa-Anteile zu niedrigen Kursen Nachfrage. Zusammengelegte Samoa-Kautschuk-Aktien zu letzten Preisen begehrt. Sloman Saipeter Aktien waren leicht ab-geschwächt, Britanian Central Africa shares

Handel und Industrie.

Zusammenschluss der oberrheinischen und Mainzer Hobelwerke.

Wie uns berichtet wird, bestehen zur Zeit er neufte Verhandlungen wegen eines Zusammen schlusses der oberrheinischen Hobelwerke auf der Basis einer Interessengemeinschaft. Es wird die Gründung eines gemeinsamen Verkaufs-Kontors angestrebt, um auf diese Weise den überaus scharfen Wettbewerb, der im Laufe der letzten Monate oft recht unangenehme Formen angenom men hat, in solidere Bahnen zu lenken. Wenn man bedenkt, daß im Grunde genommen nur eine kleine Zahl von Hobelwerken für den Zusammenchluß in Betracht kommt, und wenn man weiter berücksichtigt, daß jedes einzige dieser Werke davon überzeugt ist, daß eine Anderung in den Ver-hältnissen unbedingt herbeigeführt werden muß, so darf man holien, daß die Unterhandlungen zu inem alle Teile befriedigenden Ergebnis führen

Die Einkaufspreise der nordischen Ware sind im Laufe der letzten Jahre beträchtlich gestiegen, es ist aber den Hobelwerken nicht möglich gewesen zumal nach Auflösung der Konventionen Verkaufspreise auf einer angemssenen Höhe zu halten, im Gegenteil, durch die scharfe Konkur-renz nach Auflösung der Konventionen sind die Verkaufspreise erheblich geworfen worden; die Absatzmöglichkeit war beschränkt, jedes Hobel-werk wollte aber seine Maschinen voll beschäftigt haben, was in Zeiten schwächeren Geschäftsganges doch nun einmal nicht möglich ist. Durch lie Interessengemeinschaft sollen alle diese Frager geregelt werden, das gemeinsame Verkaufs-Kon ur soll in unparteiischer Weise die Aufträge und die Beschäftigung gleichmäßig verfellen und allen Werken je uach dem vorhandenen Auftrags-bestand Beschäftigung bieten. Vor allen Dingen aber soll durch diese gleichmäßige Verfellung der wilde Wettbewerb ausgeschaftet werden, es soll nicht auf Kosten der Preise und sogar, wie es oft geschehen ist, zu verlustbringenden Preisen nur

preisen arbeiten, die noch einen gewissen Nutzen

> Der Gedanke ist so gesund, daß man nur hoffen darf, daß die an und für sich kleine Zahl von Hobelwerken sich ausnahmslos dafür gewinnen Hobelwerken sich ausnahmslos dafür gewinnen läßt, um so mehr, als ja doch an der Spitze der Werke durchweg intelligente Männer stehen, die sich über den großen Wert der Interessengemeinschaft nicht hinwegtäuschen können und die ja im Laufe der letzten Monate wilder Konkurrenz gerade genug Lehrgeld zahlen mußten. Die Firmen müssen sich vergegenwärtigen, daß durch billige Preise der Konsum auch nicht im geringsten gehoben werden kann und daß die billigen Preise immer nur die Hobelwerke schwächen und niemals auf die Importpreise von Einfluß sein ind niemals auf die Importpreise von Einfluß sein

Gehen erst die Hobelwerke am Oberrhein vor-bildlich zusammen, dann wird der Gedanke von Interessengemeinschaften auch am — Niederrhein und in Norddeutschland weiteren Boden und schnelle Nachahmung finden.

Zementsyndikate.

WC. Das Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat ist nun endlich mit Wir-kung bis zum Jahre 1925 zustandegekommen. Da-mit ist eine Periode der Konkurrenzkümpte, Prozesse und sonstiger unangenehmer Zwischenfälle für die westdeutsche Zementindustrie vorläufig be-endet. Allerdings nur vorläufig! Man darf sich nicht dadurch blenden lassen, daß die Gründer des Syndikats ihm einen bis zum Jahre 1925 güldes Syndikats ihm einen bis zum jahre 1925 guitigen Vertrag mit auf den Lebensweg gegeben
haben. Derartig langfristige Kartell- oder Syndikatsverträge haben gerade in der deutschen Zementindustrie schon häufig nicht die Lebensdauer
erreicht, die man ihnen anfangs vorgeschrieben
hatte. Das neue Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat hat mit den meisten anderen Organisationen ähnlicher Art gewisse Vereinbarungen getroffen, die eine gegenseitige Respek-tierung bezwecken. Sobald aber in Mittel-Nord- oder Süddeutschland eine der zahlreichen Konventionen auseinandergeht oder wenn etwa in Rheinland-Westfalen unter dem Schutze der höberen Syndikatspreise etc. mächtige Außenset-ter entstehen, so sieht sich das Syndikat wieder vor neue Gefahren gestellt. Der Hergang ist ja in der Zementindustrie immer der gleiche. Ist nach verlustreichen Preiskämpten, das Gros der Interessenten so erschöpft, daß es einen Syndikats-vertrag abschließt, so macht sich gar bald eine Vermehrung der Konkurrenz der Nachbargehiete im Bereiche des Syndikata und eine auffallende Zunahme der Außenseiter bemerkbar. Die am zunahme der Aubenseiter bemerkbar. Die am meisten bedrohten Syndikatsmitglieder empfinden die Syndizierung als 1 ä a 1 i g e F e s e I und versuchen auf alle mögliche Weise vom Vertrage loszukommen. Sie bringen "zementähnliche" Produkte an den Markt, um der Konkurrenz der Außenseiter mit niedrigeren Preisen begegnen zu können. Es entstehen die unvermeidlichen Prokonnen. Es entstehen die unvermeidlichen Prozesse zwischen dem Syndikat und einem Teil
der Mitglieder. Damit ist das auflösende Ferment
gegeben. Von der Unzufriedenheit einiger Mitglieder bis zum Auffliegen des ganzen Syndikata
ist oft nur ein kurzer Schritt. Die Wurzel alles
Übels in der Zementindustrie ist eben die planlose Überkapitalisierung. Dazan
krankt der Zementmarkt in allen Teilen Deutschlands. Zahllose Konventionen und Syndikate der
Zementfabriken sind in den letzten 20 Jahren lands. Zahllose Konventionen und Syndikate der Zementfabriken sind in den letzten 20 Jahren entstanden und mit viel oder wenig Geräusch wieder verschwunden. Es gibt gewisse Kapitalgruppen, die sich um die Sprengung von Syndikaten und Heranzüchtung von Außenseitern ganz besonders traurige Verdienste erworben haben. Hier müßten vor allem die Banken ihr Veto ersehen und keine neuen Kapitalien für die gegenheben und keine neuen Kapitalien für die gegen-wärtig in ganz Deutschland völlig unnötigen und für die bestehendenz Werke gefährlichen Neugren-dungen von Zementiabriken hergeben. Die deutsche Zementindustrie bedarf dringend der Rube und Erholung, damit sie spilter auch einmal eine syndikatslose Zeit ohne Verluste ertragen kann. läufig ist aber daran noch nicht zu denken. ganze Rentabilität der Zementindustrie hängt gegenwärtig viel stärker von dem jeweiligen Stande der Syndizierung als von dem Verlaufe der Baukonjunktur ab.

Chloro-Creme

bei Sommersprossen, gelben Flecken, Leberflecken wirkt hautbleichend.

Edit in allen Apothefen, Drogerien, Barfumerien



Pallabona

unerreichtes trodenes haar-entfettungomittel, entiettet bie haare rationell auf trodenem Blege, macht fie loder und leicht

au frifieren, verbindert Auf-lofen der Frifur, verleibt feinen Duit, reinigt d. Lopibaut. Gef. geich. Bergll. em-ploblen. Dofen Rt. 1.30 u. 2.30 bet Damenfrifeuren. pfohlen. Dofen 38. 1.30 u. Rachahmungen weite in Parfitmerten und Drogen. Rachahmungen weite 14506

Elektrisch betriebene stationär u transportabel

BROWN BOVERI& CIE.A.G. AN Installationen vermStotza Ge.Elek-amb.H. O 4,8/9 Telefon 662,980,2032

Mauptniederlage der Osramlampe.

MARCHIVUM

Betriebsergebnisse, Generalversammlungen und Dividenden.

Verein chem. Fabriken Maunheim. In der heute nachmittag 3 Uhr abgehaltenen urdentlichen Generalversammlung des Vereins Chemischer Fabriken waren 2534 Aletien vertreten. Die Antrage der Verwaltung wurden einstimmig und ohne Erörterung geneinnigt. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt und die Dividende wie vorgeschlagen auf 20 Prozent (wie L V.) lestgeseizt.

Außerdem wurde der Antrag der Verwaltung, 500 000 M. als Baukredit für die Erweiterung und Vergrößerung der bestehenden Anlagen zu genehmigen, einstimmig bewilligt.

Die turnusgemäß ausscheidenden Außeichtsratsmitglieder Geh. Kommerzienrat Dr. Alfred Clemm, Prot. Hintze-Wiesbaden wurden wieder gewählt und anstelle des zurücktreienden Herra Viktor Mans, der frihrere Direktor des Unternehmens, Herr Albert Grumbach einstimmig neu in den Aufsichtsrat gewählt. sichtsrat gewählt.

Honner Hergwerks, und Mütten-Verein. A.G. Zementinbrik Oberkassel bei Honn, Der Abschluß ergab einschließlich 237 917 M
(i. V. 150 172 M) Vertrag und nach 384 000 M
(375 520 M) Abschreibungen einen Reingewinn
von 911 094 M gegen 514 500 M im Vorfahr. Wie
wir schon mitteilten, erhöht die Gesellschaft ihre
Dividende für die Stammaktien auf 18 % (16 %)
Auf die Vorzugsaktien werden wieder 5 % Dividende ausgeschilttet. Ferner werden der Rücklage zur Erhöhung auf 20 % des Aktienkapitals
120 000 (0), der Sonderrücklage zur Erhöhung auf
10 % des Aktienkapitals 60 000 M (0) und der
Vorzugsaktien-Dividendeurücklage 30 000 M (0)
zugewiesen, für Talon- und Wehrstener 10 300 M
T362 M), als Gewinnanteile 39 245 M (38 901) als
Rückstellung für den Bau eines Arbeiterhauses wie-

Rückstellung für den Batt eines Arbeiterhauses wieder 16 000 M und als Rückstellung für Beamtenversicherung 14 000 M (12 000 M) verwandt. Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Monkurse in Boutschland.

Berlin: Kauimann Leopold Oliven; Firma W. Wertheim, G. m. b. H.; Berum: Fahrradhändler Meint Jamsen de Vries, Ostermoodorf; Bromberg: Bäcker Paul Bethke, Schwedenbühe; Charlottenburg: Kaufmann Alfred Maeder; Chemnitz: Weiß- und Kurzwarenhändler Ernst Albin Hiklebrandt: Spirituosenhändler Eduard Richard Temper; Eisleben: Schmied Karl Hochkeim; Frankfurt a. M.: Kaufmann Hugo Meyer: Großenhain: Molkereilgesitzer Karl August Hugo Braake, Bailliz; Künfgsberg (N.-M.): Kaufmann Franz Blummitt; Landeshut: Handelsmann Emil Potschlee; Marburg: Kaufmann Hermann Schloß: Markt Erlbach: Firma Birk und Port, Reißzeugfabrik, Neustadt a. A.; Neustadt (Haardi): Kaufm Paul Raben; Nürsberg! Fabrikbesitzer Alfred Landmann; Pößneck: Bierverleger Georg Eugen Freche; Schivelbein: Schulumacher Friedrich Radel; Schwelm: Kolonisiwarenbündler Franz Stratemschulte, Gevelsberg; Segeberg: Kaufmann Jürgen Thiessen Kühl.

Warenmärkte.

Mannhelmer Wochenberichte. Produktenbörse.

Maunheim, 10. April. Die rückläntige Be-wegung machte auch in der diesmaligen Berichts-woche, umlassend die Zeit vom 2. bis 9. d. Mts., auf dem Weltmarkte für Getreide weitere Fortschritte. Vor allem waren es auch diesmal wieder die gilnstigen Erntenachrichten aus den Vereinigten Staaten Nordamerikan und Rußland, tile auf das Preisniveau einen Druck ausübten. Der amerikanische Saatenstandsbericht, der am 7. d. Mis. von dem Washingtoner Ackerbaubureau vertillentlicht ausgebe bestützt die gilnstigen Aussiche Mis. von dem Washingtoner Ackerbaubureau verfflentlicht wurde, bestätigt die günstigen Aussichien. Nach demselben wird der Durchschnittsstand
des Winterweizens am 1. ds. Mis. auf 95,6 Prozent in
geschätzt gegen 97,8 Prozent am 1. Dezember 1913. It
Danach hatte die Wintersaat im Verlaufe des Winterse eine Verschlechterung um nur 2,2 Prozent erlahren. Die Anbaufläche ist bekanntlich um etwa
4 Millionen Acres größer, als im vorhergegangeoen Jahre. Der Statistiker der New Vorker Produklenbörse veranschlagt auf Basis der augegebetien Zahlen, den Ertrag des Winterweizens auf
049 807 000 Bushels, während die Schätzung am 1.
April des Vorjahrs nur auf 537 600 000 Bushela
lautete. Wann man bedenkt, daß die Ernte im vorigeff Jahre sowohl quatitativ als auch quantitativ
eins vorzügliche war, so kann es nicht Wunder
nehmen, wenn bei so günstigen Schätzungen, wie sie in diesem Jahre bis jetzt vorliegen, die Stimmung forigesetzt wieder abflaut. Auch der von mung fortgesetzt wieder abflaut. Auch der von dem statistischen Zentralkomitee in Petersburg liber den Stand der Wintersaaten veröffentlichte Bericht laufete beiriedigend, bezeichnet er doch in th Gouvernements den Stand als überaus befrie-digend und nur in 27 Gouvernements als unbe-friedigend. Unter diesen Verhältnissen spielt der deine argentinische Eaportüberschuß keine Rolle: Leiatungsfähigkeit von Amerika und Rußland wird in diesem Jahre wieder sehr bedeutrud sein. Hierzu kommt noch, daß auch die Nachrichten aus Oesterreich-Ungarn, England, Frankreich, Italien und Deutschland hinsichtlich der Ernteaussichten bis jetzt recht gitnstig lauten sodafi wegen der Versorgung des Konsums keine Bedenken laut werden.

An unieren süddentachen Märkten terrschie große Lustiosigkeit und die Umslitze, die

Preize im allgemeisen besser behampten, da an delskammer geführten Verhandlungen resultatios, norddeutschen Märkten für Roggen nach Rußland zich eine bessere Nachtrage kund gab. Für norddeutschen 73—74 kg schwer forderte man beute bei Preizechnikum in sämtlichen Zigarettenmarken um deutschen 73-74 kg schwer forderte man heufe bei prompter Abladung 116 und für Taganrog 9 Pud 10-15 abgeladen 116-115 50 M die Tonne cil Rotterdam. Rheinischer Landroggen wurde mit 162-50 bis 162 M. die Tonne bezahlt. Auf dem Rhein schwimmender russischer Roggen erlöste 125 bis 123-50 M. transito, cil Mannheim. Am Braugersten markte hat sich die Sthation nicht geäntert. Nachtrage besteht für gute norddeutsche Gerste und pfälzische Gerste, welch letztere mit 175-185 M. die Tonne, franco Mannheim, in malere Hände überging. Futtergerste war mar unbedeutenden Preisschwankongen unterworsen, die Stimmung ihr diesen Artikel war aber auch matter als in der Vorwoche. Russische 58 bis 50 kg April-Abladung wurde mit 111-109. bis 50 kg April-Abladung wurde mit 111—109. Donaugersle 62—63 kg, nach Muster, April mit 114—111,50 M. die Tomie, cif Rotterdant offeriert. Rheinschwimmende Futtergerse erlöse 115—114,50 Mark die Tomie, cif Maunheim. Hier lagernda Gerste notierte 153 M. die Tomne, bahnfrei Mannheim. Hafer war auch in dieser Woche wieder behauptet. Geschäft jedoch ruhig. Geknuft wurde Bahia-Blanka 48 kg seeschwimmend zu 113-111,50, Libauhafer 50-51 kg. nach Muster, mit 120—118 Mark die Tome, cif Rotterdam. Rheinschwimmender Plata wurde zu 115-50—114,50 M. die Tocif Mannheim erworben. Mais nahm einen sehr ruhigen Verlauf, da günstige Nachrichten über die Malsernte in Argentinien die Unternehmungshist unter Drack hielten. Platamain Mai-juni, Juni-Juli oder Juli-August Abladung wurde mit 103—102 bis 101,50 M. die Toune, cif Rotterdam, bezahlt. Rheinschwimmender Plata war zu 116—115,50 M. die Tonne, cif Mannheim, am Markte. ois 59 kg April-Abladung wurde mit 111-109

Die Motiorungen atellen nich an den felpraden Getroide

			3.14	2. 4.	DIM.
Baw-York	1000	ota.	100,	1013/4	-17.4
ATT WORK	Mal.	14	097/4	100/4	-
Chicago		1	90.1	91.54	
		pes,	8.25	8.35	-0.10
Liverpost	Kal	82	2/2014	2/200	
	Mail			12.15	-0.04
		Fe		167	+1.50
		*		105.23	-2-
		16	25.4.25	204.25	-
Chicago		645	62	62.	- 201,000
		100	STORES.	- My 1999	-
		Ft.			migroup
		0.000			199,000
		64			20,00
	Mal		397%	38.7	
					1.50
					-
			173.75	174,73	CHAPT.
		O'SE	100	200	27.644
		39	662%	47.04	+1,-
		.95	1000	1990	-
- animitality	Plate less	10	155	100,00	-
	Bew-York Chicago Bucase-Aires Livergost Dudagost Paris Ceria Estavabelm Chicago Paris Borlin Bannbelm Gaicagn Paris Borlin Bannbelm Row-York Chicago Berlin Bestavabelm Berlin	Chlosgo Hai Buchot-Aires prompt Livergost Sol Bushapest Mai Paris Mai-Aug. Gerin Mai Ranabelm Pfeller less Chlosgo loos Berlin Mai Ranabelm Pfeller less Chlosgo Hai Ranabelm Pfeller less Berlin Mai Ranabelm Hai Ranabelm Hai Ranabelm Hai Ranabelm Hai Ranabelm Hai Berlin Mai Ranabelm Hai Berlin Mai Berlin Hai Barabelm Hai	Chicago Eni	Chlosgo Hai	

Mühleninbrikate. E. Manuheim, 11. April. Es ist erfahrungs-genäß in der Karvloche im Mehigeschäft sehr ruhig und deshalb diese Erschenung auch beuer nicht auffallend. Daß aber in diesem Jahre in den Wochen vorher, namentlich nach den besseren Weizenmehlsorten, die in anderen Jahren sehr gesucht waren, die Nachfrage kaum nennen-wert genannt werden konnte, wird, trotzdem die Mehllager bei den Händlera und Bäckera nicht gerade idein waren, allgemein bemerkt worden sein. Man kann aus dieser Tatsache mit Be-stimmtbeit entsehmen, daß bei der fallenden Ten-denz dieses Artikels neue Käufe bis zum Eintritt der größten Notwendigkeit verschoben worden sind. Roggen mehl war gleichfalls vernach lässigt. Auch Futterartikel wurden weniger lässigt. Auch Futterartikel wurden weniger gefordert, dagegen stärker abgerufen: nur Kleie machte darin eine Ausnahme, daß alles was erhältlich war, Abuehmer fand. Futtermehl dürfte indessen noch vor der ersten Kleeschur und mit Beginn derselben wieder eine stärkere Nachfrage erfahren. Die heutigen Notierungen sind: Weizenmehl Nr. 0 - M 31.75, desgleichen Nr. 1 - M 29.75, desgleichen Nr. 3 - M 20.75, desgleichen Nr. 4 - M 22.75, Roggenmehl Basis Nr. 0/1 - M 23.50, Weizenfuttermehl - M 14 - Gerstenfuttermehl - M 11.75, Roggenfuttermehl - M 13.75, leine Weizenkleie - M 10.05, grobe Weizenkleie - M 11.--, Roggenfuttermehl - M 13.75, leine Weizenkleie - M 10.05, grobe Weizenkleie - M 10.05 grobe - -

Vichverkehr vom 6. bis 11. April 1914.

Der Rindermarkt war gut beschickt. Der Auftrieb an Großvieh betrug 959 Stick. Der Handel war ruhig, nicht ausverkauft. Preise pro 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen # 78,94 (42/51), Bullen (Farren) # 70/80 (39/45), Bird.

74/92 (38/48), Külis # 50/72 (24/35). Auf dem Külbermarkt standen am 6. ds. Mts. 515 Stück, am 8. ds. Mts. 386 Stück zum Verkaufe.

Geschäftsverkehr lebhaft. Preise pro 50 kg Schlachtgewicht # 90/115 (54/69). Auf dem Schweinemarkt atanden am 6. de. Mts. 2317 Stück, am 8. da. Mts. 1053 Stück. 50 kg

Schlachtgewicht kostelen "# 60/63 (47/49). Oc-

schäftsverkehr mittelmäßig. Der Pferdemarkt war mit 66 Stilck Arbeitsolerden und 70 Stück Schlachtplerden beschickt. Der Handel mit Arbeitspferden und mit Schlachtoferden war mittelmäßig. Preise für Arbeits-oferde "N 300/1300, für Schlachtpferde "R 80/220

Der Ferkelmarkt war mit 240 Stilck besucht, Handel war lebhaft,

Pro Stück wurden .# 12-18 bezahlt. Die in Klammer gesetzten Zahlen bedeuten die Preise nach Lebendgewicht.

Letzte Mandelsnachrichten.

Dresden, H. April, Die außerordentliche Generatversammlung der Waggon und Ma-achineusabrik A.-G. vorm, Busch in Bunzberrachte große Lustlosigkeit und die Umsätze, die geültigt wurden, blieben wiederum auf Deckungen ein ab rik A.G. vorm. Busch in Bunztehande Feiertage den Anfaß gaben. Im Citgenhalt wurden im Laufe dieser Berichtswoche, die Ionne, in Mark gegen nette Kassa, wenn nichtig anderes bemerkt, per prompte Abladung, cil Rotterdam bezahlt: Manatoba No. I April-Mai 105,50 hia 103, Mai-Juni 164,50—162,50, Kansas II Chicago April 162,50—160,75, desgt. Juni-Juli 189 bis 150,50. Kansas I Golf April 163—161,50, Plata Bahia-Banka 78 kg April 158,50—157, Taganrog-Ulka 9 Pud 35, nach Musser, April neu 189—156 and norddeutscher 77—78 kg April-Mai 140—138 Mark. In rheinschwimmenden Weiren fanden Manitobaa zu 170—167,50, Chocago Kansas II zu 167—164 und Plataa zu 162—160 M. per Tonne, cil Mannheim Aufnahme. Im Platzverächr hielt sich das Geschält bei riemlich unveränderten Prei-

sen in sehr engen Grenzen. Roggen hatte eben-bekanntlich die Zigarettenfabriken selbst diese Ab-falls schwachen Markt, doch kommen sich die sicht nicht unterstützten, blieben die in der Han-33/5 26. Während bisher an den deutschen Ziga-rettenmarken 35-38% verdient wurde, bleibt nach dieser Herabsetzung nur noch ein Gewinn von 5-6%, der zur Deckung der Betriebsspesen als nicht ausreichend bezeichnet wird. Die anderen Großürmen Berlins werden erst nach den Feier tagen bei dem billigen Verkauf ihrer Zigarretten marken beginnen. Auf diese Weise hofft man eine Einigung der gesamten Zigarettenbranche herbeizuführen.

w. Washington, II. April. Die Inter siade Commerce-Kommission strengt einen Prozeß an um einen Gerichtsbeschlaß her beizulähren, durch dan die Newyork-New-Halen and Hartford-Eisenbahn gezwungen werden soll läre Gerchäftsbücher u. Dokumente vorzulegen, die ich auf die Transaktionen mit der Biliard-Con egny beziehen. Die Geschäfte sollen einen Wer ion 12 Mill. Doll. darstellen.

Ueberseelsche Schills-Yelegramme. Holland-Amerika Linie.

Rotterdam, 9. April. Der Dampier "Nieuw Arnsterdam" ist am 31. März von Newyork abge hren und ist houte Nachmittag hier angekomme Newyork, 9. April. Der Dampler "Ryndam" i am 28. März von Rojierdam abgefahren und

it heute Vormittag hier angekommen Mitgeteilt von der Generalagentur Gundlach u. Bärenklau Nachfolger, Mannheim Bahnhoiplatz 7, Telephon 7215.

Produktenbörsen.

Monnhalmer Getreidemarkt.

0.000	AMERICAN CONTRACTOR AND	white	
Weizon	Hardwister II, Gelf,	solwimmend.	
	Hardwinter II, Chloseo,	April spirelmin.	H. 162-
1.00	Hardwinter God	April	H. 192
	Northern Handeba L.	April	H. 162.
Deather.	1	April April	株、181,1/2 株、153,1/2
	Australiar Banka, 73 kg.	sehwinsmend	M, 155, V.
1-319	Bosario Santoto. 70 kg.	Barg-April	H, 157.5
	Ulea. Il Put 30:35	Mars April	H 157
	Azima, 10 Pus	April	H. 160,-
Futtergers	Rumin soher 76 kp.	aphwimmend aphwimmend	M. 110
Roggen	rusulapher B Pus 10:15	April-Mai	H 114-
Buffer	Laplats, 48 kg.	Agrill	H, 113.—
Rais	Lapista,	boltwimmand :	M. 105
Total Control	and the same of th	Mal-Juni	H. 102, -
alliga	für 1000 bg. netts Kosso.	all Batterdam	

Tesdeng: ruble. Deutsche Aktiengesellschaften und ausländische Papiere.

Wochenkurszettel.

Manshaim, 11.	April	1914.		
Aktien.	10.	2	Aktlen.	10. 3.
Alaminium-tedustr.			Helzverk Konstanz 3	113.25 314.5
Bergmanne Elukir.	123-	123	Bainger Aktionir, 1	72 122
Bort-Anh, Masch?	132.78	101,25	Manoann,-Bobrwk, 2	09,50 211.2
Bruchsel, Maschi,	375	375	Md. Quantit, Peter	22- 817
Dolmanh, Lipeleum	256 25	302.53	Minnes Mappiffit, 5	
D. Ge. + a. Kildauh A.			Granutain & Kappel 1	73 188.7
DUnberson-Elek.			Patronnot, drauer. 2	37,- \$30.1
D. Walfen- u. Hun.	2004	632,	Pigiterborg 1	85,75 170,7
Dynamite Trust	178,	174.93	Renductor Hillion 5	
Ecchepilar Borgw,			Schubert & Balzer 3	61, 382,-
Felt & Guilleaume			Schultheins 2	80 50 188.2
Fee, f. el. Untern.	172.24	172,70	Sichr KannySp. 1	61,50 182-
Garimana Manohf.			Tucher-Strautres 2	09.50 209
Hedwigshütte	128	132,10	Berl, Kincibracor, 2	
Hobertohn Bargw.	119.50	121,	Soblinok & On., Hhp. 5	
	400	-	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	
Pyoz. Kura van	100	40.00	Proz. Kurs vom	10. 3
4", Dust Billy RL	86	66,30	4 Kry, Hadelfeb,	
D's Ungefield-Anl,	77.00	277.00		30,-
Alaerana Yes	70.30	70.00		
F., Bog KroneerL		200	PPLFE A 105"	miles and
40e 1897	70	72.75		
#15 Rasses v. 1905	88	W	PFLFE, & TOOP	
4 M.Geldani, 1902		10	4 Murak-Gaw-	
4 - Pulu, Pfandhr.	89,10	09.75		85,30
5 Argent, v. 1900	-	married !	The state of the s	- 1
in Gold	31,32	57.70		85 EK
3/2 Beenza-Aires	05.00	Sens	TO U.S. PERSONNELS OF THE LABOUR.	200
Prox.Azigihe	65,63	85,90	BubP. v. 1811	91.0

2	SECONDS-AIRES	100000		3 11/2	一种 D 1 天 2 D 1 不 工 2 L -		
	Prox. Azigine	65,63	85,90		Bah. P. v. 1811	-	- 0
G.	CAIL Ant, you			14	Meskur-Xdu-		-
8	1806 in Gold	P4	199,65		WOTON-EITE-		
			100			00.00	
	Chines, v. 1805		1977-	diam'	Pro (gard)	25.70	8
	Chin. St Cith.			\$15	Monkray-Kinne-		
	Ast, (Tiestian-			1000	Werren, Elst.	The same	
	Puk.) von 1996	20	50		Prt. vou. 1800	84.50	3
	Briech, v. 1881			12	Hwan, Budgath,		-
	(1,000%)	55.50	35.00	1070		-	
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-	Serent.	11	(per.) v. 1807	H5.30	18
	Brioth, WAm.	44		1.0	Buns, Sudera.		
	(1,750)	. 202.m	82.44	100	Pet. (44r.)	86,39	- 8
	Ruman, v. 1003	1000	59,00	1.0	Transk, Etch.		
	Plumbo, v. 1003	100	80,-		Pri. (gar.)	73,50	7
	San Papin St.			120		1000	
			- DATE:	100	Waruth, Wies,		
	ANL VIOL 1000	SELECTION.	95./-	EW	ETABLAPI, (gas)	-	0
	amert, Serben		GUALD.	4	Windle, Elsh.		
	Vtro TB95	70.00	70,70	Property of	Prt. (gar.)	135,	B
×	Slam, Aslelbe	90.55	95.50	1.45%	Windly-Lisby		
т.	Türken v. 1963	72,80	72,70	1	Ber han 1040	64,50	0
	Buker, St. Lat.		77470	4%	PYL VOD 1912		
					Angint, (par.)	90,30	31
	V, 1888 AL BL	-	1999	1,4%	Atalica-But	10.35	II K
	Bunn-hin, Bay			280	Hat, Milliolat.+		
	Ani, wan 1892	mile.	100.60	1000	Gald-Frt.	-	
	Bues,-Air, St		1100	100	Nacedenier	61-	E
	Arl von 1000	200	-	250		MO TO	. **
	North Williams	-		P. 13	Partug Ersh.	-	
	Hunn,-Air, fil			200	Pri von 1881	55.75	l In
	ANG VON TOOS	45.75		1000	Centr, Facilla		
	Unant, Staft-				1, Rut. Btg, Has.	B3.55	190
	Ant, you 1300	78,00	250.00	200	Donype u. Rio	NAME OF TAXABLE PARTY.	
	Munk, Staft-					30.53	
		E3.80	\$3.50	200	Grande Ref.	90.00	-
	Anizihe	=0.89	80,09	1000	Illigonia Bentr.		
	Nie de Janeiro				BURRETT, TODY	D1.03	-
0	901d-A, v, 1909	-	CHAPTER!	1000	Miss. Fon. Dis.		
	Chho, Boren.				v. 1933 rbear.		
	Onla-Pvs.	Married To	LE SE		4 102	HIT/BU	201
	device-xup			4/4		98/9V	100
		88.53		100	Nat. Reilroad		
	Bolg-Pyt.	MODEL .	-60		of Nextus de.		
	estrationaboth-				#G0111823	-	
m	Palm-Pri.	- 91,50	-00.00	423	Beethurn Patr		
- 3	Ford, Nardly-P.	(LINE)	deposit.		Brudden Bas.	25,07	
	Fr. Josephalz-IP.	ALUM.	201-	260		2000	-5
			400	2/2	Penntyly, Bur.	The same	
	CaschDoorb.	and the same	Min and	200	TL AKI. LONY.)	25.00	-
	laid-Prt.	E3.80	83,87	800	St. Louis say		
III.	Dout, Lokalli,				S. Franz. Bot.		
	Pet. von 1057	100	-			102	100
	Seat, Glastab.		1000	5		-	170
	Pri. von 1086	59.25	70.95	TO K	St. Louis con	No. of Lot	-
		20.00	100.00	P.C.	E. Frank, Gdu.	51.27	38
	Acres 8000,-0	1000	40.00	400	Walds Paolitio		
0	est:	DEL-10	B1.20	1	L. Mire. Woodle.	55.55	14

12.50

Crows thee Eldersdo Banket Class their Class & Pidels

Shares. Com. Whee Sel. Hexambigue 1 Transe. One Trust France. One Land Abnass Gold Mixton Abnass Gold Mixton Famt Goldfolds Famt Goldfolds

Kolonial-Aktien-Notierungen. Dautsches Kolosfalkneier, G. m. h. H., Hamburg. Forenge,: Gruppe III Nr. 3020 and 3021, Holte Gleichen 29 Telegramm-Adresso: Kolenis/kontor.

Hamburg, 11, April 1914.

Gogen Wochenschlung war bel uss zu ungef, nachfelg, Fralsen;

	A CANCELL STREET	%	2/4
3	Afrika Harmer Kalon'algesellschaft	1 39	1 42
6	Afrikanisoho Kompanio Agu-Pfianzungo-liseelikobaft	33	43
6		71	78.
93	Cort Södcher & Go.	0/9	3/3
"	"Cort Sector & Co. Bromer Kolos, Handelsges, vorm, F. Gloff & be.	126	129
3	and delivery and a control of the co	8.0	38 8/9
8	Central-Afrikaniauho Borgwerks Gesellschaft	33	37
믦	nritan Gentral-Africa en per stera Central-Afrikanische Horgwerka-Gesellschaft Central-Afrikanische Seen-Secolischeft Central-Afrikanische des Phosphates de	155	=
я	Paccenio (Bekeins) per Swok Fr.	850	700
	Only to the Pile of the Pile o	120	200
ы	Doutsons Agayet-Geastlick, VersAnt. 'D. Mond u. Slantag-Seastlech, d. Sudaes-fee.	200	183
8	"O, Hamil- u. PlantGoodfach, Genutech, p. St.	M. 1350	M. 1380
13	Deutunya Kamurun-Geneilschuft	105 125	109
		578	390
-	Deutsche Kolunial-Gesellsch, f. Südwest-Afrika Goulsche Samsa-Gesellschoft	19	22
4	Destroys Fan Consiliant	180	114
1	"Daybach-Datafrikmelanito Ustalisahait	167	120
ı	D. Gatafr. Plantag. Gov. Vargana-Attlan p. St.	H. 35	115
ďξ	Destack-Westafrikan Handels-Beenland, Germ, Eth. West-Afr, Dismond Investm, Co. p. Et.	M. 3.50	II. b
-1	Wiboon-Sobilri- v. Handala-Genetischaft Spitzen	無 40	100
ų.	Hamburgiache Bildson Abtinsgesellschaft	170	175
4	Taluit-Geastlachaft, Aktien	220	725
il	rdo, Genedarbeino p. St.	M. 1720	H. 1770
п	Kafipe-Fiantagen Saterre Kamerus Kautashak Ge.	46 80	72
u	Kekan Lang- und Bizon-Boselischaft	20	31
3	Kurtschuk-Pflanzung Meznia Kirzodu Gattetines-Gussilanbata	88 95	100
4	Kelmankan Diawood-Nicos Incl. Div. p. 84	H. 25	H. 28,00
4	Mullye Frangungs-Readlighaft	100	105
1	Neu Szinca Kompanie, ig. Act.) exol. Bezsgar.	922 132	123
1	Gosallaubaft Hordwast - Kamerus Lt. A voll-		
Ш	Sintarelite Sesoliuchert Sardwest-Kamerus Lt. 5 (Conif-	20	25
в	achelne)	M. S	H. 7
н	Ostafelka-Komsanio	201	200
-	Ostafria, Piloszungs-Aut. Gos. Ostafrikanische Geselischeft Südküste	93	100
H	'Otavi ilinon: u. Liaundalu-liaa., Antalia p. St. 1	M. 121	B. 122
	The state of the s	H, 65 5 41/a	#, 100 & 4%
æ	do. Junge Aktion p. St.	5 24	2 2
88	Fomona Diament-Antelle	830	800
и	Schentung-Eisenbahn-Ges. Aktion 'de. do. Genudsob, p. fit.	H. 200	M. 203
13	Sign Pilanzungs-Bestillschaft	100	101
H	Sisal Agaven-Bessilschaft excl Div.	310	333
ш	South African-Territories, Long. Usucop & St. 1	1 53	I 5/0
13	state ment willies on on the	72.6	23/0
Ð	"50, 50, Deutscho Vaance , Besolischaft Süs-Kamerus, Anteile	74	120 78
в	do. do. SenuDech, p. St.	H. 30	M. 100
13	Sudwestafr, Sabliferal-Gesellsch, m. Genellsch.	85	70
li	Jopes Egypt Irrigation Co. Januara Kaffeshas-Genellack, Stamin-Asselle	22	25
	du. Vorguga-Antolia	42	48
II.	forein, Diumant-Ges, Lüderlizbocht StAnties de. Vorzugs-Akties	108	113
1	Volta do Molilas Akties	104	103
13	Nestsfrikan, Pflanc, Gosolisch, Bisunsi Vestsfrikan, Pflanz, Gesolisch, Viktoria	330	117
V	Vinthuker Farm-Guselisonaft	120	360
1	Die mit * verantonon Werte worden amtilio	antiert.	and us

lat mach § 10 des Webruinungesetzes zelfasig, des Betrag it Abrug zu bringen, der für die seit Aranahing des letzten Be-winnes abgeinstens Zeit dem istatimung verteilten Lewinn ant-spricht, über dessen Höhe wir jederzeit Auskunft erteilen.

Marx & Goldschmidt, Mannheim. Telegramm-Adr.: Marguid. Fernapr.: Nr. 59, 1837, 6435 11. April 1014.

15		No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot	CONTRACT OF THE PARTY OF THE PA
100	Wir aind ale Selbstkontrohensen	Var-	Eliufer
ö		BRufer	-
100100	unter Verbahalt	- 3%	46
я	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-	-
7	Atlas-Lebensversich,-Grovitsch., Ludwigshafes.	1 M	1 M 400
頔	Gadisone Feuerverolcherungs-Bank	B	H. 270
3	Baumwellspieseral Speyer Stamm-Aktion	23	-
0	Burgerbris, Ludwigshelen	62	375
9	Doutsons Callulaidistativity Laborita	292	208
	Destache Erdől junge Akties	199	197
	Destache Eriföl junge Aktien jüngels Aktien	183	187
9	Unistione localities at AU. Manning -	-	88
	Seringha Sidnesphusphat AG	M. 450	192
	Europa, Rillotypra, Berlin Erste Deutsche Rumingesellsch., Emmendingen	430	H, 130 420
	Erate Contercains, Glassinsfighting	277	250
	Fuhr Gahr., AG., Pirmasans		77
9	Filmb, Lisen- a. Broncogiessorei, Massholm .	38	1000
۹	Semburgische eldese-Aktine-Bosellenkaft Namburg-Rannkelmer VersAktGes.	183	190
0	Serroumible vorm, Genz, Meidelberg	M, 630	RL 800
8.	Hornsheim u. Co.	185	161
	Remander u. Ge. Knowningrafie u. Flimvecielt., VorzAkt.	65	83
8	Kingmaiografin D. Filmwertell suppet. St. Att.	- 577	1
Q.	Kühnie, Kopp m. Kausch AG., Frontantal Leeden u. Provincial Electric Theatres Ltd .	151	147
6	Baseliuestabrik Wery	11/6 sh	110
9	STREET PROPERTY AND AND AND ASSESSMENT OF THE PROPERTY ASS	120	118
3	Destarr, Patralisms-Ind. , Osland	K. 1800	S. 1733
93	AUSTRALIA - PARTY CONTRACTOR	200	196
2	Pacific Phosphate Shares alin shares	120	1 62
a	Pamana D. K. G.	880	840
1	Propestanta Elighversinherony	C. 320	B
d	Sheinan Terrain-Sensilantaff, Sheinache Aulum, Sensilach, AS., Mannheim	100	120
ı	dauditebe Watellwarenfabrik, Genudach	150 B. 355	4, 250
d	Solinipoto Holfelbera Stamm. Answ	15	A. 200
1	ANALYANDOON NO SECURE VOCEDAL AND DE	-	55
H	Binman Balbeler, Hamburg	397	300
1	START WEFT BOOKST	138	134
Ч	Stableark Wanthelm Battlear July Industrie, Mannheim	107	104
d	Siddeutsens Kabel, Mannheim, Gerufach 1	M. 160	4, 140
И	grossrauere Karlarges	36	52
J	wards, wro on worse reading to the first the f	100	331
H	for Bedwarsfalusworks Sinderwallet	195	190
d	OF REAL PROPERTY AND PROPERTY AND PARTY AND PA	1 30	1.05
1	Lathacko-Murks, Kalan/Schutters	1	45
1		100	13399
ı	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESERVE	COMMON .

Geschäftliches.

" Di. 10 000 für gute Ibren! Da bas Beitet leabrond der Felectage fcifedit fein fann, mochien wir, um unfere Befer bei Stimmung gu halten, Diejelben auf bas in unserer heutigen Rummer enthaltene intereffante und lohnende Preisausichreiben der Browibal-Befellichaft in Sohe bon 10 000 Mark aufmerffant maden.

Veragtwortlich: Filr Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckeri;
für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung:
Richard Schönfelder;
für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe,
für den Inseratenteil und Geschältliches:

Druck und Verlag der Dr. H. Hass'schen Buchdruckerei, Q. m. b. H. Direktor: Ernet Miller.

C. W. WANNER

HAUS ERSTEN RANGES FÜR ENGL. DAMEN-COSTUMES

NACH MASS.

PREISLAGE VON M. 145.- AN

C. W. W.

Conntag, den 12. April 1914

12. Borftellung im Abonnement A.

Stolog im Dimmel und der Trogödie erfter Teil
Brolog im Dimmel und der Trogödie erfter Teil
Bapboel Dermann Anpfer
Gabriel Warcel From
Richael Rog Cteubemann
Der Herr
Rephifiopheles Dans Coder

Dandwerksburiche Dermann Trembich Mag Grünberg Marcel Brom

Georg Robler Robert Garrifon

Alfred Landorn Dugo Boifin Emil Decht Alegander Rotert

Maximilian Derbit Georg Mandons

Otto Schmöle Barrn Liebife

Dan Bocheim

Baltter Tang

Dermann Rupier Mfice Liffo Defene Lenbenins

Meinhart Maur Bernbard Müller Elije de Lang

Margarete Siehl Baul Tietich Julie Ganben

Margarete Rößler Arini Sölig Delene Deinrich Margarete Röderih Toni Sittels Sanla Binder

May Steudema Thile hummel Steubemann

Rach ber Begentliche eine Baufe bon 20 Minuten

Dobe Breife.

Renes Theater im Rojengarten

Sonntag, den 12. April 1914

(Citilianifche Banernehre.) Oper in einem Anfguge. Rach bem gleichnamigen Boltstud von G. Berga, bearbeitet von G. Targoni-

Dieranf:

Ein Bauer Beiderlei Geschlechts, Gaffenbuben. Benbleute beiderlei Geschlechts, Gaffenbuben. Beit und Ort der mahren Begebenbeit: Bei Mon-tolfo in Calabrien am 18. August 1966 (Felting).

Saffeneroff. 73/, ubr Unf. 81/, ubr Onbe if ithr

Das Berfonal iftangewiefen, mährend der Onberifire Riemand den Zutritt jum Jufdjauerraum zu geftatten

Baufe nach bem 1. Giud.

Reued Theater . Gintrictopreife.

Regie: Eugen Bebrath - Dirie

Muf. 4 Uhr Gnbe 91/4 Uhr

Rarl Renmann-Bodin

5111

Der Derr Mephilippheles

Fault Der Erdgeift

Schuler

Granber

Altmaner Erfter

Erfter Schiler

Swelten)

Imelier)

Bettler

Erffer

3meiter Schuler

Ванегишавфен

Sere Erlie | Steerfage Jweite | Steerfage

Ruffeneroff. Big tibr

ffter Bauer

Margarete Marths

Steachen.

3meites | Dienfimadoen

Barger

Bürgermabden

GARANTIE FÜR PERFEKTEN CHIKEN SITZ UND SCHNITT

Verloren

Silb. Handiniche ant dem Wege Berber-brake bis Billa Lang Breitag abend 50 Uhr verforen, 470 Mbgugeben gegen Befohnung. Felbbanich, Rich, Wagner-firage 6.

Unterricht

2Ser erteift bolland, Unterricht, Off, in, Preisang, u. Mr.,

Badifde Miccurang-Besellichaftus Mannheim.

In der heute ftatigehabien ordentlicen General-Berfammfung wurde die Dividende für bas Geicharib-jahr 1918 auf 00120

M. 112.50 für die Attie fefigefeht und gelangt biefelbe von Freitag, ben 27. Marg 1914

Sübbeutiden Disconto-Gefellicaft A.- . her gegen Rüdgabe ber Coupons Rr. 9 bezw. Rr. 4 gur Aus:ablung. Diannfelm, den 28. Märg 1914.

Der Auffichterat:

Guggenbühler-Hanfstaengi'sches

Konservatorische Musikbildungsanstatt, zugl. Solo-Gesangschule Mannheim, € 4, 8.

Frequenz 1912 13: ca. 130 Schüler . . Zahl der Lehr-kräfte: 10.

Gründlicher Elegsenter-Unterricht in Klavier- und Vholinspiel (Einzelunterricht) wöchertlich 2 mai halbeidg. Jahreshonorer (10 Unterrichts-Monate) 80 Mark. Theoriskisseen . Eintritt jederzeit . Prospakte kostenfrei

Arbeiter-Fortbildungs-Verein E.V.

Oster-Montag nachmittag

Tanzausflug

nach Käfertal, Gasthaus z. Rheintal

Gemeinschaftlicher Spaziergang 2 Uhr ab M 3, 10 Tel. 5280 Messplatz.

Der Vorstand.

Oster-Sonning .50 Abounent, Mk. 1.30 Geffügelpurée-Suppe Diner Mk. 1.50

Silberlachs am Rost mit Gurkensalat u. Kart. oder: Pastete nach Thomasbrüu-Art. Osterlamm mit Behnen oder: Kalbsrücken mit Gemüsen garniert,

Waldmeister-Granit. Oster-Montag Diner à Mk. 1.50 Kraftbrühe nach Douglas.

Scholle nach Müllerin Art und Kart, oder: Schinken in Kerestonke u. Luculluskertoffel.

Roastbeef mit Gemilsen garsiert oder: Wiener

Pumpernickel, Gefrorenes. Ergebenst Rudolf Kritsch.

Toseiti und G. Menasci Must von Sieiro Mascagni Regie: Engen Gebrath. — Dirigent: Erwin Suth Berfonen: Zaningga, eine junge Idanerin Elly Pfeisfer Turibdu, ein junger Baner War Lipmann Lucia, seine Muster Liein Koller Alfiv, ein Fuhrmann Elsiger Tola, seine Krau Clare Listuer Geiftliche, Landleute, Bettelpolf, Kinder Die Gandlung spielt in einem kallianischen Dorfe. Zett: Gegenwart.

Die Hnmeldungen neu eintretender Schüler u. Schülerinnen werden Sonntag, den 19. Der Bajazzo
Drama in 2 Aufadgen und einem Brolog.
Dichtung und Mulif von R. Beoncavallo.
Deutsch von Ludwig hartmann.
Deutsch von Ludwig hartmann. Hpril pon 11 bis 12 Uhr im Klausgebäude F 1, 11 entgegengenommen.

Die Schulleifung: Dr. Steckelmacher.

Ganto, Direktor
einer Dorffomödiantentruppe
Nedda, sein Betto E (Golombine) Bertrud Munga
Lunto, Komödiant us (Laddes) Josephin Kromer
Bespo, Komödiant Galles (Gelektin) Max Fellun
Eilvio, ein junger Bauer
Cin Bauer
Bankerte Keiderlei Geschlechts, Gelsenbuben. aus städtischem Leitungswasser bergestellt. Für Private Monat- und Saison-Abonnement. Für Graßabnehmer Vorzugspreise. *****

Lieferung regelmäßig in den Vermittagsstunden. Prompteste Ausführung von Nachmittagsaufträgen.

Erste Mannheimer Eis-Fabrik Gebr. Bender G. m. b. H.

Neckarvorlandstr. 31|33.

Eröffnung! Café-Restaurant Rennwiese

(neu erstellte Lokalitäten), - Inh.; Martin Schenk.

Empfehle:

la. Café, eigene Konditorei Mannheimer, Münchener u. Kulmbacher Exportbiere Reine Naturweine, sowie bekannt gute Küche. Mittagstisch im Abonnement.

ich empfehle noch meine heizbar. Räume zur Abhattung von größ. Festlichkeiten u. Hochzeiten.

Tanzgelegenheiten! Ostermontag, Kinderbelustigungen mit Karussell. Täglich frische Mai-Bowle.

Eiteen

deren Töchter zu Ostern aus der Schule entlassen werden und eine Haudelsschule besuchen sollen, erkundigen eich vorher am besten über meine

Diese Kurse dauern nur 6 Monnte.

Honorar mit Bücher Mk. 180.—, Teilzahlungen gestattet, Keine Nachforderung, auch bei längerer Dauer des Unterrichts. Die Schülerinnen werden so ausgebildet, dass sie von der Anstalt aus gleich in Stellung treten. In den letzten Jahren fanden nachweislich es 200 Schülerinnen Stellungen.

Auskunft und Prespekte jederzeit, Sonntage 11-1 Uhr. Anmeldungen schon jetzt erbeten. Beginn 20, April und 4, Mai. - 40 Schreibmaschinen und Apparate.

Gymnasial- und Realanstalt.

Gegr. 1873 Institut Schwarz

Ziele: 1. Einjährigen-Prüfung; Abitur;

2. Sexta-Prima mit ministeriell höchstens 10 Schüler pro Klasse, daher durchaus Individueller Unterricht bes. für schwächere Schüler;

3. Spezialklassen für Nachhilfe, Hausaufgabenüberwachung, Umschulung.

Nur staatlich geprüfte Lehrer, deren Anstellung und Arbeit unter Aufsicht des Großh. Kultusminist. steht. - Prospekte.

Die Leitung: Müller, Br. phil. Landhoff, staath geprüfte Lehrer.





Fahrräder Motorräder Wagen noon

sind cratklassige Erzeugnisse der Wanderer-Weeke A.G.

Steinberg & Meyer Tel. 3237.

Geldverkehr

Wer übernimmt ein. Meftfauffmilling v. 20000 mir. 3. 4¹ 1 16 erfter Eintrag? Sw erfr. unt. 464 in der Exped.

Zeitungs-Unternehmen, ohne Anzahlung verkaufen, Postfu Colmar i. E.

Verkaut

Billige

Leopard vorlagen paff, als Brautgeichentete, unn Gelbftverleger I. 19, 14, 1 Treppe. 91484 Achtung! Achtung!

== Salami === nach ital. Art. Bests haltbara Winterware pikanti, Geschmack, Mand- s. Schwarnelessen a Fig. 110 Pfg. despieluben schöne, sehoftfreib Knuckwurst (polnische). Gerüscherte Zungen wurst in Schweinsblasen- Felente, pik., weishe Mottwurst. Schweinsblasen- Folgen, pik., weishe Mottwurst. Schweinsblasen Art, per Pfund 70 Pfg. ab hier. Jeder Versuch führt zur fauernden Machbectellung, Visia Anerkanmunnen. Versund our gegen manger. Versand our gegen

Wurstiabrik, Chemnitz, Sachsen 17.

Günst. Gelegenheit. 1 Jahr gebraucht, Speisezimmer Büfett, Credenz, Umbau, Diwan, 4 Le-dersessel arm sehr billig zu verk.

Wenig georouch Ed leizummeremerannen billie in perfauten, 91786

Schwalbach, B 7, 4.

2 dipl. Buite, Tilm, Leppin, 1,3—8.5, Granumophon m. Platten Jederbetten te. 91505 m. Umang billig au verf K. 1, 4, 1 Treupe.

Gine Mengerel Ginrichtung, ein Anchberd und Rauchidrauf zu verfauf. Rab be 3, 4 part. 341



Kaiser-Panerama Kaufbaus Bogen 57. NeuerZyklus: Tirol Im südlichen Kar-wendel- und Wetter-stein-Gebirge. Vom 13.—20. April

MARCHIVUM

Viel Geld

Erfinder

Erfinderschutz*

Berlin S.W.29, Furbringer, strasse I. — Verlangen flis kostenl, Mittellung. 1508s

Bur Gee.

Sob. Cintomm. ersiel. jp.
Leute all. Berufaft. wenn
t. thr. Berufe a. See fade.
Berd. je nam Beruf 250—
1500 W. pr. Reife (4 Mont.
14 Zg.) b. t. Stat. reip. Rok
n. Log. Must. n. Nat ert. a.
Briefl. Kufr. m. Retourp. h.
Zhiffabrt. ; mformations
u. Reifeburo Gefelliasi
m. b. O. Sibt. S Berlin
E. B. 8. Rochier. h. 34165

Fielterer

Melterer

Peizungsmontent

verheiratet, welcher felbe kandig größere Anlagen geleitet und montiert dat det bobem Lohn fofurt gefucht.

Albert Wagner

Centratheigungen

Montag, den 13. April 1914. Bei aufgehobenem Abonnement

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Momantiice Oper in 3 Aufgigen von Richard Bagner Regie: Eugen Gebraib - Dirigent: Gelig Bederei Berfonen: Belligen Genten

) # 80 Gunter Braun Tannhöuser. Bolfram von Efdinbach Baliber von der Bogelweibe Sans Bahling Friedrich Bariling Joachim Kromer Beinrich ber Echreiber Beinmar von Zweter Dugo Boifin Elifabeit, Richte des Landgrafen Liebeth Utbrig Benus Magnhild Rafmugen

Gin junger Sirte Elfa Infotau Therefe Belbmann Elfe Bicehen Vuife Striebe Gla Lobery Smetter Oritter Chelfnabe

Bierter / Bonafen, Ritter und Edellente, Goeifrauen, altere und lüngere Eliger Grazien, Girenen. Abmoben. Bodantinnen, Paune I. Aufzug: Las Junere des Obielberges bei Elfenach ein Tal vor der Barthurg. 2. Aufzug: Auf der Barthurg. 3. Aufzug: Tal vor der Barthurg. Beit: Im Anfang des 18. Jahrhunderts.
Im 1. Aft Bachanale, einftublert von Aennie Dand.

Raffeneroff. 51/2 tibr Tinf. 61/2 tibr Enbe geg. 10 tibr

Tob Perfonol ift angewiefen, während der Ouvertüre Riemanden den Jutriti jum Bufchauerranm gu geftatten

Dobe Breife.

Renes Theater im Rosengarten Montag, 13. April 1914. Windhund

Schmant in drei Aften von Eurt Kroat und
Arthur Hoftmann
Aegle: Emil Welter
Perfonen:
Garh Billibald XXVII Darry Liedife
von Gefenius. Hoftat
Berner, Rechnungsrat
Lefternich, Langleirat
Dittmar, Baunnternehmer
Amalie, feine Fran
Emalie, feine Fran
Emtlie Gerber.

Darry Liedife R. Reumann - Dodig Bernhard Müller Mobert Garrifon Emil Becht Toni Bitrels Amalie, ferne er-semilie Ferber,) Margarete Anderin Bolbt Dorina Mlice Life berber, Biechtsanwalt Sidger, pilistebrer Dr. Binternig derbet, Nechtsanwalt
Sidger, villslehrer
Ar. Ginnernin
Tr. Ginnernin
Linne Zahwarz
Garnelia Lindenbluth f leriumen
Hean Berner
Pran Berner
Pran Refernich
Airlidbaum, Rommerdiener des Ritimbaum, Rommerbiener bes

Alired Landous Ollo Boebeim Rinra, Bimmermabden Beil: Die Gegenwart - Ort: Gine fleine Renben,

Raffeneroff, 74, Uhr Anf. 814, Uhr Enbe n. 1/41 Uhr

Rad Dem 2. Afte Baufe.

Renco Theater : Gintrittopreife.

Im Grofft, hoftheater, Dienstag, 14. April: (10 42, nobe Breife.)

versog ut. Unfang ? Uhr.

VollständigeAusbildung für Konzert und Oper.

Gesangsunterricht erteilt

Frau Opernsingerin Berta Eckert-Grolich
Schülerin der K. K. Musikakademie zu Wien

Schülerin der K. K. Musikakademie zu Wien

Wiener in Einellegen 14. April 1914, Borneratag, ben 16.

Bendingsberfleigerung.

Bungsberfleigerung.

Bungsberfle Viktoriastrasse 8.

Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag 11 bis 1 Uhr.

Friedrichspark. Un ben beiben Ofterfeiertagen, nachmittage 3-6 Uhr

Militär-Konzerte

der Grenadier:Rapelle.

Bei gutem Wetter Rongert im Greien.

Ginladung zum Abonnement.

Das Abennement beginnt am 1. Mprit 1914 und endet mit dem 81. Marg 1915. 251

Abonnemente: Preife: a) Gine Gingelfarte Mt. 10 .-

b) Bitr Familien Die erite Marte " 10.-Die zweite Rarte " 6 .-Die britte Marte 00. Bebe weitere Marte "

Raffe (Vinnang sum Part) entgegengenommer

Allein-Bertretung

biete feriof. Berren für ein bebeutenb, Unternehr Sährl, Reingewinn ca. 25000 MR. Pet angen

Die Bertreiung durite bei richtiger Organifation bauerndes und lehr bobes Einfommen bringen. Rur Derren, welche fich einener personlicher Luchtigfeit bewindt find und über 3-5000 Mf. Barminel verfigen, belieben Offerten einzureichen unter f. L. 8945 burch Indelf Mose, Berlin S. W. 18285

Statt Karten.

August Lang, Malermeister Elsa Lang, geb. Sauer Vermählte.

Mannheim

Ostern 1914.

0 3, 21

Statt Rarten.

Willy Kluhmann Luise Aluhmann geb. Baumgart Dermählte.

Mannheim, Oftorn 1914

Fröhliche Ostern Feiertags-Programm

Der grosse Unbekannte oder

Der Verbrecher-Gentleman

Londoner Sittenbilder

Der geheimnisv. Orgelspieler

Detektiv-Drama in 3 Akten. Zum Totlachen Zum Totlachen Wanda Treumann Viggo Larsen lassen uns - scheiden

Die tollate Kino-Posse in 3 Aktan.

Ein grandioses Fest-Programm! reise der Piktze 0.25 M. bis 1.25 M

Schlosserei, Rolladen- u. Jaiouslegeschaft Hch. Welde Reparaturen prompt und billig. Wohnung: U 4, 4. Werkstätte: 2° 6, 21, 2024

Majdinenvertani.

Begen Betriebenderung febr binig abaugeben: 1 ftebenber Robren Dampfteffel, 35 am Deigli. Baufbubne, etf. Treppe, Armatur, Jujettor, Dampfi, und Bentile. 1 eif. Speifemafferreferwoie, 1200 I Inhalt, mit

I et, Spetielwajerreierwit, two I zingert, interferment geleilige Abschluft te.

I Epeischumpe, fiebend, Deismasser sördernd,
I Dampfurbine, besten Wahr, 8 Mim., 0,5 Mim.
Gegende, 3000 Touren, norm 40 P. S. mar., 00 P. S., tomplett, auch dei geringerer Belastung denomiss arbeitend; gefuppelt mit:

I Gleichftrom-Tunamo, Stemend-Schudert, 120 Mat.

Bott, 25 K. W.

2 große Marmorichatttafeln.

2 große Marmorichafttafeln.

Schuttiche Maichinen waren nur ein Jahr in
Beirieb und find wie nen.

35/04

Kriftalleiswerke Freiburg i. B.

26, 2 biergegen bare gab-ung im Bolftredungs-vegelffentlich verftelgern: Gin Pianino, Mobel und Confriged. 91938

Edenber, Gerichtsvollzielt.

Swan 25Berneigerung Dienotag, ben fd. April 1974, nachmittage 3 Uhr, werde ich im Pfandlofal (2 6, 2 bier gegen bare Jahlung im Bollitredungemege offentlich ver-

Reigern: Biver Wöbel und Sonftiges. Rannbeim, 11. April 1914. Brands, Gerichtsvolls.

AWANGS Der Heigerung

Dienstag, ben 14. April 1914, nachm, 2 ther, werde ich in Mannheim im Sjandiofale gegen bare Jadiung im Bollired ungawege öffentlich ver-lieberg: 201921 Raffenidrant, 2 neue Generionbademaunen in-mie Diabet verich, Mrt. Mingel, Gerichtevollateber.

Swangsperurgerung

Dirnstag, 14, April 1914, nadmittags 2 Uhr, merde ich im Piandlofat Q 0, 2 hier gegen bare Jahlung im Bollbreckungswege affentlich verdeligern, be-kimmte i neues Gerren fahrrade ferner Robet u. Sanithes, 01927 Banftiges, 01927 Mannbeim, 13. April 1916 Linbenmeier,

Gericheboufigieber.

und meifibietend bas Bebnbans Bismardftr. 18 in Ariebrichofelb auf Abeingeladen werben, 2640 Mannheim, II. April 1914. Beinheim, O. April 1914. Br. Bab. Bauableilung.



Samstag, 25. Abril 1914 abends B.33 Uhr

16. ordentliche Mitgliederneifamming

nach 38 14, 15 und 16 der Zahung von 1908 Zagedorbnung:

Zatigteitabericht. Raffe und Rentfiona-bericht, Entlaftung. Renwablen, a) von a Ciferraten, 8 Erfan-mannern, di von 8 Revi-

feren, 1 Eringmann, Menderung bes 87 ber Berfchiebenes. Anirage iur Beidige fallung müllen folieftens d Lage vorher dem lier Nat idriffild eingereich

Manubeine II, April 1814. Der Berftanb.



Grand Hotel Königstein 1. Hangen Eden-Hotel und Kurhaus Taunusblick Hotel Bender in schouster Lage. — Volle Persion Peusion Ractia. Gazz naho dem Hochwalds, Bes. R. Fonie. Wald-Sanatorium Sanitats-Rat Dr. Amelung

l Mahagoni-Schlafzimmer

1 Speisezimmer eiche gebeizt, bestehend aus:

Auszugtisch, 4 Lederstühle

1 Herrenzimmer eiche gebeizt, bestehend aus:

1 Küche pitsch-pine, bestehend aus:

2 Stühle, 1 Hocker

Langjährige Garantie.

J 1, 12

Spurios

find alle Daniunreinig-teiten und Daniundichläge, wie Blüichen, Miteffernin. d. tägl. Gebrauch d. echten

Stedenpferd:

Teeridiwefel: Teife ". Gergmann &Co. Rabebout

Gugel-Apethele, Redarporfiabt.

Olrichapoth., Gedrichtimerftr.41. Sternaupathefe, T a. 1.

Soun . liputh Caugeratterftr, 60

Refur-Apollete, Bengir, 41 Refenaroth, Schuckingerft, 77 W. Celtinger NK. F 2.2, Moett Rutwig S Z A. Libetim Golderg,

O 4, 2 und Briebrichiptan

Merfur Drogerie, Geniogopi 2 3. Stongard, D 3, 1, Molifie Progerie, It 6, 7a. Enloy-Trogerie, I, 10 6.

ffr, Wall Schwei, Str. 140 u Redarau: Marien dpoth.

Storchen - Apathete. | forei art Me. Brit,

in Waldhof: Walbhof Apetu

Beiraten vermin. Da

lirgi u. beit. Aretje, frei cell u. diafret.

5. Rit, Raunbeim.
Gel. genehm. Auf Bunfel Beinche i. Daus. Gerechtunden o. b. Freiert. non ourm. 10-5 Ubr abends.

Verkauf

Dierten unter A K 666

1 Partie Roten for fi

Almine Orteanberodume

not. Nab. Bedenbelmar

in of. Nab. Bedeuheimer trope 34, 8. St. r. 47

Lebenomittelbrande

bamproofilagernd.

Dedefter alles in Bi. orb. biff. An verfauf. Baldhoffer, 14, 3, Et.

1 Spiegeischrank, 3tür., 180 cm br., 1 Wasch-kommode mit Marmor, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuchbalter

Büfett, 1 Kredenz, 1 Diwan (nach Wahl),

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Herrenzim-mertisch, 1 Fauteuil, 1 Chaiselogue, 2 Lederstühle

Schrank mit Linoleum, 1 Anrichte, 1 Tisch,

Von oben offer. Einrichtung werden auch die Zimmer einzeln abgegeben

Mannheim

naasenstein:

& Voeler A.G.

Annencen-Assahme für elle Zel-tungen n. Zeitenhriffen der Weit

Mannhaim P. 2. 1.

MARKERBER

Sume

Rrafibier (co. 1 Jahr bali-

Mleinvertreter

fir Mannbeim u. esentl

Undwigsbafen. 11936 Bewerb, muß eigenes Subrwert baben und be Brivaten und in Gefcaf.

Saelenftein & Sogler M.

Schweiz! (Kanton

fir I ober I Damen aus it Rindern Andel fich in

fufnabme b. alleinfteben er Grau, beren Mann tel auf Reifen ift. Of

ferten an Saafenftein & Bogler, W. . G. Mannheim unter Chiffre 3, 379.

Stellen finden

Bereibgewandte Perfonen

llexorts von answärtiger Virms ale Bertreter ge!

Ure Orimarbeit, Angeb. U. 0088 bei Junafiben

bant Frantfuet a.9R. 3641.

Sanberes

en aut eingeführt

10. Prantfuri a. Di.

mein alfoholarmes

Wir offerieren als ganz aussergewöhnlich preiswert:

Jahrbuch Mannheimer Kultur Erster Jahrg. 1918. In Leinenband Mk. 12.-

Frühstückskarten Weinkarten Wein-u. Likör-

In Luxusband

Mk. 18 .-

Etiketten etc. chmackvoller Ausführung liefert

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerel G. m. b. H.

Rontoriftin Jung, intellig, auftänbiges Madden findel beutbar befte Gelegenheit, fich prattifc nach jeber Richinug ant perfetten Routoriftin

Dis 2 . Jahre, eventuell gegen Bergitung. Bedingung: guted Dentich. Offerten unt. 90r. 91768 an die Expedition ba. Bt 3a., faub, Mabden togs über fofort gefucht, L. R., Golliniftr, 8, 3. Gt. 1, 467 Zollbes, fleiftiges, treues

andgubilben. Lebrzeit I

Mädchen

mit guten Sengniffen per 1. Mai gu fleiner befferer Familie, bet gutem Lohn gelucht Boranbellen nach-mittage 2-7 Uhr. 01988 Inflaftraße 17, part.

Jungeres Madchen aus gut. Familie für die Rad-nittage ju einem finde gefucht. Aaber Richard Sagnerfte. 12, 4 Tr. actuant.

Lehrlings-Gesuche

Tehrling

mit guter Schulblidung u iconer Sandidrift a. lofortigen Eintrift in ein Engros-Geichoft geluch. Offert, nnt. Rr. 9186t an die Erped, ds. Br.

Lehrling

Intelligenter

Lehrling für Buro per fofort oder pater gefucht.

Lehrmädchen

Lehrmädchen guter Gamilie

Rurge, Beife, Wolle, Modewaren Rudolf Bliegand. Mannheim Redaran Raifer Bilbelmfir, 21,

Stellen suchen

Jung. Mann, m. Gini. Freiw, Jenguis, welcher rebrzeit im Engrea. Welch, seendet, judt paff. Stell, 1. Iant, Bureau v. Jahrif evel, als Belouise, Offert, unt. Re. 91923, an die Exped, ds. Bl.

Streblamer Baurechnifer 7 Jahre alt, mit gebrabrig, Braris, Abisloent einer Ant. Bangemerfichule u. gepr. Blaurer-meiner fucht nach Oftern Siellung Off, u. K. Sch. 1880 an die Erped, da. Bl. Fraulein mit gut, Dand-brift, welch, 120 Gilben tenograph, und Moidine dreibt, fucht Aufangftelle. idreibt, finftt Aufanghelle.

Bebild. Francein, im Sandlein, im Sandhalt und Ruchen ersiedren, iucht infort oder ipates Tellnug als Tinge und Gefellschafterin, am liednen zu alleine, Dame. Gehaltsanipe, möhla, Gnie Behandt, Bedingung, Off.

mit guten Benguiffen für lieinen hausbalt fofort gefucht. Reffig, Schimper-

MARCHIVUM

Wroge Berj. Mit- Gej. fucht Berren all Berufa-Berdienit, entl. wird fede Pode ein Borfduft von 15-35 Migesahlt. Offert,

Buchhandlungs-Reifenbe neue illuftelerte Wochen idrift gefucht. Dauernbe Beicafrigung, auch im

Franko Lieferung.

J 1, 12

Saupiverireier

anter gunftigen Bebing-ungen gefinde, Off unt. D. W. 225 an Danbe

& Co., Frantfutt a. M.

Diferien u. J. H. 12760 Dif. Rubolf Moffe, Ber-

Derichnes und Onporbefenantragen fuchen wir inchtige, reelle u. guveriallige Mitarbeinn Danbe &. Co., Beelin S. W. 19. 2079

Tucking Mellende and d. Getreide. u. Hutter, mittelbranche if, gel. Mub 150,6 Sobe From OH.
Pr. 2. 156°, Palle

Gelbständiger Betriebsichloffer ber Giamofdine to be-

M. Raufmann Cobuc Naunbeim . Induftriebaf. Diffenoftr. 11/12. Tudriges fauberes.

Mleinmädhen

H1849 Dienstmädchen gejucht. Cafed Borte. firage 20, L. Stod. 14.

Id

r

tin"

1508

eL is menn fahr. 850—

ert.a. ions: fast

34165

ent

[cIb

91911

let

31h.

bigeä

prat-

CHRICA

riftin

rit I

inell

Be

utfc.

11768

. 281

ence

n

pet

cohn

cin

9

1

ter tut

dente some some

Warum?

Bon Being Topote. (Rachbrid verboten.)

Am 12. April — alfo gende am Ofter-fonnteg — wird ber Momanschriftiteller Deing Tobote fünfgig Jahre alt. Rachstehend seine weweste Rovelette. Die Redaktion

Brei Tage lang hatte er an feinen Sachen gepacht. Es war faum zu glaaben, was fich fo im Laufe bon vier Semestern alles anfanunelte, - affein schon an Bikchern, die nun in einer gangen Reihe von Riften in den halb leeven Bimmern berundtanben, forgfam vernagelt und mit geoßen Buchfinben und Rummern aus Tinte auf bem Solge verfeben, fur ben Speditaup bergerichtet, ber jie am Abend abbolen folite.

Bon den Wänden waren alle Bilder abgeummmen. Die bunten Facher, mit denen er die schabige Tapete der Studentenbude zu verdeden gefucht hatte, die Rappiere und Miligen, die jum Schnuck gedient hatten, all die vielen Photographien

Rabl und leer fah bas Zimmer aus. Auf Tifch umd Kommode feine Deden, der Fußboden ohne Teppidy, und die Regale fo leer und verstaubt.

In ben Sanbloffer tat er min bie letten Stude hinein - bann bie Toilettefachen; nur bas Stüdden Seife nahm er nochmals heraus, um fid die Hande zu waschen, die raus und aufgesprungen waren bon dem Staub und bem ficien reinigen.

Das Sandtuch war 'naß, - aber er mochte feine Wirtin nicht noch beläftigen. Deshalb hatte er fich auch in bem ichmunigen Waffer gewolchen und aus bem Rrug fich bann bas Waffer jum Abfpillen fiber bie Sanbe gegoffen.

Run faß er auf dem Gofa, bas einen großen Rif an der einen Lehne zeigte, deffen abgenutte Sprungfebern fnarrien, fobald man fid betvegte, und out bem er body mandymal nach einem folenmen Frishschoppen so glängend geschlafen hatte.

Aber bann roffte er fich auf, rief feine Wirtin herein, schärfte ihr noch einmal ein, daß bie Socien am Abend richtig abgingen, und bag fein Roffer und die Handtafche nachher vom Rocpsbiener abgehoft und zum Balpuhof gebracht werben folften. Der hatte genaueste Anweisung betommen und wußte Bescheid.

Auf bem Tischehen bor bem Spiegel, por bem er jeden Morgen in den beel Gemejtern gestanden und fich frifiert hatte, lag noch fein Reiferebolber, ben ftedte er jest in die hintere Bojentafdje, gab ber Wirtin, Die voller Mührung fich Die Hugen mit der Schurze rieb, die Hand und machte fich zur Aneipe auf, zum lettenmal, zu einem Abfchiebelchoppen,

Sie hotten ihn abholen wollen, aber er hatte fie gebeten, es gu laffen. Biefleicht war er mit paden noch nicht gang fertig, sie störten ihn dann und machten ihn neroös. Deshalb wollte er allein fommen, fobald er fonnte.

Run ging er die Treppen hinunter, den bunberimal gegangenen Weg burch bie engen Stragen ber fleinen Universitätsstadt ju bem Rneip-

Die Bormittagssonne bronnte fo beiß. Die umb ba mußte er grußen, einen Romunisitonen ober irgend einen Philister, mit bem er im Loufe ber brei Semester irgendivie zusammengefonnnen

begrifft. Alle waren fie verfammelt, une einen midst mehr erreichen,

letten Trunt mit ihm zu heben, ebe er nach Ber-Im ging

Und die Beit verging. . . Jeder tranf ihm ju, jebem mußte er Bescheib tun; aber bis mar er gewöhnt, und es tat ihm niches. Rur traurig war ibm zu Warte, bag er aus bem gewohnten Rreife fort mußte in die große Stadt, wo min nichts galt, wo man unterging wie ein Tropfen im Meer. Aber er hob bas Glos und bankte ihnen allen und pries die Bundestreue und die Freundschaft, die feine Entjernung fannte, fonbern Länder und Meere überbrückte.

Und die Stunde verging, und fie ergablien fich und file ihn aufbewahrt murben, von gemeinsamen Erlebniffen und achteten nicht

Denn ber Korpsbiener, auf bem Berlag wur, follte den Wagen, mit dem er die Sachen gum Bahnhof gebracht, jurucifchicen, und noch hatte ftd) niemand gemelbet,

Aber ein Ruchs fah nach ber Uhr und meinte, es sei bie höchfte Zeit. Go ftand man auf, und schuttelte sich noch einmal die Sande, und um armite fich, und trat auf bie Strafe, - aber es mur fein Wagen zu feben.

2Bo der Meumann nur blieb? —

Sie warteten noch eine Weile, der Robert war body genau instentiert, er machte bie Geschichte boch nicht zum erstemmal

Sie gingen bis zur Straffenede. Es mar bie höchste Zeit, baß die Wagen kamen und die gu ipat merben follte.

Aber tein Wagen war zu feben, mir in ber Gerne nahte bie Eleftrifche.

herr Gott, ich berpaffe womuglich noch ben

Robert wird auf feine alten Toge taperig. Da fommt bie Gleftrifche,

Rehmen wir fle. Aber wir kommen nicht alle mit.

Ach gewiß! -

Allein sie war so voll, daß nur er allein und gwei Füche mittamen, bann fuhr ber Wagen weiter, ohne auf bas garmen und Rufen ber Burlidbleibenben ju achten. Der Schaffner mar neu; es hatte Aufenthalt gegeben, und damit fie den Zug noch erreichten, gab er bas Abfahrisfignat, obne auf bie Berren gu boren,

Da gab es außerhalb ber Stabt einen Rnall Die eleftrasche Sicherung war durchgeschlagen Der Wagen front, und Fahrer und Schaffner hantierteminien givischen dem Rädern herum.

Darif ibm bie Gebulb. Er fprang ab und lief bem Babnhofe zu, die Fuchfe neben ihn aber bann blieb erft ber eine gurud, bonn ber andere; fie hatten bods bem Friihichoppen ftarfer jugesprochen als ihnen bienlich war, und ber Trab gab ihnen ben Reft; fie fiesen ob und fonnten mit ihm nicht Schritt halten.

Schon fam ber Bug in ber Ferne an. Run hich es rennen. Er war in ber Babnhofsborhalle, fah nach Robert mis, der bas Billett hatte.

Richts zu fehen! Run in den Wartesaal; aber die Tür war gesichsossen, er mußte zurück. Allein er hatte Robert gefeben, ber aufgeregt nach ber Chauffee binfab,

auf der er eben gefommen war. Rasch zurück, An der Sperce bielt ihn ber Beamte gurud, bann fam Robert angerannt ihm entgegen, gber er mußte durch ben Tunnel, ein anderer Bug sperrie bas Gleis. Er entichte aus, runnte gegen einen Berm, ber fluchte - und ale er die Treppe Det Toutem Sallo wurde er im Aneipzimmer binauf war, fubr ber Bug ab. Er fonnte ihn feine Stunde vergangen. -

Da frand er mun, atemlos, von der Ditte aufgelöft, all fein Mühen umfonft.

Er wandte fich, noch gang fonfterniert, einen Beamten. In einer Stimbe ging ein Bug, aber bas war ein elender Bummelzug, Um eche Uhr, in vier Stunden, ging wieder einer, den follte er nur nehmen. Sein Gepad hatte der Rorpsdiener ichon in das Coups gelegt gehabt, bann war er zurücfgegangen, um ihn 31

Rum bieg es, eine Bepefche aufgeben, bamil feine Sachen auf einer Zwifchenstation geborgen

Das nahm Beit in Anjprudy; als er an ben Musgang kam, war Robert nicht mehr zu finden Er hatte wohl angenommen, daß er noch unt- | geben gefonmen war, und die Elekvische war fort und fein Wagen rings ju feben.

28as mit bem bestellten Wagen gewejen war, mochte Gott wiffen, wahricheinlich war er statt gur Aneipe, gu feiner Bube gefahren

Co feste er fich in den Wartefanl, trum ein Glas Bier und beschloß, in die Stadt gurudgufahren. Was follte er bier vier Stunden lang anfangen?

Er war totmibe, und wollte noch ein oder zwei Shinben fchlafen.

Dere Gott, wenn nun aber feine Wirtin fort

Ra, bann ging er in ein Sotel; aber ba fußte Bferde mußten füchtig ausgreifen, wenn es nicht er in die Tasche und fühlte seine gimmerschliffel, die hatte er vergeisen abzugeben. Die Bube wurde fenft nicht zugeschloffen. Höchstens vielleicht jest, wo er nicht mehr bein haufte.

> Die Bieriefftunde war um, und die Bahn gur Stadt war wieder da. Rur eine Frau frieg aus und bei ber Muffahrt franden vorn zwei Hausdiener, und er war allein im Wagen, mochte sich nicht brangen hinftellen, bamit ihn niemand fab. Denn er ichamte fich, baß er fo blamiert wieber jurud mußte, und jog bie Borhänge vor, bamit the niemand fab, we ce fail.

Eine hiße war im Wagen, nicht jum ertragen, aber er mußte es aushalten.

Die Stragen waren feer und niemand achiete barauf, als er fein Saus betrat.

Er flopfte und flingelte, aber bei ber Wirtin idrien niemand mehr ba gu fein.

Wahrhaftig, sein Zimmer war verschloffen. Der andere Mieter auf dem Flur war ichon vor brei Tagen abgereift, und niemand heute zuhaufe. But, bag er feine Schliffet noch hatte.

Gine dumpfe Luft bing in der Bube Da jimben bie Riften mit Buchern, feine alte Bennalexbibliothel, von der er in der Zeit foum je ein Buch in der Sand gehabt hatte.

Er warf ben But fort, ben Mantel, ben er überm Arm getrogen, auf einen Stubl, bonn ftieg er die Tur jum Schlafzimmer auf

Das Bett abgezogen, Die Buichgefaße leen, olles schon soweit in Ordnung gebracht, daß es nicht mehr zu benutzen war. Er nahm Rengen und Schlips ab, die Leintvand war fast burdf-weicht, Rod und Weite auch fort, und warf fich auf bas leere Bett. Die Matrage war verflucht bart, aber der Ropf brumunte ibm vor Merger und von ber Bige ber Fahrt.

Ihm war gang tammlig, und er ichlief ein, ein bofender Salbichimmer, daß ihm ber Raden wie gerbrochen war, daß er feinen Gebanken gu Ende bringen tonnte, fondern alles durcheinander wirrie, als er erwachte. Es war noch

Rod brei Stunden hatte er vor fich.

Er blieb liegen, und faur nach, was er tun

Die andern machten heute einen Musflug in die Umgegend. Die waren längst foet, niemand

meter zu baben. Besbalb blos Reumann die Bagen niche geschickt hatte? Robert war ja an der Bahm gewesen. Er mußte doch also hingekommen sein. Aber biefer Wagen hatte body ba fein muffen.

Er begriff es nicht.

Ob er hinging und nachfragie? — Aber da war heute wohl niemand da, die wheen ja alle seine Rochsbeliber spazieren, mehr als wie zu zweien setzten die sich nicht in einen Bagen. Do konnte ihm niemand Russkunft

Bohin follte er gehen? . . Sie lachten ibn höchstens aus, werut fie fein

Bech exjulyeen.

Er frand auf, und wollte einen Schlud Boijer trinfen; es war feins ba. Der Zugang sut Wohning ber Wirrin berichloffen.

Gebrochen fette er fich auf bas Gofa und ftarrie die leeren Wande an.

Hier war alles in Schredlicher Unordnung Die Riften und großen Roffer franden berum Der Tilds ohne Decke, der Fußboden ohne Teppich, die richtige Bermiftung.

Er leinte fich gurud. Da brudte ihn mas. Es war ber Revolver. Er nahm ihn heraus und legte ihn im Futteral auf ben Tijd und ftarric por fich hin.

Dann nahm er ibn beraus, brebte bie Trem mel, wijchte am Lauf ber einen Roffled batte und legte ihn wieder vor fich bin, und fearste nun auf das blinkende Ding, bis ihm die Angen fait men taien.

Rein, folch ein Bech fonnte er mur haben. Rim nuifte er die ganze Rocht durchfabren und alles über ben Saufen geworfen.

Wie bas überhaupt wurde in ber großen Stabt!

Bor allem bieg es; arbeiten. hier hatte er nicht viel getan, nur gebununtelt. Er mußte fairm mehr mas bas bieg: arbeiten. Edelhaft, daß nun die schöne Zeit ein Ende hatte, fern von ben Freunden, ohne Almung, was vor ihm lag. Dann ichließlich: ein Amt, und bas grone Land des Philisteriums tat fich auf.

Und heute bas Pech! Rein, es war ja nicht zu glauben. Das fing wohrlich schon an

Wenn mir feiner was erfuhr, wie es ihm ergangen; fie ugten ibn gewiß für alle Beit bamit. Die Sitze und bas Dreben im Ropfe, bas nicht aufhörte. Und es ftach in den Augen,

Dann fah er auch, was es war ber blinfende Lauf, ber ba lag, und ber ihn hypnotifiert. Er bedt bas Rutteral barüber. Es balf nichts, Er nahm die Waffe in die Band, fpielte bomir und legte fie wieder tveg und ichlog die Augen, unt fie nicht mehr zu feben, um nicht mehr benten gu milfien, um einzuschlafen.

Mis die Wirtin ben Leuten die Tie biffnete, bansit fie die Riften gum Spediteur schafften, fand fie ihn voll Enifehen in dem leeren, ungeordneten Zimmer auf dem Sofa fichend; die Waffe in ber Sand, ein fleines blutendes Loch in der Schläfe.

Niemand mußte, weshafb.

......

Auf derheitung liefes breifigen Gerterleben bei ber Genen ben
re. 1000 preifigiebenen Gentmenktimen,

Das unvergängliche Riefenbutett ans 1000 perichiebenen Blumen.

Reiner tonnte fich, ba fein Grund irgendwelcher Art vorlag erflären, warme er bas wohl getan batte

23 arum ?









Grundstück von 1000 qm

in gutem Zustande Lagerräum., Stallung., etc., ist besond. Verhält-nisse wegen. 9:474 zu verkausen.

arch entspr. Verbaum uner noch 5-406gm m utibar gemacht werder Caheres durch Egon Schwartz

inuntifies and Appothetechtr T 6, 21 Telefon 1734



Dr. Richard Fischer's Kurhaus Nerven-u Gemüts-Kranke Neckargemund





Karl Köhler Bierhandlung Seckenheimerstr.27 Telephon 8148.

Woelfert & Co., Erfurt 297 in Thuringen.

In bem Ronfursverfahren fiber bas Bermogen bes Raufmanns Jofef Jost in Mannheim, S 6, 14, IV., früherer Inhaber der Firma Emil Baum Rachfolger und ber Firma Beichert & 3oft in Mannbeim foll die Schlifberteilung erfolgen. Dazu find Mt. 1445.22 verfügbar.

Konfursverfahren.

Bu berfidfichtigen find Forberungen im Betrage von Mt. 15,274.85, darumer Mi. 54.89

bevorrechtigte. Das Schlufverzeichnis liegt auf ber Gerichtsfcpreinerei bes Großh. Amtsgerichts Mannheim -

Abteilung Z 10 - jur Ginficht auf: Mannheim, ben 9. April 1914.

Der Konkursverwalter:

gez. Dieich, Rechtsanwalt.

ordseebad in bibash

Auszug aus dem Standesamisregister jur die Stadt Manuheim.

Blare Bertfinbeie; Bl. Bermaltungening. Perer Menninger u. Johanna

al, Boswermeiter Adam Schmitt u. Emilie Bentel, A. Spengler Bollipp Lold u. Anna Micedel. M. Schmied Jatob Bender u. Ragdalina Andes. Al. Kaufm. Wiffelm Groy u. Barb. Schwendemann.

Beengler Di. Fischer u. Joh, Ziegler Kim. Gg. Miliebel u. Frida Lourad. Bremier Jak, Standenmaler u. Korol. Denn, Werfmitr. Frdr. Kauth u. Abelbeid Schäler, Fordard. Wich. Laier u. Softe Weshardt. Kim. Die Belgielder u. Elif. Müller.

Artinil. Girt. Lacroix u. Alemm. Holbote Adam Arenter u. Anm Dögel. Bureand. Rich. Arumbiegel u. Anna Reibeling. Säger Anri Singmann u. Will. Livel geb. Darr. Untersaftlinkr. Jol. Bölfer u. Fribe Nubolf. Schloff. Karl Ballmann u. Friba Nubolf. Gewertichnitofefret, Gra, Studert u. Elife Beiden

Dannuer, Obrig n. Glif, Jürin geb. Sonfer, Bolle, Bin, Jbrig n. Glif, Jürin geb. Sonfer, Kanleigeb, Lud, Naufé u, Arlda Kirichenlobr, Buchafter Alvis Ranfil u, Amalie Ridler, Buchafter Ivan, Muhin u. Glif, San, Leduiter Joho, Boch u. Emma Dermann, Echreiner Otto Geoger u. Apollouia Gender, Cabreiner Otto Geoger u. Apollouia Gender, Anna Arrivelic.

Bantheamt, Gra, Lindacher u. Andlouin Gender, Magazinard, Gothi, Zöbele u. Bilde, Kein, Babaldrami, Gra, Ederi u. Joiefine Engel. Rim. Ougo Reibliefin u. Emma Reisl. Detaer Beter Louer u. Lavol. Schnarr, Edmich Lnd. Schenermann u. Elife Dagendoru, Glafer Rari Kiffel u. Cuma Beng. Arbeiter Grot Groft u. Wilhelmine Balmert, Buchbind, Rob. Danger u. Coffe Ginnet.

Getrante:

Ing Martin Deim u. Naroline Michel, Malermeiter Mug. Pang u. Clin Saner. Rautm, hermann Schaul u. Lucie Levinger. Gumn Derl. Dr. Otto Gerlach u. Eifa Maller. Schioffer Friedrich Sellermann u. Rola Sprang. Strafenwart Rilot, Gath u. Grieberite Dernber Zipri:

Foder Bilbelm Aiche u. Marg. Pfan. Kaufm. Karl Kreuber u. Karol. Schenermann. Kaufm. Friedrich Wattern u. Karol. Burger. Oberfellner John Pictiffer u. Anna Munsert. Afm. Emil Zimmermann u. Bard. Good. Schloffer Dus, Balichbach u. Barb, Brand geb

Rim. Emil Jimmermann u. Bard, Goeb, Schloffer Lied, Balischood u. Bard, Brand geb. Birfenmeier.
Direftor Iod. Egle u. Marg. Edelmann.
Rim. Joh. Härlim u. Else Ottenbacher.
Elseinbauer Lud. Gemberger u. Kund Werf.
Steinbauer Lud. Gemberger u. Kund Werf.
Steinbauer Lud. Gemberger u. Kund Medler.
Fanfbramt. Karl Oerser u. Eva Ancho.
Rublenard. Karl Oerser u. Eva Ancho.
Rublenard. Karl Oerser u. Eva Ancho.
Rublenard. Roch. Hahr u. Golie Keble.
Elsendreber Ivo. Hahr u. Bosie Keble.
Elsendreber Ivo. Hahr u. Baria Scheip.
Elettromant. Roch Rahr u. Waria Schol.
Ragratuord. Bernd. Rochl u. Nob. Oaelmling.
Kabrildeamt. Andolf Knaulf u. Elif. Barth.
Eddloß, Fr. Much u. Magadal. Anchioch.
Giberard. Alb. Fittromann u. Luife Mehl.
Schneider Fedr. Rath u. Danline Oettinger.
Eristic Ind. Hahr u. Schielt u. Grar. Ethborn
Leitar-Ard. Korl Eddlu u. Warta Mehl.
Baguer Ga. Eddlatter u. Gorol. Barth.
Telegarot. Midd. Eddlehmann u. Bart. Haumann
Magazituach. Josef Scholmann u. Bart. Haumann
Magazituach. Gebellen. Bolie Roch.
Berriebsbeaum Germ. Bolfert u. Linda Schol.
Berriebsbeaum Germ. Bolfert u. Linda Schol.
Berriebsbeaum Germ. Bolfert u. Arida Schol.
Berriebsbeaum Germ. Bolfer u. Alma Menner.
Bader Derm. Odh u. Eul. Jingache.
Ann. Alla Peolider u. Maria Edmeider.
Rim. Chin Bildimaler u. Boleilus Reversofer.
Rim. Chin Bildimaler u. Goleilus Reversofer.
Rubrm. Auton Brenner u. Karol. Wenf geb.
Eltimauer.
Alm. Auson Brenner u. Rarol. Wenf geb.

Altm Aug. During n. Glife Sted Schreiner Wolf Told u. Nath. Weber. Schreinen Max Görtner u. Emmy Rochtigell. Ich. Hilb. Hörner u. Warls Schul. Konzielstin. Wild. Kreter u. Maria Wantbetich. Schneider Jerd, Kreuser u. Elif, Leng. Kim. Vonl Schneider u. Erna Trüger.

Wars

71. Buntbeams, Max Dentickel e. S. Grich Bruns.
22. Rim, Alfred Weil e. S. Deins.
23. Laf. Ang. Dietrick e. T. Berta.
24. Laf. Ang. Dietrick e. T. Berta.
24. Laf. Ang. Dietrick e. T. Warter With.
25. Landfer Jul Deigler e T. Marie.
26. Landfer Jul Deigler e T. Marie.
26. Landfer Jul Deigler e T. Marie.
26. Landfer And Deitle e. T. Gerirad.
26. Landfer Raf. Airelein e. G. Bri. Gg.
27. Leisgraphenallik. Och. Chaiser e. T. Frugard.
28. Leisgraphenallik. Och. Chaiser e. T. Frugard. Weberene:

Reinender win Antreiem e. E. Hra. Og. Triegrandenalilit. Od. Schöfer e. T. Fringar Schöeler da. Perdit e. E. Anion Gg. Schöler Karl Wed e. T. Minim Frida. Judiallat, Karl Monter e. T. Amarlie. Gartmard. Bulto. Wilker e. T. Gertrud. Pranimer Gg. Bertraud e. T. Marg. Fliad. Atmeriber Gra. Frid e. T. Fobaimette. Brunnstr Gr. Frive. I. Johanneite.
Mekaermeiner Karl Größ e. E. Johanneite.
Mekaermeiner Karl Größ e. E. Frdr. Billy.
Bürkenkunder Josef Bedetold e. T. Julie.
Lot. Caurin Reiner e. T. Vauline Marie.
Kulfch herm hofmann e. S. Bilkelm Ladm.
Dellfateijenbolt, Andr. Luddicker e. T. Karolin.
Uleftrabechnif Bild, Gärtner e. E. Frdr. Felix.

M. Pelifatelienddir. Ande, Ludaider e. T. Aaroline,

19. Vieffrodenief Bild, Göriner e. E. Fron. Kelix.

20. Vieffrodenief Bild, Göriner e. E. Fron. Kelix.

21. Tämber Komed Valu e. S. Kontad.

22. Stadtarbeiter Friedrich Daffel e. T. Vania Joda.

23. Aupfreidented Peter Schneider e. E. Bill Guskav.

24. Chrestier Friedrich Daffel e. T. Marianne.

25. Obrenarat Dr. Anel Wageman e. T. Marianne.

26. Obrenarat Tr. Colfe e. E. Froi.

27. Ander Raaf Schweiter e. T. Vina Kalb.

28. Husdornster Robert Dang e. E. Fro.

29. Husdornster Robert Dang e. E. Fro.

20. Marianovidleit. Guilieppe Penat e. T. Lena.

20. Bouried Nobes Amman e. T. Tena.

21. Anna Gilfeb.

22. Adubumd Dal. Nimater e. T. Vanadile Maadal.

23. Mengal. Foder Amman e. T. Anna Gilfeb.

24. Toubundan Od. Nimater e. T. Vanadile Maadal.

25. Panaris Robert Colfenamu e. T. Anna Gilfeb.

26. Tubiumann Og. Froi. Revdenbetaer e. E. Val.

27. Atlieur Alb. Tenner e. T. Gertrad.

28. Atlieur Alb. Tenner e. T. Gertrad.

29. Atlieur Ander Schafe e. T. Pana Maria.

20. Anderser Sch. Sede e. T. Betta

21. Norwer Saul Evalu e. T. Anna Maria.

22. Anderser Frei Großeifinger e. T. Gertrud.

23. Anna Statier Sul. Alber e. T. Gilfeide

24. Panar Rouf Uniter e. T. Gilfeide

24. Panar Rouf Uniter e. T. Gilfeide

24. Panarer Rouf Schier e. T. Gilfeide

24. Panarer Rouf Schier e. T. Gelbann Waria.

25. Middoler Soch Strater e. T. Gilfeide

26. Bedeiner Fort San e. T. Robanna Waria.

27. Bedesiner Fort San e. T. Bellanne.

28. Goodser Dean. Blanger e. T. Dermine.

29. Perfhaltische Ger Rom Handwer e. T. Derma.

20. Bereiner Fort San Colfenam.

21. Schoolser Dean. Blanger e. T. Dermine.

22. Goodser Dean. Blanger e. T. Dermine.

23. Formine.

24. Schoolser Dean. Blanger e. T. Briffeang.

Steinbauer Ang, Broboie e. I. Line. ifm. Bills. Beiper c. Z. Odr. Bills. Monteur Mid. Beingerber r. T. Anna Oilda. Schneiber Ebrin. Carll r. Z. Og, Christof. ita. Geferbere:

20. d. verd. Magazinard. Iod. Sebuid. 56 J.
20. d. verd. E. d. Schmieds Start Joach. I J.
20. d. verd. Schooler Aug. Wrimmer, 28 J.
20. d. verd. Schooler Aug. Wrimmer, 28 J.
20. drdr. S. d. Soroed. Grdr. Aniech. 10 W.
20. Podrio. I. d. Cafenerd. Cg. Jat. Edelmann. 4 J.
21. Anna ced. Friedrich, Cheir. d. Stuffateurd Aug.
Tudolik, 37 J.

Butte, E. b. Rim, Lorena Relier, 8 3 Bulle geb. Danit, Ebein, Reuer, a. Antageicon Albin Glünfter, so 3.
John, Daffer, S. d. Gitcubobe, Mug. Geither, I A. Rath. Regino geb. Löurer, Store, d. Stadiard. Joh. Sch. Beffo, 73 3.
d. verb. Auftider Artur Schaffner, 20 3.

31, Ellisber geb. Beibert, Ebeir, 8, Gipfermfer, Joh Jac. Boxbeimer, 32 3.

Huno Maris ged. Forlichner, Ebefr, d. Geb. Kom-meralenrals Dr. Aarl Oaas, 167 J. d. led. Schneid, Anton Majer, II J. d. word. Steinbauer Mich. Baring, W. J. Gu, Antl. & d. Fralers Bill. Burgart, 10 M. d. led. Vilálterer Will, Leongard, 28 J. Maria ged, Led., Cheix, d. Hodelwerksbei, Balent. Röwer, 16 J.

pril b. led bernfol, Kael Frant, 15 J.

"Karolina Regino geb. Schammaner, Ebekt, d.
Schreinermirts. Veter Greiner, 44 J.
Minine, I. d. Stereoupeur Emil Grunert, 4 J.
Minine Kuth. I. d. Väders Karl Edert, 21 T.
d. verd. Schneid. Karl Ferd, Odert, 23 J.
Minna, I. d. Gatenard Joh. Gertling, 15 M.
d. geld. Steinbruder Abolf Berold, 51 J.
d. verm, Krandwer Christ, Knauber, 82 J.
Sara ard Axielfahn Smer & Dim Plannuch Cara geb, Beleffoun, Bine b. Rim, Digmund Weibenburger, 74 3.

d. led. berufat, Geltne Juder, 28 J. Rorl, S. d. Görinerd Jak, Ludwig, 18 M. Magdal, geb. Gob Bwe, d. Gummiord, Franz Sounfe, 70 J.

Od. Job., & b. Gifengiebers Bhil. Atider, 21 98. Allce, T. d. Iol., Willis Trefper, 8 M. Jelanna, geb. Daniel, Cheir, d. Schreiners Karl Onbich, 37 J. b, verh, Anueithe Infiann Georg Laux, 72 J.
b, led, Rim, Gremann Siede, 28 J.
Grno, L. b Edmieds Kort 3bach 9 M.

Bauline geb Canmann, Chefr, b. Infpeftors Rarl Th, Babe, 50 3. 4. Luie, E. d. Beres Gottl Bitheim Schod, 1 M.
4. Chriftiane Marie geb, Oepel, Bine, d. Garin, Emil Arndt, 61 3.
5. d. led. Echloff, 1. 3. Unteroffizier Boel Fror, Boll, 26 3.

4. d. verd, Magazinarb, Kilian Rupp, 27 A.
4. Ebert Pal. & d. Sabrifard, Karl Lang, 7 M.
6. Effriede, I. d. Britall Friedrich Danm. 1 J.
5. d. verd, Eifricherber Marr Danth, 48 J. 6, d, perb, Tagi, Bilbelm Pfelfer, 40 3.

Auszug aus dem Standesamtsregister für ben Stadtteil Reckaran.

Bertfinbete: Gummiarb, Ottomar Michenbreuner a. Emma 17. Geiler Griebr, Steffens u. Alma Gbert.

Maurer Johnnes Braun und Anna Goft. Selffabrifarb, Rub, Schramf u. Mathibe Camer. Gummiarb, Otio Jellner u. Marto Moodbauer. Schloffer Job. Mid. Fire u. Saib. Rifter.

Schloffer Dib, Berger mit Anna Rath. Breuneis.

Profesor Dr. Aboli Etrigel mit Dorg. Bartele. Studibauer ich, Schmitt mit Goo Guidma. Maidineutormer Bill, Ludwin mit Lina Fieger. Geborene:

art Geberene:
Schloser Wilh, Scheid e. E. Walter.
Oummiard, Engentus Meilet c. I. Jodanna.
Oummiard, Beier Gelger e. T. Berta Anna.
Welskard, Karl Lammer e. E. Rufos Joh.
Landwirt Gg. Echubmacher e. E. Jean Georg.
Schloser Benyt Remee e. I. Ibis.
Raufm. Sitior Advertuer e. I. Pion Elife.
Schloser dry. Toriam e. E. drang Johann.
Gunmaiard, Wart. Knapp e. I. Clia Ida.
Tieldananischer Karot. Deer e. I. Dilbegard.
Echloser Joiel Leip e. S. Karl Jol.
Laaf. Indina Pinistern e. E. Jutius.
Oummiard, Mid. Blödt e. I. Meria.
Wetallickleifer Vol. Groß e. E. Erpin,
Bertmeihr n. T. Joh. Danis e. E. Ho. Fried.
Johnston, Erhard Fillinger e. E. Elia.

Den Griedt, Dauptfehrer Philipp Daas e. S. Ernti. Gumintarb, Kart Enfenouer e. T. Anna Monteur Otto Borg e. S. Gerd. Rubolf, Leduiter Otto Billhauer e. S. Rupo. Draftfelligb, Leopold Gifenbur e. T. Ruib.

Diers, 3 G. T. d. Gummiarb. 3et. Gentage. 31. Maria, 5 G. T. d. Gummiarb. Michael Rridt. 30. Waria, 1 M., T. d. Gummiarb. Michael Bridt. 50. Waria, 1 M., T. d. Gummiarb. Michael Ondl. d. Gummiarb, Bol. Stedinger. Waria, I M., T. d. Gummiord. Midael Aridl.
d. verd. Juvatidenrentner Monip Schrzer. 54 J.
Warid, I A. E. d. Schliebrifard, Midael Gadl.
Frant. I M. E. d. Gummiard, Narl Aerisbanus,
lisdwig, G J., S. d. Weigermited. Georg Groß.
Friedrich, T. M., S. d. Galon. Veor. Sceger,
Josef. 16 M., S. d. Galon. Veor. Sceger,
Josef. 16 W., S. d. Galon. Perd.
d. verd. Brivatnaun Aplet Beldner, 74 J.
d. verd. Seiter Karl Sagt. 55 J verb, Beiler Rati Bagt, 10 3.

Armin Albert, S. b. Cernmacherd Alb. Michiam, Manes geb. Mettert, 71 3., Bitwe v. Zimmerm. 30f. Bollmer. Gugen, I 3., E. b. Gifenbrebers Jafob Stein Roin, 8 9R. I. b. Meinnichleif, Julins Geol.

NESTLE Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke



Thekla Schrag Adolf Zucker Ingenieur Verlobte.

Statt Karten!

Strauss 1, 8, Breitestr.

Jedes Brautpaar erhält ein Geschook oder Grune Marken -

Gerrenhemden Klinif B 2, 15, p. 18718

Mannheim, April 1914

unstag aus dem Standesamisregifter ur die Giadi Ludwigshafen.

fpril. Berffinbeie, 2. Cito Schweppenbunger, Echloff, u. Anna Burfart. 3ol. Lang, Ausbilfoldoffner u. Luife Bild, Ebr, Mangold, J.-A. u. Lina Limader. Jat. Standenmaier, Bremfer n. Koroline Denn. Tudo: Mauld, Annaleigen, n. drida Kirldenlohr. Friedr. Faul. Schubmacher u. Kaib. Goldbammer. Jat. Limader, Deiser n. Anna Jatobn. Vat. Dumberger, f. Bollichaffner u. Bilbelmine

Nat. Amberger. 1. Voningerner a. Schorinine Weber. Int. Binkel, Kauim w. Wartha Dehm. Ial. Garimann, Bader u. Bithelmlue Oekler. Boll. Kanther, Schuymann v. Emme Fauth. Gg. Leker. Schreiber u. Ibereisa Kiromer. Bill. Bort. I. U. Bertha Dertmann. Ioka Bilbein. Schloft u. Natobine Dakelwapder. Taniel Echerrey. Schuied u. Marg. Keffer. Iriedr. Gapito. Koufin. u. Johanna Dittrick. Karl Cell. Cellis u. Karoline Schmitt. Garl Echerrey. Fin. u. Johanna Ditrick. Karl Deil. Cellis u. Karoline Schmitt. Garl Echert. Korarbeiter u. Inliane Wader. Inlied. Stannia. Sieinbauer v. Morie Schulz. Raf. Stribei Songler u. Kafd Müller. Bill. Edward. Scholler u. Kafd Studet. Vider. Haner. Scholler u. Kafd Studet. Vider. Haner. Scholler u. Kafd Schudet. Raf Taienbrint Kanim u. Clif Wiedemann. Karl Teisen. Rafioner u. Berta Oberreicker. Sarl Teisen, Kanim. n. Mutonie Gichberger. Wills. Roth. Scholler u. Anna Leichig. Beilerich Siphele. Vorwer u. Lette Euche. Mille, Roll., Schlater u. Anna Leidig. Deinrich Siedeld, Vormer u. Luife Buifch, Mills. Diebeld, Schloffer u. Luife Gertel. Bal, Widlas, Woschinenfithrer v. Klara Klorath. Ioh, Diemer, f. Bostiefreihr u. Sufanna Lederer. On. Die Kubrwann u. BiVelmine Santier. War Zichdart, Rahnach u. Iherefe Gnambs. erit. Bereckeligie.

Max Simoarr, Kannarn in Aberrie Gnambs.
ril. Berechelichte.
Nich Schmildera Lebrer in Oedinia Bissar.
Telenkan Bait. R.-A. in Marie Dorrzous.
Tod Field. Schwieder in Christine School.
Nand Brindere K.-A. in Barb. Briemer.
Tillh. Huch. Makaainter in Luise Vienner.
Tillh. Huch. Makaainter in Jusie Vienner.
Tottellina Corvelli. R.-A. in Jesta Ornstein.
Mich. Creina Wester in Artha Korster.
Veledr. Aleich. Scholler in Bard. Schrenbard.
Totteld. Artiss. Deitser in Maria. School.
Dista. Oriss. Deitser in Maria. Tottellin.
Mit Onijade, Kousim, in Maria Kousik.
Dart Varrand. Ransim, in Johanna Grupick.
This Vienne, Kousim, in Maria. Breitsch.
Miss. Duist. R.-M. in Gnuna Müster.
This Vienne, R.-M. in Gnuna Müster.
Tannach Sollmer. Giwier in Maria. Daaenmiller.
Dart Walz, A.-M. in Eva Diebl geb. Kasig.
Tubolf Wirth. Huchbalter in Mertinde Lampe. Mart Wals, A.M. v. Con Dieft geb. Falig. Buddef Mirib. Buchdier v. Gertrude Lampe. Kranz Wirib. Boutin, u. Amgelifa Ueblein. Grud Troper, Menare v. Marie Sirid. Ludw. Wohr. Baufbeamter v. Narie Scholl. ars. Geborene, Aurt, S, v. Frang Merz, Borarbeiter, Dina, T, n. Ludw, Rell, Schnelber,

Andolf. C. v. Rart Ringelbach, Buchbinder. Kath., T. v. Nob. Sodrentber, A.A. Grid, S. v. Ma. Waad. Gifenbreber, Billi. S. v. Jub. Gifete, A.A. Billi C v Ind Gifele ft A. M. Reinbord, E v. Dr. Frip Guntber, Chemifer, Reinbord. E. v. Dr. drip Guntber, Chemifer, Ruch. S. v. Korl Dinvler, Bernfosenrochrmann. Lucia, I. v. Aviel Refenselder, Schneider, Pulle, I. v. Korl Klides, Schlöffer Geinrich, S. v. Arlobr, Köhner, R.A. Cliebet, I. v. Korrod Dobl, Schiffer. Worla, E. v. Asfed Denn, Schuhmocher, Anna I. v. Angel Berte, R.A. Karl, S. v. Art Bent, Elendrecker, Grna, I. v. Fort Rein, Clieberger, Orna, I. v. Fort Rein, Glader, Rillabet, I. v. Friedrich Glader, R.A. Olfriede, T. v. Kriedrich Glader, Buffarenrunder, Gliriede, T. v. Ariedr Gelbert, Seuffgereurmitr. Delmut, S. v. Andr. Aramer, Anioneider, Supdic, T. v. Geinrich Wosweller, F. A., Muno, T. v. Geinrich W. ber, Waurer, 174. Geftorbene,

Mari. Mabibauer, & A., 25 I. c. Parl Reibel, Brivalmann, 81 3. a. Miss Guthörle, Tanner, M. A. a.
Miss Guthörle, Tanner, M. A. a.
Mo, Brofel, Tenisfueds, 18 A. a.
Seduia, T. a., Iol. Rever, Bremfer, 2 A. a.
Misselm School, Add. Baracinkens, 58 J. a.
Auso Seif. Seefastienehilfe, W. J. a. Rat, Juno, Tanner, 54 N. a. Briebr Gener, Birt. 40 A. a. Gottfried Minfmar, Rimmermann, 60 3 a. Muna Rodner ach Schilde Birv., 63 3. a. Fac. Süffuncier, I.-W., 38 3. a. Nos. Del Tonner, 33 V. o. Franzista T. v. Cor. Schwent, Zabutechnifer,

7. Nobs. Seithet, Bubrmann, 61 3. a.

Q 2, 1 Mannheim Q 2, 1 gegründet 1856.

Spezial-Werkstätte orthopädischer Maru schinen, Corsetts, künstlicher Glieder,

Bandagen etc. liefert das beste was gemacht werden kann. Solide Mechanik, künstl. Beine mit leichtem Gang. Garantie für tadellosen Sitz.

Kranken-, Wöchnerinnenund Kinderpflege.

Verbandswatten Binden Iceibbinden Bettwärmer S Brrigatoren Intendouchen Il Massage-Hpparate Betteinlagen

Verbandmuff Zellitoliwatte Brudibänder Suspensorien Spritzen Spülapparate Windelholen Schwämme 29851

Separate Approbitzimmer The Bamenbedienung. 111252525252525252511

mit wirflig gut. Erfindungen gefucht. Intereffenten woll, fich Dienstag, 14. April anital. 6—8 Uhr werds mindt. Befprech. nach detei "Royal" bemühen. Laughammer & Co., Chemnic. Theaterfix. 2811.

Brautpaare Gelegenheitskauf

Hochelegante, herrschaftliche Wohnungseinrichtung bei erster Möbelfirma stehend

4 Zimmer und Küche mit 25°/, Nachlab bel freier Lisferung und 10 Jahre Garantie

Speiseximmer kongl. sincett, 3,40 m br. Beffet and

Herrenzimmer tongl. ciaschi. 2,16 a br. 80cberachrank and Michaeles Schlafzimmer kompi. sinsahi. 1,80 m l. Spiegelsobrank und Battumbau templ. sinschl. bachfeiner Wiring und

Barniter Küche kompl. sinsohl, St. Schrank 1,80 m br.

Gesamtprels 4560. - jetzt 3460. -11230 Schriftl. Anfragen unt. Nr. 3831 an die Exp.



Empfehle meine be-Empfedle meine befannt prima Glacehandichnbe garant nur Jiegenieder Mt. 2.75. Spezialitäten in feinen Etoffs u. Geldenhands-ichuben. Rendeiten in fertigen Frengftichbeden und gezeichneten Krenp-ftich-Carreaus.

Grobte Answohl in echten bandgertopp, Spigen au Baufern u. Deden, feine Schweizerniderei für Leide u. Beitwafche. Alle Arien Deden, Mideang, Baufer, Riffen re. werden wonftert und Einfape und Spigen genau in den Geden abgepaht. — Anfortig, a. noch Rob. Og. Scharrer, Rathaus (frühet Kaufhaus)

Bornbeplet, Bogen 70.



Kinderwagen Klappfahrstühle Kinderstühle finden Sie in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei man

Q1,16 Kühne & Aulbach Q1,16 vis-a-vis Mannhelm vis-l-vi Q 2 Gröftes Kinderwagen- Q 2 Reparaturen eigener in Wartstätte prompt and billig.



C. Fesenmeyer P 1, 3 Sreitestresse P 1, 3

Jistin Brantpaar arkiff one grenhaltete Indonerations The gratic

Nur für Damen

besserer Stånde, welshe das Kleidermachess erlernt und Uner eigene Garderobe selbat het mir unferligen wellen, wird dieselbe fachgronius augeschaften und probert. 20.00 Billieghe Berechnung. Vorausproben vas 9-11 Uhr wern. Fran A. Maschawer, Danunschneidermeisterin, Gabelsbergstr. 3

Stellen finden

Unverheirateter energiicher

für ausmärts als Kontrolleur per fofort gefucht. Derfelbe muß bereit fein, eventl. auch felbit au fabren und barf fich por feiner Arbeit icheuen.

Lebenstauf mit Lohnanfpriichen nub Beugnieabidriffen unter Rr. 88407 an die Erpeb.

Tüchtig. Modellschreiner zum fofortigen Eintritt für dauernde Stellung geludit.

Thiergariner, Voltz & Wiffmer, G. m. b. 5., Baden-Baden.

Seitene Vakanz.

Versicherungsinspektor, d. gute Erfolge nachweisen kann, findet bei grosser Versicherungs-Akt.-Ges. sofort Anstellung als

General-Agent

gegen hohes Gehalt, Reisespesen etc. Auch stellen wir noch einige Inspek-toren gegen höchste Bezüge ein; hierzu connen sich auch Michtfachleute, (welche kostenlos eingearbeitet werden, melden.) Offert, mit Lebenslauf unter 36385 an die Exped. d. Bl. erbeien.

Gejucht nach Baden:Baden

Frantein fann die f. Ruche grundlich erfernen. Midberes

Penfion Bollinger, Baden-Baden.



ohne Extraberechnung der roten Kautschukplatte. Langi. Garantie für Haltbarkeit. Zahnziehen in den meisten Fällen fast sehmerzies

spez, für nervöse und lingstliche Personen

pro Zahn nur Mk. 1.

Spezialität: Brücken - Gebisse in feinster Ausführung Goldkronen - Stiftzähne

Plomben v. Mk. 2. – an Nerviöten Mk. 1. – Zahureinigen . v. Mk. 1.- sa Reparator zerbrochener

Gebisse v. Mk. 1 .- an Umarbelten alter nicht mehr passender Gebisse schnell u. billig Sewissenhafte schoneade Behandlung. Ueberzeugung macht wahr!

Zahn-Praxis 4, 15

Gallenberg-Stiftung.

Ro. 14 681 I. Demnacht foll das Zinfenerirögnis für 1914 verteilt werden. Die Stiftung bezwecht die Untertilipung würdiger und bedürftiger Multkehrer-und Lehrerinnen der Stodt Mannheim, ohne Unter-ichted der Konfesson, die durch Alter oder Krantheit arbeiteunfahig gemarben und mindeltens felt 2 Jahren bier mabnboft find. Die Unterftühungen foften aber nur folden Berfonen gemabrt werben, die bie Rufif au ihrem Lebensberuf gewahlt haben, wobei bie Witglieber bes hofibenterorchefters vorzugsmeife au berückichtigen find.

beruchungen um eine Zuwendung find mit genauer Schilberung der versonlichen und sonligen Berbaltmiffe und unter Beifigung eines erglichen Beugniffes und bei solchen Bewerbern, die früher ihon eine Zuwendung aus der Eliftung aum Ge-ben Gebrauch der Aur erhielten, eines Nachweises über ben Erdrauch der Aur innerhalb der nachten vier Wann bei im den 7. April 1914. Der Sistungstal der Gallenberg-Sissung: pon Gollander.

von Sollander. Der Stadtrat Manubeim bat bie Geftftellung bei

Der Stadtrat Mannbeim hat die Feitfellung der Bau, und Etrassenklinden in den Gewannen Plinan nuch Allerswöre unter teilweiter Abönderung der frührer genehmigten Fluctung beantragt.
Der hierüber gefertigte Plan neht Bellagen liegt vom Tage der Ausgade der diese Befanntmadnung anthaltenden Rummer des Amidverfündigungablattes an möbrend zwei Boden in dem Nathaufe, Kutihand N. 1, Immer 101 zur Einfich der Beteiligten auf. Die Plächtungen der Findhen lind an Ort und Stelle durch ausgesinster Bidble und Profile erückslich gesmadt.

Etwaige Ginmendungen gegen ble beabiichtigt Anlage find innerhalb ber obenbegeichneten Grift bei Austchluspermeiben bei bem Begirfbamte ober bem Stadtrat Rennbeim geliend au mashen. De ann beim, ben 90, Mara 1914.

Gresh, Begirfoamt Mbt. V. ges. Eteble.

Mn. 13 878 I. Borftebenbes bringen wir biermit

Bürgermeifterami:

Arbeits Bergebung.

hur ben Renban ber Lugenbergichute foll im Bene bes beentlichen Angebotes bie Lieferung und Berlegning ber Boben, und Bandplatten vergeben Angebote bierauf find verichloffen und mit ent-iprecenber Auffchrift verieben, bis fpateftens

Montag, ben 20. April ba. 38., bormittage 11 Ubr. an bie Ranglei bes unterzeichneten Amis iftatbans N.1. & Stod, fimmer Rr. 175) eingureichen, mofelbit and bie Gröffnung berfelben in Gegenwart eine erficienener Bieter ober beren benoumachtigte Ber-

ngeboteformulare find im Bauburo Lugen bule foftenlos erhaltlid, befelbft wirb aud mabere Mustunft ertrift.

Manubeint, ben 6. April 1914. Stadt. Sochbanami:

Ernft B. Kauffmann:Stiftung.

Das Zinfenertrognio für bos 3ahr 1914 ift be-fitmungsgenaß auf 12. Juni ju verteilen. Ge foll bagu vermendet werben, unbemittelten franfen ober leibenben jungen lebigen Raufleuten die im Stadtbeairf Mannbelm angehellt ober feldstün-dig istig und wohnhalt lind, oder Unterfoled der Konfelhon, die Mittel aum Besind von ärztlich ver-ordneten Aurolägen oder notwendigen Erholungs-aufenhalten au verschäften. Bepoerdung lind mit ge-

Bewerbungen um eine Buwendung find mit genauer Schilberung der periontiden und fonftigen Berhaftniffe und unfer Beifngung eines arztlichen Zeugniffes binnen vier Wachen einanreichen, Dann beim, ben 7. April 1914.

Stiftnugerat ber Eruft D. Rauffmanu-Stiftung:

won Soliender 2000

Die Stadtsparkasse Ladenburg

mit Gemeindebürgschaft — mündelsicher Postscheckkonto Karlsraho Nr. 5444 verzinst tag weise alle Einlagen zu

4º o

Einzahlungen von 100 Mk. ab können in Mannheim bei der Badischen Bank gemacht

Bekannimadjung.

Der Boranistiag des Evang, Kirmen, und Almo-iensonds sowie der Ortseltricendenervoranischlag für das Jahr 1914 liegt vom 11. de. Wie, an 14 Tage lang im Gemeindeburcau R 8, 3 que Einsich der Beteilig-ten öffentlich auf, Einwendungen gegen die Boran-ischlage wären istrifflis oder mündlich die zu dem für die Beistiumsten Tage bei dem Borsipenden des Kir-densemelnderats vorzubelingen. De aunbeim, ben 12, April 1914.

Evang, Rirchengemeinberai:

Kirchen-Ansagen. Evangelifd-protestantifche Gemeinde

Ofterfonntag, ben 12. April 1914.

Therfountag, den 12. April 1914.

Trinitatisfirche, Worg. 15 Uhr Bredigt, Stadtwifat Ebert, Kollette. Morg. 18 Uhr Bredigt, Stadtwiarer Achtnich, Dl. Abendmahl mit Borbereitung unmittelbar vorder, Kollette.

Konfordientlieche, Worg. 10 Uhr Bredigt, Stadtspiarrer von Schoenfer, Ol. Abendmahl mit Vordereitung unmittelbar vorber, Kollette. Abends 6 Uhr Bredigt, Stadtular Emittel, Ol. Abendmahl mit Vorbereitung unmittelbar vorber, Kollette.

Khriftindfirche. Worgens 10 Uhr Bredigt, Stadtspiarrer Dr. Hoff, Ol. Abendmahl mit Vorbereitung unmittelbar vorber, Kollette.

Stadtpiarrer Rlein, Gl. Abendmahl mit Borbereitung

Friedendfirche. Abendend 10 Uhr Bredigt, Bjarr verwalter Beiffer, Di. Abendmahl mit Aorbereitung unmittelbar vorber, Kolleste. Abends 8 Uhr Predigt. Stadivitar Jehrle, Di. Abendmahl mit Borbereitung unmittelbar vorber, Kolleste.

unmitteldar vorder, Kollefte.

Johanniofirche — Lindenhof. Worgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer Sauerbrunu, Ol. Mbendmahl mit Vordertung unmitteldar vorder, Tolkefte. Abenda 6 Uhr Predigt, Stadtvitar Steger, Ol. Adendmahl mit Vordereitung unmitteldar vorder, Kollefte.

Lutberfirche. Worgens 10 Uhr Predigt, Stadtplarrer Beihötimer, Ol. Adendmahl mit Vordereitung unmitteldar vorder, Kollefte.

Laddiplarrer Dr. Lehmann, Ol. Adendmahl mit Vordereitung unmitteldar vorder, Kollefte.

Melanditdon-Pfarrei — Turnfasi Uhlandidmie.
Worgens 10 Uhr Predigt, Sindtplarrer Kolhendofer, Ol. Adendmahl mit Vorder, Kollefte.

Seinrich Lang-Araufenhaus, Lindenhof. Morg-1411 Uhr Predigt, Stadtpforrer Dr. Lehmann. Bohlgefegen. Worgens & Uhr Predigt, Stadt-

Redaripine. Diorg. 10 Uhr Predigt, Stadtuifer Diafoniffenhanstapelle. Morg. 1/311 Uhr Gottes-

dienft, Pfarrer Dacg. Grem. 1,10 Uhr hauptgottes-Stadtteil Baldhof. Borm. 1,10 Uhr hauptgottes-bienft, anichliebend geier des bl. Abendmahls. Kollefte für den Spangeltichen Bund. Nachm. 2 Uhr liturg. Gettesdiens. Gladbillar Dettinger.

Gottesdiens. Stadivitar Dettinger.
Ptadrieit Zandhofen. Morgens 4,10 Uhr Daupigottesdiens, Stadipfarrer Riend. Teter des bi. Abendmaßle mit Borbereitung unmittelbar vorber. Roch3 Uhr Predigt Stadivitar Demmer
Etadtteit Redarau. Borm & Uhr Vredigt, Stadivjarrer Lamb. Borm. 4,10 Uhr Predigt und Feier des
hl. Abendmahls mit Borbereitung unmittelbar vorher, Stadipfarrer Lamb. Rochm. 2 Uhr Predigt, Stadivjarrer Non.

Ziadtieil Rheinau. Bormitt. 1,10 Ufr Bredigt, Stadtpfarrer Bath, Kollette. Borm. 1,11 Uhr Rinder-gottesbienn. Abends 1,8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Bath, Rollefte.

Ditermontag, ben 13. April 1914.

Trinifatiofirche. Worg 4,0 Uhr Bredigt, Stadtnifat Kobel. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtnifat Kobel. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtsflatzer
Maler. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienk, Stadtpfatrer Maler — Emlasing der Lonktmanden.
Konfordienstriche. Norg. 10 Uhr Bredigt, Stadtvisat Emletn — Emlasing der Konskinnanden.
Ehristweiterhe. Morgens 10 Uhr Bredigt. Stadtvisat Or. Schumann. Morg. 11', Uhr Tugendgottesdienk, Stadtvisor Dr. Schumann.
Hriedenstirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtvisat
Stoger. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienk, Stadtvisat Steger.
Johannistirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr

Johannistirche - Lindenhof. Morgens 10 Uhr bigt. Stadtuffar Gebrie. Butherfirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadt-

pifar Belauchthon: Kfarrei — Zurufaal Uhlandichute. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadivifar Leibolz. Diakoniffenhauskapelle. Morg. 1/311 Uhr Gottes-

Etabtieit Walbuof. Bormitt. 1,10 Hhr, Prebigt

ftebbienit, Stadtmitar Dettinger. Stadtreil Zandhofen. Direxmontag, morgens 3 Uhr Brebigt, Stadtwifar Demmer. Stadtiell Recfarau. Bormitt. 1/210 Uhr Predigt,

Stebtteil Mbeinan. Burmitt. 1,10 Ubr Bredigt,

Evangelifd: luth. Gottesbienft.

(Dintoniffenhaustapelle &' 7, 20). Conntag, den 12. April 1914 (St. Cherfen), nachm. ilbr Predigt, Gerr Plarrer Aucho aus Parlprube. Lollette für des Pfarramt bekimmt.

Evangelische Stadtmiffion Bereinshans K 2, 10.

Sonniog II Uhr: Conniagofaute, 5 Uhr: Erbanungaftunde, Infpettor Lebmann. 5 Mbr: Jungfenen

Mittwod 1/40 Ithe: Bibelfrunde, Ciabim. Mofes. Donnerstag & Uhr: Gungfrauenverein, Arojes, Brouding 'go Uhr: Gefangverein "Jop", Camblog i Uhr: Gefangverein "Jop", Camblog i Uhr: Sparfosse der Sountagoschute.

Lagfin Ainderschute.

Schweningerfiabt, Traitieurftrage 19.

Sonntag 1 Uhr: Sountagofdule. Abends 8 Uhr: Bibelffunde, Stadfmiffionar Glafer. Montag 1,0 Uber Jungfrauenverein. Töglich Rinberichule.

Nedarftabt, Gartnerfraße 17. Sonniag II Uhr: Conntagsichule. Dienstag I.o ithr: Bibeljunde, Stadint. Mofes. Zöglich Rinderfcule.

Lindenhof, Bellenftrage 52. Sonniag Il Uhr: Conutagofchule. Dienstag 1,9 Uhr: Franenverein. Freitig 1,9 Uhr: Bibeiftunde fallt aus. Zaglid Rinberichule.

Evangel. Diatonenftation IL 2, 10 Manutiche Rrantenpflege.

Bu den Bibelftunden und fonftigen Berannaltungen ber Stadtmiffion in federmann bergitch eingeladen.

Blanfrengverein der Gv. Ctadtmiffion K 2, 10

Jeden Mittwoch, nachm. 3 Uhr. findet Goffnungs-bund Stunde flatt für Aluber unter 14 Jahren. — Der Doffnungsbund hat die Aufgabe, die Rinder über bie Schaben bes Allobolgennfes aufgutlaten und fie

Chriftliger Berein junger Manner, U 3, 23, --- (F. 23. --

Wochenprogramm bom 12. bis 18. April 1914. Sald, Abmarich von U 3, 28 padem, 2 Uhr.

Ditermontog: Mubfing nach Beibelberg - Beifer Cicemoning Andfing and Sciolorg Beighe Stein — Gichelberg — Oberflodenbach — Weinheim. Trefipuntt vor dem Haupthabnhof morgens 7 Uhr 28, Witiwoch, abends 1/20 Uhr: Helierfinnung. Abends O Uhr: Probe des Mannerchoes im Gemeindehaus ju Recharal.

Donnerstog, abends 1,9 Hor: Ausschubsthung. Begen Renovierung der Bereinstofalitäten fallen mährend dieler Woche die übrig. Berannaltungen aus. Jeder friftlich gefinnte Mann und Jüngting in

Befuch der Berannaliungen bes Bereins berg-Nabere Andfunit erteifen: Der 1. Borfigende, Derr Baufahrer Rios, Meerfeldur, bi. Der Gefretar, Derr Max Mojes, U 3, 23,

Evang. Berein für innere Miffion. Mugob. Bet. in Baben.

Stabtmiffion Mannheim. Bereinstotal: Echwegingerftraße 90.

(Gerr Ctabimiffionar Grit).

Sonniag, vorm. 11 Uhr: Sonniagdidule. Nachm. 8 Uhr: Verfammlung. Nachm. 4 Uhr: Jugendabteilung des Christ. Vereins ig. Männer. Nachm. 5 Uhr: Jung-francoverein. Abends 8 Uhr: Beihfreuskunde. Wontog, nachm. 8 Uhr: Männer- u. Jünglings-

Montog, uochm. 3 Uhr: Mainers u. Junglings-Konieren; Lienstog, nachm. 5 Uhr: Bäderverein. Abendo 8³, Uhr: Bibels u. Gebeifunde. Bittivoch, abendo 8³, Uhr: Bibelnunde des Griftl. Bereind jg. Mainer. Abendo 9³, Uhr: Mönnerchor. Tonnerstag, nachm. ³, 5 Uhr: Bibelnunde. Abendo 8³, Uhr: Bibelfunde des Blau-Kreuz-Bereins. Freitag, abendo 8³, Uhr: Gemischter Gelaugchor. Sambtag, abendo 9³, Uhr: Gonntogsichulvorbe-reitung n. Gebeifunde.

Bereinstofat: Redarftabt, Lorgingite. 20.

(Berr Stadtmiffionar Stödle). Sonniag, vorm. 11 Uhr: Conniagsichule. Rachm. 3 Uhr: Berfammlung. Nachm. 4 Uhr: Solbatenvereinigung — Jugendabteilung, Nachm. 5 Uhr: Jung-frauenverein.

Dienstag, abends 814. Uhr: Bibel- u. Gebeifpunde. Mittwoch, nachm. 3 Mar; Milfionsarbeitsfinnde. Noends 814, Uhr: Bibelfiunde des Christ. Vereins jg.

Donnerstag, abende Bije Uhr: Bibelftunde bes

Blau-Areng-Bereins.
Areitag, abends 8% Uhr: Gemiichter Gefangchor.
Samstag, abends 8% Uhr: Conntagsichulvorbereitung n. Gebeiftunde.
3ebermann berglich millfommen.

Evangelifde Gemeinschaft

U 5, 9, Seitenbau.

Countag, vorm. 3, 10 Uhr Bredigt, Prediger Maurer, Barm. 11 Uhr Rindergotiesdiens. Nachm. 3,4 Uhr Bredigt, Brediger Maurer. Nachm. 5 Uhr Jugend-

Dienstag, abends 1,0 Uhr, Singftunde d. Gem. Chors Donnerstag, abends 1,0 Uhr, Bibel- u. Beiftunde, Prediger Maurer.

Balbhof, Subenftrage No. 10, Sinterhaus. Sonntag, nachmitt. 1/,2 Uhr, Studergotiebbienh. Dienstag, abenda 1/,9 Uhr Bredigt, Predig. Maurer. Jedermann in berglich millommen.

Jungmänner: Berein für freies Chriftentum und beutiche Rutiur

Manuheim - Lofal: 8 6, 40. Blittwoch, 15. April, abende 9 Uhr: Borirag bee beren Georg Gelmann über: "Die herftellung bes

Raftere Ausfunft erfeilen ber 3. Borfigende Do. Roeffinger, Dammurafe 17, der 2. Borfipende Alfred Baum Rheindammfreabe 20.

Chriftliche Versammlung B 2, 10a

Sonning, morgens 11 Uhr, Conningsioule, alle Rinder find freundlichet eingelaben, Rachmitt. 8 Upr Bortbetrachtung. Diendt 8% Ufr. Bortbetrachtung

Miffions : Saal.

finden im Monat April, Alphornfir, Rr. 33, 1. Stod

Sountag, vorm. 10 Uhr. (bedets) u. Wariebunde. Abends 8 Uhr Evangelifations Verlammlung. Montag, abds. 8 Uhr: Evangelifationsverfammlg. Donnerstag, abds. 8%, Uhr, bibels u. Gebetältunde. Jebermann berstick eingeladen!

Gemeinde gläubig getaufter Christen == C 4. 18 ===

Dierfonntag, vorm. 81, Uhrt Bibelbetrachtung, Brediger Ainf. Vorm. it Uhr: Sunningsfoule. Abends 81, Uhr: Predigt, Prediger Finf. Mirimod, abends 81, Uhr: Gebeiftunde, Pred. Jinf.

Jebermann freundliche eingelab

Die Seilsarmee, U.7. 6.

(neben bem Glifabeth Bab.)

(neden dem Glifadeth Bad.)

Enersonntag, 12 April. Vormittags 10 Uhr Bereiammilung, Rachmitt. I Uhr Berfammilung, befonders inr junge Sente. Kachmitt. I Uhr Senstagösschleit. Noberd St. 11 Dends 6 Uhr Bereike Linderversammilung. Abends St. 11 Toema: "Ersteht" Robner: Ahmtan Behrendie Stintigari, ingendieltreiar der Gelikarmer. Eintigari, ingendieltreiar der Gelikarmer. Oliermontag, 13. April. Pormitt. 10 Uhr, nachm. 4 Uhr Berfammilung, Konnoberation". (Nebernahme von Juniveroldaten im das Benlvertorps) Rapitan Bigleb. Dienstag, 14. April. jungendeliga (Hunge Leute), adends 7%. Uhr Bartrag von Kapitan Bigleb über "Ebarafter".

Donnerstag abend 6 Uhr Kindernerfammlung.

bends 8% tibe Berlammlung. Arcitag abend 8% tibr Berlammlung. Proitag abend 8% tibr Berlammlunge, Podermann ift zu allen Berfammlungen freund-die eingeladen. Jutrit ih frei.

Freireligiöse Gemeinde.

Sountag, den 12. Aprill vormittags 10 Ubr im Museniaal des Ladriichen Rosengartende: "ingendweiche Prediger: Dr. Max Mausenbrecher u. Mönnergefang-verein, Wilglied des Arbeitersangerdundes. An der

Orgel Oanpilebrer Einenweier.
Die Bibelftunde am Ofterfonntog fellt aus, ebenfo ber Jugenbabend am Donnerstog, 16. April

Ratholijde Gemeinde.

Sonntag, 12. April und Montag, 13. April 1914-Cochbeiliges Ofterfeft.

Jefniten-Kirche. Sonntag. Bon 6 Uhr an dierliche Belcht. — 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr di. Messe.
— 8 Uhr Wissinargottesdeens. — Dath 10 Uhr Jestpredigt und sevitieries Dochamt mit Tedeum und
Segen. — 11 Uhr bl. Messe mit Predigt. — Dath 1
Uhr selsper mit Segen, hierauf diert. Beicht.
Moniag. Bon 6 Uhr an österliche Deicht. — 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr bl. Messe. — 8 Uhr Amt. —
dath 10 Uhr Festpredigt und sevit. Dochamt. — 11
Uhr bl. Wesse mit Predigt. — Dath 3 Uhr Oberandash.

andacht.

Untere fathot. Pfarrtirche, Sonnlög. Bon 6
ühr an üterliche Weicht. — 6 Uhr Frühmesse. — 7
Uhr öl. Messe. — 8 Uhr Stingmesse mit Predigt. —
dalb 10 Uhr Predigt und levit. Sociaun mit Zegen.
11 Uhr bl. Wesse mit Bredigt. — Dald 3 Uhr seirerl.
Bedyer wit Zegen, nacher Beichtgelegenhett.
Wontog. Onartalien der Corporid-Corticis-Indexidati Bon 6 Uhr an Beicht. — 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr ol. Wesse. — 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. — Dald 10 Uhr Predigt. Prozesion, levit.
Fredigt. — Dald 10 Uhr Predigt. Prozesion, levit.
Oochant mit Segen. — 11 Uhr 31. Wesse m. Predigt.

Oald 2 Uhr Corporid-Christ-Venderichaft mit Segen. Segen

Ratholisches Burgerhofpital, Countag. Dalb 9 Uhr Amt und Segen - Der Rachmitiagsgottese Diens fallt aus

dienst fällt and.

Avonlag, Dald 8 Uhr Amt mit Predigt.— i Uhr Andacht für die hl. Oberzeit.
Oerz : Iehn : Kirche, Redorkadt. Sonntag. 6 Uhr Frühmeise und öherliche Beicht.— 7 Uhr fl. Mehr.— 8 Uhr Singmelle mit Predigt.— Dald 10 Uhr Predigt, lew Dongami vor ausgeschtem Allerheiligken.
— 11 Uhr Lindergotteddienir mit Predigt.— Held 8 Uhr leierliche Bespor.

Rontag. 6 Uhr Frühmeise und Beichtellegenheit.
— 7 Uhr hl. Weste.— 8 Uhr Singmelle.— Dald 10 Uhr Predigt und Dochami.— 11 Uhr Lindergotteddienir.— Dald 8 Uhr Cher-Andacht.

Ot. Gein-Kirche. Sonntag. 6 Uhr Frühmelse;

gotteddienis. — Dalb 3 Uhr Cher-Andagt.
Ot. Geift-Kirche. Sonntag. 6 Uhr Frühmehe; Beichi. — 7 Uhr hl. Resse mit Kommunitonansprache und Generalfommunion der Manner. — 8 Uhr Stugmesse mit Predigt. — Halb 10 Uhr Heipredigt und levit. Oochamt mit Tedeum und Segen. — Biertel 12 Uhr hl. Respe mit Predigt. Rachmittags balb 8 Uhr eters. Besper mit Segen. — Racher Beicht dis abenda 7 Uhr. — Sbenda 7 Uhr Schind der Rannermissen. ber Mannermiffion.

Plontag. 6 Uhr Frühmeffe, Beigt. — 7 Uhr bl. Meffe. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — Dalb 10 Uhr Predigt und levit. Dochamt. — II Uhr hl. Meffe. — Nachm. balb 3 Uhr Ofterandacht. — Abends 7 Uhr Allgemeiner Niissondschuh mit Predigt, Tedeum

und Segen.

Liedfrauenkirche. Sonning. Bon balb il lihr an Beidt. — Dalb ? libr Frühmese; geweiniame Oster-fommunion der Blauner. — 8 libr Frühmese. — Dalb il libr Bredigt von G. D. Monsignore Gemmrich und levit. Ami. — 11 libr Aindergotiesdenkt. — dalb 3 libr icierliche Bedore, nach derfelden Belegenbeit zum Ablegen der Dierbeicht — 7 lihr Schlusder Bisson mit Bredigt von H. Monsignore Demmrich, Tedeum und Eegen.

Wonteg. Son 6 libr an Beidigelegenbeit — dalb 7 libr Frühmese — 8 libr Singmese — Dalb 10 libr Predigt nud levit. Ami — 11 libr Aindergotiesdiens — dalb 3 libr Besper — dalb 5 libr Berlaumlung des Dienskotenvereins im Alfondsband.

St. Jofefd-Rirdje, Linbenbuf. 26. Joseph-Rirdie, Lindenbul, Sonntag. Salb Elber Beide — halb 7 Uhr Krühmelle — 8 Uhr Umt Grühmelle — 8 Uhr Umt Grühmelle — 8 Uhr Umt Grühmelle — 8 Uhr und Greinen Allerheitigken mit Tedeum und Segen — 11°, Uhr bi. Reife — I Uhr tentt, feierliche Beds vor, nachber Beithe der Andachtdagegenkönde — Bon 1 Uhr an Beichtgelegenbeit — Abenda 7 Uhr leierlicher Schluß der Artiflon mit Predigt, Cinwelhung des Auftionnervouges, Erteitung des papitichen Segena und Tedeum.

des Misstonatrouges, Erlettung bes papititofen Segens und Tederum.

Rontag. Von 6 Uhr am. – Salb 7 Uhr Kritimesse – 8 Uhr Umt. – Salb 10 Uhr Feitpres digt und seiert. Dochamt als Dapsgottesbient. – 11 Uhr 31. Wesse. – Vollen Andacht mit Segen.

Dienstag. 8 Uhr seierliches Ams für die obges gestorb. Augehörigen der Latholiten der Pfarret.

St. Bontsaulischuratte. Woblgelegenschule. Eingang: Aronprinzenür. 4 und Läserlacht. 10. Hr die Messe. – 8 Uhr bl. Wesse. – Galbid Uhr Gestpredigt. Mint vor ausgeleitem Allerheiligtem, Zedeum und Segen. – 11 Uhr Kindergottesdienk mit Bredigt. – Salbid Uhr seiterliche Beoper mit Gegen. – 3 Uhr Segen. — 11 Uhr Lindergortesdienst mit Bredig Galbs Uhr feterliche Beoper mit Segen. — 8 Oferbeicht

Nontog. 6 Uhr Cherbeicht. — 7 Uhr 6! Reffe — 8 Uhr bl. Melle mit Predigt. — Salb 10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr Rindergottesdienn. — Galb 8 Uhr Oberandamt.

Uhr Anglöfnöfirche in Waldhof. Sonntag. Bon viller an öberfliche Beicht. — 7 Uhr Frühmelse mit Predigt und Ansteilung der hi. Kommunion. — Biertel digt und Ansteilung der hi. Kommunion. — Biertel dibr deutsche Eingmesse in der Anpelle der Spiegelsabeit. — ', 10 Uhr Felipredigt u. seiert Comant vor ausgesehrtem Allerheitigstem unt Segen. — Rochm. In seierliche Sedper mit Segen, bernach Beichtgesenschaft

legenheit. Son 6 Uhr an öfterliche Beimt. — 7 Uhr Frühmefie mir Predigt und Austeilung der hi. Anm-manion. — Bierielo Uhr deutsche Singmesse m. Pre-digt in der Kapelle der Spiegelfabrik. — Onlb 10 Uhr Bredigt und Amt. — Rachm. 2 Uhr Ofterandacht.

Sathol. Kirche in Raferial. Sountag. 7 Mattell Artege in Austerland Sonntog. 18th.
Meffe und Austerlang der hl. Kommunion. —
1/49 Hor denische Stugmesse. — 10 Uhr Bredigt. Cochamt mit Austeilung in Segen. — 3 Uhr seierl. Beoper.
Montog. 6 Uhr Beicht. — 7 Uhr de. Messe mit Austeilung der hl. Kommunion. — 1/40 Uhr denische Singmesse. — 10 Uhr Bredigt und Amt. — 3 Uhr Andent im die al. Dierreit

Sath. Airthe in Bendenheim. Sonntag. 1/3 Uhr Frühmese und Austeilung der H. Lammunion. — 1/410 Uhr Bredigt und Dochamt mit Ausfehung des Anerheiligien. — I Uhr feicellige Besper mit Segen. Wontag. Dalb 8 Uhr Frühmesse und Austeilung der H. Lammunion. Dalb 10 Uhr Dochamt. — Dalb

Rath. Alrche in Redarau. Sonntag. 6 Uhr Gelegendeit aus hi. Beicht. — Dath 7 Uhr. pl. Wesse; vor und nach der bl. Beise Andeellung der hi. Kom-manion. — 8 Uhr deutiche Singmesse mit Predigt.— 10 Uhr Bredigt, darau sevit. Dochamt mit Gegen. — Dalb it ühr deutsche Singmesse mit Predigt.— 2 Uhr seierliche Besper mit Segen, darauf Beicht-

gelegenheit. Mentigelegenbeit. — Salb 7 Ubr nt. Meffer por und nach berfelben Austellung bei bi. Communion. - 8 fibr bentiche Singmeffe. - Salt in lier Dochant. - Il Uhr beutiche Singmeffe. -

Et Antoninofiede, Rheinau. Conning, 6 Ubr Beint. — Dalo 8 Uhr Di. Kommunion, Fruhmeffe.
— Salb 10 Uhr Beihetteadienst, Predigt, Segen,
2 Uhr feiert. Besper, Zegen, Beicht.
— Bouteg. 6 Uhr Beicht. Dalo 8 Uhr bl. Kommunion, Frühmeffe. — Bald 10 Uhr Singmeffe.
Rinderpredigt. — 2 Uhr Ofterandacht.

Alt:Katholische Gemeinde.

(Echtofitirdie).

Cfierfonntag, vormittags B libr, beutiches Umt it allgemeiner Busandasst und Gelegenbeit aum undung bes beit Abendmahles; vormittags 16 Uftr ochant mit Gredier, allgemeiner Busandasst und des hi Abendmahles.

Oftermontag fein Wottebbienft

JACOBY-BOY Belohi

Bekanntlich bedeutet die Arfindung ber Providol-Seife einen endrumen Jorischritt der Schönheites und Aörperpfiege auf streng wiffenschaftlicher Grundlage, welchen viele Merzte und aufgeklärte Wenschen sich ihm junuh gewacht haben, Diese Erstnung bedeutet aber nicht nur vom Standpunkt der wirklich erfotgreichen, babei billigen Schönheitspflege einen großen Jorischritt, sondern sie ist auch für die Opgiene im täglichen Leben von steher Wicktigseit, daß win der der und der Artsache hinzuweisen, daß die entsüdend parfümierte Geife, trop ihrer absoluten Dedinsektionstvirtung, sich in nichts von der bestehen unterschebet, im Gegenteil, durch ihre kinregung des Stoffwechseis der Hauft wah für einer Toliettefeise unterschebet, im Gegenteil, durch ihre kinregung des Stoffwechseis der Kauf wah für feibt für die empfindlichite Hauft der Weltener Absolute, ist fie keinestwege teurer, fondern durch ihre Engerschlesse der Artsache von felbener Absolute debeutet, ist fie keinestwege teurer, fonbern burch ihre Sparfamteit im Gebrauch von feltener Billigfeit,

Mus biefem Grunde feben wir folgenbe Preife aus:

Preis Mk. 3000, -, 2. Preis Mk. 2000, -, 3. Preis Mk. 1000, -, vier Preife von Mk. 500, -= Mk. 2000, -, zehn Preife von Mk. 100, -= Mk. 1000, -, zwanzig Preife von Mk. 50, -= Mk. 1000, -,

jufammen 10,000 Mart

und gwar entweber: Gur ben praftifcften Borichlag, ben Segen Diefer Geife ben weiteften Rreifen gugungig gu machen, ober: Gur ein Spottgebicht, welches in luftiger, aber nicht verlegender Form biefenigen geißelt, welche bie von erften Antorieuten anerkannten Leiftungen ber Peovidol. Geife tennen und fich nicht fofort burch Gebrauch ber Geife bie großen Borteile berfelben gunuse machen, benn "Probieren geht über frubieren!"

Es foll besonbere in bem Gebicht betont werben, bag bie Gebraucher ber Providol-Geife bie Möglicheit haben, fich beim täglichen Bafchen gugleich auf bie entzüllenbifte, angenehmite Beife zu beeinfigieren und babei gleichzeltig eine wirklich wiffenfchafelich begründete Schuneitopflege zu befreiben. Wichtig für bie Löfung bes praftifden Berichlages ift bie wiffenschaftlich anerkannte Satfache, bag burch Providel-Geife Sauf- und Sauribaden auf bafterieller Grundlage verhittet werben, und bag pratischen Bestandielle ber Prostdol-Geise, die bestätzierend wirfen, eine gewisse Tefenvirfung auf die Saul ausgeübt wird, wodurch der Stoffwechsel der Hauf der Saul ausgeübt wird, wodurch der Stoffwechsel der Hauf angeregt und deburch eine dieber durch Seise nicht mögliche Schönkelispsiege erreicht wird. Ju dem prasissien Berichtige seinen schieden Berichten Derchflichen Berichten Derchflichen Berichten Durchflichen Berichten Durchflichen bei feinen Seisen Seisen Durchflichen Berichten Durchflichen des seinen Seisen Durchflichen Der Feise davonirfagt. Es sollen den Dewerbern um obige Preise feine besonderen Kosten entlichen, beswegen ist die Bewerbungsfrist auf zwei Monate sessen son preise Weisen Seisegenheit hat, an Stelle seiner gewöhnlichen Seise einmal der Prosibol-Geise un probieren. Denn jeder, der und einen Karion der neuen, großen so. Pfg.-Padung der Prosibol-Geise einschießt, ist derechtigt, sich an dem Preisensssweisenen weisen Seisegenheit der den der und Einsendung eines prasibiligen Berichte Berichten und bereitigen. Die Lösungen sind die spätesten um 15. Juni 1914 einzussen, und mössen mit der Aufschießt. Des Indistrichten der eine Seistgenderist su beteiligen. Die Lösungen sind die spätestend zum 15. Juni 1914 einzussen, und mössen mit der Aufschießt. Des Indistrichten auch Gestaussschreiben": In die Providel-Gesellsflagt m. b. h., Berim AB. 126 gerichtet sein.

Das Preierichterame haben übernemmen:

1. Professor Dr. Lemites, Berlin; 2. Bictor Hollinder, Komponist, Berlin; 3. Aunstmaser Jacoby. Bod, Berlin; 4. Walter Rolle, Komponist, Berlin; 5. Carl Krode, Direstor ber Providel-Geschichaft, 6. Arneld Rieck, vom Thalia-Abeater, Berlin; 2. Direktor Al. Schlesinger, Reslame-Beitat. Berlin; 6. Willia Bolff, Legibichter bes "Jugbaron"; 9. Dr. Leon Zeitlin, Berlin; 10. Helenc Ballot, vom Riectory. Presin; 11. Grete Freund, vom Theater am Rollenborf-Piah, Berlin; 12. Claire Waldoff, vom Linden-Cabaret, Berlin.

Die Pramiterung findet am 15. Juli flatt. Das Refullat und die Ramen ber Preistrager werden nach erfolgter Pramiterung in ben Zeihingen veröffentlicht. Providol Gefellichaft m. b. B., Berlin RUB.

Mannemer Bilderboge.

Birger! Banere un Solbate!

Mie Reschbert voe dere Kathche, die no bei bem Herr Schenberth Ködzin is. No the werbe gelese have, das dieskätische ihe zehichteiges Jubi-kann g'sclert hott, un daß des e Feicht war, wo jogar die Einweihung dum Bölkerschlachtbenk-mol in de Schatte g'schtellt hott. Do sieht ma' halt immer noch, daß die Eenigkeit ken leever Wann is, un wany die Rüthebe erscht ihr finseawangigiähriges felert, bo much unfer Theaterorchefter die Lovnorcowerdhir bum Beethoven abiele, mann nit unfer Bodanski failieflich e Withcorperbhir extra humbonist.

Withthe an Chr' un G'ichenfer fricht hott be Berr bunere fdun g'facht. Bawel, ich meen, mir folle heirate. Am eifbe Dag hame fe morpaar Dog bennoch hott die Barbara schon nimmer Anglicht have brauche, dage owe uff be Dadye viel greefert Bergensgit vun eine Dienschibert Ob awer bie Baw'l geh' Johe bei bem Berr bleibt - beg glaab ich foum, bonn am Sochzeitsbag owend am fogen. Bolfcberowend, bo name je beg braurige Lieb g'junge: Heite fcheid' id) - morge wander' ich. Procehaubt is beg ang gemig bis ma' die Flittenvoche un die lappl ab. Oewitterwoche runt hott - bo geht jebes wibber fein Weg, vorausg'fest, baß fen Rochwuchs bie Storebracht fchteert.

Sis jo wirflich felbe, wann afferveil e Mechl sch' John uff eine Blatz is, un dezu wann ma's eine Berricoft fo gefocht hott wie die Rathche. sis noch mit fo ang long ber, be mar e Beib, we ole Mable groce Menscheniter bei eener Berrichaft ware. Fufgig Johr uff eem Blat an eem Schtid. Proerhanbi is e Sebdyin biejenig' Berion im Sout mo e gange Pomilie erhalte fann, bie mo lauber Athlebe morre. Un fchbatter mie's embol orge muß, bag be herr e Baicht fricht, un bie b effer worre is - hawer ma' wiema' die erfcho Madamm en Satwammbudi, un die Rinner Gans gesie hawe, glei am erfchbe Mool, befil Die merfchoe Lait meene awer ma' follt die

Dictiob, Die Röchtn is de Doctier dum Haus. schwelliche Das, dime weitere Eg'T munner Bichge uff die Schtred bin — un wann emool Die Röchin halt Leib und Seel 3 famme, un begwege verdient fe viel eber be Dudiertit'l, als wie ceni, wo bie Bait mit G'fcbroaigebab'l burchcommer modet.

Es beeht fich alles ums crhalte, alles um die Magefroog, un die Erlöserin bun affem Sunger un Dorsche — is eine die Röchtu, 'sis blos fchab daffe ems baltve Berneege verloche, boffe meene, eem fei Gelbbeit'l bhat im Gett fdnomme. Die richtig Rochin, bie wo nit viel Gelb broucht, bie 100 mit eme Wochegelb van 3ch' Mart precmool Gans un emool Godle in be Boch uff be Difch bringt - bie is leiber immer noch nit gebore. Wann norre emool bie Welt jo en Ge-Niver waß will beg alles heche, waß die burtsfehler g'samme brücht, un bhat uns so e kihole an Ehr' un G'schenker keicht bott — gubi Köchin schenke — ma' wollte se so nit gang gege bie Schiell, wo die Bawele hott. Do fann por umschunscht hawe. Awer brothbem halte ma' vie Herrichaft van de Kathche mit samt de alle Ködeine — die wo gut toche kenne, boch in Käthiche nit dean dibbe. Die Bäwele die war Ehre un beswege gradiere ma' also dere Käthiche, ursche zehn Dag wo trance Schiell — um do hott wo ins Schnadtworths zeh Johe lang gederi gebient hott uffs herzlijdite un rufe un finge aus vollem Berge, bag alle Gife. Rupper-, un Mejgens beim Raffe ichun Schnwilles gebennte un e finghaffe rapple - hoch! hoch! Sie lebe body! Sie lebe body, breimool boch (be Tenor hort ewe en halve Ton zu hoch g'funge). Ein tommer fchlose muß un fo. Deg nenn ich noch Profit, ein Profit ber Gemithlichteir! Gens, gwee, brei - hider, hader bai - Sider, bader Loffischil — alte Dame effe viel — junge milje faschbe — 's Brot lait im Raschbe — 's Weger lait baneme - wer Brot will, muß bete - un Bete lait bei Franffort - un Franffort e großt Schradt - geh' ber ich fchneib bir 's Obe-

> Deft bott als unfer Grofimutter g'funge, mann's geröschbe Kurboffle un Zwiew'ifoos geive hott. To ichenne bie Bait, als iwers bheire Fleeich un ich weeß gang genou, bag's bomolenor, 45 Benning gefoscht bott, un ma bot noch e biff'l Leiver brein fricht, un mir hatve unfer Gleifchestufcht am Schaufenichber bun be Mengerlabe fchtille fenne. Deg is blos vor große Lait, botte bo g'heefe, un mir fin mit Bivitolious un geröschde Karboff'l brothein

gebrocht — also erscht ohne ins Ganstern-

effinfations su gay

Des fin Leifchbunge, wie ma' fe feite melye brifft, un leiber immer festener werre. Die mehrdube verfaire alleweil the Glelb un losse be Wage morre jo lang er will. Alles miffe fe g'febe hawe, alles vors Aach, ins Aach un ums Nach - schratt gerscht firment de Mage - un dann de Schwatenage. Mit Bullionwerf'I un Bichfewerscht - fann ma' mit'm Gwerle nit ringe, im grad destwege gamd eich waß iwer die Feierdag, un rennt nit all ans Mannem naus. Ich medyt nit erlewe, daß unfer eener alleen rimbabbe muß.

Am letfathe Sunnbag bo hawe fe im Theater s Marine ausjalle loffe miffe, weil ten Dairol un Reg'l, mit Audo un ABag'l, nir wie naus. De brave Familiepapa mit feim ganze lewenbige Bermeege — un fogar die Mama hott biesmool ousnahnuveiß gut lonfe fenne, Miles be Gunn noch, un brogbem bott's en haufe Gewitterdunnerweiter gewe. Do is nämlich e Mama mit eme Rinnerwage fdpierga uner bie Electrifch funume - aiver warum - weil fe e Dann g'sehe bott, die 100 en neie But uff g'habt bott, Allfo merfiseich ihr Dame, wann d'e en Rinnerwage fchiebt - immer nur grabaus un immer rechts fabre, un too e Gaabewertschaft is, g'hair - un ausg'ichnauft. Da' mecht nit hawe, das jo e Cheschtanbelogomobij schlieflich fo'i rappliche Wage win be Linie 6 umidmeift bann bie fin fo wie fo fdun ausgeloffe ur branche nore mit eme Rinnerwage gelig it at werre, jo liege fe uff'in Bauch wie'n Maifaffer Ro mir mure froh, wann ma' noch e pour f magitime Bage bitte, Ramtich Mittags un halmer givee, too die meenschoe Buit ins Wichaff miffe, bo is immer Wagemang'l, wie bei b vadifche Bahn aach. Die babifch Bahn hott bi Wage im breigifche rumfabre un die Glefbrifch, in benne viele Deboo, wo fe harve. Bedes John baue ma' Deboo bor bie Bage net gu ichtelle

widder eener iwerig fein follt, bo fennt ihen motide hallwer givee un balwer brei wenigschens van Ostheim noch'm Latterfall pendle loffe, un bann fann't fich wiber bis gum neeksche Dag ins Archiv lege un auseuhe. Im porous unjer allerbeichde Dant - un auf Wieberfehn mit'm Benblivage noch be Feierbäg,

Um bie Wohnungsnoe zu schleiere friche ma jeg Wamdergariewohnheißer aus Holz. Do brauch ma' fen gins mehr zu zahle, blos unig ma''s Kabibal abbrage. Im ivrige hott ma' bes im Ameriga ichem lang, un hier gibes anch Lait wo fen Bins zahle, un am Rabidal bestwege boch nix abdrage. Also Reies is best nix mehr. Dann fin mir jo fcmm jo halb Ameriganer. Mir hawe 3. B. die Ameriganerschtroop un finning is. Obwohl 's gange Orchester g'ichbielt e Filiof bum be Hamburg-Ameriga-Linie um e batt, un be Breiß foscht zu billig wer. s war ameriganischi Gunnmisaweif. Dr Rame Ameriga alles uss de spin — un is de Frihlingskuft. schrammt inorrhaubt aus de stöhliche Balz, do Ke' Mensch hott sich mehr halte losse. Mit Kind is nämlich e Bäärle ausgewannert un, dun dem Paarle bott die Halft "Annemariche" gehoesse, un aus dem Annemariche is Ameriga worce. Wann alfo bie Schtabt vor bie Latt Golgheißer bont, de is die Wohnungsnot entgilbig vorbei un fo holgheißer bie brenne nach viel beffer, bie branch ma' nit obsureiße.

Grif bich Gott bu neier Schtelergett'l, Am grine Dunnerschong is'r fumme, so licht un rein wie bie Effa im Lobengrin - in eme Fenichberfunvert. Warum foll ma' ben Schreierzett'l nit in e Fenichberfuwert bhu'. Der tann fich meiner Seel febe loffe. Der brande fich nit gu berichteckle. Un des Jenschterle is grad so groß wi's Kuwert. E scheent Aussicht, allso iwer die Feierbag. Deg muß benne uff'm Rethaus gut thun, wann je eem uff die Didibere jo grabliere fenne. No ma' home jo Beid zum bezahle, ma' lege ben Bett'l fcbeen ju be annere Babiere, un toanbe bis eener fummt un holt de Lappe.

Bet is Dichbere un bo werd emvol ausge-'stoerd beschbe sei', ma' macht in die Abdiugichell e Loch nein un ichtedt e Schbell burch, bağ wann eener bruffbricht, bağ'ın bie Schbelleschbig in be Finger geht. Mir wolle unier Ruh' bawe un Rube is beg Birgers Pflicht. J. B.

Biichertisch.

Berlinich, Begeftet & 5,50, gebunden & 5,- über ber iconen Regine lenchtet, aus bem Roel bes frahlingswarmen, ihrem Bebendiemmer ent Bilbings Gunda flammt, blefem menidgewordenen

Amfamkeiten in Beimans Umwelt trieb, der wie ein biefer Frauen und webt fie zu ben übrigen aller Zenst in nie verratener Geimlichkeit zu den Töchtenn Beiten. Und branden am Gartentor retirt jest der Dans von Rahlenberg: Die führen franen von ber Erbe berniedernieg, um gu begluden, Und biefem

Bermeiner, der Sfeptifer vorüber, ber Defabant, ber bintiofe Acibet, an beffen ermildeten Sinnen bas fühiefte Leben une als Bilb pornberftreift. Es nupt negentänschnen, seche wohrbatt faben Frauen fiebt Gott geloben fich die tieblichen, non Frühling und der Geitt Goethes gebe um und legne fie. Der Geitt gebeiligter Atmosphäre beraufchten Thelingen. Der des großen Lebendungten leget fie nur fcmerglich, bes gebeiligter Atmosphäre beraufchten torigten Schwürze baß fie nichts als Epigonen find. So flingt diefes nichts, don bie füßen Frauen von Illengu meinen

neue intereffante Bert von Dans non Rablenberg in inem mehmutigen Afforde aus, ber noch lange noch bem liefen im hergen bes Mitfühlenben nochhallen

F. Mrebs, Ofenfener, & 4, 2a, parterre Beben, Buben, Ausmauern und alle Reparaturen. Berbe und Defen, bie nicht baden und nicht mie brennen, werben unt Garontie begu gebencht.

Statt jeder besonderen Anzeige

Todes=Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach län= gerem Leiden meine liebe Schwägerin, unsere gute Tante, Fräulein

uise Lauer

im 70ten Lebensjahre.

Major z. D. Max v. Seubert Rittmeister d. R. Max v. Seubert und Familie

Grossh. Kammerjunker u. Oberamtmann Dr. Fritz v. Seubert und Familie Friedrich Lauer.

Mannheim, Schloss=Seeleiten, München, den 11. April 1914.

Leni Reinardt

Mietgesuche

möbl. Jimmer

B 2, 12 Meine

belle geräumige Weetfintie a.Tigerraum v. fef. 3. verm.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Albert Reinardt Frieda Meyer

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige. Freitag abond entachilled sanit, nach langem mit Geduld ertragenem inn unser lanigst geliebter Sohn, Broder und Noffe Fritz Reinardt

Jean Reinardt

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Am Freiting, den 10, ds. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grosamutter und

Luise Hopps Wwe., geh. Falkenstein

Die Beerdigung findet am Montag, 1% April nachm. '4' Uhr von der Leichenhalle aus statt

Todes-Anzeige.

Frau Sophie Rongé Ww.

nch nur kurz, Krankenlager im 87. Lebunajahr

Die trauernden Hinterbliebenen. tie Fearrhestattung findst um Montag den 2. ds. Mts. nachmittags 3 Ohr statt.

Manchelm, 11. April 1914.

Gestern cormittag entschilel sauft this she Matter und Großmatter

Die trauernden Hinterbliebenen

Luise Michel, geb. Hoppe.

Manaheim, den IL April 1914.

im 78. Lebensjahr.

Bureau

Rojengartenitrane la 3 Räume für Bureauzweche

3. Daten,

Burgan

der gefrennt zu verm. Gen. Ngent. d. Samburg. Wannt, Bert. Gef., Et 2, 18. 4477

n beit, herrn in nur item hanfe per 1, Juni micten gelncht, Geff, if, u. Rr. 01024 au die wed, do. B1. DOMESTIC STATE OF THE PARTY OF Jimmer, Auche n. Jub. Juni od foat in Rabed.

B 1. 5

n. St., hechberrichalitiche Wishnung id Rimmer evel. mehr auf I. Juli 1914 au vermieten. Anteres infoe et f. s. 1 Er. P. 7 7 4. St., 4 3 immer evel. St. of the evel.

H 7, 16

Breitestrasse.

Bohnung, 8 Jimmer gu permieten. 44621 Räberes I. 7, 4m, L St. großes Bebegim, u. Juli euf 1. Juli preidwert gi vermisien, Röheres 4. Er dausmeistertn. 4460

Paradeplay B 1, 4 eleg. a Zimmer-Wohnung

D 2.40 " Sied, ichone nung, Ruche und Bubebor, auch für Bureau geeignet,

Röberes Lnifenzing 20, Stod rechts o. Tel, 1879, 3. | a Er. Begjuge Jim, Bohng, mit at Jubeh, v. I. Juli o, friil u vermicten.

E 3.4 2 fleine Simmer u. Ande an fin-berlole Beute per 1. Mat an verm. Rab. Sedenbei-merfirabe 10, h. St. 181

Stod, foone 8 Jimmer Johnnin mit Ctogebeign of 1. April ju vermieten.

P 5, 1 5 Treppen, 8 Jimmer, 900, Khipe 20, per l. Juli od, fraher 4, perm. William 5, Sted ober A 2, 5, 2 Tr. Tel. 849. 44740

4 Simmer u 1 Rüche per 1. Juli ju vermieten. Rab. 1 Trepe, 44688

G 7, 23 St., icone 4-5 Sim.

67, 45 Sadgalle, zwei gim, n. 9866e an rub, Lenie zu vm. 986. G.7, 11 Bureau part. 44762 J 7.4 2 Sim., Söche u. Bab. au fl. Ba-mille p. 1. Moi gu verm, Säb. 1 Er, Ilufs. 187

1. 4.44 2. St., 5.3im., wobing, ii. 3inb. v. Intl v. om. Rab. ii. St.

maiferring

Parterre Bodunga, iiin Jimmer, Bad etc., Stor garten, Prois 1250 Mark per Juli zu vermieten, 18 niaberes 4, Stod

Bab und Jubehor an 1. Mara 1914 an ver

Seinrich Langurafe

elettr. Vicht, Vinoleum, Bal

D. B. V. Benzol für

Automobile.

Die vom Königl. Preuß. Kriegsministerium vom 2. bis 7. Februar 1914 veraustaltete Versnobsfahrt (Weitbewerb für Benzol-Vergaser), die bei großer Kälte auf verschneiten und vereisten Wegen von Berlin über Dresden, Hof, durch das Fichtelgebirge nach Bayreuth und zurück ging und an der 14 Wagen teilgenommen haben, hat gezeigt, dassalle beteiligten Automobile einwandfrei mit Benzol gelanfen haben, so dass der Vorsätzende des Preisgerichts nach beendeter Fahrt sein Urteil dahin zusammengefasst hat: "dass diese Fahrt erwiesen habe, dass Benzol dem Benzie vollkommen ebenbürtig, wenn nicht überleges sel". Anerkennungen über die Güte des Benzols als Betriebestoff für Automobile liegen bereits aus allen Kreisen in grosser Anzahl vor und laufen steitg neu ein. So ist bei der diesjährigen Winterprüfungsfahrt im Oberharz des A. D. A. C. der Opel-Wagen, der mit Benzol betrieben wurde, mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden. Bedenken gegen die Verwendung von Benzol in Wagen mit neuen Vergasern beruhen hiernach auf Verweiell, Benzol leistet mindestens ebense viel, ist aber erheblich billiger als Leichtbenzin und in Deutschland an 1800 Stellen zu erhalten. Beiseabschlussbücher stehen zur Verfügung. Genane Auskunft über Anwendung, Bezug, nächste Niederlage naw, geben die Hauptverkaufsstellen. Man wende sich schriftlich an die dies vermittelnde.

Auskunftsstelle für D. B. V. Benzol, Dresden-A. 28.

J.PeterSpeidel

Betrieb: Katharinenstrasse 53.

Möbelfabrik Mannheim=Neckarau Telephon 591.

Lager und Verkaufslokal: Schulstr. 18.

Ständige Ausstellung in der Gewerbehalle. Spezialfabrik musik Küchen-Einrichtungen

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salons in allen Holz- und Preislagen, vorteilhafte Preise.

Ansertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen in nur erstkt. Ausführung. Uebernahme und Ausführung

ganzer Innen-Einrichtungen.

Bimmer n, Ruche per 1 Mai ju verm. Näberes parterre, 44780

Baldhof, 473 2 Bimmer u. Rüche bis Mai zu vermieten. Candhoferitr, 22,

mobl. Minmer für fol. Fri mir ob. obne Benf. a v. 7:

L 15, 13 E 5, 12 % eted, möbt.

6 7, 32 3 Treppen

shon möblizimmer jofo n vermieten. U H 6.4 mobil Sim. a.

7, 28, port, mobl. 2 mit Benf. gu o. 4449

K 5. 2, 1 Tr.

L 13, 23 5, 26, mobil. und obne Bent, and auf fürgere Bett fof, an verm. 44008

114.2 mbl. Simmer on 31 vermleten. 64657

M 4, 4

N 3, 13h | Er. lints, an bester. Deren tol. 40, normieten.

P 3, 1, III., Planfen Glegant möblierten Bohn: n. Edlofsimmer o. 1. Mat a. verm. (Efekt, Liche u. Bod.) 44674

Q 1, 20 Gin ein! mabt. gimmer fofort O 3, 21 1 Er., ein gut

nli Balton und guter Beniton zu verns. 188

6, 39 (ch. mbl. Part.-Jimmer p. 1. v. 15. April vermieten. 466) Betton an Ferl. ju vernt.

U 3, 10 St. gut mobl. Immer, nit od, obue Genfton, fol-u vermieten. 183] 4, 4 2 Tr., inon mobl.

B 5, 13 parterre, icon mit uder obur volus pent, ver stand ver beit. Der Bert, ver tof bill. zu verm. 44800 Beerbovenftr. 8, 5. St. gut mübl. Minnet, 5. Friedrichoring, & 3, 17, 8 Tr., elegani mobl. Sim-mer per lojort oder 1.Mal

Friedrichsring 38, III. gut möblieries Wohn- und Schlafzimmer an befferen Gerru per I. Mai gu verm. 11231

Rieinseldftr. 44 I. St., schön möbl. Zimmer fof. an beff. Gerrn zu verm. Mar Josephr. 28, III. Ils. Schon mobi Webn. u. Schlofzimmer per L. Mal

Deinright Langfreche fig.
Deinright Langfreche fig.
mbl. Jim., en. m. Rlauterben. v. l. Apr. 4. v. 20822
Große Merzeifte. 7. l. p.
Echon modl. Herren- und
Echlafzim. m. elefte. Dint.
Centrath. v. Bad, Räbe
Bahnd. v. elefte. Daltes.
p. l. Mai od. traber 4. v.

mubl. Simmer m. Benfinn an beff fraulein fof. ab. ipater an verm. 44788 Spelgenftr. 15 III. Mitte ion mobileries Zemme

Elegant mobl. Zimmer

Schlafstellen

Gontardir. 6 part., gut 6 Schlaffiellen gu vm. 477

Syndikatfreie Kohlenvereinigung

m

tt

CE

te

ai.

Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit



Aufträge und Zahlungen

Stadtkentor: E 3.14 (Planken) Telephon 4949 Bauptkonter u. Lager:

Industrichafen Telephon 1777 and 1917.

MARCHIVUM

Unser Stadtkontor befindet sich in E 3. 14 (Planken) im Hause der Schwan-Apotheke.

Apfelwein

In Cuntitat, ver-let in Gebinden von liter au, pro 1 ftr. life, die abio apfellocinfelterei

on 66g. Bh. Uffrich, chriedbeim a. b. S.

Bu Folge Lianidation haben wir febr billig abzugeben :

Aller Are Edmieberifen, ner ner Samieverten und feinemilen, Erder, Dieten, Gifenbahn und Jondohnichtenen, Santen Allfel, und glaife Sitte Olecke, tunde Blechans-imnire, Stahl, Gtang geffet und Meisulateche Gan- n, Siederahre, Blech cabre ihr Komine und Durchiaffe, Schrauben, Abeten, Loren, Gliter, eif, Fenfter, Drach Mitter, eif, Fenfter, Drach Mingen,

Raffenferaufe, Desimalnagen, enerioriere, Begimal-magen, enerioriere, Bloch Emballage, Tenns-portfoger, eiterne Beitern and Troppen, Schinfere n, Edmiebewerfzeng, Leder-riemen, Pugwolle, Loger, Keinle,

Debmaidinen, Reiten,

Gebmofdinen, Retten, Gegenttammern, Schier nen Reget, Friedinden, Gebrien Sinst, Gebri, Kieb und Edvandliche, Ander Richt und Ge-fenklaten, Lodderdge. Lauffahen, drefdare Fanden hirnnen, usto-ofen, Flaidenather, Geil-rellen, Bisgen und Sad-farrenrollen, Ilefervoire, nene u, gebrauchte, Druck-feffel, Du, brad, Trand-vertwagen, Krintenwagen Bogenlampen Make, Bogenlampen Mafte,

IV. Bertgengnafdinen als Dreddanke, Revolverbanke kobrmatchinen, Oobel, Chapinge und Arali Mailchiven, Dampldanmer, Scilefbude, Schmitzel maschinen, Drekkühle, Spiralbuhrer, Stabilpinseln für Wertgeng.

Dampfmaldinen mit u. ohne fteffet, Gad., Bengin-u. Junggad-Antlager, wie n, Sangga-Anlagen, wie nen vorgerichtete Benglintofomsbile, Onwen, Gentrijngen, Gentrilugalpamsen, Bentilareren, Exlandven, Aberagetilee,
Jeiltchmieben, Edmlebeberbe, Formmaldinen,
Elegelpreffe, Waltwerfe,
Mublen Barnidennfe,
L. fomplese Lopfernige

Damyfanlage

mit Cornwalltefict, t fompt, Latriurnenilee-rungs Anioge mit Tant, und Echlandiwegen, VI

Transmiffivmen sid Riemenscheiden in Guft, Schmieberilen und Golg, Zeiligeiben, Zchwung-raber, Sonns-Verlen, neue u. gebranchte, Stellringe, Auppein, Baburüber und fempleite Bnigelege.

holzbearbiitung : Da-ichinen, Givenlariften, Sobelmaichiten, Rraid-Majdineu, Deebbinte, Parauciibobenfinbel . Min-dine, Mefferichteif . Mindinen, Spaltfägegeiter,

Leop. Schneider&Gohn (f. 2.) F 7, 32,

1 fahrbarer

Handdrehkranen 10 000 tir Tragfraft

für Stormalfgigt, 4900 min Bustodning, 7000 mm Statfenfidbe, fofurt abgugeben. Leon, Schneiber & Sohn In Clair.

Manufacin, # 7, 32 Nöhren

für Ginfriedigung, Leitroger und U Emienen abjugeben.

Leop. Sikneider & Sohn F 7, 82 F 7, 82. 2 große

Glasschräufe

in Gifentonftrutifen Drammufenner ober And-Brop. Schnriber & Cobn # 7, 32 # 7, 32.

Streng reeller Möbel-Verkauf!

Wohnungs=Einrichtungen

in einfacher, mittlerer und hochfeiner, moderner, sowie stilgerechter prima Ausführung

zu nie gehabten billigen Preisen!

RIEDR. RÖTTE Elektr. Haltest, Apollotheater



für Privatgebrauch und Reise

Verlangen Sie Vorführung. Generalvertreter:

Heinz Meyne Hans Schmitt Nacht. Mannheim Telefon 1246



G 2, 5

Auto-Geschirr

aus autogenisch geschweißt

Schmiedeisen

springt nicht rostet nicht

zerbricht nicht

Unverwüstlich im Gebrauch Auskochen unnötig Idealstes Geschirr zum Braten und Backen.

Marktplatz Prelifisten auf Wunsch franko. Q 2, 5



Alleinverkauf bei

Nahmaschinen- und Fahrradmenufaktur

A 3, 4 VIs-à-vis vom Hoftheater A 3, 4

Elgene Reparaturwerkstätte ===

Sämtliche Zubahörtelle zu billigaten Preisen.



Bunen ihren Bebarf Angligen nach Magichag ohne Preisenbiffelig in Maten oder längerem Giel bei einem besteren Richt geichte bei denn. Beanten abne Augablann. Tecenglie Diefret. Bitte abreifieren Ponjach 251, Raunbeim.

Frisense

Emilie Häfner L 6, 11 2 Stock Kunst-u. Weißstickerel Zelchen-Atelier

Elg. Entwarfe

Elasto : Elektr. Repl. und Rerpermaffage Egit. Dr. Schaee, fl. Lint

Meiner geehrten Knudschaft zur geft. Keunt-nisnuhme, dass ich meine Wehnung und Geschäfts-nimmer vom 1. April ds. Js. an von Meerfeld-strasse 8 nach

A. Dilger, Rechtskonsulent,

Nicht im Tapetenring! Rest-Tapeten | Wachs- u. Leder-

nton der bliberiges Praise. Esti Motrasta

tuche, China- und Japan-Matten, Türvorleger, Wachstuchdecken Spannstoffe.

Telefon 676

Albert Hilbert, Gr. Hoff. Uniformfabrik, Rastatt.



Monturlieferant staatl, und städt. Behörden.

Uniformen für Post, Bahn, Feuerwehr etc.

Livree 3.

u. Automobilbekieldg.
für Portier, Diener, Kutscher, Hotel- und Herrschaftspersonal.

Vertreter: Herrenschnei-der Bieber. Manubelm. L 8, 2, steht mit Muster zu Diensten

Zahn-Ateller E. Linsenmeier Mannheim N 3, 11 Telephon-Nr. 3975.

ie "Automatifche Beitverichtus und Saferfalle mit feliverichten und genüuchte mang.
Das ichivierige Broblem gelöß;
Mehr Bertitgung als Nachwucht Fängt, reie' wie sichwarze Köferikeine Umfände, fein Weigemunen des Wolmang, fein Welerregen, feine landigen Untstehen, fein die feltene fangten und baldiges Wiederstehren der Köfer wie det den Wenischen und Liere Bergiffenden monliven mehr! Preis: Mr. 2.00.
auf i E. Raphaet, Danitaalis Gelgati, G. J. T. Televoon 660n.

Laura Grünbaum, Manuhelm

früher K 1, 13 und Anfertigen einfacher und feinster Bangen-und Mödehengarderobe. 2 %15 Hanurar i Bonat 20 Mk., jeder weitere Nonat 10 M

Beginn der neuen Kurse nach Ostera am 15. April. Lauru Grünhaum akan gepr. Zuschneidelehreria u. Damenschneidermussteria.

Piete und Bieberverfaufer Breisermaftigung. 1. Groß:Apfelweinkelterei "Balatina"

Gebrüder Well, Mannhelm. Tel. 2235.

Patentanwalt A. Ohnimus Berater des Landesverbandes der Oud. Gewerbe- und Hendwerkerverbingung. Mannheim, Hansahaus, D 1, 78

Unterricht

Sprachen-Institut Mackay

D 1, 3, am Paradeplatz Tel. 4483. Englisch Französisch Itallenisch Spanisch

Hollandisch Russisch etc. Grammatik, Konversation Handels-Korrespondenz Uebersetzungs-Bureau, Lebrer betr. Hation-

Handels-Lehranstali Merkur

P 4, 2, Fernapr, 5070. lah.: Dr. phil. Knoke Diplom-Handelslehr. mit abgeschlossener Juwrstifts est Hards-

dranding and anti-dranding anti-in allen Konter und Handelsikehern won Eintritt jederzeit. Prospekte koatenlon. L Institut am Platse

Institut Traub Frie And Frankfurta 0.31 Bam.-Prosp.

Alavier-Unterricht ! an Anfänger in Borgefor (einfal Oberfinie)

Belene Lindner and in Briebricheptag 11 part. Erite Meier, Sanur, mant

Gegründet 1899

Staati, genehmigte Lebrasstalt Mannheim P1. 3. Ludwigshafen Na. 903 Kalser Willelmstrasse 25.



Unterricht

in allen Fächern der Handels- und Kontor-Wissenschaft,

Uber 130 Schreibmaschinen Rechenmuschinen Buromaschinea.

I, Institut am Platze Prespekte kontacton.

Dr. phil. Knoke P 4, 2, 1 Treppe aller haupt & contarbeiten

Heirat

Welt-Detektiv

Auskunftel Preim Berlin 216. Behrmantz, 49 Enthem Huster them time Universe United to the betterper but below in their du off as six.) Emitting, especial in The old Stratymosters? to not Assiste

Helrats-Auskünfte

26 jahr Frank, Schönbei 100 000 M. Berm., m. balt Deire, a. n. Anst, ob. An Derren (a. obu. Berm.) m lich meth. "Fibra", Anna-cen-Bitro Berlin, Lei-ainerfix. 31.82. 1114

Heiraten Sie nicht ben. Sie über guffinft Berfon und Familie Miggift, über Berm. Ninf, Borleben 2c. ge-nau inform. Ind. Dister. Spen-Mudtunf, übera Walt - Austunfiel "Wobut-BerlinW.35, Patadam. Str. 114

Mittl, Stantobenmier, Unfang to Jubre, municht mit Staulein aus gufer Pamilie gwede Deirat in Briefwechiel ju freten. Bermittlung verbet, Mnnnum amedios.

Gell, Offeri, unt, Rr Chrenjache.

Rubolf Bloffe, Karibenhe i. B. Für ablointe Ber-ichwiegend, wied garant 15066

Raufmann. Bef. eines prima Gelchafts in Sans-bei, in fl. Stabt Basens and gut Fam., gut Er-chein, enang., Wer Jehre lucht mit Dame smedl justerer Helten and auf merden. Damen and auf werden. Damen oue gut Familie mit entfpr, Ber-mogen wenden fich per-

Mannheim

18066

Stittt. Beamentachter,
21 3., aug. Erich, tüchtig
im Sandbalt und einloch
a. bandt. exiogen, municht,
de es ihr an Get jehlt,
mit fot. Herrnin fest. Greit,
in Berb an treten zwecks
ipst. Gerrat. Answ. und
Bermittl verdet.
Differies erbitte unter
E. S. Ur. 603 an die
Groed, de. Bt.

Geldverkehr

maine Firma av och

Bitwe fucht |ofort 100 SR. un Belbigeber, Diffe, D. Grpeb, Derlehen abt Celbugeb.
in bes Polition rent u.
bistret, entl. innerd u.
bistret, entl. innerd u.
bingen Abfalan od Rum.
ein Lebens- ob. Rinberver-

Mapitalift bebufs Betentanmelbung unb Bertrieb eines ber

Ankauf

Gebr. Edreibmafdine mogl. Cont. Unbermood, Ibeal, au faufen gefacht Sariftproben, Rummet und Breis unter P. N. an Rub Molle, Benftabi a. & Postkarte

vergütet. Ach taufe Gifen Meinft u bischften Tangepreifen, uch Lumpen & Rile 10 & Bebes fleinie Cuantum (fi theinberg J to 10.

Bücher Herter's Antiquariat, 05, 15 gegenüh d. İngenieursch Tel. 2341.

Kajfeemärmer.



Officeivaffer ...

Sie Ward, nub die Aluben, sie tuen's gar an gern ... Stern ... Sie beleir das Lettroeffer nach dem schlen sindenden Stern ... Sie beleir das Lettroeffer nach dem schlen mit siet, Beitrochte Stemme ziet ... Beitrocht sie frauged der Verze mit kinschder Stemme ziet ... Siereagli die frauged dem Verze mit kinschder Stemme ziet ... Und ann eine beimittliche Kröckte gestellt die stamp von der Stant Beitroffer feben und Riedigen lang von der Senne Beitromalis, des die Stehen und Riedigen lang von der Senne auslieb.

This in dem Chertrieder wil ildratigether Sippen gelin?.

Son Rein alter Thomas, der musderfom tidd trail...

Son Rein in elarm Bröner, ger musderfom tidd trail...

Ein leien in elarm Bröner, der in feln Groß geliaust...

Ein leien in elarm Bröner, der mit den im dir reil.

Ein Leien har der Reinstellen und neunlen Hot reil im Ernis.

Ein Stunert mit Elbertlich derwalf die fille An...

Ein eine Diumedbellumer erfläne in den im Eine An...

Ein eine Diumedbellumer erfläne in den im Bried und Ball.

Errie ten den Beldiefen trialität der Rintt fin Erleb und Entil.

Errie tenent und sollt und salber Rintt der Eine Tim Grun.

Errie tenent und sollt und kalber Rintt der Eine Tim er ger.

Tintenfiede and vollence Stoffen befeitigt nan, lider und i Bigeld mit weilt Bitrialle vemilich, wil der Jest auftrög, sodielg velbt mit einen welben Larem Biglie auswilcht wormit som die nafe Bielle mit einen welben Leineulich völlig trocken Praliffe Binle,

Aberta newvedene Sonnenschlucken kan man darch Abertson mikka einer mit Meniglinizius deleuchteken Beinentucks Esnigan.
Renz Barrioffellu fege man vor dem Schälen eine Dabbe Birode in Schämfler, fie lässen fich darn nicht nur augleich leichter Sasien, and der berduch erzeugten. Ihner zu enterreiben Riete m dem Gunden merden dodurch nesenschen. Ihner poor Strone

Rätiel-Ede. Sterier = Bito.

*

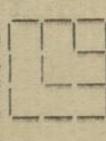


Se in der Stetter?



S gleiche große Sechole

Rätfel: Auflöfungen der vorhergehenden Rusnmer. Ethenräffet: Eleftild. – Bideeräffel: iris gewant it halb gewonen. Bilderentifelt frijd gewagt ift halb gewonnen Errichbolg-Anfache.



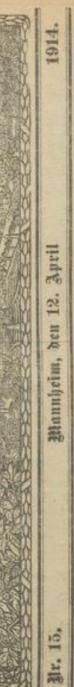
will Kinder

衛衛

Der lieine Baller, Etterben.

Der lieine Baller Benischt getten eichteiste Balm wher Stablinder leinen ihr und alse Benische Belander betein Nochmittage unt teinen Stehlenbahmungen auf der Stabt hinnub und der Stabt hinnub und der Beland bei der Belande und der Stabt hinnub und der Belande und ber Belande und der Belande und der Belande und der Belande bei der Belande und der Belande der Belande der Belande der Belande der Belande der Belande und der Belande der Belande und der Belande und der Belande der Belande der Belande und der Belande der Belande und der Belande der Belande der Belande und der Belande der Belande bei Belande und der Belande bei Belande und der Belande bei Belande und der Belande der Belande bei Belande der Belande bei Belande der Belande bei Belande der Belande bei Belande der Belande Belande der Bel

Doss''then Druderel. W. m. B. D., Mannbeim. crantractific Brans Richer in Mannbeim Prud ber Dr. D. D.



Money American

Badische Neueste Nachrüchten

millagsbellage zum

Das Berg des Andern. Roman bon Bugo Rlein.

"Run, was die Fildigictien betrifft, jo wird wohl and-follogschend sein, daß Sie für Leigh Beothers selbsündig acheiten, Ridne entwerfen und darnach Banten aufführen. Bleibt der Charafter, Ich glaube, Ihre Banfum wird die bestem Anstiniste nier Sie geben. Bedärfen Sie soulliger Refrengen, so werden sich solche finden. Da bin ich bellpiels-weise da, dereit, mich für Sie zu verbürgen."

"Mb, Sir, Sie jud aber leicht bereit, sich für jemanden zu

motht, das in Ales. Sie haben den besten Eindeunf auf mich geLagier bin ich Ihren vor allem dansbur, Sir.*
Der Millionir blieb einen Augenstift auf der Beiler stehen
und umfahre mit feinen Blieben wieder die Riefenstad, wie er
es liebte, die Stade, die er sich erobert hatte.
Dann wander er sich prodert patte.

Sele fennen mich ivohlt nicht, Sir?" fagte er.

Patterfon war ein wenig liberrofcht.

"3ch fenne Sie als Freund Mr. Bye's", fagte er dami.
"3ch fenne Sie als Freund Mr. Bye's", fagte er dami.
"3ch bin einer der Hener die Schiffsahrt die Schiffsahrt der S

Dente, üb wirde schon meinen Mam siellen. Ingste er, sich dente, üb wirde schon meinen Mam siellen. Indesse war Beine Sie voor Sie weiter gehen, milte ich Ihren dach die Geschichte. Um sich anzuschwarzen?

Auf de bemus damit. Dem ich neine es ernft. Es ift wohl nicht nötig, zu siegen, das die Geschichte in mit de graden wire.

Das veiß ich vohl, soust vollen die ein Sie nicht ergäbsen vollen.

Das veiß ich vohl, soust von es voir ein Bekächtst wie ein Kausel, wie ein Kausel vollen wehren die Beit gegeben, wo es voir ein Kausel, wie ein West vollen werden Kausel ein Spiele der Beit, ja. Ich hate bis dehin nichts Respiritätes gefantt, keine Ahnung von einem Zuste bis dehin wieden Sie den wart Songe de warten Sie den dem nam schon dem bernhuftig sein kauf. Das ecflit mich seen kopf ein vong senkulität seine der Kallionär, indem er den Aeuf und nach vong senkulität seine Ben Kallionär, indem er den auch und mandhand kommt.

Sa, ader ich hart- ine harte Schule des Kebens bis dahim er den Dan

MARCHIVUM

The state of the s

tet. result riem. 10 & setum abgo-gairo a. 10. blin-sem 5, 15

tann, nußte ich schaffen und arbeiten. Ich Solange ich denken im nur etwas zu sparen, und was ich sparte, wandete ich dorant, um etwas zu sparen, und was ich sparte, wandete ich dorant, Wo dache ich mit die Sache."

Beschäftigung dei einem Baumeister danke. Alber bald merkte ich es, daß man sernen misse, sehr dies sein Jade geden."

ce seine Lind zwar spstematisch sernen. In dem Fache der spieche

"Das glaube ich recht."
"Ich juckte mir vor allem allgemeines Wiffen anzueignen, in den Grund zu legen. Bei meinem Eise ging es flott von flatten. Dunn ging ich auf die pothtechniche Schule. Mit dem dingung sing es an. Kortefungen sonnte ich selten hören. Aber die Bichger sauste ich mit, die durchdrang, die ersaßte ich, und zu den Halvschen legte ich meine Prissungen ab, wie die anderen, und gar nicht schiecht." Bant

gelfen.

Fräulein", sogte das junge Madchen, "tas aber re, durch einen Selbstmord seine Rechnungen beoffen "

Redjuungen

wicht Ra, schnen Wer nehmen wir den Fall, es sein.

Weistlich zu nehmen.

Roch schlimmer. Um sundigen Geldes willen —

Lumpigen Geldes willen —

Lum

Seamer Seamer

Abahrhaftig nicht."
Rönnen Sie das Geld nicht leihen?"
Tas dachte ich auch. Aber die Leute with. Und ich habe keine Zeit mehr zu suchen mich! toolien

3d laffe

Schlagen Sie sich das aus dem Ropse. Um wie viel handelt es sich dem?" Um genug.
Sprechen Sie sich aus. Biesteicht to

till faufend Tollars — "Ich den icht ist der eine eine Bellars — "Ich fein Sellars — "Ab den die eine Allerdings zu viel — "Ich fein Sellars — "The fein Sellars ist der ein kennen Sie ein der Bellardin ist der der bereichten ist der Sellardin ist Gebe In beschen in der Bellardin ist der Bellardin ist Gebe In in in the Bellard verlöffen.

The della Sin machte empflich Meine, mich loszuneißen.

"In die der in in der em Stellardin ist der in in det fennder Not den in in der ein in der in den in der in der in in der in in der in der in der in in der in

O Gott, Heinz, das Ei — das ist ja gar kei da — zwischen dem Sand ein Papteralen da — "Sympathie, alles Sympathie, Schahl Tagen. Aber es scheint mir Teuselswert den möcht das Papter nicht offnen, wer weiß, fommt!" hi Genau nach sieben dabei im Spiel, ich fi, was da heraus-

Ach - ein Ring mi li hatte es bereits entfaltet und nun rief sie-mit einem Bellanten, Heinz, o, wie ent-

Gefällt ar die, Reine? Das freut mich Es ist mein Osterei sit dich, Und dier. Nache — lag das zweite Et auf der Sed und sien Alle die — lag das zweite Et auf der Sed und sien Alle die Auf den Kapierchen, und eine Reine Spange, genau zum Aling possend, som Jun Verlächt. Genade siegen Aben die Kapierchen und des die Edward über den leichten Worgenuchel, und des die kapierchen, wie die Seillanten.

Cost nach geraumer Weite begann Frau Lille darüber machzudenten, wie die Schmuchtücke in die Eiter gesonmen wurzen, Sehre einsacht Haber die kante sied Entenster verschafft, sie angehopfet und ausgehössen, dam die eine Oesstung die Gerentent, das die vonzent Kapierchen hindunkgungen. Darung die Gerentet werschaftlich mit Sand gestullt und das Loch mit gang dinnen Gesatinehöutschen versied — es vom ales höchst natürlich zugegangen.
Chne Sinnpartise schloß Heinrich seine Ersterung, Und Lind Lille siere Bering an den Frinzer, die Spange an den Ansschritt ihres Worgenods, dam sen seinen, und so zingen sie ins Haus zureis.

Was und die Olierzeit für die Kilde dietet.

Kun it die ichnerfte Zeit für die Kilden überkanden. Wir haben wieder Gefegendeit, leische Gemilfe zu verwenden und legen und dei feinen Zonauf mehr unf, wenn es auch unfangd noch eitwad tenen in. Lieden John wie aber, im Intereste unferer Gefundbeit, einna am Fielisch fanren und unsennlich den Andereste wefundbeit, wo fich die Selle erneuern, recht viel mit felstem Grün dereitete Speffen bieken, Zeit dem Under alte ei schon ante Copsecutionen. Verunnen freise, Laurengen, Kanereampfer, Cichorie und den Edelptig die Worfchet. Inn und delkat, dabei appetitauregend fünd und delkat, iunge Reinige, Napunicken, grüner Salat, Spinat und danden. Bir haben e nub legen und da-gd noch etwas tener e Gefundbeit, etwas the dreithafte, wo fin dereitete Spessen deinden. Brunnen-deinden, Brunnen-den Ebelplig, die kalat. Spinat und

Ein afteriliges Mittagamabliffe

Reinbergere ein Gerichte.

Rieden gerichte.

Rieden gerichte eine Gerichte.

Rieden gerichte eine Gerichte eine Gerichte.

Rieden gerichte geleichte nich Frandom lingen Teitende, is weiser, e Seinigen Seitschlichten nich Seinigen Seitschlichten eine Seitschlichten geleichte g

Mas die Frauen wiffen follen.

Grade auf die Ansäellung eines pitrfamen Schristeten fommt es au. Tarum diene das folgende Schena auf Bewahrung von Irre der Angeleine und Errightene das folgende Schena auf Bewahrung von Irre der Angeleine und Herre Verleichen. In die der Angeleine von ihre jeder wecht Angeleich auf haben. Ih de verreflichte mich, dableibe mit vier vom Hilbert schrichten au haben. Ih verreichtet mich den Schriebe mit vier von Hilbert auf haben der der in der Spartische erfern aufdinger Kliedigung gestände der Werlen, den Miller, leite hir obige Schuld mehre Berlin, den Miller, leite hir obige Schuld mehret Werlin, den Miller, deb Hilbert eine Alleichen. Berlin, den Miller kapftallung gestände Kliedige Werlin, den Miller kapftallung geständer Miller. In verflempelse.

Die Damen begaben fich jeht in das "Haus, um Loilette zu Friedrich Man

nachen, Bernhard unternahm einen Spaziergang, die betdem Freunde blieben allein "Du bift den Hauptglänbliger Limpachs?" fengte Mart-vold nach einer Panfe. "Ich habe all feine Wechjel angelanft. Wenershertlichtett liebt, ziehe ich die Schlinge zu, dann hat die Erofenhertlichtett ein Ende."

alten Ramen. Es gestt mir wie Bernhard, ich sam dem jungen po Artschoten nicht zehe Spungathie verlagen, ich sam dem jungen ma Kristokraten nicht zehe Spungathie verlagen, geste massen nicht bewerst, welches Interesse Börse in acht, Fris. Hast Bu Gnickt bewerst, welches Interesse Börse Täcker, an dem der Grannen Ersten niemt.

Marknald sand naden dem Sosa aus Bohrgestecht, geber Frier Physicial schreiben einem Sosa aus Bohrgestecht, geber Frier Physics von einem Schaffen fuhr er henon. Dann Sann

Thie von einem Schulg getroffen fuhr er hernnt. Dann Schulg getroffen fuhr er hernnt. Dann Schulg, Laderlich — was Du nicht altes fiehtt, Ludur, Dann Harber, Edderlich intereffere lich für den — den "Einer "Eine "Duder hoht mehr Mädel viel zu dernfuhrtig. "Datreeffe war wohl zu werdt gefagt, beharrte Dpht, gen nicht beiderfprechen. Du mit der beiderfprechen.

Du branchst Dich nicht aufregen, Lubwig, Dich trifft os

cr berdon. "Kinn, bann will ich Ete Maubst Zu?" ipendelte er berdon. "Kinn, bann will ich Ete nur sagen, daß sein Zu- grassen wirt eine schaft und meinem Sohn endlose Am bereiten werd, dem auch die Opin sieh seit in den Teues— An weißt, daß ich sein auch die Opin sieh seit in den Arbeit mich die gegen bei Angleien Lonne, west die Werblichen noch immer ihren Plat in meinem po Herzen bestouptet." ja mir

Er legte die Haub über die Angen, als blende ihn das straußlende Sonnenflicht. Dam machte er eine Bewegnung als sei er auf sich selfert dergerlicht. Dan machte er eine Bewegnung als sei er er auf sich selfert dergerlicht. Das habe ich num in der Fläge heransgeschwarte, woden ich noch gamticht sprechen wollte, Bris dach, es mar mir sängig ein liebenctrauter Gebante in Editip dechnicht neine Schause, zu sehlich mitelmander verscheten und mit mem Zunger auf bem Machgaustenge wieder und wieder versichgene Dag Gebits des schäuferte, das gebits des schäuferte, das sie eine eine andere als sie helmten werde, da judelte ich sant und glaubte, das miehre seh sant Brackstein, wohlbeblitteten Wähnige der Erställung nabe seine. Das alles nur, damit Die Rar fint nur die sein ver der Erställung nabe sein. Das alles nur, damit Die Rar fint nur die sein der unfellige Geschichtete von under gest, nur

Wilhrend Opth fprach und seinen Freund lanermd beud-achtete, nur dieser exegt auf- und abgeschlieu. Ihn wur heit geborden und er eieb mehrmals mit dem Toschentuch die seucht Sein.

Romat, sagte Plathoald, seinen leichten Strohim auflegend, die Donen dürsen uns in dieser Bersahm, nicht finden. Eist nuch es wieder Um in mit decken. Diesem neuen lieck ich se undordereitet gegenäber und es trifft nich so abmingstos, das ich Zeit bemiche, um nich übersampt erst an den Kiedenfren zu geruöhnen, des meine Edisch — fie ist so noch ein Kind — einen Benecker hat.

Teine finge Dame von so vollendetem Buchs und so edzt veiblicher Frazie ist fein Kind mehr, warf Opig läckeind ein, und mein Sohn, der Londuckt ist und demmächst ein But über-nehmen vollt, rollede geschlich sein, sie recht bald beimführen zu

Friedrich Marfundd futite fich Moberts Berfonlichleit wie-

Und de umfat er fich fagen, daß der junge Mearn ihm im Ermide fehr gefollen hatte. Was dei Mearhould fehr ins Gewicht fiel, nar, daß Noberts Wesen absolut fret den maderner Blagierskeit und Whäthighneret von. Geschicht und nathrität hatte er fich gegeben. Zersing, es fehre ihm gefolligbilliche Montine; wie er Gebild anharrte, fie mit beihen Wilden der Johne, das nur umgeschicht und anfretuglich gewesen. Where menne is fich um eine lo heibe, hiennische Weigung handelte, die aufflammt, man weiß nicht vole, deren Unfprang das fürste aufflammt, man weiß nicht vole, deren Unfprang das fürste Gebeimnis ist, das die Abert bient — wer follte den Steber befonderen Salle fannen die allgemeinen gefollschaftlichen befonderen gefollschaftlichen bei mit nächternen Weisen ber offigeneinen gefollschaftlichen

Das Herz gelt seine eignen Woge, es weiß nichts von den ungen, die Menscherftand hennögelligelt, das vouste veich Warftoald aus eigner Ersabeung. Salamgen, bie M Friedrich Marthod

Inde doein man es recht dedochte, jo das die Bartie jehr paffend, in jeder Hinflatt jogne. Robert war der Erbe einesk grohen Beunähens, und deum Jein Charafter die Gewähe flut dareiteten, dereihtet zu erlangen juchen, als man Robert zuleht geleben, war er ein Anabe von zwölf Salren gewehen.

Endererjeits aber hatte all das Uebertegen und Beobachten wering Andererjeits aber hatte all das Uebertegen und Beobachten.

In den genet und gewehen weren gewehen.

Fire bunch ein neues Ereignis von Einspach abgelenft wurde.

the comes can receive the felte forgenbolice Gestagn und diedunal war es feine Masse. Wenn sein der auch nicht beteiligt war, so hate er doch mancherlei Gestude, die Benoandsichoff mit Markmach als ein andere Gittet zu betrachten. In seinen Seinne

Endid, die beiden Herren batten wohl den ganzen Gar-ten durchquert, nahm Markvald das Wort: roald als ein großes Ellich zu bekrachten. In bedeutete "Gläck" freilich nur pekunikren Borteil. Endich, die beiden Herzen hatten wohl der

"Du velinischest also Edith zur Schwiegerlachter", begann er zögernd. Opis nahm seinen Hut ab und legte sein rundes Gesicht in wilrdevolle Falten. "Mein Sohn liebt Beine Tochler, Eriedrich, und in seinem Ramen bitte ich Dich um Ediths Hand.

"Ich daufe Bir, mein Ferund, und vorche meiner Tochker fogleich Tetne Werbung mitteilen. Es foll mich herzlich freuen, nenn Edith einwilfigt, Roberts Gottin zu werden, wenn die Empfindungen der jungen Leute auf Gegenfeitigteit beruhen."

stands of the search beauthous bostomes in market, index States in market, index States in the search of the searc

Suchen Beagefläget alle Zuchgente Beire reider Antalogarath Geffägelport Deiner, Pointladt (Baben 49) Biel Gier, Gurger Surze Banfer Rraftige Jungfiere Greufich & Herfeler Haumbeim, Martiplan, 11.26. Sel. 666. GeoßesLager instillener. 11. Zanderinner. 12. Zanderinner.

Beilage iir Land- 11. Hauswirtschaft

Commit of the County County of the

Serion of the bonder

100 617710

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des

a Enschelns ..

und 4. Samstag servells am- 2. monatlich zmal.

No. 7.

Mannheimer General-Anzeiger Badische Deueste Dachrichten Druck u. Berlag der Dr. B. Baas'schen Buddnickerel, G. m. b. B., Mannhelm. - für die Redalition verantworficht: Franz Rircher.

migung des Ber-lages erlaubt. Original-Artike our mit Geneb

Camstag, ben 11. Rprit 1914, Modzenfpruch für die Frau. In rechter Art Das Rechte fagen . . . Das wirket gut,

Bur rechten Beit

5. Jahrgang.

In Gemiligarten in es jeht fonett traden, daß man Buting, Weiß- und Bottohl, Salat Nabiesden, Roteniben, fowie Grung- und Rüdenfrührte aussiden lann. Auch die in den Millbeeten gezogenen Phangen verden jeht ins freie Land gefeht. In Willbeet kommen an ihre Stellen Gulen- und Melonenfrene. Gegen Ende des Wenats Hunen auch Bohnen gelegt verden; diefelben missen aber gegen Rachtie, die in den einzelnen Gegenden noch bis Witte Wen zu erwarten sind, geschicht verden.

Sun Siehhall bemertt man jett jajon ein Rachinjen ber Steinhiltenung aber mit bem Weinbeleiteb beginnen, benn ber Geninjaltenung aber mit bem Weinbeleiteb beginnen, benn ber Geninjaltenung ist nech jestwach, bas Gras jelbjt noch jehr twijferig, und bie Eisere reitben ungefältigt bleiber. Zrockenjutter urgunen die Stiere rocken ungefältigt bleiber. Zrockenjutter urgunen die berchnerale Abet gewohnt. Wenn Der Magen an die berchnerale Abet gewohnt. Wenn die Sugerne, die bohl als erfens Grünjutter in Jenger bommt, einen Gehaitt galigit, bermifcht man fie zerfenisten mit Stroiphäffel. Die Bertwenbung der jeht geborenen Rülber zur Brechhaffel. Die Bertwenbung det int gehorenen Rülber zur Brechhaffel. Die Bertwenbung det int eine Rullmilteit zu ber liebig geborenen Rülber zur Suche ist nicht entfam, auch die Jethig

(Radbrud perboten.)

Conomonns Arbeiten in Morif.

þ

Die beffen Britchte tragen.

Hab wing brain jets

Stöllt Woles fort

Tes, gift nathrlich auch bezüglich der Pierdefalle in denen schon des Hanrechsels wegen auf efriges Puten und auf Neurlichteit im Stalle zu hahren ist. Senten, die durch des Echwellen des Franzes, sudie durch des Echwellen des Euters des Heramasken des Gehnersaftes der meen, find schemigft in einem testonderen Stalle unterzuberingen und, der sie zu beunftlichteigen. Bei Schwerzgeburten folse man schemigst den Tetrange.

Allag im Schweinrhall muß icht für viel friece Luft geforgt verben. Zabet durf man aber den Tieren nicht etwo zumten, auf falten Steuiußboden zu lugen. With die Steun frange, so ichtage man aus Beetrem einem sogenauten "Lattemerh" zufammen, den die Schweine gem ben ben ber diner ein trokenes Loger bietet. Ratheitig muß er austreichen Phas für alle Tiere bieten. Die Witterung gefortet jeht auch viel, wenn nicht gar ausfälleßliche Bertein mehr den den Duch und Speichen. Bei Bucht und Speichen, sowie Beetret mache man davon ausgebietigen Gebrauch. See April teifft und bei regüte Arbeit an; ar früft als an Ben bei regüte Arbeit an; ar früft als and bie wichtight Berlobe des gangen Sapres und alle Act. und Reichtlichen gehörig wedereitet haben! Bester seine Beiter und Reichtlichen gehörig wedereitet haben! Besters etwa verfähmt wurde, mus um felkemight neuge-bott wie der Besters etwa verfähmt wurde, mus um felkemight neuge-bott neuen bestellungsplam ift längt fertig gefeilt, und dem fann es fehnell vorndrift gehen. Bu Gegenden mit krodenen Bedenberhältnissen und der eine genigen must mus mus des eine tradenen Bedenberhältnissen und der Bestellungsplam und der Bestellungsplam und bennetzen mit mus der Gefühlichen im Boden zu pritzen. Bundchift ist der Gefühlichen mit krolien und der Gefühlichen im Boden zu der Gefühlichten und der Schrichtlichten under dem Schrichtlichten und den Beites der Gefühlichten necht hill man ausgebem noch durch eine Bepfeingung unt beites dellem Beites mit Ethern hill und auch beit Beook burch führe, mus der Schrichtlichten und der Geben pritzen fer felbern hill und auch beit Schrichtlichten und der Geben pritzen felbern hillen zeit frei fen von finnender Räfie, da jenst der Eblern führ han der Erber Räglich, da jenst der Gene Person mußten zeit frei fen von finnender Räfie, da jenst der Gene Ferbern mußten zeit frei fen von finnender Räfie, da jenst der Gene Ferbern finnen aufgen gehört.

Much die Ziegen nögen sich jetzt vies im Freien tum-nachtrich sentalektu, denn sie nehmen das wenige Gelin-sutter, das die Natur jetzt noch dietet, wo sie es bekommen. Die vorsährigen Ziegen werden setzt besegt. Wan kommt mmer mehr zu dee Erkenutnis, das sich die Träcksieste einer Ziegenherde auf das ganze Zache verteilen lägt und demend

We noch teine Gefügelfinden erdeitet vourden, ift es begt hobe Zeit dagu. Frithbruten sind unbedingt, als die Beindbedrigung einer einteräglichen Gestügelzucht auzuschen. Die Ausgach macht jeht keine Schwierigfeit mehr, man lasse die Krücken die Krücken umhersaufeit. Auch bei Geünsen

MARCHIVUM

Muswahl des faatgutes. 8 Kartoffel:

(Rachbrild berboten.))

fil sehe wichig zur Erzielung einer gesunden und ertragreichen Pflanze. Leider wird in dieser Histor noch seht gestündigt. Man erhebe es zum Prinzip, daß Sachgut daß Best es ger a de noch gut genug ist. Allfahrlich, wenn die Zeit des Ratwsfeltegens hermiehet, erhebt sich auch ein Streit darüber, ob das Santyut aus großen, mittleren oder kleinen Kartoffeln von der zu teilen und nur das Sprossende zur Santysten geder zu teilen und nur das Sprossende zur Sant zu tassen, u. a. nieher.

Ichlen: 1. Man wechsele ven Zeit zu Benachung empfehlen: 1. Man wechsele ven Zeit zu Zeit mit dem Santgut,
aber erst dann, wenn die Erträge aus irgend einem nicht nachinrieddaren Ernnde zurücksehen, oder wenn sich eine besonders
statte Junahme der Kartossselstenwiheiten beneribar macht. Dar
man auf seinem eigenen Acter verschiedene Bodenarten, so verpflanzt man die Kartosselsten von dem seichten Boden auf den
ischweren und unsgeschat.

2. Man bitte sich vor dem Ankaus von Sautgut aus unde-kannten Berhältnisse gar zu verschieden von den tigenen die Kimoti-schen Berhältnisse gar zu verschieden von den eigenen sind. 3. Das kauslich bezogene Sautgut sosse und neutschiegt in einer pflauzenphysiosogischen Bersuchstation auf seine Gesund-heit hin prüsen.

4. Zum Andan des jahrlich in der eigenen Witrichoft gedenucken Saatgutes wählte man ein befondertes Ackerstück dass, dem man die forgfälligte Bestellung und Thugung angedeiten sätt, Auf diesem Ackerduld dass mut ausgestückt gutes und gestellung und Thugung angedeiten sicht, Auf diesem Ackerduld dass sonnen. Aus wählte hierfür nur ausgereiste große Anollen aus, schneide das Ghiefelende, das die meisten und kästigken Augen hat, ab und verweinde nur dieses zur Saat. Bei dem Tuchschlineiden wird dann auch nicht offender, od die Basterteinrigstanstiet ist det einiger Sorgfalt der Bestellung des Saatgusssellungs und Beardeitung des Saatgusssellunger in den dann werm der Beden genügend durchstiet, das Unstaut verwicktet werd und der Kadistalfe, das Unstaut verwicktet werd und der Kadistalfe der Keitigung siehen, lätzt sich gespanzeichen der Keitigung sechgender Menge und der Kadistalfe der Keitigung siehen, lätzt sich gespanzeichen der

Durch saliche, vor allem einseitige, Düngung kann wan im Laufe einiger Jahre auch die beste Rartosseiverte zur Entartung bringen, salls beseitben Schädigungen und Fecker jedes Jahr wiedersehren. Man beachte daher, daß die Austosses vor allen Singen eine Kall liedende Planze ist, daß es aber rusjan ist an Singen eine Kall liedende Planze ist, daß es aber rusjan ist an Siedle der Kallredsalse (Kaintt usw.) bester 40prozentiges Kallsals geben.

In die Eliafie dedarf die Austrifiel der Stichtofidüngung. Um die Olualität nicht ungünftig zu beeinflussen, vonder unan nur langiam wirdende Stichtofidünger an, z. B. schwefelinures Ammonial oder dergleichen. Das Phosphariaurebedürfnis der Kartossellich üb im allgemeinen nicht sehn groß; salls man
daher gemägend mit Stallmist gedüngt hat, sonn nem ohne eine
besonder Phosphariaureddingung aussennen. Bell man aber
ein übriges im, so genägt eine Gabe von Ho Phund Superphosphat oder von 100 Phund Thomasnicht pur preußischen
Albeisen — 1.2. Seiner. Im allgemeinen wird man die Kartosseliimmer mit Stallmist dingen, und diese in aberdenliprechender
Weise mit Kunstdünger ergänzen. Fehlt es an Stallmist, so mit seine gut bestandene Erfündlungung mit entspechender kunstseine gut bestandene Erfündlungung mit entspechender kunst-

büngerbeigabe ebenjalls gute Dienste. Auf bindigen Boben empsieht sich auch eine Kalhung und zwur nach bem Segen gestellschaften als Kapfdinger gegeben, dadurch wird der Boben bester durchlüstet und loderer. Schorf psiegt bei dieser An der Kastung auf schweren Böden nicht begünstigt zu werden. 3. E.

Die himbeere,

Wohin mit dem alten Baulehm. 0

Uniere Borjahren baben in jeder Sinficht billiger gewirter in ichaftet, billiger geledi und namentich auch diliger gebaut. Feddische jum Fachitet und als Abschiuß Strob, das waren vor noch micht zu langer Jeit die einzelnen Bandedirfnisse, und diese die die die die einzelnen Bandedirfnisse, und diese die die die geworden und ein Tentimal friedere Sinfiachbeit nach dem als dern wird abgerissen, um durch ein verdachten und diese Abschiede erselben, Kum, gang wertles ist der alte Banschutt reolden einicht geworden, Nem wäre mobi die gute Wertung diesels die Beebachtung gemacht, daß diese Absternisse und diese Beebachtung demacht, daß diese Absternisse Teise einen gestellt Der Leitzung biesels die Gebaute Teise einen Edwigten und diesen diese Abstern und der geworden bei der nicht betannt? Wert gewacht aus demacht, daß diese Austernis infr einer geten er Leitzung gleichtonunt?

Der Leitzung bieselsten und diese Leiten als die besten und tragste feben und diesen nicht gesten fragen leitzung nicht wird an man diese gehm zweich Berwerdung als fähren gesten gesten gesten gesten leitzung die könnt unn dieser Leiten als die besten und tragste feben und dieser gebm zweich Berwerdung als

Die Markwald

Roman von A. Seiffert-Allinger, (Rachbend verboten.)

Aubwig Opig hieft es nun boch für gewien, die perside Bemerkung, die ihm auf den Lippen schwert, zu unterkulen zu die benerkung, die bei ihm auf den Lippen schwert, zu unterkulen die bei eine gute Racht wänsischen. Freunde sich sie Soch um kann, sagte er kun, migleich seine Geben eine gute Racht wänsischen.

Sin ganzen genommen war Ludwig Opig sehr under einender logen.

Im ganzen genommen war Ludwig Opig sehr eine Beschwiner und beschwiner und beschwert, die nicht zu der schlagener, berechnender gewesen wie kleiner, die sehn auch möglich, das seine Treuberzigkeit gereicht — es war auch möglich, das sieher Treuberzigkeit gereicht — beschwinder, so hatte es ihm vielseicht aum Berald gereicht — welleicht — es war auch möglich, das sieher Treuberzigkeit gereicht — Warthundes gegenüber angebracht war.

Auch einer gut verschielt gereicht — warthundes gegenüber am gebracht war.

Bet Dannen empfingen ihr freundsicher, die er gehösst, war zu seiner der Bendoge, die mit estigsaurer Leutwebe gekentlt war, aber sie hat ent Bendoge, die mit estigsaurer Leutwebe gekentlt war, aber sie hatte gut gescheit sich sieh zurüchzielten.

Eich deute gut geschleit sich sieh serberiet, den Freund zu sur noch in der Bendoge, die mit estigsaure Leutwecken nicht entgleben. Aber mächten ihm gern bewerfen, wie soch wie sein zu geschen zur se nichtwessinnen der er gesten der gereicht wie er geschen weit, sein zu siehen. Sie mächten siehe der gent gesch der gereicht der gene bewerfen, wie siehe sieh siehe geschen der er geschen weiter sein den gen bewerfen, wie soch under ein geschen wie er gesten der gereicht der gene bewerfen, wie soch dassen ein geschen ein geschen siehe er geschen wie geschen gene geschen der enter kenne gene der geschen wie der geschen der geschen der geschen der geschen der geschen geschen der geschen geschen geschen geschen geschen der geschen geschen geschen der geschen gesche

ct mir unumwunden erklärt, und wie lch sin keine, muß ich es sichen glauden. Dann hat de gesteige Tag Die je einen ausgeschend kin Freund geschent, Socialis eine Bewisstein, zwei einen ausgeschen kin Die aber nicht einen in dem Bewisstein, zwei einersche Beschüfter zu besitzen, einfallen sicht, wieder allein aufs Werer dun auszumdern. Die kennte dach einmal alle Lisse zu spät kennten. Aus gaber aufs verspreche Die, noch vorsichtiger als dieser Ju sein, sein Leden aufs Spiel zu seigen soll kenter wieder in die Logie kommen, und seine des dieser aufs Spiel zu seigen. Ein beschen aufs Spiel zu seigen.

fele fabuer Ger Opis, und u er und gewandter . wein Retter, Graf Limpach, ift ein Sportsmann, sonft ware ich ver-

Tannuby, dem fein Se Schfosse geschet?"

Tannuby, dem fein Se Schfosse geschet?"

Ophy hatte seine L in derfelden. Stein mehr von ben aften, prachtigen

Brieftosche

blätterie

Ges soll schlimm mit ibm siehen," nichte Markvald, "und abeisen kann nam da nicht. Der Geaf wirtschaftet mit fremdem dielde, als habe er eine Goldvale in Alaska entdekt." ein Und der die deckentlig sind dies derte nichte den sehenichtel ein Dpit, "nier die dochmenden Werte nichte dem serbengten den nicht mehr! Er nuß dernuter von seinen werdwegten Thron, ich, sein Hauptsländiger, stürze ihn. Dann werdwegten Dein Nachdwar, Frit, und wie konnen wie in seiner Beiten die unsere Pfeise susannen rauchen und täglich unsere Schochpartie des

Sudwig, nur will es alten Abelsgeschiechts

fie sund, Freund.
ift nichts mehr zu
ift nichts mehr zu
is sein Fremder der
Kumernd, der die
gewirtschaftete Gut

Eje noch jemand ettvas entgegnen kounte, kam das AND-den mit einem Brief jür Hern Markvold heran. Er nahm ihn in Empfang, betrachtete erstaunt das dicke Eisendentsapier sowie das Stegel, auf dem Krone und Adappen sich abhaden.

nicht geglaubt, daß es nach so überspannte, unversändige Frauen gibt."
Iebesinal, wenn er Magnus verteidigte, flutete warmes Rot in Ebitigs Wangen, das gewahrte Bernhard mit größer Besagnis, und er nahm sich vor, später eindenglich seine Schaester vor Isusionen, sowiet es sich um die Person des Größen handelte, ju warmen,

the die Ruftreffermente anigelößt find. Dann verben fie mit einer berichen Bürthe Hichty bearbeitet und mehrunde in follen nicht abeitgewinnt. Befindet fin voch Bouig in den Baben, abe Baben, de dang die, merfog, britchige, fetr fednutyge Baben find einen Beding fin einen Baben, de dang die, merfog, britchige, fetr fednutyge Baben find einen Beding an in der Befindet bei gleier empfehen, besonder hin eine Begingster. Seine Brenge von Bienen wirde dochtend doch nete Spritching der Begingster, Beine Brenge von Bienen wirde dochten der der Beschenden. Besch aber find der Berichinger Erich in der Vergleichen Berich der Besch aber find der Berichinger Bilds in in der vergleichen Berich der Besch aber find der Berichingen Hisb in fellen und ber Unfanger wird fich und Ber Berichenden Berich bei Berich aber bei ber Berichinger und geben spiele gegen geningen bei Grift und Ber Berichen Bilds in der Berich aber bei der Berich der Berich gegen gegen ber der Berich gegen gegen bei der Berich gegen gegen bei der Berich aber bei der Berich gegen gegen bei der Berich gegen gegen bei der Berich gegen gegen ber der Berich gegen bei der Berich gegen gegen bei der Berich gegen gegen gege

Esert der Ediciliaren der E. Die Schalen der Abselfinten nachber mehr adities fortgeworten, nie der etwistignen Siter der etwist addities fortgeworten, nie der er er eine der eine E. Die eine der eine E. Die eine der ei

Tintenflede zu entfernen. Tintenflede eutjernt man aus Capier und ungegeben aus Kolorfalfanflöfung, aus Dielen und holz überhaupt durch verdiellung der Dielen und holz überhaupt durch verdiellung. Rach Anwendung der letzteren unig man fosort nit Walfer nachvischen, da souft eine unangeneigne Feide.

Strandfreden Beigen fann man nur dann erzieten, menn brandtreite Sauen jut Anlfant genommen perd. Der Sautwichen wird
an delem Jusche mit Eupferstriol bedandelt, und hat für für jelgende Blethode feite benößert. Dur i Geflositer Beigen nimmt man 180 Germum
füngerstleid, pulnenflert es fein und 198 es in beitem Bolfer auf.

2. dann fest nan nech eina BE-88 Eiter Bolfer (falt) hinga, fo daß die
ganze Wolfe nan eina BE-88 Eiter Estägt. Zie Bräfe nicht in einem
Der Spriffs gebendt und mit des Saufgetreide Unsu geführtet. Bei der den Angegeberen Bernzen, die bierand für jebe größere Wenge Bangut
teich zu berechnen find, febt die Brilbe noch einas fiber dem Saugut
teich zu berechnen find, febt die Brilbe noch einas fiber dem Saugut
gesaffet, dem berenzieldight und an der Euft getreichnet. Durch diefe
Beige werdern die Blijdporen gefolde und dinkton in der Brübe
gesaffet, dem berandschäpft nab an der Euft getrochnet. Durch diefe
Beige werdern Scholen. Das die Stägel den dinktige Ganflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeige und gefinde Sanflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeige und gefinde Eanflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeigt und gefinde Eanflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeigte und gefinde Eanflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeigte und gefinde Eanflern
und darin befedern. Das die Stägel das gebeigte und gefinde Eanflern
Gerung für das gebeigten Beigen Veifette gefährlit merdern, da fehr
Gerung für das gebeigten Beigen Veifette gefährlit merdern, da fehr

The burd was presented framelien des Euters nicht fellen eine Gerahminderung der Alfacerptelichtet eingatreten pleigt, in andere der Alfacerptelichtet eingatreten pleigt, ih ang der fordere der eine folgt, gamel such er der entreten genetien. Des folgt, gamel such er der genetien genetien genetien der eine etwache nur istenen auf genetie Bestenn genetien fünden. Des dem eine eine eine eine Beim genetien für genetien der der eine erweiten nur genetien für der der entreten nur mendant auf Seremmongelier für der der angelegentlicht zum Anden empfehler merden nuch genetien für der genetien der der eine oder andere Plantte eine merdet nuch genetien für der der eine der andere Plantte der merdet nur dem felle der der der men der manchmal kommt en bedalten. Berigt den til mon beliebt der merden der menden felle der einer Sorte meit finner der Leine genetien genetien der gegen mit fador in Gaddültern und anderen der intere der mit mangen. n. d. Gebenart paliend jit, wolfen unt einen Berind damit mangen. n. d.

Sinnfpruch.

Die Liebe ift am sußesten. Ich sag' es mit Redacht So lange Mütervochsamfeit Sie uns am kauersten macht!

Literatur.

Radfillsgebuch lür hand, dof und Jeld, mit besonderer Berick.
Nittigang der sanderistägelichen Berdilmise in Baden, beraustaegeber von Etto Razlen, Kandmirtigastivligsetter in Stuttgart, und Megierungden G. Granderger in Rarsbruhe. Bit o in den Legt gebruckten Abbildungen, 2 Zasein und 1 Karte von Baden, Preis geb.
All. 2.—, in Partien billiger. — Beriag von Enger Niner in Stuttgart. 2.—, in Partien billiger. — Beriag von Enger Koer eine Rutte
son Baden belgegeber it, behandelt in kurzer, aber treffetider und
seicht ichtliger. Besse der michtigten Fragen des Affers und Pflanzen
kaus und der Zertiglung. Das Buch is so niervordentlich reich
dallig und deret auf den verichtedensten Gebieten so vieles, doß es
Landmissen und der Kanfilandmirten auf Anfalgiffung närunften den
pfaßen werden fannt, der Eußerst niedere Preis ermöglicht weiteste

Bannaterial mit Wosse zu einem Mörtel verarbeitet wird und Tum Zahre, ja sogar Zadrzehnte hindurch den berschiedensten dinosphäatigen Einwichingen wie Bicht, Geuchtigkeit, Trok-hinden diese Vairre, Kälte, Elettrizität u. a. m. ausgesebt ist, io kiden diese Vairrkräfte underdingt Wege, um in die Bekumasse Mygadringen und dort voerbolle Beränderingen und Absage-pfliger. zu veranlassen.

Theor in verandassen.

The first perandassen.

The first becambassen believed by the degeneral bestannt, and now the first standard for the first period of the first period for
Das Meegrasgemenge.

9

Radibriid berboten.

Gin jeder umfichtige Landvort wied zugeben, daß der Betrieb bei reinem Körnerbau nicht auf die Souce instande ift,
die hosen Renten abzuberfen, veeltge die herligen Berhältunffe
notwendig genacht haben. Rur dett, we utenfigen Berhältunffe
notwendig genacht haben. Rur dett, we utenfige Belgjucht
und Rusgaben die Boge, ja – vor wellen ehelt Gennahmen
und Rusgaben die Boge, ja – vor wellen ehelt fein en
bleich unter Unifanden ein Heberschusp zu vergeichnen. Zu einer
kinksglichen Bielgucht ist aberschunde und des allem
gutes, nahrhafeltes Futter notwendig und in diese Jushig geste
vooh nichts über gelundes, reines Klechen. Beiser ist nicht gebt
vooh nichts über gelundes, reines Klechen. Beiser den m
Runden der diese Boden eignet füh zum Anban dieser wertvollen
benn nicht geber Boden eignet füh zum Anban dieser wertvollen Rulfurpflanze.

Luch verfchiebene Berluche tationell wittschieben.

Defondunt bat man min einen Ersch für Alechen gefunden, findem man eine Wischen für Alechen gefunden, findem man eine Wischelbe biese namentlich dert, we der Berluchen, andem, und zwar geschiebt diese namentlich dert, we der Berluch mit der Berluch einer und mich des Grüßens, andem siehet der Berluch Alechene Riechtung ist. Judem biestelder Berluch Riechtung mehrfache Borteile. Der Boden bleibt geführten Berlich mit Gera statengen werden und überdreis faum Riechtung mit der des bestiehen wie der einzelnen Riechtung mit beschiebten auf der der einzelnen Riechtung mit im gleichem als der teiteren Bodenstehen wah berlichten wie der einzelnen Riechtung der einzelnen Riechtung der einzelnen Riechtung der einzelnen Riechtung der ber gegen der der Grüßer der einzelnen Riechtung mit im gleichem nicht des einer siehe nie der Wissie nich gleiche Greich der Grüßer der einzelnen Riechtung der gegen der Grüßer der einzelnen Riechtung der geschlichter, als der fein Riechtung der Grüßer der einzelnen Bildigungen verunfacht. Ebild man bei der Berhäuferung den gesten genen keine Alegen Greich Bildigungen verunfacht. Ebild man bei der Berhäuferung den geinem Riec Bildigungen verunfacht, so mußman Straß under den geinem Kiece Bildigungen verunfacht, so mußman Straß under Bildigungen verunfacht, so mußman seine der Grüßer
The man einen bichten Beftand und somit eine reiche Guiterernte zu erziesen, muß man den betreffenden Ache mit reichsten Achen messen. In erfer Eine sond nun Phoadpiorfeure und Kai, asso Thomasmehl und Animit (pro Rochen 135 bis 2 Zeniner) ubtig sein. Aber auch eine Stäntt (pro Rochen 135 bis 2 Zeniner) ubtig sein. Aber auch eine Stäntt (pro Rochen 135 bis 2 Zeniner) ubtig sein. Aber auch eine Stäntt pro Einfalmang mit schweiesen Mannonial (50 Pfund pro Erich und Arbeitellich um Leguminosen handett. Und uneschließlich um Leguminosen handett. Und seiner Stäftbeftworat im Boden von bestem Aussen.

Wann follen gerkel abgefett werden?

(Radjorna berboten.)

Sin Reineran Bhirjógáren findet man oft de Geracjubett acteristi, de Geref im Alfer bom 3 bis 4 Abordon bon der Gan an rednan; dos it, neun dos Brutterier baburd and gericon rain, fit de Griffollung der Zerfel night günfüg, denn hierdet gegen de an anderes Fauter noch midt Gerachiten im ferdet gegen de an anderes Fauter noch midt Gerachiten im ferdet gegen den and degrati igden 14 Zage mad be Subterier and eight günfüg, denn hierde gegen man degrati igden 14 Zage mad de Gebutt an, eknigit ind dem Gegetzt propin und fann fanger fangen, und des Subjeten des Gebutt ind dem Gegetzt beinde gegen being gegen Gegetzt beinde gegen jelange bei der Gebutt ind fann fanger fangen, und de Gebutt, der eight ind dem Gegetzt leighter leight ber des Belgier leighte bei der Gebutt ind fanger fangen gum Subjeten. Des it jeboch mur nieglich, neum die Zerfal ein nachtighetes Seiter inter Staffer berhannt, de man im fanger Schalen, iethfriechen in einem Bericht men in indexe Gebute man intern Staffer berhand, erndrumt und nicht jaure, dann an einem Steiten man in jangen einem Butte feit ind jagen einem Butter, derigien ber der Gen febommt und Ferfeit ind jagen ein des Futter, den man ind ferfeit ind jagen much in der Gen eine Gerafen ger matter ber mit ber gegen inter der mit bereiftigt.

Steitfinger ich man auch Geriche leich de Schalen, Staffe der eine eine ind indexe mit bereigen befeht. Zenn aur Bildmung eines guten Erfelters behörfen der Staffe der eine Gest erne mit fangen eines guten Erfelter behürfen der Erinfe der Erinfe ein über gegen mit gegen ber der Geburgen ber der Geraften mit ber Gem erborn eine gesten eine Gest gegen mit der eine guten Erfelte er gebürfen der Geburgen er gegen mit eines guten Erfelte behürfen bei der Benefen und der Geburgen er eine gegen neue geuten Ertlich er geburgen er eine gegen der Geburgen ber gegen und der Geburgen der der er
welches ift die geeignetste Brüten?

Seber Nubgeflägelsindter vichtet vor allen Bingen fets daranf fein Befreben, nöglicht produktive Elere berangsinden,
ein par zuer, die in der Elereplage das Söchhe leifen. Der
Nuben vird dem um fo größer fein, je wehr bie Leifen. Der
Studen vird dem um fo größer fein, je wehr bie Leifen. Der
neten Säthoren für feine Beginnenden entfaltet. Solches ift
aber der eigenilichen Natur des Littes den Elifang an eutneten Säthoren für feine Beginnenden Brühing die getigneten Säthoren für feine Soutpflanzung borfindet. Bichterneten Säthoren Elinterleger derengusteben. Der find ber Sand,
mit nan bat de schon im großen und ganzen felbit in der Sand,
mit fich sogenannte Binterleger derangusteben. De find es bauptfich sogenannte Binterleger derangusteben. De find es bauptfich fogenannte Binterleger derangusteben. De find es bauptfich fogenannte Binterleger derangusteben. De find es bauptfich fogenannte Binterleger derangusteben. Der find es bauptfich fogenannte Binterleger derangusteben. Der find es bauptfich fogenannte Binterleger der in gelen bei Stude Minter in der
heit Bier beddigteren. Dillig ausgebandigten Danach, daß man
her Beine Bier beddigtelen Unterflutigsrehmen auch nicht zu
neter Bilege und geefgielen Huterflutigsrehmen auch nicht zu
neter Bileger eind geefgielen Huterflutigsrehmen auch nicht zu
neter Bileger eind geefgielen Huterflutigsrehmen gelt geelgneter Bilege und geefgielen für der bie berfößedenen Bante
affaitigen Balfer entwicklutig auch der bie berfößedenen Balfen
ginalitägen Balfer entwicklutig nach der bie berfößedenen Balfen
affaitigen Beiter entwicklutig nach der bie berfößeren Balfen
affaitigen Perlangeren ein der bie berfößedenen Balfen

Dishbaer. Mon erchnet mun im allgemeinen, daß ein leichted an Landhuhn in eilma 5-st. Monaten, die mittelschweren samerikas gil uisten Nassen) in 7-s, mit die schweren Assert in eina 8-9 de Monaten au Spenschen mit legeweif sind. Varsifield gibt es in and hier Ausnahmen. Nach diese Jeit dat sich mur anch die Spenzeit zu richten. Sie den Anhydichter kommen mur die seich wie ein und mittelschweren Nassen in Betracht. Zür erstere ist die deste Bertzgeit Ende Anstallen in Betracht. Zür erstere für die deste Bertzgeit Ende Appell die Ausnah Just, sie letztere die Monate Beitra und überil. Box allen frühen Bruten hat man sich auch die den Tiere dam sichen bar wieden damit anshören, weim die Gier im Prösse ann böchten stehen. Schweren, weim die Gier im Prösse ann döchten stehen.

Das Ciniciand ift für das Gebeihen unfrend Gestigeld bem undeckingter Archvendigtelt, da mut durch ein jodies die Teres sich der vielem liehnen Schwansiger und Aufgleißer in haben in Gener ger Gedeilung der Gestindigels bem gen Gener und ein jodies die Teres des ind eine Gelegenden Schwen den Beimern zu Gestindigere erwehren die seine Gelegenden sich dem Hagesieber, und dat lie seine Gelegenden sich von desen Beimgern zu Gestichen der liegt sie bald sehr im Sunger nach; auberersteilt desperation der Michen desen Gelegenden sich under den Mugelieber zu Geläche Tere, die nicht under den Augelieben und der Archen Gelegenden und der Archen Bedingungen zur Produkten und zeine Gelegen Beim der Geleiche Aufgen den der Geleich auch der Geleichen Schauber im der Archen Aufgen und Kläsen, well gewade dese der den der der geleich. Bestiehe Aufgen und desen dellen zur Archen Aufgen gemagnen Aufgen der Genischen gedernunt vorderen gedern und kroden der keinen gedernunt vorderen gestigten und der der geleichen der heiten und kroden der beiten der heiten der der heiten der hei

Wein, die ciften jungen Affalen andfrieden, il in der Regel der Freude greit, und der gange Familientreis drängt ist der nach, ihner Kutte zu erweifen. So kenntit est schäugt ist der find zu freud ihre Schäugt ist der schäugt in der Kutten inter wan vomdert fich den wie ist, treit des guten Fatiers und der reichlichen Album, wie ist, treit des guten Fatiers und der reichlichen Album, wie Geschauben unt istlätes Residen der reichlichen Album, wie dem der den dem kannt in den inter den der keiten Geschäuter in der den Terrecken dem dem Fellen ihreit Fellen ihre Reichlichen Album, die einem Tell Mateinen Geschen Geschäuter in der Geschauft wordering) der Felle Eichen Sein in einer Schäuter und gibt nach einigen Tagen ein Tell herfiel, and sein genachenen, getrochnetem Angen felle fest vorteiligen Reich im Antiere wand ist der Herbert der Geschäuter der Steinberte die Geschauft geleich im Antie der Steinberte Steinberte die Berauf einem Fagel derauf Gesche der Geschauft der Steinberte die Geschauft rechteren und die geschauft der Steinberte die Geschauft rechteren und die geschauft der Steinberte die Geschauft rechteren und die geschauft der Steinberte die Geschauft rechte der Geschauft der Steinberte der Steinberte die Geschauft rechte der Geschauft de

Pelagonien-Stealinge.

(Rachbrud vertioten.)

The die Epkenpelargonien den ickönften Schmud für Balstone und Veranden abgeben, beeilen wir und, aus den überspiechen. Sieden möglicht schon im Frühlung Stecklinge zu zieden. Die Stecklinge werden in Acinen Töpfen mit leichtem Baden, ohne Glädglodenkedenung, unter der sie sauten witzehen, auf sonnigen Fenster, von sie sich unsig de krangen bernnen mehrere Siedlinge in einen Topf sommen,

beste Kiideenfutter.

gelent ab unbehedert und seldent rot sein. Einsatige Tiere find seltener, meist tressen wir die dekunnten Farben rot, dan, sind seltener, meist tressen wir die dekunten Farben wie rot, blau, geld u. schwarz an. Alle Farben mitsen sett n. glänzend tein.

Refer der Affricker Lander Vergebette haben wir noch die Frankeite gestigt, die sich in monden Verüber weiterscheite der bei der gestigt der verher unterschebet. In Sonderheit find Kapf und Schnabet dier unterschebend. Die Figue und Delium der beider der Gegebette in kalz, kräftig und gestrecht. Je größer die Signer, dehn mertboller dos Ter Tee Toopf in schnauß der geräde die Schnabet aufchließt, der Img. Kräftig und gestrecht. Je größer die Schnabet aufchließt, der Img. Nort und jest sein sich der geräde der mit der Mitte eine Kiegung schem beschen, werd senken die gerade und dien, werd senken Aufwertretender Haben auch der Gestern der Geschen des hervortretenden Haben beschert versche hach gestragen und der gerbertretende. Die Verüft ist derh, etwas abgerundet und leicht dervortretend. Die Verlie land, etwas abgerundet und leicht dervortretend. Die Verlie ist dang etwas hach gestagen und der sieden etwas dar. Der Kinden ist lang etwas hach und der Geschertretenden die gestigt und der Sieden die der Gesche der Geschen aus die die erweiten Schwanze zu schwanz, die anstegend und der Stage eine gestagen, werd der Stage und den gerade Link eine gerade Link, nur in der Erregung wird er harb ein ger

um hater erst berpflangt zu werden. Jedes einzelne Steng glied, sosten es nur ein Ange unsweilt, faun Berwendung den. In Ceineren Töhen, einzeln ausgehflangt, kommen im Tods in den Bittmenkalten einzesenk, auf den Balkon sie, sushetabst zwiel Gein enkvideln und nur wenig bild würden. Bagdetten. Bon G. Boas.

The ales dem Difant frammonde Miruderger Vegdette II the Taube dem Difant frammonde Miruderger Vegdette II the Taube dem anheren Arbitat frammonde Miruderger Vegdette III dem Taube dem anheren Arbitat mad har Dodorsch fied dem Taube dem Arbitat mad Massen Kodssowen, sodderschen ist. He Harm dem Arbitat dem Kodstein der Taube ist stadt auch dem Kodstein d



Die Albeitbung.
Oft bat das Berfagen oder dens nungelhafte Aufgehen der ausgefacten Sameren seinen Geneut Gened darin, das der Samen nit der Jarle nur einfach untergerecht wurde, aber eine in-

Das Undrücken der Samenkörner.

Spaltpfropsen des Keenobites.

Sat man bei einem Anuf einem Obsparten und Mexemmen, besten Baume nicht wiet wert sind, oder hat nam selbst deim Aubann von Obs einem Seder gewacht, so läst sid das in diesem Monat durch das Spatt- oder Gelssuspfroden richtspfreiten, und so gepfrodie Binne tragen weit eher, als es dei einer Kendslaumig der zul weite. Dat man an den hierfür destimmt

Die Beine find sein lang un lauten ab umbestedert, deshuft zu aber linath, sodaß am Holler des Golultern die Haut sichter fit. geschellte und weiße Bagdeiten, warden. trot. The Be dem Bruffs f. Gi gill fon moden die le

Dur Gbstgarten im

Wet Albütdung.

Der April ift die geeigneiste Zeit zur Ansstaat der Obsterne; der Boden dosste mut zert und locker, gut Gearsteilet und geschingt sein. Sobaid sied die Keintlinge zeigen, und bei Frost auch sichen dies Keintlinge zeigen, und bei Frost auch sichen eber, mitsten die Beete abende mit Strob gedecht

0 Hadit.

d von den Aniege- ten Binmen die Acht ichan im Winker abgesägt, so muß mas eistederung ist sant jest eine frische Schnittsläche, etwa 2 Kentimeter anter der bein und an den alten herstellen, die mit dem Bamuncsser geglättet wied. Nachkonlege, rate, gelbe, dem dann der Spalt, der glatt sein muß und kine Ausbestässe
egiseten am mossen haben dare, zuberreitet ift, werden die Niesee eingessidet. Auf

1 (SDEELE

Bienenzucht.

ieth, ein Zeichen, das Heldhicht über die Benein schriften der Abehreit beründen.

i. Wenn das Freihricht über die Benein sicht gleichnicht auswelle weit Zeichen das Kalternauer, in welchen sie Kinners die Wedernum und genügend und war allem nicht gleichnichte nicht gerührichte die Freihrichte der Beder inte die Freihrichte ausgen wiere Ansgabe seit, der Angreum der Beiten der Beiten der Beiteilen der Beiteilen Leichte Beiteilen genöbe seit, der Angreum der Beiteilen der Beiteilen Leichte aus der und beiterne Beiteilen Angreit aber Allen eines der Beiteilen Hieren Sowig und fichieben Bellent mit ausbeiten nich ber Beiteilen Beiteilen mit ausbeiten wie mein der Beiteilen beiteilen Beiteilen der Beiteilen Beiteilen der Beiteilen Beiteilen bei Beiteilen Beiteilen Beiteilen bei Beiteilen B

Stund but ble perfulperte bus Serrin vor 'ner Scau noch im Wohnzimmer Maschine genälzt, versicherte Hansmäder, und die Köcken wiste, das ihre Heren vor halben Stunde erst eine Bildsie Hindere, nein, nein, 30ch nisbecennarmelade aus der Spelfelanmer geholt habe.

Chriftian, der afte Knecht, wußte nichts von Frau Billi Aber er krapte sich bedenklich hinter den Ohen und meinte: "Bird doch kein Ungliich nich passiert sein! Mich har's die Rach von Wirmern geträumt, das har allemal was zu der

"Schaistopf", bennante Heiner Beiterd, beite, benn jeder Store glante verhalt vor. Er vonr ein fler mid beiter Scholle fland. Und bestalt beur's fin jeder ein fier mit beiter Stalt, beiter Stalt beiter Stalt, beiter Stalt beiter Stalt, beiter Stalt beiter beiter Stalt beiter beiter beiter ist beiter ist beiter stalt beiter beiter beiter beiter hatten jie ergogt, und patel Sterglanden beiter Beringen beiter gebeitern hatten jie ergogt, und patel Sterglanden beiter Bering für Steltenischen Eis gum Dereimel am der Etige gliebeit, were men hatte beringlichen beiter Bering der Stalte beiter Steltenischen Bis gum Dereimel am der Etige gliebeit, wer westellt beginnen, der Bering für Stelten Bering der Staltenischen Bis gum Dereime Stalt bei mit Weiter beiter Bering eine Stalten Stelten Bering bei Reiteren Bereiten Stelten Bering dem Staltenischen Stelten Bering bei Bering Bering bei Bering bei Bering Bering bei Bering Bering bei Bering bei Bering bei Bering bei Bering bering bei Bering bering bering fiele gegen und Bering be

Das Loch schler mun groß genug. Fenn Lill erhot sich in und zog ein Paletegen aus ihrer Lasde, hielt es über ihren und keps und murmelte Worte dakei, von denen Helmich mur thegen" und "Ecgen" verstand. Dann büdte se schnich mur thester das pretekte das Paletegen in das Loch. Even griff sie wieder nach dem Spaten, da rief Peinrich sehr. Gren griff sie wieder nach gem versten, da rief Peinrich sehr sant für einen Schau du der delle. Aus verbiegt. Am Ende Liebesbriefe, von denen ich nichts vollen seinen

"In biesem abgelegenen Winkel Dednung schoe, perete eine Lech in den Boden graden, um das Kehricht zu ver-steden! Tas war ungeschieft gelogen, Lillichen. Aber ich will's die Setimme deines Theometer essent, gelt, als du so plöhlich die Stimme deines Theomen höckete? Ann beicht mit mas sie einen Aberplanben handelt sieh biedmas? Oder fit Sumpathie? it, Hein, — nein, wie hat du mich erscheckt! Und du densen, ich bätte Liebesbeies zu derdergen — nichts Bapier sa, de herum lien ja es sah so uneventlich aus — sa, sehn so nurb man sten sehen so vos gur nicht, da nurb man schon selbst." gar nichts verberg' ich wie famift bu be ich ... gar nichts und Eireichalen bie Mabchen febe

"Mch. Heins, ich — ich — is, umsere Hisbure legen boch immer so schlecht und so wingig Neine Eier. Da hab ich an Tante Abesgunde geschreben und sie um And gestrogt. Deur zu sich immer solchen Einen Bildnern. Und der har sie mit ihr Witter vernaten, ein, nun zo, ein Sumpathiemittel. "Dacht ich mit. Als dereiter im Zert Wan muß keine Gelegenheit versämmen, seine Remutnisse, zu der wie ben

0

"D, wie du spottest Las in recht häßlich von der. Es in einstagen Legerimren zersteinern, gang, gang seins Geern er schsechten Legerimren zersteinern, gang, gang sein, und mittens um 12 Uhr. Nachmittags um 4 Uhr wiß man sie mitten Schwanzsedem der Bühner, die man um 6 Uhr am Everdend den disgzogen hat, in 10 Bapiere volcken und das Paketchen ofort an der Kintertende des Hildnerstalles vergraden. Rach eben Lagen schwe schwer stein gewie Eier legen, wie der Eagen schwersende des Hildnerstelles vergraden. Gelegenheit berfannen, fe ungeheuer gelpannt. "D, 19te du spottejil eine gam; einfache Sacke. ber felkechten Legerimen n Tagen idon
ift doc felr
ift doc felr
Mach fieben
doc doc felr
ed agange En 2008 fogs fren

"Sach steen Lagen. Ra, zu bem Dittel gehört ja bei"Rach steen Lagen. Ra, zu bem Dittel gehört ja bei"Rach steen Lagen. Ba, zu bem Dittel sich ich die
"Beschichte nicht. Um 12 Uhr, um 4 Uhr, um 6 Uhr, in 10
Rapiere, nach 7 Zagen: ganz, einsuch, wahrbestig. Ra, nun
Rapiere, nach 7 Zagen: ganz, einsuch, wahrbestig. Ra, nun
gib mir mal bais Pasteiden, ich will's im Dien vertremnen.
"Las befennmt sieber beinen Höhneren gerabe so gut.
"Rach bitte nicht, Beinz, sieh, es schaber bach nichts. Bei
Reiene Fran und mit Leinen under beiten Hügen seh
Beschend und mit Leinen und bei blauen Augen sie gesteller ihr ein menschliches Mühren Eie sieh nuch zu alleisteht aus
mit ührer beschammerten Bleine. Eie sich nuch zu alleisteht aus
mit ührer beschammerten Bleine. Zie, nichtethvegen, Meine. Bielreicht wirft du endlich flug, wenn zu siehst, den zu vorügen geteicht wirft du endlich flug, wenn zu siehst, den zu vorügen geteicht wirft du endlich flug, wenn zu siehst, den zu vorügen gekenteren sten bernat mir noch den Zaubertspruch, den zu vorügen ge-White east neerest m murmels host."

"Rein, Heine nich auch fo."
und — ich schan mich auch so."
"Strofe nuß sein. Les, voer das Pakeichen fregt ins Jener" Lilli amete tief auf, und wie ein And beim Ringelspiel seierte sie: und "Wein,

fruit and fle fegen. batt' of of nd mir noch orr "Sofus, "Inc. Apfins Hilpmerfiall Lagen meine Hilpmerfiall Lagen meine Hilpmerfiall Begen, Bergraden in ich meinen Segen, In seen Togen. Demethe Keiner inchte inn und dem wiederholte er: "In sieben Tagen fall'n sie ich mir noch orr ich Lill; s, riej gilli, — ar nicht ausgered haben." the noch gar Officerier ha große

Ann erften Diterietetag in after Frühe, es war noch gang bännnerig, felifistie Fran Lili schen aus den Federn.

Deineich schlieber Fran Lili schen aus den Federn.

Deineich schlieber Ben Schaf des Gerechten, oder er sat werigstens so. Raum hatte schen des Simmer der er stat weringtens so. Raum hatte schen den des Simmer der er stat stationale, des er sich erfob und nach erder Zollette solgte. Er un sermmtele, des er sie im Hender schen wieden von der schen schen sie der Erne specialisten bei schen schen schen schen schen der Stellen schen s

nrich nahm ihr mit spihlibisischen Lächeln das Ei aus danne — Racks log's auch schon auf der Erde.

d. Deinz, wie schadel Ihr Münner seid aber auch zu Las schone Ei — ganz kaput!" Lantt biedte sich Litt, Schoden näher zu beschen. Sie bekan einen seuerroten das schonene Ei, aus den seiner roorguol, und ibren Mann an. Lann stameste sie: tappig! Las schol, um ben Schoben n Ropf umb fah abn Scarb hervoraus! ber Sand unb

an bas Lanb gesangt war. Als die Auszahlung zu id der letzte Lollar quittiert war, hatte ich auffauchgen wie ein Rind. Statt dessen broch ich ohrundflig zu-

Binnen zwei Zahren hatte ich alles begahtt. Hatte boch niemand eine Abnung von dem Zwischenfall gehabt, meine Etelling war unangetaliet, und mehre Einnahmen buchjen. Ich für hatte mit wohl neunde Einbedeungen aufzuerlegen und lebte hallegiete ein neun Siener, dem de Schuld den und und lebte hablieftet eils neun Bienen des Sinnen might hab in der Beige nicht mehr abzutren. Aber Ihren might hab it Sahe boch boch beichten, da Sie Gelchafte mit mit und ir wolken. Ich bot bot von einer Abnungen wohlen. Ich bot von einer Abnungen erfahnd beschren. Bei welchter Benofen von einer menichlichen Echnolich. gefrijst

treerbett.

Und das Wadchen von der Brüde?" fragte Anderws.

"Gie beißt Padge Bye", erwiderte Patterfon.

"Rob dedne es nicht glauben nach meinem tollen Boman mit der Sängerin. Aben follte es nicht glauben nach meinem tollen Boman die Padge Pole derlicht. Und schon damals wollte ich es für sagen, das Bed mein Bater bielt mich zuräch.

Soch mein Bater bielt mich zuräch.

"Rein", sager er, erft umft die Schuld bezahlt sein, dan gestauft En mit dem Anäbeden sprecken. Erüber nicht. Bass gebrüche fie auch von Die denfen? Für einen erusten Wenichen fer Könnte sie Sich nicht halten.

"Diefe Liebe hatte einen großen Borteil. Sie ichitzte mich ert noch der Beefnicherte von Albandum hall. Sie formte mite nichts meter anhaben, ich von gegen sie gestett. Und dam ging sie noch Errepa gurität. Wich aber spornte diese Liebe auch au. Bur Arbeit, volle gebrut. Aus bei kreiben sie eine Arbeit, wie ehrer Schald. Alls ich im iehren stehen wicht, wie. Eine hatten einander schauld. Wie sie siebe beide micht, wie. Eine hatten einander ind dem sier mitsten un der bede faben voll nur ein wie der keide beide nur habe sie eine Bach einen der Bene kreiben sie sie sie beide son Wenschen wie der Ernen nur fanschen sie eine Stehe krieb noch dem eigenen gegeben, unter Zansenden der schaufte mit sie sie bei schaus eigenen gegeben, unter Sansen eigen son eigenen gegeben, unter Sansen eigen von eigenen gegeben, unter Sansen eigen son eigenen gegeben, unter Sansen eigen von eigenen gegeben, unter Sansen eigen der son eigenen gegeben, unter Sansen eigen von der seine Sansen eigenen gegeben, unter Sansen eigen der seine gegeben von der seine Sansen eigen ber seine Sansen eigen eine Erprobung furs Leeben. Und im Herbeit von gegeben worten er eine Erprobung furs Leeben. Man nort der kentigen eine Erprobung furs Leeben. Man nort der Erprobung furs Leeben. Man nort der Berünnigestet fur beiraken

Die Prüfung war gut", fagte Anter es nachbenflich. In wenn er zum furden Wenne werden foll. Mein Berreinben, in wenn er zum furden Menne werden foll. Mein Berreinben, in Shnen finn die Gefchäfte nicht erfällttern. Im Gegentell, in flud felbst, wenn Sie eine gewisse Schwäche gegen das zure Ge- ich schuben follten — Padge Bye wird iber Ge wachen wir und ihre Rechte ichen wahrnehmen", stagte er schwigen die wachen war wiede Geber in wieden der See under mit weiter mehren.

Das weiß ich wohl. Kommen Sie, ich bitte, die nächste gigene Begine grant. Buren, danit wir unser Besprechungen der gimen. Ich host wird eine prächtige Sack werden."
Die beiden Männer bestegen das Automobil, und Andrews seize Patierson in seiner Straße ab.
Ektig Patierson in seiner Straße ab.
Ektigen Sie Ihnen von Elid sagen. Richt jeder Manne, das der berzweiselt auf der Brootlinger Beide steht, sindet einen geschusengel von diesen.

Richt aus Menschenstebe hatte ber Millionär Batterson eingelaben, ihn aufzuschen und seine Banprojette mit ihm zu besprechen. Andrews wollte sich in neue, geoße Unternehmungen sinfürzen, um in einer röstlosen, aufregenden Tätigseit Bergesten zu suchen mit seine und seine undstädige Leidenschaft sie bie schone Ertechn zu bestegen. Rapitel.

Die neue Bauftena Andread, Batterson u. Sie, wurde de-gesindet und große Kapitalien wurden stässig genacht, um die Pläne des jungen Baumeisters auszusishen. In Chinadova wurden in aller Stille große Häuserkompleze und Territorien angekauft, jo viel nur erhältlich waren. Alle die Rattenneiter

und Laskenhöhlen bes chinestichen Beerels sollten niedergerissen und weggerchunt werden, um moderne Bauten mit allem Kom-fort der Reuzeit, zum Teile rechten "Hinmelltahem", Plat zu mochen.

Won reduced must be allocuseinen doct ein leichtes im Boter ern werbinnst en merken

-

3

Sas gab Befchiftigung genug. Berhanblungen mit ReundbeRigenten und hausbeftgern, Bertragsabschifts mit Geundbelitiern, lange Berahungen mit Antoellten und Robaren. Dann
fam die Ausarbeitung der Hampfläre, die ganze Etragenzige
umfaßten und alle die Jandertfälligen Boenebeiten filt die
neuen Luartiere, die Kanadifierungen und Wahjeringen,
die Erottorfesquagen und Mephaltierungen, die Straßenbepflangungen, die im Auslicht genommen waren. Sogar eine hochbahn follte quer durch das chinefilche Biertel gebaut, neuer Berfehr in diesen Bezirten voll Schutt und Weinfeldert

Es mar ein großartiges Unternehmen, an dem sich auch mehrere große Banfen und Bangeseichaften deteiligten. Eine miltig ging das Urteif bahin, daß der zweifellos reiche Geboium diefes Unternehmens Amdredes in die Reihe der Beiliardate heben mißte.

Bebeit war affo in Hille und Fälle vorhanden, und mitt aller Energie, die ihm eigen war, faßte Amdredom und mitter Gruegie, die ihm eigen war, faßte Amdredom des neue Beerf an. Er hatte sich in Batterfon nicht gestäusigt. Der junge Banmeister von die eigenfliche Geele der Unternehmung, die feinem Ropfe eusfprungen von, und nahm die gatte East des Einen gegebenheiten ersähnte. Den sie eigenfliche Eastenf des Baltionärs erlahmte. Denn sie erstahmte im Ranfe der Begebenheiten der ersähnte.

Die gebeit, die immer sein Alliheismittel gewesen, verlagte bieses Paal sitt den angestrebten Zwes. Anderews sonnte die schaftensten indst vergessen, und der Ueberdeuß an schwetzen musikasiert rande ihm zettwelig alse Schaffensstreude und Schaffenstruft.

Anfangs allerdings hatte das sitt ihn neuartige Uniternehmen sein Sweresse state eregt. Aber bald erwies es sich zu schnen, um die ungeheure Leere und Eustschigstelt seines er Edwerte sein benitorigget seines er Edwerte gewen und Eustschigget seines er Edwerte gewen und Eustschigget seines und Eustschigget seines und Eustschigget gemes er Edwerte gewen und Eustschigget gemes er Schleines zu denmen.

Sa, weum ihn noch die Frende am Gelde, an der Anfamming itdijder Echige beherrigt hatte, wie dagumal. Er
aber hatte gründlich die Dhumacht des Geldes feunen gelernt,
das nichts zu leisten vermochte, wo die ebleren Gefühle in Frage
finmen. Er hatte sich mit seinem Gelde ein neues Hers, fausen
fühmen, aber die Schniucht, die seinen Wanische und die
jugendlichen Eriebe dieses neuen Hergen Wähische und den
falsen Golde micht zu bestiebigen vermocht.

Und boas boar damit erreicht, wenn er zu den bielen glänzenden Bierteln dieser gedien Stadt ein neues singte? Wenn er
die Chinesen aus ihren Höhlen und Schlupfwinkeln dertrieb,
die sie so sange inne gehabt batten? Sie mußten sied wohl
andere sinden, wie sie se bemächen, und tatjächlich sehlte es auch
nicht an unternehmenden Gesstern, die ihnen dazu derhelsen
troellten. Ein ganzes Konsportium hatte sich bereits zusammengetam, ihnen an einem anderen Ende der Stadt neue Rattenbungen zu banen, die sich durch nichts don den Allen unter-

Mass feiftete er da, voem er baute und baute und seine graft in dem neuen Unternehmen erschöpfte? Was erreichte er damit? Die Melliarde? Einmal hätte ihn der Gedaulte an die Griffiarde begeistert und zur Bezwingung aller Unmöglichfelten gehäßlt. Run ließ ihn der Gedaulte falt. Äftr das liebreiche Löchen der transernden Williarde in der Heinen Willa an der Cast Biber Side hätte er die gange Melliarde in die Sust geschlogen, note einen Pfifferling. fdieben.

Der reiche Mann von sebendunibe. Er bereute cs., die Wege der Borsehung durchkrugt und dem bestimmten frühen Tobe ein Schnippspen geschsagen zu haben. Bas hatte ihm bieser neue Abschultt seines Lebens Közlisches gebracht, das er sich besten hatte freuen konnen?

Seine Schvermut sand neue Rahrung durch ein seltsames Erlednis. Er besuchte eines seiner neuen Schiffe, das aus dem Siden gesonnen von und spanssche Einvonderer au Bord hatte, die in Hodolen ausgeschifft voerden sollten. Der Rapitan geleitete ihn durch ar Rainne des Schiffes. Alls er vorder

eni das Keeded Iam, war et Jeuge eines Gotteädenstes, der am Bord abgedaten vernde.

Ein junger Franzistanserpater mit stammenden Kagen der steine Danis und diest eine Kredigt. Anderens verstand wert instille eine Danis gefosch hate. Seit jam gestosche das den der den werden gestosche der Kredigt der der Danis gestosche der Kredigt wer den gestosche der Anderen werden Ber junge Wond schiedert den Sandeleuren die schieden und den ereien Bede un Erstellung geden werden siehen und den ereien Bede un Erstellung geden kleintere. Die derfen sich nicht einem Bede un Erstellung geden kleintere. Wie scheind in der Welt, so werden je einem an der neuen Anderen jedern sich erwechtliche Welte, Ausberahma und Ungerecksischet sinde weste kengebung in ihr Schälfel sinden zu der neuen Anderen jedern sich Gegen der Bericken je schein zu ersten jedern der Geschällen jedern der Bericken zu und ken sie Geschällen zu der Sindelburt, auf dem er seine Wedantlen auf dem Welten sie der Krigen den Geschällen zu der Veligte den der Schälfen zu der Welten der Schälfen zu der Veligte den der Schälfen zu der Veligten der V

Alled Art, in den Riedbern der Armut und aut den Jügen der Rat in den harten, abgehämten Geschern, feusten das Haupt und prachen mit den Prediger ihr Armut und aut den Jügen der Rat in den harten, abgehämten Geschern, feusten das Haupt und prachen mit den Prediger ihr Armen.

Den mächtigen Eindeute, desper ihr Armen.

Den mächtigen Eindeut, den die Flammende Rede des pungen Ardeiteren, feusten der Kreiser, Abenkenter und Glückruter, gestehrt und gedengker Menschen machte, samme sich er den hageren Monch in seiner der unde schaften und die Kenden geschlungenen Schiede der weichen Armes den hageren Monch in seiner der und keine Vernen Kreisen Geset, den siehe geschlungenen Schiede der verlaussholenden Seite des mageren Armes, der zum Simmet dies Juwer flausen Weise des mageren Armes, der zum Simmet dies Juwer flaus, den den Gedauffung versiehen.

Die dem Gedaute nistete sich in den Sien Noergen aus geschlichen versiehen, das der kann die Kernen Armes der Geschung versiehen.

Die dem Rest mit dem Reste nachten der es einem Anderen, sah er fich auf dem Sein Sieher dem Kreisen leit.

Den Kept mit dem Reste deren Anderen, wie er Geschung der Geschung ber Geschung bei dem Geschung bei Geschung bei Geschung der Kreisen in den Kreisen der Geschung der Geschung der Geschung der Geschung der Geschung der Kreisen siehen Reste mit dem Kreisen wird den Kreisen Reste den Kreisen Reste dem Kreisen keinen Reste dem Kreisen Reste dem Kreisen kein der Geschung der Geschung kein der Geschung kein Sieden kein Si

er Magen auf, und er fah was et getan. Und er empfand das Bedürfinis, zu sichnen.

So hatte sich Maddenes geng in den Gedankengang des kreinden Priesten Anderenss statte, was diederens hinderingelekt. Die jewer einen seinen kind ich jedigen Priesten bleiben wirtlich zur hillen Eigebaung deschreit ich jedigen nanntenden, mit sich jedigen Anderense Sanges war er zweisellos erschilden. der Eigebaung deschreit in Brokesien der Krokesien Sang erweg ward Anderens das Frobien. der Eigebaung deschreit in ben der Krokesien der volleige Rachenach geführt, in dem der dereihen Brokesien entlich auf dabe Gemach geführt, in dem der dereihene Krokesier erwingen. Sie erwichen erwisige, werfeite Karienten erwisig, geführt, in dem der dereihene Krokesier ische erwingen siehe Anderens isch erwinnern sich wohl nicht weise an mich, herr Krokesier sieher Anderens siehe Anderens.

Berriegung for

Opermunder.

Son. Friedrich Liege. (Rachtnad verbeien.)

Shas bürr war, grünt im Welfin der Liffe,

Jung wied das Mie fent und nach.

Der Oben Gottes freungt die Grüffe;

Der Oben Gottes freungt die Grüffe;

Wacht auf, der Chein Gottes freungt die Grüffe;

Wertigen und fin de, das Felt der Helle Grüffe;

Michenvater in Hoh, das Felt der Kelte Grüffe;

de Chein auch im welten Veltige der Gedeutung freisen die besteht ind Siener und Alles durch des Felhistes helben, die beihert ind Siener und Kläffe durch des Felhistes helben, der Helle ind Siener und Beschen Fleich der Helle der Helle ind Siener der ind Grüffenden der Helle der Helle Grünfenden der Helle der Helle Grünfenden der Leibenschafte der Helle Beit gestimmisvolles Regen, Geben und Ersen wer juh, Ihar hehn die instindende die die die der der Helle Beit gestimmisvolles Regen, Geben und Ersen der Helle Beit gestimmisvolles Regen, Geben und die die de der der Helle Beit gestimmisvolles Regen, Geben und beit Beit gestimmisvolles Regen, Geben und die der der der Helle Beit gestimmissche der Glünne noch die der der Grüffende die der der Grüffende Steil gesta. Der das feben Salptenfande hind in der Steile Herne Grüffende Lingten dem ausgezungten Soden, der auch schar allen beit gestimmissten gestimmten der Grüffende eine Grüffende Sieher der Grüffende Grüffen der Grüffende die der Grüffende Sieher Siehe Serwerbeingt, derm

Oftern kommt frish ader fhat,

Es foundt des einem den eines in gebier Saat,

Of feuchten Wiefengründe dertanksten mit einem Mass ihr

grunes Ceuanid mit dem finseugdierdenen, das ein den Rün
den aus sichen spärlich deutspennigtet erscheint. Auf Saaten und

in Nation schaft, in Jann und Strauch gedichem ein
gebre Singdigel sies tracten Geilhe, kann da der eitige
nit gebre Singdigel sies tracten Geilhe, kann da der eitige
nit erbeitenenden "Odem Gentage mennylänglich dielden? Nein,

nu erbeitenenden "Odem Gentage in weiden an den ergöglichen —

Ofterwundern der Natur.

Elitera soll becammt voerden seine nach Situm, der altund Elitera solltein des senden Naugenrets und ausgehnden
n. Lichtes. Da ist es dem anch erstänlich, das gerade mit Beginn
de biefes sichnosten Festiklingsfestes am glängenden Semmenball ehr
naubersamer Voergung zu berdackten ist: er soll naunständen
n. Arch hart des dem anch erstänlich, das gerade mit Beginn
biefes sichnosten Festiklingsfestes am glängenden Semmenball ehr
naugen. Arch hart glanden die Sount megendinstich Sendinge
machen. Arch hart glanden allbreitere Landsenvehrer einiger
n. Ginne Benefischen häpfe", ja, im Eldenburgsfen will man dieses
en gegen Spatter amführen". Im Darz meinen
nat ver Feenden häpfe", ja, im Eldenburgsfehr wil man dieses
en geständische gegen Spatter amführen". Darburg meinen
nabergsändische gegen Spatter amführen". Dar hart Museren berdachten zu sommen, das spersände Sonat wen den des
eschäften zu schreit das öhreitige. Sonnetzischen Einch wer das
en Gestäß im Freien auführt, um das springend ausgeschen Einch wer der
eschäften die Feiner Diermiorgen ein mit flarem Wagenden Eingenden
der gestinn dei seiner Spiegelung bester maßgelende Tagedgestinn dei seiner Spiegelung bester im Mugerischen geställtes
wer Gestig im Freien ausgeben an einer Stelle seiner vollseinmlichen
met Schriften ausgeben an einer Stelle seiner vollseinmlichen
met Schriften ausgeben am Simmes har erten Feiertag seind,
die Serisiade sollen Sonne am Simmes har erten Feiertag seinh,

tueum sie erst aufgelst und danach zu Abend, ehr demn sie unter gestet, der Ferndensprünge". Um des selbene Excisités desser mademeinung und sonnen danach "derde, Alle und Junge, in grussen Smissen in des Feld stinung und sasse, ungesten gesten, das ihren Abend is des stinung und sasse, der die eine Lauge ungeschen gesten, das ihren Bint und Abend, Licht und Felden zu gesten, das ihren Bint und Abend, Licht und Felden den Spinsterie der Kugen sonnent, so mirt einer hie, der andere dent: Fegund eine Spinsterie den beitten Ernung. Aber num sasse undlitz, er hätte es nicht gesesten, den beitten welche und sie Abend den deitten welche und sier der sie die einen Gestesstäßterer halben. Kunn diese und Kachsgleiche erstaufe Sonnenköst erhand phierend über dem stänster liegt und die zu Oseen wieder tra besterd gestellt.

Reben dem Feiner einwist sind zu Sistem auch das Wesser als beundertätig, in einer Sinie das sliegende, Sie im germanischen Heiden sieder dem geschenten von jeder dem seuchten Gemen gestichen. Sie im germanischen Seider dem seuchten Weinern gestliche Kriege der zur beginnetzen gestliche Kriege aber zur beginnetzen haftlistigisch, wer nach des seiseleinde Sungerstellen der gemen dan der gemen der gemeinen Reichen geschen gestlichen geschen gemeinen der gemeine Bernachten der gemeine Gemen der gemeine Gemeiner gemeine Gemeiner gemeine Gemeiner gemeine gemein

Abayt Tich dufen,

Schöpft Wolfer ans.

Darift nicht nucken,

Darift nicht nucken,

Darift nicht nucken,

Darift nicht nucken,

Sengföllig wied die gefaßte Heldwoge nach Haufe getragen,
dem sie ift zu vielen Tingen nicht. Schon eine abersächliche
Abelschaft einer Hauftiges zur Folge haben, wöhrende in

Dennscheit des Auflitzes zur Folge haben, wöhrende ein

Tunk dem unschähdunen Auf deutschenze fein der

Kust den dem unschähdunen Auf deutscheit, hab zuchreiten in den einer Edizien von der unschähder ihr bei und den unschähder Edizien vorden Pferde und Alber den

den hundbarfichen Töden vorden Pferde und Alber den

in den nächsten Auf getrieben; den und frusch und

An rationplen pie ce, wenn man sich in der Operstäte biert zum sliegenden Gewisser degilt, was hier eine Gesichts wostigung vonrinunt, was im vergigen Süden besonders wertstäten, überdaugt dass Gesicht, etwaige Sowmersprossen zu undern Schon bei unseren beidrissen des Gesicht, schan glöngend zu unseren Schon bei unseren beidrissen Albandern bemaßte num das enterselle Jestilingswesser och an der Swelle, um seiner heiter

Am ist auch erstänkte, wurme der seige, wier jeste Safe Eine legt. Auch er gilt als echtes Wähltzeichen, ja als Eriger der Fruchkunktit, und zwar der ekelichen, denne And einen wederen Haftespaue Wird Sommers über eine ganze Schar

Te fich erichlich dermelsende Launge dieter methen sichere Geralde für gedeibliche Fortbeuere des jungen Ledens und der freichteiberaden Anterendschlung, wie sie undelfreichten auch un feinelengenden Er euthalten ist. Den aus diesem Ernach ist est erläusich, das der auf ollen Anteren vielsteig mit Liebengetz beiten zugleichte Sast als Henrichte den Beginn den Schödzungskraft erfüllten Eiles dient, noch dazu dem Beginn des bestehenzernden Freillen Eiles dient, noch dazu dem Beginn des bestehenzernden Freillenge. In, alle Oftertwander berüfen er unf narfärlicher Shundinge. 300

Fran Linis Offereier.

infige Gefchichte von Beitty Rittmeger (Suithburghanku).

Citte

Heinrich Reige tour jesther, als er geglandt hatte, aus ber Studt zursickgestennnen, und num juchte er schwe seit einer Bier-telstende seine junge Fran wie eine Stednadel. Aber neder im Hauf, noch auf dem Hof, fie dem Stellses oder in der

jonnen Birthung besto sicherer zu sein, und els die hetelstende christliche Kieche religiösen Wain nicht auszuralten vermochte, weiste sie das tranddessame Escanent der Helbenge als Taustrassier, wie es denn auch sür gleichsebentrad mit dem hellgen Blue des Exissens auch sür gleichsebentrad mit dem hennschr abergländische Franzen oderhorzischer Lette beim Schöpfen am Esternwegen:

das che aler Tugsburger Reine mit den Berten